Jahressammlung 2014, Peiner Allgemeine Zeitung , PAZ.

Alle Artikel sind der online-Ausgaben der PAZ entnommen. Die Vollständigkeit kann aus technischen Gründen nicht garantiert werden. Rückfragen bitte an Sven Pleger, Zur Bergermühle 1, 31228 Peine, E-Mail: redaktion@voehrum-online.de

Peiner Allgemeine Zeitung, PAZ, Januar 2014

Freitag, 31. Januar 2014

Vöhrum: Unfall mit 1,24 Promille

Vöhrum. Unfall im Begegnungsverkehr auf dem Hainwaldweg am Mittwoch gegen 15.20 Uhr in Vöhrum: Dort stießen in einer Fahrbahnverengung in Höhe des Kindergartens ein Seat Leon und ein Opel Astra zusammen. Bei der Unfallaufnahme stellten die Polizeibeamten bei einem der beteiligten Fahrer, einem 66-jährigen Einwohner aus Peine, Alkoholeinfluss fest. Ein Alkotest vor Ort ergab einen von 1,24 Promille. Ihm wurde eine Blutprobe entnommen und der Führerschein sichergestellt. Es entstand nach Angaben der Polizei ein Sachschaden von rund 3000 Euro.pif

31.01.2014 / PAZ Seite 10 Ressort: PEINE

TSV Eixe: Boßeln des Förderkreises

Eixe. Die Mitglieder des Förderkreises des TSV Eixe treffen sich am Samstag, 1. Februar, zu ihrem jährlichen Boßeln. Treffpunkt ist um 14 Uhr vor der Vereinsgaststätte „Zur Linde“ in Eixe. Zum Abschluss wird deftig gespeist.

30.01.2014 / PAZ Seite 13 Ressort: PEINE

Info-Abend am BBS-Gymnasium

Vöhrum. Einen Informationsabend für Schüler und Eltern bietet das Berufliche Gymnasium an den Berufsbildenden Schulen (BBS) an der Pelikanstraße 12 in Vöhrum an. Er findet statt am Donnerstag, 13.Februar, ab 19 Uhr im Vortragsraum der BBS. Das Thema lautet: Der Erwerb des Abiturs bei gleichzeitiger berufsbezogener Schwerpunktbildung am Beruflichen Gymnasium. rd

30.01.2014 / PAZ Seite 13 Ressort: PEINE

Vöhrum: VGH-Versicherungsbüro expandiert

Vöhrum. Monatelang war es Gesprächsthema in Vöhrum: Was wird aus der ehemaligen Schlecker-Filiale an der Kirchvordener Straße in Vöhrum? Jetzt steht es fest: Kai Pfitzner expandiert mit seinem VGH-Versicherungsbüro in die Räume der

früheren Drogerie. Inzwischen ist alles fertig eingerichtet und renoviert, am kommenden Samstag, 1. Februar, sollen die neuen Räume offiziell eröffnet werden. Interessierte sind ab 11 Uhr willkommen. „Wir hatten wirklich akuten Platzbedarf und freuen uns, dass wir jetzt gut 80 Quadratmeter Bürofläche mehr haben“, sagt Pfitzner. Dadurch stehe allen fünf Mitarbeitern ein großzügiger eigener Arbeitsplatz zur Verfügung, was letztlich auch die Arbeitsabläufe erleichtern soll. „Um das ‚alte? Büro mit den neuen Räumen zu verbinden, wurde ein Durchbruch gemacht“, erklärt Pfitzner. Ziel der Erweiterung sei aber auch gewesen, sich angemessen, mit hellen und freundlichen Räumen den Kunden zu präsentieren. Diesen steht künftig übrigens auch eine gemütliche Sitzecke zur Verfügung.rd

Das Vöhrumer VGH-Team (v.r.): Kai Pfitzner, Melanie Behrens, Stefanie Deyerling und Anja Heinemann.mic

30.01.2014 / PAZ Seite 13 Ressort: PEINE

Zierfischbörse für Aquarien-Freunde

Peine. Der Peiner Aquaristikverein Aqua-Planta veranstaltet am Sonntag, 2. Februar, die erste Zierfischbörse in diesem Jahr. In der Gaststätte „Zum Sportplatz“ in Vöhrum, verkaufen erfahrene Züchter von 14 bis 16.30 Uhr wieder ihre lebhaften Aquarienbewohner. Der Verein feiert in diesem Jahr sein 25-jähriges Bestehen. „Wir freuen uns, dass wir über eine so lange Zeit allen interessierten Besuchern unserer Börsen beratend zur Seite stehen konnten“, sagt Vorsitzender Donald Beckhausen. Über die Jahre habe sich bei den Aquarianern sehr viel getan. Das Verständnis und Wissen über die Herkunft und Pflege seltener Fische werde immer spezieller und steuere einen nicht unerheblichen Beitrag zur Arterhaltung bei. Bei der Börse treffen Neulinge in der Aquaristik auf erfahrene „Hasen“ in diesem vielfältigen Hobby. Damit sind beste Voraussetzungen also geschaffen, die häufigsten Fehler bei der Besetzung eines Aquariums zu vermeiden. Viele Haushalte hätten bereits ein Aquarium, andere spielten schon lange mit dem Gedanken, sich eines anzuschaffen, berichtet Aqua-Planta-Mitglied Heike Reichert. Der Verein stehe Interessierten gern zur Seite und die Züchter geben Tipps. Auch in der Aquaristik gibt es Modetrends. So haben sich Begriffe wie Nanoaquarium oder Aquascaping inzwischen fest etabliert. Nanoaquarien sind besonders kleine Behälter, in denen vorzugsweise Garnelen oder Minifische gehalten werden. Aquascaping legt den Schwerpunkt auf Unterwasserlandschaften. Felsformationen oder Hügellandschaften werden harmonisch gestaltet und sind am Ende ein toller Lebensraum für die Bewohner und fast wie ein Gemälde für den Betrachter.jti 2 Informationen gibt es bei der Börse am Sonntag, 2. Februar, von 14 bis 16.30 Uhr im Gasthaus „Zum Sportplatz“in Vöhrum oder unter www.aqua-planta-peine.de.

Bunte Vielfalt: Die Besucher der Zierfischbörse bekommen wieder einen interessanten Einblick in die Welt der Aquaristik.A/2

Ein Cacatuoides oder auch Kakadu-Zwergbuntbarsch.oh

29.01.2014 / PAZ Seite 12 Ressort: PEINE

Dienstag, 28. Januar 2014

Männerfrühstück im Gemeindehaus Vöhrum

Vöhrum. Die evangelisch-lutherische Kirchengemeinde Vöhrum lädt zum Männerfrüstück ein, das sich diesmal mit dem Thema „Erste Hilfe für die Seele, Notfallseelsorge“ auseinandersetzt. Referent ist Pastor i.R. Hartmut Seelenbinder. Die Veranstaltung findet am Sonnabend, 8. Februar, von 9 bis 12.30 Uhr im evangelischen Gemeindehaus, Gartenstraße 2, statt. Die Teilnahme kostet 6 Euro und ist nur nach einer vorherigen Anmeldung möglich. Diese wird schriftlich und telefonisch noch bis zum Montag, 3.?Februar, im Pfarrbüro unter Telefon 05171/21129 oder per Mail an maennerfruehstueck@online.de entgegengenommen. Um eine rechtzeitige Anmeldung wird gebeten, da das Platzangebot begrenzt ist.lig

Hartmut Seelenbinder

28.01.2014 / PAZ Seite 12 Ressort: PEINE

BBS: Eltern- und Ausbildersprechtag

Vöhrum. An den Berufsbildenden Schulen (BBS) des Landkreises Peine in Vöhrum an der Pelikanstraße 12 findet am Mittwoch, 19. Februar, von 16 bis 19 Uhr der diesjährige Sprechtag statt. Er soll die Aussprache zwischen den Lehrkräften und den Ausbildern sowie den Eltern über den Leistungsstand der BBS-Schüler ermöglichen. rd

31.01.2014 / PAZ Seite 12 Ressort: PEINE

Vöhrum: Basar für Kinderkleider

Vöhrum. Zu einem Baby-, Kleinkinder- und Kinderkleiderbasar lädt die Krabbel- und Spielgruppe „Die Vöhrumer Latzhosen“ der evangelischen Kirchengemeinde Vöhrum am Samstag, 1. Februar, ins neue Gemeindehaus, Gartenstraße 42, ein. Von 11 bis 13 Uhr gibt es neben Kaffee, Torten und Waffeln auch die Möglichkeit günstige und gut erhaltene Baby-, Kleinkinder- und Kindersachen ab Größe 50 sowie Spielsachen, Fahrzeuge und Zubehör zu kaufen. Die Einnahmen des Verkaufs aus der Cafeteria gehen zugunsten der Kinder von der Krabbel- und Spielgruppe „Die Vöhrumer Latzhosen“. Weitere Infos auf www.dielatzhosen.com im Internet. rd

31.01.2014 / PAZ Seite 12 Ressort: PEINE

Björn Bühnert ist der erste König des Jahres

Vöhrum. Eine Ära ging jetzt beim Spielmannszug Vöhrum zu Ende: Bei der Jahreshauptversammlung war der 2. Schriftführer Dieter Tomalik nicht wieder zur Wahl angetreten – nach 20 Jahren im Amt. Mit anerkennenden Worten und einem Präsent bedankte sich Vorsitzende Heike Tomalik bei ihm für die geleistete Arbeit im Vorstand sowie im Vergnügungsausschuss, den Dieter Tomalik 1990 gegründet und elf Jahre geleitet hatte. Jana Siebert wurde als 2. Schriftführerin neu in den Vorstand gewählt. Der 2. Vorsitzende, Björn Bühnert, und der 1. Kassierer, Torsten Sippel, wurden in ihren Ämtern bestätigt. Zudem gehören zum Vorstand: Heike Tomalik (Vorsitzende), Harald Grove (2. Kassierer) und Nils B. Bühnert (1. Schriftführer). Es

fand zudem die Ehrung für den „Spielmann des Jahres“ statt. Für die Aktiven mit den meisten Teilnahmen am Üben (2013 hatte es 32 Termine gegeben) und bei Einsätzen (37). Den ersten Platz belegte hier Sarah Tomalik mit insgesamt 65 Teilnahmen. Zweiter wurde Harald Grove (64 Teilnahmen), gefolgt von Heike Schoepe und Heike Tomalik (je 61). Mittlerweile fand bei Jörg und Christiane Bühnert auch das traditionelle Wintergrillen statt, bei dem die Vöhrumer Spielleute ihren ersten König 2014, den Winterkönig, ermittelt hatten: Björn Bühnert. „Dank an Familie Bühnert und den Vergnügungsausschuss für diesen mal wieder gelungenen Abend“, bilanzierte die Vorsitzende. ! Der nächste Termin ist schon in Sicht: Am Sonnabend, 8. März, findet das Spielmannszug-Vergnügen statt, bei dem weitere Ehrungen anstehen. Diese sollen bei guter Musik gebührend gefeiert werden.ale

Der neue Vorstand des Spielmannszugs Vöhrum: (von links) Björn Bühnert, Heike Tomalik, Torsten Sippel, Jana Siebert und Harald Grove.oh/3

Winterkönig 2014: Björn Bühnert.

Dieter Tomalik

28.01.2014 / PAZ Seite 12 Ressort: PEINE

Montag, 27. Januar 2014

Versammlung der Schützengilde Vöhrum
Vöhrum. Die nächste Mitgliederversammlung der Schützengilde Vöhrum findet am Freitag, 25. April, um 20 Uhr in der Gaststätte „Deutsche Eiche“ statt. Anträge, über die in der Versammlung beschlossen werden soll, sind vom Antragsteller in schriftlicher Form mit Begründung bis zum Samstag, 15. Februar, an den Vorstand zu richten.lig
27.01.2014 / PAZ Seite 10 Ressort: PEINE

Eisbaden: 21 Mutige sprangen in den Eixer See
Eixe. Eisbaden – das soll ja gesund sein. Doch so manchem Zuschauer gefroren bereits beim Zusehen die Gesichtszüge, als gestern Morgen um 11 Uhr das traditionelle Anschwimmen der Rettungsschwimmer der Deutschen Lebensrettungs Gesellschaft (DLRG) am Eixer See stattfand. Dem dick eingepackten Zuschauer fiel dazu nur ein Wort ein: Respekt. Bei gemessenen Minus zehn Grad Außentemperatur – gefühlt nah dran an arktischen Zuständen – und zwei Grad Wassertemperatur, stürzten sich 21 mutige Schwimmer in die eiskalten Fluten des Eixer Sees. Der jüngste Teilnehmer, Cevin Utecht (9 Jahre) sagte voller Stolz und mit funkelnden Augen: „Das ist cool“. Im wahrsten Sinne des Wortes, denn während es sich die rund 70 Zuschauer bei heißen Getränken gut gehen ließen, sprang Cevin mit den Großen in den See – als hätte er nie etwas anderes gemacht. Seine Mutter Carola Utecht merkte an: „Das Prickeln auf der Haut hinterher ist so schön, und kalte Füße habe ich heute Abend bestimmt nicht.“ Schon seit vielen Jahren ist dieser Termin ein Höhepunkt im Kalender der Peiner DLRG. Einige Mitglieder lassen sich ebenfalls seit vielen Jahren die Chance zum Eisbaden nicht entgehen, während andere zum ersten Mal teilgenommen haben. Auch Nichtmitglieder nutzten die Möglichkeit zu dieser

frostigen Erfrischung. Sicher war es nicht nur der Spaß, der dafür sorgte, dass sich so viele Schwimmer in die eisigen Fluten trauten. Im Anschluss an das Eisbaden stand gemütliches Beisammensein auf dem Programm, abgerundet mit heißen Getränken und selbst gemachten deftigen Eintöpfen – zum Aufwärmen von innen. bol
Respekt: Der Sprung ins kalte Nass.
Eisbaden der DLRG im Eixer See: Diese mutigen Peiner machten bei eiskalten Temperaturen mit. bol/2
27.01.2014 / PAZ Seite 11 Ressort: PEINE

Berufsfindungsmarkt der BBS wird eröffnet
Vöhrum. Im Zeichen der Europaschule eröffnet am Mittwoch, 5. Februar, der Berufsfindungsmarkt in den Berufsbildenenden Schulen (BBS) Vöhrum. Das Motto lautet in diesem Jahr „Nachhaltigkeit und Internationalisierung in Beruf und Leben“. Ab 18.30 Uhr wird der Referent Thomas Castens vom Niedersächsischen Kultusministerium einen Vortrag halten und im Anschluss eine Diskussionsrunde eröffnen. Für die musikalische Unterhaltung sorgt die Owl Town Pipe & Drum Band. mgb 2 Anmeldungen zum Berufsfindungsmarkt an den BBS werden bis kommenden Sonnabend, 1. Februar, entgegengenommen unter Telefon 05171/9404.
27.01.2014 / PAZ Seite 13 Ressort: PEINE

Mittwoch, 22. Januar 2014

IGS: Anmeldungen für gymnasiale Oberstufe
Peine. Die Anmeldungen für die Einführungsphase in der gymnasialen Oberstufe für das kommende Schuljahr 2014/2015 an der IGS Peine werden von Montag bis Freitag, 3. bis 21.?Februar, angenommen. Die Aufnahmeanträge sind im Internet auf der Homepage www.igs-peine.de zu finden. Ausgefüllte Aufnahmeanträge sowie eine Kopie des Halbjahreszeugnisses können im Büro der Schule persönlich abgegeben oder per Post der IGS zugeschickt werden an IGS Peine, Pelikanstraße 16. rd
22.01.2014 / PAZ Seite 12 Ressort: PEINE

Dienstag, 21. Januar 2014

IGS: Anmeldungen für gymnasiale Oberstufe
Peine. Die Anmeldungen für die Einführungsphase in der gymnasialen Oberstufe für das kommende Schuljahr 2014/2015 an der IGS Peine werden von Montag bis Freitag, 3. bis 21.?Februar, angenommen. Die Aufnahmeanträge sind im Internet auf der Homepage www.igs-peine.de zu finden. Ausgefüllte Aufnahmeanträge sowie eine Kopie des Halbjahreszeugnisses können im Büro der Schule persönlich abgegeben oder per Post der IGS zugeschickt werden an IGS Peine, Pelikanstraße 16. rd

22.01.2014 / PAZ Seite 12 Ressort: PEINE

Jahresversammlung des TSV Eixe
Eixe. Die Jahresversammlung des TSV Eixe findet am Samstag, 25. Januar, in der Vereinsgaststätte „Zur Linde“ in Eixe statt. Beginn ist 20 Uhr. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem Neuwahlen und Beitragsanpassungen. lig
21.01.2014 / PAZ Seite 13 Ressort: PEINE

Wechsel an der Spitze der Berkumer Feuerwehr
Berkum. Mitte des Jahres gibt es einen Führungswechsel in der Freiwilligen Feuerwehr (FF) Berkum. Bei der Mitgliederversammlung wurden jetzt Jens Hallmann und Dirk Michels einstimmig zum neuen Ortsbrandmeister und Stellvertreter gewählt. Hallmann, derzeit noch stellvertretender Ortsbrandmeister, löst nach zwölf Jahren Karl-Heinz Prange ab. Michels übernimmt das Amt von Hallmann. Die FF Berkum hat 23 aktive Kameraden, die sich im vergangenen Jahr für den Umbau ihres Feuerwehrgerätehauses stark gemacht haben. Der Umbau sei so gut wie abgeschlossen, berichtete Ortsvorsteher Jürgen Müller. Er sei sehr stolz auf seine Feuerwehr, die hier wieder gezeigt habe, dass man nur gemeinsam stark sein und solch ein Projekt in so kurzer Zeit in die Tat umsetzen könne. Insgesamt acht Mal hatte in 2013 die FF Berkum ausrücken müssen. Im Juni 2013 wurde zusammen mit den Ortsfeuerwehren Handorf, Schwicheldt und Rosenthal die Kinderfeuerwehr „Grisu?s Rasselbande“ mit nunmehr 30 Kindern gegründet. Stadtbrandmeister Rüdiger Ernst machte deutlich, dass die Kinder- und Jugendfeuerwehren einen wichtigen Rahmen darstellen in Bezug auf die aktiven Mitglieder. Er freue sich sehr, dass nun auch Berkum einen Teil der Kinderfeuerwehr bilde. rd
! Beförderungen: Christian Prange (Hauptfeuerwehrmann) und Axel Orgelmann (Erster Hauptfeuerwehrmann) ! Ehrungen: Frank Stahl und Wilfried Schaber (beide 40 Jahre Ehrenzeichen aktive Mitgliedschaft Stadt und Land) sowie Heinrich Kolshorn (50 Jahre Mitgliedschaft Landesfeuerwehrverband). Uwe Dröse, Behrend Kolshorn, Friedhelm Prange (jeweils 40 Jahre passive Mitgliedschaft).
Jetzt fand die Mitgliederversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Berkum statt: Jens Hallmann (2. von links) ist neuer Ortsbrandmeister. rb
21.01.2014 / PAZ Seite 13 Ressort: PEINE

Montag, 20. Januar 2014

Jahresversammlung des TSV Eixe
Eixe. Die Jahresversammlung des TSV Eixe findet am Samstag, 25. Januar, in der Vereinsgaststätte „Zur Linde“ in Eixe statt. Beginn ist um 20?Uhr. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem Neuwahlen und Beitragsanpassungen. lig
20.01.2014 / PAZ Seite 11 Ressort: PEINE

Donnerstag, 16. Januar 2014

„Teach Me Wood“: Austauschschüler an den BBS Vöhrum

Vöhrum. Schüleraustausch an den Berufsbildenden Schulen (BBS) Vöhrum: Gestern fand der erste Teil des Workshops und die Eröffnungsveranstaltung des Europa-Projekts „Teach Me Wood“ („Lehre mich Holz“) der Fachgruppe Holztechnik statt. Schüler und Lehrer aus Großbritannien, Kroatien, Türkei und Slowakei lernten dort Interessantes über das Thema „Intarsien“. Das ist eine Methode, bei der verschiedene Hölzer in- oder aneinandergelegt werden, sodass eine gemusterte und ebene Fläche entsteht. Es herrscht Fachkräftemangel im Bereich des Handwerks, und die Anzahl der neu abgeschlossenen Ausbildungsverträge ist rückläufig. Deshalb beschäftigt sich das Projekt damit, wie Berufsausbildung im Bereich der Holztechnik gestaltet werden muss, um den Veränderungen auf dem europäischen Arbeitsmarkt gewachsen zu sein. „Es ist eine gute Sache, Bildung auf europäischer Ebene zu stärken“, sagte Peines stellvertretende Landrätin Eva Schlaugat. „Das sehen wir auch so und werden in Zukunft weitere EU-Projekte planen“, bestätigte BBS-Schulleiterin Heike Bickmann. Mit dabei waren der Geschäftsführer der Kreishandwerkerschaft Peine, Erwin Günter und der Tischler-Innungsobermeister Ralf Klages. Um Sprachschwierigkeiten zu überwinden, übersetze Projektleiterin Dunja Gremmelmaier einige Vorträge auf Englisch. Im Anschluss ging es für die Schüler in die Arbeitsräume, in denen man Werkbänke und jede Menge Material bereitgestellt hatte. Mehrere Tischlerlehrlinge führten die Austauschschüler durch die Schule und erklärten ihre Arbeitsabläufe, um gemeinsam ein Werkstück herzustellen. Morgen geht es mit dem Zug nach Wolfsburg für einen Besuch in der Autostadt. Am Freitag werden die Austauschschüler wieder abreisen. „Das Projekt wird von der Leonardo-da-Vinci-Partnerschaft finanziell gefördert“ sagte Siegmund Küster, Teamleiter der Holztechnik. Dank dieser Unterstützung können nach Angaben von Küster die folgenden Projektwochen für die Schüler in Großbritannien, Kroatien, Frankreich, Island und in die Türkei sowie Slowakei finanziert werden.mgb

Tischlermeister Ralf Klages (l.) begrüßte die BBS- und Austauschschüler bei der Eröffnung des Projekts „Teach Me Wood“. mgb

16.01.2014 / PAZ Seite 12 Ressort: PEINE

Jahreshauptversammlung

Eixe. Die Jahresversammlung des TSV Eixe findet am Samstag, 25. Januar, in der Vereinsgaststätte „Zur Linde“ in Eixe statt. Beginn ist um 20?Uhr. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem Neuwahlen und Beitragsanpassungen. lig

16.01.2014 / PAZ Seite 14 Ressort: PEINE

Mittwoch, 15. Januar 012

Zwei Verletzte auf der Sundernstraße: Ford-Fahrerin geriet auf Gegenfahrbahn

Von Thorsten Pifan Peine. Gleich zwei Mal krachte es innerhalb weniger Stunden auf der Sundernstraße: Gestern Morgen gegen 7.15 Uhr wurden in Höhe des Eixer Sees zwei Autofahrer leicht verletzt, als eine 84-Jährige aus Edemissen in einer Rechtskurve die Kontrolle über ihren Ford Fiesta verlor. Die Frau war aus Eixe kommend in Richtung Peine unterwegs und hatte gerade die Gaststätte „Strandlust“ am Eixer See passiert. Nachdem die Edemisserin auf die Gegenfahrbahn geraten war, stieß sie dort seitlich mit dem Mitsubishi eines 36-Jährigen aus Peine zusammen. Beide Fahrer wurden bei dem Unfall leicht verletzt und mussten ambulant im Krankenhaus behandelt werden. An den Fahrzeugen entstand ein Schaden von 7000 Euro. Bereits am Montagabend gegen 18.24 Uhr hatte es an der Kreuzung Sundernstraße und Celler Straße einen Unfall gegeben: Dabei hatte laut Polizei ein 55-Jähriger mit seinem Ford Transit die rote Ampel an der Celler Straße missachtet und stieß mit seinem Fahrzeug gegen den Audi eines 75-Jährigen, der von der Celler Straße in die Sundernstraße abbiegen wollte. An beiden Fahrzeugen entstand erheblicher Sachschaden in Höhe von rund 14 000 Euro. Die beiden Autofahrer wurden nicht verletzt.
Unfall gestern Morgen am Eixer See: Zwei Fahrer erlitten leichte Verletzungen.cb/2
15.01.2014 / PAZ Seite 9 Ressort: PEINE

Polizei ermittelt wegen Unfallflucht
Peine. Gleich zwei Fälle von Unfallflucht beschäftigen aktuell die Polizei Peine. er erste Fall ereignete sich in Peine-Horst an der Werner-Nordmeyer-Straße. Dort war ein unbekannter Fahrer gegen einen einbetonierten Begrenzungspfahl gefahren und hatte diesen beschädigt. Der Unfall ereignete sich zwischen Sonntag, 16 Uhr, und Montag, 8.50 Uhr. Der Schaden liegt laut Polizei bei rund 300 Euro. ! Der zweite Fall hatte sich bereits in der Nacht zu Samstag an der Herrenfeldstraße in Vöhrum ereignet. Dort kam ein unbekannter Fahrer von der Fahrbahn ab und fuhr gegen eine Laterne in der Nähe der Einfahrt zum Ökogarten der IGS Peine. Der Unfallfahrer flüchtete, ohne sich um den Schaden in Höhe von rund 2000 Euro zu kümmern.pif
15.01.2014 / PAZ Seite 9 Ressort: PEINE

Dienstag, 14. Januar 2014

Mitglieder der Eixer Feuerwehr trafen sich: Ehrungen und Ernennungen standen an Eixe. Auf der Mitgliederversammlung der Freiwilligen Feuerwehr in Eixe stellte Ortsbrandmeister Holger Gödecke die wesentlichen Ereignisse des Jahres den 70 Gästen vor. Zudem standen Ehrungen und Ernennungen an (siehe Info). „Neben den vier überörtlichen Einsätzen im Rahmen des Fachzuges Atemschutz und der Brandsicherheitswache auf dem Peiner Eulenmarkt hatten wir zwei besonders bemerkenswerte Einsätze im eigenen Ort“, informierte Gödecke. So habe am Tag nach dem schweren Hagelschauer ein Arbeiter auf einem Flachdach durch den schnellen Einsatz erfolgreich reanimiert und dem Notarzt übergeben werden können. Heiko Kulhawy, stellvertretender Ortsbrandmeister, schilderte zudem der Versammlung, unter welchen schwierigen Bedingungen Ende Mai bei dem Hochwasser ein in die Fuhse gestürzter Baum hatte geborgen werden müssen: „Bei dieser starken Strömung wäre jeder Fehltritt kurz vor dem Eixer Stauwehr verheerend gewesen“, so Kulhawy. Aber er berichtete auch über viele andere Aktivitäten der 33 Blauröcke und 20 Jugendfeuerwehr-Mitglieder. Gerade den fördernden Mitgliedern sei vermittelt worden, dass es auch jede Menge Freude und Spaß bei den Freiwilligen gibt. „Mitmachen lohnt sich“ laute es daher zurecht auf den

Plakaten, mit denen die Eixer erfolgreich neue Mitglieder hätten gewinnen können. Mit fast 170 Mitgliedern ist mehr als jeder vierte Eixer der Ortswehr verbunden. Dass die Kameraden damit ein wichtiges Element für das Dorfleben bilden, betonte Ortsbürgermeister Ewald Werthmann: „Und ihr seid auch da, wenn andere in Ruhe schlafen“. rd
(Foto v.l.) Jörg Munzel (stellvertretender Stadtbrandmeister), Robert Blankenberg (40 Jahre förderndes Mitglied), Nils Kruse (25 Jahre aktiv, Gerätewart), Klaus Bühnemann (50 Jahre fördernd), Jan Haake (Hauptfeuerwehrmann, stellv. Kassenwart), Florian Gurschke (Feuerwehrmann), Marcus Schott (Oberlöschmeister, Jugendfeuerwehrwart), Heiner Gödecke (Sicherheitsbeauftragter), Kim-Karola Kassebaum (Feuerwehrfrau), Jens Lehrmann und Marcel Willführ (Feuerwehrmänner), Harald Mai (40 Jahre fördernd), Heiko Kulhawy (stellv. Ortsbrandmeister, erster Hauptlöschmeister), Holger Gödecke (Ortsbrandmeister) und Ortsbürgermeister Ewald Werthmann.
Zahlreiche Ehrungen und Ernennungen standen bei der Versammlung der Eixer Feuerwehr an. oh
14.01.2014 / PAZ Seite 12 Ressort: PEINE

IGS: Info-Abend über gymnasiale Oberstufe
Vöhrum. Das Team der IGS Peine-Vöhrum lädt zum Informationsabend über die gymnasiale Oberstufe für das Schuljahr 2014/15 für Donnerstag, 23. Januar, ab 20 Uhr in die Aula der IGS, Pelikanstraße 16, ein. Die Veranstaltung ist für Eltern und Schüler, die zurzeit die 10. Klassen der IGS besuchen, genauso wie an Absolventen der Haupt- und Realschulen, die voraussichtlich einen erweiterten Sekundar-I-Abschluss erreichen werden. pif 2 Infos: www.igs-peine.de.
14.01.2014 / PAZ Seite 10 Ressort: PEINE

BBS: Schüler schulen Senioren
Kreis Peine. Oma und Opa wissen viel mehr als ihre Enkel – nur in einer Sache ist die Jugend oft im Vorteil: im Umgang mit Computern. Darum wollen die BBS Peine, das Projekt n-21 und die Kreissparkasse Peine der Generation 50+ den Weg in die Computerwelt zeigen. Drei Kurse sind für die „Silver-Surfer“ geplant: am Dienstag, 18. Februar, und Donnerstag, 20. Februar; Dienstag, 25. Februar, und Donnerstag, 27. Februar und am Dienstag, 4. März, und Donnerstag, 6. März. Beginn ist jeweils um 15.30 Uhr, Raum A 120 in den BBS, Pelikanstraße 12.pif 2 Mehr Informationen und Anmeldungen unter Telefon 05171/9404.
14.01.2014 / PAZ Seite 12 Ressort: PEINE

TSV Vöhrum: Tacke ist Grünkohlkönigin
Vöhrum. Gudrun Tacke ist die Grünkohlkönigin des Turn- und Sportvereins (TSV) Arminia Vöhrum. Die 30. Grünkohlkönigin der Paarturner der Turnabteilung wurde jetzt im Sportheim an der Posener Straße gekürt. Sie ist die Nachfolgerin von Bernhard Hussy, der die Würde 2013 inne hatte. Karl-Heinz Kontny war 1984 der erste Grünkohlkönig. rd
Gudrun Tacke ist die neue Grünkohlkönigin beim TSV. oh
14.01.2014 / PAZ Seite 13 Ressort: PEINE

Samstag, 11. Januar 2014

Vöhrum: Peinerin (20) bei Auffahr-Unfall verletzt
Vöhrum. Leichte Verletzungen hat sich am Donnerstagmorgen gegen 7.50 Uhr eine 20-Jährige aus Peine zugezogen, die auf der Pelikanstraße in einen Auffahrunfall verwickelt gewesen ist. Das teilte gestern Polizei-Sprecher Peter Rathai mit. Die junge Frau hatte in ihrem Ford Ka zu spät bemerkt, dass vor ihr weitere Fahrzeuge verkehrsbedingt an der Ampel in Höhe der Einmündung zur Alfred-Siems-Straße abbremsen mussten. Die Peinerin fuhr dabei mit ihrem Ford Ka gegen den Opel Corsa eines 19-Jährigen, der durch den Aufprall wiederum in den VW Golf eines 18-Jährigen geschoben worden ist. Der Schaden liegt bei rund 2000 Euro.pif
Pelikanstraße in Vöhrum: Bei einem Auffahrunfall ist dort eine 20-Jährige leicht verletzt worden.mic
11.01.2014 / PAZ Seite 13 Ressort: PEINE

Freitag, 10. Januar 2014

Neuer Vorstand beim Förderverein der FFW Vöhrum
Vöhrum. Der Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr (FFW) Vöhrum hatte vor Kurzem zu seiner Jahreshauptversammlung eingeladen. Auf der Tagesordnung stand unter anderem die Wahl des Vorstandes. Da der Vorsitzende Wolf-Heinrich Becker sowie sein Stellvertreter Eberhard Menzel für eine weitere Amtszeit nicht mehr zur Verfügung standen, wurde Kevin Sander zum neuen Vorsitzenden und Maik Schneider zum neuen zweiten Vorsitzenden gewählt. Becker hatte sein Amt zehn Jahre inne gehabt und unter seiner Regie wurden unter anderem ein Pkw-Anhänger, ein Beamer, ein Akku-Scheinwerferset, 50 Helmlampen sowie viele andere wichtige Ausrüstungsgegenstände für die Feuerwehr Vöhrum beschafft. Becker und Menzel wurden mit einem kleinen Präsent und einem großen Dank für die geleistete Arbeit verabschiedet. Der Förderverein sei für die Feuerwehr mittlerweile unverzichtbar geworden, da durch ihn Ausrüstung beschafft werden könne, die von der Stadt Peine nicht besorgt werde. Das nächste Projekt ist unter anderem eine neue Bestuhlung für den Schulungsraum. oh 2 Auf dem Bild sind zu sehen (v.l.): Wolf-Heinrich Becker, Jens Mattern (Beisitzer), Eberhard Menzel (neuer Beisitzer), Kevin Sander, Maik Schneider, Henrik Stellfeldt (Schriftführer), Andreas Kothe (Beisitzer) und Andreas Schneider (Kassenwart).
10.01.2014 / PAZ Seite 14 Ressort: PEINE

Mittwoch, 8. Januar 2014

Hauptversammlung des MGV Vöhrum: Singbeteiligung von über 80 Prozent

Vöhrum. Der Saal der Gaststätte „Deutsche Eiche“ war restlos besetzt, als der Vorsitzende Helmut Marialke die Generalversammlung des Männergesangvereins (MGV) Vöhrum eröffnete. „Es ehrt mich sehr, nach unserem Jubiläumsjahr die Versammlung in der 126-jährigen Geschichte des Vereins zu eröffnen.“ Marialke begrüßte 74 aktive und fördernde Mitglieder. Unter den Teilnehmern waren Ehrenpräsident Rainer Ebermann sowie neun Ehrenmitglieder. Der Kreischorverband Gifhorn war mit dem Vorsitzenden Karl-Heinz Ente vertreten und die Kreisgruppe Schwülper-Peine mit Ingeborg Kaeferlein. In seinem Jahresbericht führte Marialke aus, dass ein Austritt zu beklagen und sieben Mitglieder verstorben seien. Dem gegenüber stehen vier Neuaufnahmen, somit zählt der MGV 207 Mitglieder. Die Aktiven waren insgesamt 64 Mal zu Einsätzen unterwegs gewesen. Erfreulich sei die Gesamtsingbeteiligung mit über 80 Prozent. Chorleiterin Renate Mainusch-Koschorrek gab hierzu ein positives Fazit ab. Sie hob zudem die hervorragende Zusammenarbeit mit der MSG Ilsede-Peine hervor. Zudem wurde die erhebliche Mehrarbeit des Kassenwarts Bernd Wargenau im Jubiläumsjahr 2013 gewürdigt. Hermann Sander, langjähriger stellvertretender Vorsitzender, gab seinen Posten ab. Johannes Schneider, aktiver erster Tenor-Sänger, wurde als Nachfolger bestätigt. Günter Hoyer ist nun Vorsitzender des Vergnügungsausschusses. Rolf Fischer ist für 20 Jahre Vorstandstätigkeit mit der goldenen Nadel des Chorverbands Niedersachsen-Bremen (CNB) geehrt worden. Er und Sander wurden zu Ehrenmitgliedern ernannt. Die silberne Nadel wurde an Dieter Heinrich, Dieter Scholz, Jürgen Gerbing und Rolf Matejcek für 25 Jahre aktive Sängertätigkeit verliehen. Den anwesenden fördernden Mitgliedern Werner Siegel, Peter Ullmann und Dr. Ingo Reinhardt wurde von Kaeferlein die silberne Nadel des CNB überreicht. Wegen Abwesenheit erhalten die Förderer Peter Menke, Otto Hey, Klaus Huppert und Torsten Keime die silberne Nadel des CNB später. Für zehn Jahre fördernde Mitgliedschaft erhielt Bernd Koschorrek eine Ehrung. Die abwesenden Mitglieder Michael Olszewski, Karsten Bührig, Norbert Martin, Stefan Zwiebler und Uwe Melerski werden später ausgezeichnet. Jens Hallmann wurde für 20 Jahre fördernde Mitgliedschaft ausgezeichnet. Wolf Radzuweit und Dr. Thomas Brendecke erhalten die Auszeichnung später. Lobenswert: An allen 64 Übungsabenden und Auftritten des MGV hatten Günther Hoyer und Manfred Eberlein teilgenommen. Eifrigster Sänger ist Eberhard Brendecke. Er erhielt bereits seine 34. Auszeichnung im Chor.
rd
Neben Ständchen zu Geburtstagen und zur goldenen Hochzeit stehen folgende Auftritte des MGV bereits fest:7. Juni: Pfingstsingen im Dorfpark Vöhrum 15. Juni: Kunst und Kultur im Dorfpark 19. Juli: Singen beim DRK (100 Jahre) im Dorfgemeinschaftshaus Vöhrum ! 20. Juli: Kuhlenfest in Berkum ! 6. September: Singen im Seniorenheim Fuhseblick Peine ! 20. September: Weinfest
Die Geehrten (v.l.): Jens Hallmann, Dieter Heinrich, Helmut Marialke, Hermann Sander, Dr. Ingo Reinhardt, Jürgen Gerbing, Werner Siegel, Dieter Scholz, Rolf Matejcek, Bernd Koschorrek, Rolf Fischer, Peter Ullmann.oh
08.01.2014 / PAZ Seite 13 Ressort: PEINE

Dreiakter „Die Eul? zu Pein?“ in den Peiner Festsälen
Peine. Das erfolgreiche Theaterstück „Die Eul? zu Pein?“ von Pfarrer Thomas Blumenberg und der Vöhrumer Hukl-Bühne ist am Wochenende auf vielfachen Wunsch erneut auf der Bühne zu sehen. Die Aufführungen sind am Samstag und Sonntag, 11. und 12. Januar, in den Peiner Festsälen. Das Stück in drei Akten und mit zwei großen Bühnenbildern stammt aus der Feder des katholischen Geistlichen (PAZ berichtete). Blumenberg entführt die Zuschauer in das Peine um 1520. Das

Publikum erfährt, wie die florierende Stadt zu ihrem Wappentier, der Eule, kam und wie das Freischießen entstand. Es gibt aber auch aktuelle Bezüge, beispielsweise zum Peiner Bier oder zur heiß diskutierten Kommunalreform. Die Fassung ist ebenfalls verändert. „Ich habe das Stück textlich um ein Viertel verlängert“, sagt Blumenberg. Vier neue Charaktere treten auf: Der Weinhändler, der Burgschuldirektor, der Hausierer, der billige Jakob, und ein Nachtwächter. Erzählt wird in Reimen. „Dies ist eine besondere Herausforderung für die Schauspieler“, betont Hukl-Impresario Hubert Klinke. „Der Text muss hundertprozentig sitzen.“ Auf der Bühne stehen 20?Schauspieler. Die historischen Kostüme und Requisiten stammen von Werner Brandes aus der Vöhrumer Heimatstube „Rumpelkammer“ und aus dem Kostümverleih von Eleonore und Gerhard Koepke. Einiges entstand in liebevoller Eigenarbeit. Das Bühnenbild wurde von Claus Rühmann und Heinz Marialke aus Vöhrum geschaffen. Die Vorstellungen in den Festsälen finden am Sonnabend, 11. Januar, ab 20 Uhr und am Sonntag, 12. Januar, ab 19 Uhr statt. Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 10 und 12?Euro. Erhältlich sind noch einige Tickets im katholischen Pfarramt „Zu den Heiligen Engeln“, Telefon 05171/70030.rd
Premierenerfolg: Mehr als 700 Zuschauer verfolgten die ersten beiden Aufführungen des Theaterstückes „Die Eul? zu Pein?“.Archiv
08.01.2014 / PAZ Seite 11 Ressort: PEINE

Dienstag, 7. Januar 2014

Martinischießen bei der Schützengilde Vöhrum
Vöhrum. Zum Martinischießen und anschließendem Grünkohlessen trafen sich vor Kurzem die Damen- und die Herrenschießabteilung der Schützengilde Vöhrum. Die Martinischeibe der Damen konnte Katrin Bosse mit einem 5,2 Teiler mit nach Hause nehmen, bei den Herren wurde sie Wilfried Siems für einen 115,2 Teiler übergeben. Zusätzlich schossen die Mitglieder der Herrenschießabteilung auf den Hans-Brehmer-Pokal sowie den Gilde-Keiler. Den Pokal errang Alfred Michelmann mit einem 75,3 Teiler, der Gilde-Keiler ging an Klaus Kaune für sein Ergebnis von 50,2 Ring. rd
Klaus Kaune, Wilfried Siems, Alfred Michelmann (v.l.). Linkes Bild: Katrin Bosse. oh/2
07.01.2014 / PAZ Seite 14 Ressort: PEINE

Feuerwehr entsorgt Weihnachtsbäume
Vöhrum. Der Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Vöhrum nimmt am kommenden Sonnabend, 11. Januar, in der Zeit von 9 bis 15 Uhr, ausgediente Weihnachtsbäume von Vöhrumern entgegen. Die Annahme findet am Gerätehaus der Feuerwehr, Zum Eichholz 36, statt. Angeboten werden zudem Bratwurst und Getränke zur Stärkung. Die Entsorgung der Weihnachtsbäume ist kostenlos, der Förderverein würde sich allerdings über eine Spende freuen. Die Vöhrumer Feuerwehr bietet diesen Service nun schon zum dritten Mal an.mic
07.01.2014 / PAZ Seite 14 Ressort: PEINE

Montag, 6. Januar 2014

Im Ökogarten konnten Besucher einen Blick in die Zukunft werfen
Vöhrum. Mit jeder Menge guter Wünsche und ein bisschen Magie startete der Ökogarten ins neue Jahr. Beim ersten offenen Sonntag 2014 standen Neujahrsbräuche im Mittelpunkt. Außerdem durften mutige Besucher Reptilien, Spinnen und Schrecken streicheln. Im Gewächshaus stand ein Wunschbaum, der befüllt werden durfte. Jeder Besucher konnte, wenn er Lust hatte, einen Wunsch aufschreiben und diesen als Blatt an den Baum hängen. Abschließend wurde der Wunschbaum dann mit allen Wünschen verbrannt und die Wünsche so in den Himmel geschickt. Wer einen Blick in die Zukunft werfen wollte, konnte sich Tarotkarten legen lassen. Auch eine Bastelstation mit Traumvögeln, viel Selbstgestricktes und eine Rallye warteten auf die kleinen und großen Besucher. Reger Andrang herrschte den ganzen Tag über im Café bei den lecker duftenden Waffeln und Kuchen sowie am Grillstand. Die Planungen für das gerade angebrochene Jahr laufen ebenfalls schon. „Wir haben nur noch wenige Restarbeiten, um die Folgen des Hagelschadens zu beseitigen. Wenn dann noch Spendengelder übrig sind, möchten wir gerne den Sanitärbereich umgestalten. Besonders gefreut hat uns außerdem, dass wir von der Gesellschaft zum Erhalt alter Haustierrassen als Archepark anerkannt worden sind. Hier wird im Frühjahr die Übergabe der Urkunde stattfinden“, berichtete Ökogarten-Chefin Betina Gube. Auch auf dem Außengelände soll noch an der Pflasterung und am Grillplatz gearbeitet werden. Langweilig wird es den vielen ehrenamtlichen Helfern also auch im Jahr 2014 sicher nicht werden. nic
An der Bastelstation entstanden bunte Traumvögel. nic/3
Max traute sich sogar, den Python zu streicheln.
Auch mit der Gespenstschrecke durfte gekuschelt werden.
06.01.2014 / PAZ Seite 12 Ressort: PEINE

Samstag, 4. Januar 2014

Großes Neubaugebiet in Vöhrum: 100 Interessenten für 60 Bauplätze
Vöhrum. Planänderung für das Neubaugebiet am Hainwaldweg in Vöhrum: Weil auf der Warteliste bereits mehr als 100 Interessenten stehen, soll es deutlich größer werden als ursprünglich geplant. Ortsbürgermeister Ewald Werthmann spricht von bis zu 60 Bauplätzen. Probleme gibt es noch bei der Erschließung des Areals. Weil festgestellt wurde, dass es am dortigen Landwehrgraben geschützten Niedermoorboden gibt, muss der Zuschnitt komplett neu überplant werden (siehe Info). „Vöhrum ist als Wohnort im Stadtgebiet sehr begehrt, deshalb sollte das Baugebiet nicht zu klein geplant werden“, sagt Werthmann. Bei der Stadt Peine gehe man aus Erfahrung zwar davon aus, dass im Schnitt nur etwa ein Drittel der Interessenten am Ende tatsächlich einen Bauplatz kaufen. Doch Vöhrum bilde im Stadtgebiet eine Ausnahme. Werthmann geht davon aus, dass alle Grundstücke innerhalb von zwei Jahren verkauft sein könnten. Gründstücke soll es ab etwa 400 Quadratmetern aufwärts geben, der Bodenpreis wird nach PAZ-Informationen bei

etwa 80 Euro pro Quadratmeter liegen, könnte aber auch darüber angesetzt werden. Der durchschnittliche Bodenrichtwert liegt in Vöhrum bei knapp 70 Euro. Laut Stadtbaurat Hans-Jürgen Tarrey könnte das Neubaugebiet möglicherweise in zwei Abschnitten erschlossen werden. Das Bauleitplanverfahren soll noch im ersten Quartal dieses Jahres starten, private Bauherren müssen sich wohl aber noch bis 2015 gedulden. Ortsbürgermeister Werthmann hofft allerdings, dass es vielleicht doch noch schneller geht. Da ursprünglich nur 30 Bauplätze am Hainwaldweg geplant waren, muss die Stadt nun noch weiteres Land von den Besitzern ankaufen. In Vöhrum entsteht damit das auf absehbare Zeit größte Baugebiet Peines.mic
Bei der Planung des Neubaugebiets am Hainwaldweg in Vöhrum sind folgende Probleme aufgetreten: Mitte 2013 wurde bei Baugrunduntersuchungen der Stadtentwässerung Peine (SEP) die Ausbreitung von Niedermoorboden im Bereich Landwehrgraben entdeckt – unter anderem in dem Bereich, den die SEP und die Stadt Peine für ein Regenrückhaltebecken favorisiert hatten. Daher muss die Lage der Rückhalteflächen und des Entwässerungssystems verändert werden – und damit auch der Zuschnitt des Baugebiets. Bevor nun mit der Erschließung begonnen werden kann, müssen diese Fragen geklärt werden, außerdem ist ein neuer Beschluss im Vöhrumer Ortsrat erforderlich.mic
Ewald Werthmann
Hans-Jürgen Tarrey
Hier soll das Neubaugebiet entstehen. Kleines Bild: Blick vom Landwehrgraben auf das „alte“ Neubaugebiet am Hainwaldweg. Stepmap/mic
Landwehrgraben
04.01.2014 / PAZ Seite 9 Ressort: PEINE

Feuerwehr entsorgt Weihnachtsbäume
Vöhrum. Der Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Vöhrum nimmt am Sonnabend, 11. Januar, 9 bis 15 Uhr, ausgediente Weihnachtsbäume von Vöhrumern entgegen. Die Annahme findet am Gerätehaus der Feuerwehr, Zum Eichholz 36, statt. Angeboten werden Bratwurst und Getränke. Die Entsorgung ist kostenlos, der Förderverein würde sich allerdings über eine Spende freuen. Die Vöhrumer Feuerwehr bietet diesen Service nun schon zum dritten Mal an.mic
04.01.2014 / PAZ Seite 12 Ressort: PEINE

Freitag, 3. Januar 2014

Vöhrum: Böller zerstört Sparkassen-Post
Vöhrum. Randalierer haben am Neujahrstag einen Böller in den Briefkasten der Kreissparkasse in Vöhrum an der Herrenfeldstraße geworfen. Dabei ist die Post in Brand geraten. Kunden, die nach Montag, 18?Uhr, dort Post oder Überweisungen eingeworfen haben, werden deshalb dringend gebeten, sich mit der Geschäftsstelle in Verbindung zu setzen, sagte Elke Brandes, Kommunikationsleiterin der Kreissparkasse Peine. ? Seite 9
Elke Brandes
03.01.2014 / PAZ Seite 1 Ressort: BFPO

Randalierer „sprengten“ Briefkasten der Kreissparkasse
Von Thorsten Pifan Vöhrum. Großer Schaden bei der Kreissparkasse Peine: Randalierer haben am Neujahrstag zwischen 17 und 17.30 Uhr einen Silvesterböller in den Briefkasten der Kreissparkassen-Geschäftsstelle in Vöhrum an der Herrenfeldstraße geworfen. „Durch die Explosion wurde der Briefkasten, der bis in die Räume der Sparkasse ragt, total zerstört. Die sich darin befindliche Post geriet in Brand“, sagte Polizei-Sprecher Peter Rathai. Dadurch wurden auch im Briefkasten befindliche Kundenaufträge vernichtet. „Der Briefkasten wurde am Montag, 30. Dezember, gegen 18 Uhr das letzte Mal geleert“, sagte Elke Brandes, Kommunikationsleiterin der Kreissparkasse Peine. Alle Aufträge und andere Unterlagen, die danach eingeworfen wurden, sind zerstört oder nicht mehr zu identifizieren. Die Kreissparkasse bittet daher alle Kunden, die den Briefkasten nach der letzten Leerung noch genutzt haben, sich mit den Mitarbeitern der Geschäftsstelle an der Vöhrumer Herrenfeldstraße in Verbindung zu setzen oder ihren jeweiligen Auftrag neu einzureichen. Auch der Innenraum der Geschäftsstelle war durch die starke Rauchentwicklung betroffen. Inzwischen ist die Filiale gelüftet und hat geöffnet. Im Einsatz war neben der Polizei die Freiwillige Feuerwehr Vöhrum. Die Höhe des Schadens ist nicht bekannt. Die Polizei ermittelt wegen Brandstiftung. 2 Es werden Zeugen gesucht. Kontakt unter Telefon 05171/9990.
Kreissparkasse in Vöhrum: Unbekannte zündeten Silvesterknaller im Briefkasten des Geldinstituts, der nun mit einem Brett versiegelt ist. Filialleiter Johannes Schier vor der Geschäftsstelle.pif
03.01.2014 / PAZ Seite 9 Ressort: PEINE

Weihnachtsschießen in der Schützengilde Vöhrum
Vöhrum. Zum Jahresabschluss und Weihnachtsschießen begrüßte die Leiterin der Damenschießabteilung der Schützengilde Vöhrum, Ursula Knorr, neben den aktiven Schützinnen auch Bernd Leunig, Ehrenbürgermeister von Vöhrum, sowie die Ehefrau des amtierenden Gildekönigs, Marion Brand. An den vorhergehenden Schießabenden waren diverse Pokale und die Winterkönigin ausgeschossen worden. Der Wander- und der Weihnachtspokal wurden beide mit dem Kleinkalibergewehr ermittelt, der beste Teiler der jeweiligen Scheiben wurde dabei gewertet. Den Weihnachtspokal errang Helga Schiffner mit einem 40,1 Teiler, den Wanderpokal konnte sie mit einem 113,1 Teiler ebenfalls in Empfang nehmen. Winterkönigin wurde Vera Knorr mit einem 18,6 Teiler. Der Winterpokal, gestiftet von Waltraut Zipper, wurde ebenfalls mit dem Luftgewehr geschossen und ging für einen 22,9 Teiler an Annika Ludwig. Bekannt gegeben wurden zudem die Siegerinnen der Jahresbestenteiler im Nadel-und-Wurst-Schießen. Der Oktober war in diesem Jahr der Monat der besten Schießergebnisse. Sarah Tomalik schoss einen 32,5 Teiler als Jahresbesten-Teiler auf die sogenannte „Wurstscheibe“, und Annika Ludwig hatte mit einem 6,1 Teiler das beste Jahresergebnis beim Nadelwettbewerb. Die Damenschießabteilung freut sich über weiteren Zuwachs. Übungsabende unter Traineranleitung sind immer Mittwochs ab 19.30 Uhr im Vereinsheim der Schützengilde Vöhrum, Posenerstraße 45. rd
Annika Ludwig, Sarah Tomalik, Helga Schiffner, Winterkönigin Vera Knorr und Abteilungsleiterin Ursula Knorr (v.l.). oh
03.01.2014 / PAZ Seite 12 Ressort: PEINE

Abschluss der Herrenschießabteilung Vöhrum: Ehrungen für langjährige Vereinstreue

Vöhrum. Zur Jahresabschlussfeier trafen sich die Mitglieder der Herrenschießabteilung der Schützengilde Vöhrum. Auf dem Programm standen neben dem gemütlichen Beisammensein die Ehrung langjähriger Mitglieder und die Siegerehrung der Gewinner der Jahresabschlussscheibe, des Jahresabschlusspokals und des Jahresabschlussordens sowie diverser Preise. Für 60 Jahre Mitgliedschaft wurde Karl Heinz Wittig geehrt. Für 50-jährige Mitgliedschaft wurden geehrt: Jürgen Kleinecke, Alfred Michelmann und Otto Burkhardt. Seit 40 Jahren sind Wilfried Siems, Günther Schiffner, Klaus Koch, Jochen Paduch, Jürgen Gerbing und Hans Günther Kraus dabei. Seit 25 Jahren im Verein ist Günter Messner. Auf 15-jährige Mitgliedschaft blicken Günter Meyer, Manfred Gwiasda und Wolfgang Take zurück. Die Jahresabschlussscheibe ging an Heinz Barthold für einen 93,2 Teiler. Den Jahresabschlusspokal holte sich Johann Zipper mit 32,0 Ring, und Wolfgang Klaar errang den Jahresabschlussorden mit einem 133,7 Teiler. Die besten Teiler beim Preisschießen hatten Klaus Stepputat und Martin Roth. rd Ein Skat-und Knobelabend ist am Freitag, 10. Januar, 19 Uhr geplant.
Die Geehrten und Sieger der Herrenschießabteilung der Schützengilde Vöhrum. oh
03.01.2014 / PAZ Seite 12 Ressort: PEINE

Sven Pleger, redaktion@voehrum-online.de

Peiner Allgemeine Zeitung, PAZ, Februar 2014

Freitag, 28. Februar 2014

Eixe: Eiersammeln der Junggesellen

Eixe. Am morgigen Samstag, 1.März, marschiert die Junggesellschaft Eixe ab 9 Uhr von der Gaststätte „Zur Linde" aus in bunten Kostümen durch den Ort und sammelt Spenden. Schinken, Eier, Speck und Brot werden am Abend beim Eierbacken gemeinsam verzehrt. Gegen die „Kälte" freut man sich unterwegs über den einen oder anderen Schnaps. Bereits am heutigen Freitagabend werden neue Mitglieder beim Einseifen auf das Vereinsleben vorbereitet. Es werden voraussichtlich fünf neue Junggesellen begrüßt.jti

28.02.2014 / PAZ Seite 12 Ressort: PEINE

Donnerstag, 27. Februar 2014

Viel los in Vöhrum: Oktoberfest, Schützenfest und Königsball

Vöhrum. Viel vorgenommen haben sich Schützengilde und Junggesellschaft Vöhrum, um das Dorfleben auch in diesem Jahr attraktiv mitzugestalten: Für ein Oktoberfest und einen Bayrischen Frühschoppen im September laufen die Vorbereitungen bereits jetzt auf Hochtouren. Der Hauptschaffer der Schützengilde Vöhrum, Nils-Andre Arlt: „Wir haben uns entschlossen, auch in diesem Jahr nach bewährtem Konzept wieder ein Oktoberfest im Festzelt am Hainwaldweg durchzuführen und zusätzlich am nächsten Tag einen zünftigen Bayrischen Frühschoppen." Das Oktoberfest findet statt am Samstag, 27. September ab 20 Uhr zum Eintrittspreis von sechs Euro mit Musik von Bertis Buben, Maßkrugstemmen und Verlosung unter den Trachtenträgern. Zum Frühschoppen am darauffolgenden Sonntag ab 11 Uhr wird der bekannte Fernsehbauchredner Günter Mathern erwartet. Als Essen serviert Festwirt Hartmut Schulz zum Preis von neun Euro Portionsteller mit Presssack, Krustenbauchbraten, und bayerischem Obazda. Karten für beide Veranstaltungen gibt es ab 15. März bei der Junggesellschaft und der Schützengilde Vöhrum sowie im Copy-Center Peine am Hagenmarkt. ! Vom Wochenende, 1. bis 3. August, findet das weit über die Dorfgrenzen Vöhrums bekannte Schützenfest auf dem Festplatz am Hainwaldweg statt. Mit dabei sind die Band 4joy (Freitag), das Shadow Light Duo (Sonnabend) und DJ Frankie B (Sonntag). ! Zum Königsball laden Schützengilde und Junggesellschaft ein am 1. November ins Dorfgemeinschaftshaus Vöhrum. rd 2 Die Schützengilde Vöhrum hat ihre Mitgliederversammlung am 25. April um 20 Uhr in der Gaststätte „Deutsche Eiche". Auf der Tagesordnung stehen Vorstandswahlen und die Abstimmung über eine neue Beitragsordnung.

Im September heißt es wieder: O´zapft is beim Vöhrumer Oktoberfest. A

27.02.2014 / PAZ Seite 12 Ressort: PEINE

Mittwoch, 26. Februar 2014

Vöhrum: Neue Nutzer können Ende April ins ehemalige Pfarrhaus einziehen

Vöhrum. Der Umbau des alten Vöhrumer Pfarrhauses steht kurz vor dem Abschluss. Noch wird auf den drei Etagen fleißig gespachtelt, gehämmert und geschraubt – doch bis Ende April sollen die Räume für die neuen Nutzer bezugsfertig sein. Es sind: die Polizei, der Jugendtreff, das DRK, Arminia Vöhrum sowie der Heimat- und Kulturverein mit der Bürgerbücherei und einer Heimatstube. Die Stadt Peine hat das rote Backsteinhaus Ende 2010 der evangelischen Landeskirche für rund 200000 Euro abgekauft. Der Umbau kostet zusätzlich etwa 730?000 Euro. Bei einem Rundgang durch das Gebäude, das künftig als eine Art Begegnungsstätte für das dörfliche Leben dienen soll, erläuterte Vöhrums Ortsbürgermeister Ewald Werthmann der PAZ, wer welche Räume bekommt, welche Arbeiten noch ausstehen und was nun mit dem ehemaligen Rathaus passieren soll, in dem die künftigen Nutzer des alten Pfarrhauses bislang residieren. ! Im Erdgeschoss bekommt der Jugendtreff einen großen Aufenthaltsraum mit Nebenräumen. Über den Flur, in den ein Aufzug eingebaut wurde, ist der großzügige Pfarrgarten zu erreichen, der künftig von den Jugendlichen genutzt werden kann. Für Veranstaltungen aller Art werden zudem noch von außen zugängliche Toiletten installiert. Der Pfarrgarten soll einen direkten Zugang zum gegenüberliegenden Spielplatz und Dorfpark erhalten. Ins Erdgeschoss bereits eingezogen ist die vom Heimat- und Kulturverein Vöhrum ehrenamtlich betriebene Bürgerbücherei, darüber hinaus wird derzeit ein neuer Raum für die örtliche Polizeidienststelle eingerichtet, für den das Land Niedersachsen Miete bezahlt. ! Im ersten Obergeschoss entsteht derzeit ein großer Versammlungsraum, in dem Ortsratssitzungen und andere Veranstaltungen stattfinden können. Weiter ziehen das DRK und der Sportverein Arminia Vöhrum ein – und müssen ebenfalls Miete an die Stadt bezahlen. ! Das komplette Dachgeschoss steht dem Heimat- und Kulturverein zur Verfügung. Ortsheimatpfleger Werner Brandes will dort zusammen mit seinem Team eine Heimatstube mit Exponaten aus seiner bekannten „Rumpelkammer" einrichten.mic

Die Stadt Peine bietet das ehemalige Vöhrumer Rathaus derzeit auf ihrer Internetseite zum Verkauf an. Preis: 180000 Euro. Ende 2010 hatte die Stadt das alte Pfarrhaus als Ersatz für das Rathaus erworben, weil Berechnungen ergaben, dass der Umbau deutlich günstiger ist als die Sanierung des Rathauses, die mit rund 1,8 Millionen Euro veranschlagt wurde. Nach PAZ-Informationen stand die Stadt bereits mehrfach mit Interessenten in Kontakt, doch ein Käufer hat sich bislang noch nicht gefunden. Ortsbürgermeister Ewald Werthmann wünscht sich, dass das mehr als 100 Jahre alte Haus, das früher ein Schule und später das Rathaus des selbständigen Gemeinde Vöhrum war, erhalten bleibt – ob mit privater oder gewerblicher Nutzung.mic

Ortsbürgermeister Ewald Werthmann mit dem Umbauplan: Hier entsteht der Versammlungsraum.

Das ehemalige Pfarrhaus an der Kirchvordener Straße in Vöhrum wird derzeit umgebaut.mic/3

26.02.2014 / PAZ Seite 10 Ressort: PEINE

Dienstag, 25. Februar 2014

Solarleuchten gestohlen

Vöhrum. Vier Solarleuchten haben unbekannte Täter aus einem Garten an der Hermann-Hesse-Straße in Vöhrum gestohlen. Die vier Leuchten waren am Boden verschraubt. Die Tat ereignete sich am Sonntag in der Zeit zwischen 4.30 und 10?Uhr. Schaden: rund 120?Euro.pif

25.02.2014 / PAZ Seite 9 Ressort: PEINE

Blutspende in Vöhrum

Vöhrum. Das Deutsche Rote Kreuz (DRK) – Ortsverein Vöhrum – bietet einen Blutspendetermin am morgigen Mittwoch, 26.?Februar, an. Blutspender können in der Zeit von 14.30 bis 19.30?Uhr im Dorfgemeinschaftshaus Vöhrum ihre Spende abgeben. Für Kinderbetreuung ist gesorgt, wie auch für das leibliche Wohl der Spender. rd

25.02.2014 / PAZ Seite 11 Ressort: PEINE

Montag, 24. Februar 2014

Ökogarten: So präpariert man Käfer und Spinnen richtig

Vöhrum. Eine ganz besondere Aktion fand für Spinnen-, Käfer- und Schmetterlingsfreunde am Wochenende im Ökogarten an der IGS Vöhrum statt. Der Experte in Sachen Präparation, Jan Peter Rudloff von der Zentralarbeitsgemeinschaft Wirbellose, zeigte 13 Kursteilnehmer, wie man richtig präpariert. Im kleinen Kreis begann der Kurs mit einer kurzen Einführung zum Thema Präparation. Dabei erläuterte Rudloff alles Wissenswerte zum Thema und die theoretischen Grundzüge. Nach einer kurzen Pause ging es dann an die praktischen Arbeitsschritte, die der Experte vorher an einer kleinen Vogelspinne demonstrierte. An dieser Stelle ist zu sagen, dass die Tiere, die während des zweitägigen Kurses präpariert wurden alle eines natürlichen Todes gestorben sind. Unter den Teilnehmern, die mit allen Altersklassen besetzt waren, waren auch die 13-jährigen Marc Hoffmann aus Groß Denkte (Wolfenbüttel) und Jonas Höffing aus Vöhrum. Marc, der zu Hause Käfer züchtet, hatte sich einige Exemplare mitgebracht, die er fachmännisch präparierte. „Ich habe das schon ab und zu mal gemacht, Spinnen aber noch nie", erklärte der 13-Jährige. Die Schritte dabei sind grundsätzlich leicht zu verstehen. Nachdem man das Hinterteil abgetrennt hat, kratzt man dieses mit Pinzetten und Zahnstochern vorsichtig leer. Dabei kommt eine bräunliche Masse zu Tage. Einige der Teilnehmer mussten ihre Abscheu vor Spinnen sichtbar ablegen, vor allem als das braune Exkret herausquoll und ein strenger Geruch entstand. Trotzdem war es ein erfolgreicher Tag. Die neuen Experten tauschten sich untereinander aus, und man verstand sich gut. Und immer wieder stand Jan Peter Rudloff dem einen oder anderen zu Seite, um ihm Hilfestellung zu geben. jaw

Im Ökogarten Vöhrum: Jan Peter Rudloff (2. von links) zeigt mit einigen Teilnehmern präparierte Tiere. jaw

24.02.2014 / PAZ Seite 10 Ressort: PEINE

Betrunkener Mofafahrer gestoppt

Vöhrum. Die Polizei stoppte am Samstagabend um 21.47 Uhr einen 16-jährigen Vöhrumer Mofafahrer auf der Herrenfeldstraße in Vöhrum und kontrollierte ihn. Dabei stellten die Beamten Alkoholgeruch bei dem 16-Jährigen fest. Ein vor Ort durchgeführter Alkotest ergab einen Wert von 0,8 Promille. Der Jugendliche wurde zur Wache nach Peine gebracht, wo er einen weiteren Alkotest an einem Alkomaten durchführte. Dieser ergab einen Wert von 0,84 Promille. Die Polizei verbot dem jungen Vöhrumer die Weiterfahrt, und zudem wurde gegen ihn ein Verkehrsordnungswidrigkeiten-Verfahren eingeleitet. tk

24.02.2014 / PAZ Seite 12 Ressort: PEINE

Samstag, 22. Februar 2014

Vöhrumer Straße: Baustelle behindert den Verkehr

Peine. Die Stadtentwässerung Peine (SEP) erneuert weiter die Abwasser-Druckrohrleitung vom Zentralpumpwerk an der Schloßbleiche zur Zentralkläranlage an der Vöhrumer Straße für zwei Millionen Euro. Jetzt wurden die Arbeiten zur Fertigstellung des letzten Abschnittes aufgenommen. SEP-Sprecherin Petra Kawaletz sagt: „Der Neubau ist notwendig, um die alte Spannbeton-Druckrohrleitung aus dem Jahr 1960 zwischen Pumpwerk und Zentralkläranlage außer Betrieb zu nehmen, zu untersuchen und bei Bedarf sanieren zu können." Diese derzeitig einzige Verbindung zwischen den beiden technischen Anlagen befördere etwa 70 Prozent des gesamten Abwassers der Stadt Peine und hat ihre technische Nutzungsdauer erreicht. Zudem konnte sie laut Kawaletz seit Inbetriebnahme vor über 50 Jahren noch nie für einen längeren Zeitraum abgestellt und untersucht werden. Die reinen Baukosten für diesen etwa 1,6 Kilometer langen zweiten Bauabschnitt belaufen sich auf zwei Millionen Euro. Die erstmalige Inbetriebnahme der neuen Druckrohrleitung soll noch in 2014 erfolgen. Betroffen von den Bauarbeiten ist der Einmündungsbereich „An der Laubenkolonie": auf dem Gelände der Zentralkläranlage und des Zentralpumpwerks. Kawaletz: „Dort finden derzeit sogenannte Suchschachtungen statt, um die Lage der Versorgungsleitungen genau einzumessen. Danach wird der neue Abwasserrohr-Verlauf festgelegt und der Materialbedarf berechnet. Die Arbeiten werden von der Firma Strabag durchgeführt und sollen Mitte 2014 abgeschlossen sein." Während der Baumaßnahme kommt es zu Einschränkungen im Straßenverkehr. Die Verkehrsführung soll während der Arbeiten in der Straße abschnittsweise zweispurig an der Baustelle vorbeigeführt werden. Der Einmündungsbereich „An der Laubenkolonie" wird an der Vöhrumer Straße voll gesperrt, ebenso wie der nördliche Geh- und

Radweg von der Ampel „Im Herrenkamp“ bis zur Ampel „An der Ziegelei“. Der südliche Geh- und Radweg hingegen bleibt voll zugänglich. tk

Engpass auf der Vöhrumer Straße: Derzeit stehen nur zwei von normalerweise vier Fahrstreifen zur Verfügung.mic

22.02.2014 / PAZ Seite 11 Ressort: PEINE

Vöhrum: Unfall unter Drogeneinfluss

Vöhrum. Unfall unter dem Einfluss von Drogen auf der Pelikanstraße: Die Polizei ermittelt gegen einen 19-Jährigen. Der Heranwachsende hat am Donnerstag gegen 15 Uhr an der Einmündung zur Berufsschule einen Unfall verursacht. Er fuhr beim Abbiegen mit seinem VW Golf gegen einen Bordstein und verlor die Kontrolle über sein Fahrzeug. Als Folge stieß er mit dem Wagen, ebenfalls ein Golf, eines weiteren 19-Jährigen zusammen. Während die beiden Fahrer unverletzt blieben, wurden die Fahrzeuge erheblich beschädigt. Bei der Unfallaufnahme stellten die Peiner Polizeibeamten fest, dass der 19-jährige Verursacher unter dem Einfluss von Drogen stand. Ihm wurde ein Blutprobe entnommen und der Führerschein wurde beschlagnahmt. Er muss jetzt mit einem Ermittlungsverfahren rechnen. Die Höhe des Sachschadens steht noch nicht fest. pif

22.02.2014 / PAZ Seite 11 Ressort: PEINE

Freitag, 21. Februar 2014

Mit Fußtritten Schild beschädigt

Vöhrum. Mit Fußtritten haben Randalierer ein Schild, das auf das Sportheim von Arminia Vöhrum hinweist, beschädigt. Es ist an der Posener Straße in Vöhrum aufgestellt. Die Tatzeit lag laut Polizei zwischen Montag, 11 Uhr, und Mittwoch, 9 Uhr. Der Schaden beträgt rund 250 Euro. pif 2 Zeugen sollen sich melden bei der Polizeistation in Vöhrum, Telefon 05171/23220.

21.02.2014 / PAZ Seite 11 Ressort: PEINE

Preis für IGS und Hainwaldschule

Vöhrum. Das niedersächsische Ministerium für Umwelt, Energie und Klimaschutz hat gestern die Preisträger des Kunst-Wettbewerbs „Frischer Wind für Niedersachsen“ ausgezeichnet. Schüler aus Projekten des Freiwilligen Ökologischen Jahres an Ganztagsschulen waren dazu aufgerufen, sich kreativ in Bildern und Collagen mit dem Thema Energiewende auseinanderzusetzen. Dabei belegten die IGS Peine und die Hainwaldschule Vöhrum den dritten Platz und gewannen 100 Euro – genauso wie die Leonardo-da-Vinci-Grundschule in Wolfsburg. 23 Kunstwerke trafen im Umweltministerium ein. Der erste Platz ging an die Goetheschule Hannover (400 Euro) und der zweite Rang an die Grundschule am Schloßplatz in Varel (300 Euro). rd

21.02.2014 / PAZ Seite 12 Ressort: PEINE

Mittwoch, 19. Februar 2014

Infoabend für fünfte Klassen an der IGS

Vöhrum. Das Team der IGS Peine lädt zum Infoabend für die Eltern der Schüler des vierten Jahrgangs ein, die sich nun auf den Wechsel an weiterführende Schulen vorbereiten müssen. „Wir informieren über das pädagogische Profil der Schule, die Gestaltung des Schulalltags, den

Bildungsweg in der Integrierten Gesamtschule mit gymnasialer Oberstufe sowie das Aufnahmeverfahren", heißt es in der Einladung. Der Infoabend beginnt morgen um 19.30?Uhr in Vöhrum.pif

19.02.2014 / PAZ Seite 13 Ressort: PEINE

Dienstag, 18. Februar 2014

„Naughty fourty" rockten in der Eixer Gaststätte „Zur Linde"

Eixe. Feinster Rock wurde am Samstagabend im Saal der Eixer Gaststätte „Zur Linde" präsentiert. Die Band „Naughty fourty" sorgte in einer stimmungsvollen Atmosphäre für gute Laune bei den Gästen. Nicht nur die Sitzplätze und Stehtische waren vollständig belegt. Das anfangs verhaltene Publikum füllte das Tanzparkett schon nach wenigen Songs. Ob „La Bamba" oder „Highway to hell": Die Musiker ließen den Rock?n?Roll und Blues, vorwiegend der 50er-, 60er- und 70er-Jahre, auferstehen. Auch der typische Rock'n'Roll-Song „Route 66" erhielt großen Beifall. Die fünf Musiker aus dem Peiner Umkreis zeigten vom ersten Akkord an ihr vielseitiges Können. Besonders beeindruckend war der schnelle Instrumentenwechsel von Thomas Köhler, der zugleich Gitarrist, Backgroundsänger und Mundharmonikaspieler der Band ist. Sänger Michael Heinrich hauchte jedem Stück einen ganz eigenen Charakter ein. Seine authentische Bühnenshow und der kraftvolle Gesang überzeugten die etwa 110 Zuschauer, die es sich zudem nicht nehmen ließen, bei dem einen oder anderen Lied mitzusingen. Thomas Bortfeld unterstrich den Gesang durch sein energiegeladenes Gitarrenspiel. Ralf Rühmann, der Bassist der Band, sorgte dabei für die typischen Bassläufe im Rock'n:Roll. Und das präzise Spiel des Schlagzeugers, Andreas Naumer, brachte stets das richtige Feeling in die Musik. Gute drei Stunden spielte die Bültener Band. Zwei Pausen zwischen den insgesamt drei Sets boten den Gästen ausreichend Gelegenheit, sich vom Tanz zu erholen und frische Luft zu tanken. Auch wurde in Erinnerungen geschwelgt, und es gab kleine Anekdoten zu einigen Songs. Nachdem sich die prall gefüllte Setlist dem Ende zugeneigt hatte, erntete die Band nicht nur großen Beifall. Es wurde ebenfalls nach einer Zugabe verlangt, mit der die Band den stimmungsvollen Abend ausklingen ließ und sich beim Publikum für das gelungene Konzert bedankte.mea

„Naughty fourty" heizten dem Eixer Publikum ordentlich ein. mea

18.02.2014 / PAZ Seite 12 Ressort: PEINE

BBS: Eltern- und Ausbildersprechtag

Vöhrum. An den Berufsbildenden Schulen (BBS) des Landkreises Peine in Vöhrum an der Pelikanstraße 12 findet am Mittwoch, 19. Februar, von 16 bis 19 Uhr der diesjährige Sprechtag statt. Er soll die Aussprache zwischen den Lehrkräften und den Ausbildern sowie den Eltern über den Leistungsstand der BBS-Schüler ermöglichen. rd

18.02.2014 / PAZ Seite 10 Ressort: PEINE

Freitag, 14. Februar 2014

Versammlung der Schützengilde Vöhrum

Vöhrum. Die nächste Mitgliederversammlung der Schützengilde Vöhrum findet am Freitag, 25. April, um 20 Uhr in der Gaststätte „Deutsche Eiche" statt. Anträge, über die in der Versammlung beschlossen werden soll, sind vom Antragsteller in schriftlicher Form mit Begründung bis zum morgigen Sonnabend an den Vorstand zu richten.lig

14.02.2014 / PAZ Seite 12 Ressort: PEINE

„Schnee"-Wandern rund um Vöhrum

Vöhrum. Die Mitglieder des Wandervereins „Rund um Vöhrum" treffen sich am morgigen Sonnabend zu einer „Schnee"-Wanderung und anschließend zu einer Versammlung. Mitzubringen sind die Wanderpässe. Los geht es um 14 Uhr vom Dorfpark aus in Richtung Feldmark. Anschließend findet in der Gaststätte „Zur Erholung" im Schrebergarten bei Kaffee, Kuchen und belegten Brötchen eine Vereinsversammlung statt. Auf der Tagesordnung stehen mehrere Berichte, außerdem finden Vorstandswahlen statt, und es gibt einen Ausblick auf die geplanten Aktivitäten in diesem Jahr. Folgende Termine stehen schon fest: Sonnabend, 26. April: Frühjahrswanderung.Pfingstmontag, 9. Juni: Museumswanderung. Sonnabend, 23. August: Wanderfahrt. Sonnabend, 20. September: Herbstwanderung. Sonnabend, 6. Dezember: Grünkohlwanderung mit dem Nikolaus.mic

14.02.2014 / PAZ Seite 13 Ressort: PEINE

Zwei Einbrüche in Vöhrum

Vöhrum. Gleich zwei Einbrüche muss die Peiner Polizei zurzeit in Vöhrum bearbeiten. Am Mittwoch kamen die Täter am Tag in der Zeit zwischen 7.15 und 20.25 Uhr. In dieser Zeit hebelten Unbekannte die Terrassentür eines Einfamilienhauses an der Schwicheldter Straße in Vöhrum auf. Die Diebe durchsuchten das Haus nach Wertsachen. Nach bisherigen Erkenntnissen wurden jedoch keine Gegenstände entwendet. Die Schadenshöhe ist nicht bekannt. Bereits in der Nacht zu Mittwoch hebelten Unbekannte in Vöhrum an der Straße „Im Kohlweg" die Holztür zu einem dortigen Geschäft auf und drangen so in die Räume ein. Dort entwendeten sie eine Spardose und flüchteten anschließend unerkannt. Die Schadenshöhe liegt bei rund 600 Euro.pif

14.02.2014 / PAZ Seite 14 Ressort: PEINE

Donnerstag, 13. Februar 2014

DLRG Peine spart für ein neues Boot: Spenden sind willkommen

Peine. Der Einladung zur Jahreshauptversammlung der DLRG Ortsgruppe Peine waren an die 50 Mitglieder gefolgt. Der Vorsitzende, Martin Fickert, eröffnete die Versammlung und freute sich über den regen Zulauf. Nach dem Gedenken an die Verstorbenen wurden auch in diesem Jahr wieder viele Mitglieder geehrt: ! Für ihre zehnjährige Mitgliedschaft erhielten Amelie Deppe, Katharina Glöckl, Corinna Helbig, Tim Helbig, Jacqueline Kraul, Marina Kreye, Julia Maricek, Philipp Maricek, Maximilian Mix, Thomas Parthen, Jörg Plewka und Onno Strolka eine Ehrennadel in Bronze. ! Das Mitgliedsehrenzeichen in Silber erhielten für 25 Jahre Treue Dr. Lars Hoffmann, und Andreas Joachim Topper wurde für 40 Jahre Zugehörigkeit geehrt. Neben den Urkunden überreichten Fickert und sein Stellvertreter Carsten Lutz Einkaufsgutscheine an die Geehrten. Nach einem Jahresrückblick wies der Technische Leiter Topper auf die Notwendigkeit des Wachdienstes am Eixer See hin. 2013 seien es insgesamt 2216 Stunden gewesen, die in den Sommermonaten ehrenamtlich von den Mitgliedern geleistet worden waren. In diesem Jahr werde mit noch mehr Badegästen gerechnet, da das Freibad wegen des Umbaus geschlossen bleibt. Des Weiteren wurden in diesem Jahr wieder Bootsführer aus- und weitergebildet, und Michael Kreth erhielt zur bestandenen Prüfung ein Bootsmesser. Die Bootsführer der DLRG werden nicht nur am Eixer See, sondern beispielsweise auch beim Hochwasser zum Katastrophenschutz eingesetzt. Schatzmeister Jürgen Danert erläuterte den Haushaltsplan von 2013 und stellte den neuen vor. Die DLRG Peine spart derzeit für ein neues Boot, das für den Wachdienst am Eixer See aber auch für andere Einsätze geeignet ist, da das alte Boot stark reparaturbedürftig ist. Die Anschaffung wird allerdings den geplanten Etat ohne zusätzliche Spenden sehr belasten. Zudem stand die Wahl der stellvertretenden Technischen Leiter an. Dieser Punkt stand bei der Wahl des neuen Vorstandes 2013 noch nicht auf dem Programm, weil die neue Satzung dort erst verabschiedet worden war. Für den Bereich Ausbildung wurde Christine Limpinsel gewählt, den Posten für Einsatz/Station übernimmt Thomas Steinmüller. uh

Einige der Geehrten (v.l.): Carsten Lutz, Corinna Helbig, Tim Helbig, Amelie Deppe, Thomas Parthen, Joachim Topper, Michael Kreth und Martin Fickert. uh

13.02.2014 / PAZ Seite 23 Ressort: PEINE

Mittwoch, 12. Februar 2014

Innungen des Peiner Handwerks sprechen 44 Prüflinge frei

Von Michael Lieb Vöhrum. Geschafft: 44 Handwerks-Lehrlinge sind gestern Abend in den Berufsbildenden Schulen (BBS) nach erfolgreich abgelegter Prüfung von den Obermeistern ihrer Innungen freigesprochen worden. Im feierlichen Rahmen erhielten sie den Gesellenbrief und wurden damit in ihren Berufsstand aufgenommen. Mit 16 Gesellen stellte die Metall-Innung erneut die meisten Prüflinge, gefolgt von der Innung für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik und der Kfz-Innung mit jeweils acht Gesellen. Kreishandwerksmeister Lutz Seidel betonte in seiner Rede: „Die Berufsschule ist und bleibt der zweite unverzichtbare Partner der dualen Ausbildung." Für die gute Zusammenarbeit lobte er BBS-Leiterin Heike Bickmann und deren Team. Die 44 Prüflinge erinnerte er daran, dass sie mit der bestandenen Gesellenprüfung zugleich den Realschulabschluss erworben haben. Und wenn sie die Karriereleiter weiter bis zum Handwerksmeister hinaufklettern, haben sie auch die Zulassungsvoraussetzungen für ein technisches Studium erreicht. Seidel: „Also – die Welt der Karriere steht Ihnen offen." Im Rückblick auf das vergangene Jahr erinnerte Seidel an das Hagel-Unwetter vom 29. Juli, das vielen Peinern wohl noch lange in Erinnerung bleiben wird, insbesondere den Dachdeckern, die bis heute noch nicht alle Schäden beseitigen konnten. Seidel: „Hausbesitzer mussten Geduld aufbringen und etliche Anläufe nehmen, um an einen Dachdecker aus der heimischen Region zu kommen, wenn es denn überhaupt gelang. Ähnlich ging es den Kfz-Werkstätten, die sich um zerbeulte Autos und zerstörte Scheiben kümmern mussten. Sie sehen, Handwerker sind unverzichtbar, immer wieder." Auch der Peiner Landrat Franz Einhaus beglückwünschte die frisch gebackenen Handwerksgesellen. Mit der abgeschlossenen Ausbildung sei der erste Schritt ins Berufsleben gemacht, es liege nun an jedem selbst, was er daraus macht. Nachwuchs-Fachkräfte seien auch im Hinblick auf den demografischen Wandel wichtig, denn nach aktuellen Prognosen verliere die Region bis zum Jahr 2030 etwa 10 Prozent der Bevölkerung. Zur aktuellen Fusions-Debatte sagte Einhaus, dass es ihm wichtig ist, dass sich der Landkreis Peine künftig auf Augenhöhe mit den umliegenden Kommunen weiter entwickeln kann. Unbedingt soll auch die Bildungs-Infrastruktur mit den BBS erhalten bleiben. Einhaus: „Wir machen uns dafür stark, dass Azubis nicht irgendwann 40 Kilometer zur nächsten Berufsschule fahren müssen." Grußworte sprachen außerdem der Präsident der Handwerkskammer Braunschweig-Lüneburg-Stade, Rolf Schneider, und die Berufsschulleiterin Heike Bickmann, die den Gesellen alles Gute für die Zukunft wünschte. 2 Mehr über die Freisprechung lesen Sie morgen auf zwei Sonderseiten in der PAZ.

Innung Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik Anlagenmechaniker: Yasin Deniz (Mikle Kelm, Edemissen), Kai-Uwe Dubova (Hans Talarczak, Peine), Nico Fründt (Rene Judek Gebäudetechnik, Hohenhameln), Sascha Gieseke (Rainer Scholz, Edemissen), Hendrik Heuer (Schütze, Brand, Hansel, Edemissen), Jan-Philipp Köneke (Christof Prinz, Hohenhameln), Sören Leßmann (Rainer Scholz, Edemissen), Marvin Schindler (Peter GmbH, Peine). Elektro-Innung Elektroniker, Fachrichtung Energie- und Gebäudetechnik: Christian Ehlers (Höver, Peine), Yasin Kelleci (BBg Landkreis Peine), Patrick Günther (Stephan Drews, Ilsede), Jamil Omar (BBg Landkreis Peine). Metall-Innung Feinwerkmechaniker, Maschinenbau: Marvin Clark, Fabian Di Martino, Jan Philipp Jaeschke und Felix Matzenauer (alle Nordmeyer SMAG Drilling, Peine), Andreas Küch und Arne Znarmiek (beide Goy & Balke, Peine). Metallbauer, Konstruktionstechnik: Benjamin Anker, Kevin Blank, Mark Koppetsch, Hamit Mustafa, Alber Popovci, Urhan Saribal und Sven Wesner (alle Teutloff-Bildungszentrum, Peine), Lennart Fischer (MT Metallbautechnik, Hannover), Jascha Tuttlies und Florian Weiss (beide BKM Stahl- und Anlagenbau, Edemissen). Friseur-Innung Isabell-Christin Graf (Christina Postel, Peine), Loreen Grimpe (Edelgard Köhler, Vechelde) und Jacqueline Vösgen (Hildegard Cannarozzo, Lengede). Fleischer-Innung Fachrichtung Fleischerei: Selina Jürgens (Bester Prüfling, Edeka-Center Cramer, Burgdorf) und Katharina Strubel (Christian Paul, Lengede). Kfz-Innung Nutzkraftwagentechnik: Maik Fasterding (TS Nutzfahrzeuge Schalasta, Hohenhameln), Johannes Hirthe (Heinrich Arnke, Vechelde). Pkw-Technik: Matthias Drews (Christopher-Miles Pohl, Ilsede), Maik Füge (Erich Riske, Peine), Tim Heuer (Anota Fahrzeug-Service, Peine), Christopher Jünemann (Gebr. Schmidt, Peine), Robert Maj (A.T.U., Peine) und Felix Schmidt (Autohaus

Sven Pleger, redaktion@voehrum-online.de

Tschesche, Peine). Tischler-Innung Maximilian Söllig (Tischlerei Klages, Peine) und Pascal Birkner (Walter Wohlert, Ilsede). Bäcker-Innung Fachverkäuferin im Lebensmittelhandwerk: Sabrina Klapproth (Bäckerei Siebrecht).

Selina Jürgens, 20 Jahre, aus Lehrte

Bestanden: Diese jungen Leute erhielten gestern von ihren Innungs-Obermeistern den Gesellenbrief.mic/4

Zuhörer (v.r.): Bürgermeister Michael Kessler, Handwerkskammer-Präsident Rolf Schneider, Landrat Franz Einhaus und BBS-Leiterin Heike Bickmann.

Hielt die Festrede: Kreishandwerksmeister Lutz Seidel.

12.02.2014 / PAZ Seite 10 Ressort: PEINE

Dienstag, 11. Februar 2014

Wanderung in Vöhrum

Vöhrum. Der Wanderverein rund um Vöhrum lädt alle Bürger ein zur (Schnee-) Wanderung mit anschließender Versammlung. Die Mitglieder treffen sich am Sonnabend, 15. Februar, um 14 Uhr im Dorfpark Vöhrum, wandern in die Feldmark und bleiben dann in der Gaststätte „Zur Erholung" im Schrebergarten bei Kaffee, Kuchen und belegten Brötchen. Auf der Tagesordnung steht die Entlastung des Vorstandes, Wahlen und der Ausblick auf 2014. Am Ende der Versammlung kann der Beitrag für 2014 entrichtet werden. Zudem sollten die Wanderpässe nicht vergessen werden.mgb

11.02.2014 / PAZ Seite 14 Ressort: PEINE

Montag, 10. Februar 2014

Ausgesetzte Tiere: So reagiert man richtig

Peine. Da traute Reiner Nawrot seinen Augen kaum: Als er mit seinem Fahrrad am Eixer See entlangfuhr, entdeckte er an der Westseite des Kiessees zwei kleine Meerschweinchen, die in einem halb durchnässten, roten Pappkarton lagen. Eines davon war bereits gestorben – „und das vor nicht allzu langer Zeit, denn die Totenstarre hatte noch nicht eingesetzt", sagt der Abbenser Tierarzt Georg Heiber. Nachdem Nawrot die zwei hilflosen Nagetiere entdeckt hatte, legte er den Pappkarton mit den kleinen Lebewesen vorsichtig in die Packtasche seines Drahtesels. „Hätte ich die Meerschweinchen nicht gefunden, hätte keins von beiden überlebt. Denn kurze Zeit später regnete es in Strömen – da wäre der Pappkarton völlig kaputt gegangen", sagte der Tierliebhaber empört. Zu allem Überfluss lag neben dem provisorischem Käfig eine Salatgurke und Tomate, an denen die Tierchen natürlich nicht knabbern konnten, da die Papp-Wände im weg waren. Zu Hause angekommen, konnte Nawrot nur noch den Tod eines der Meerschweinchens feststellen. Daraufhin alarmierte seine Frau die Tierarztpraxis Heiber und Spickschen in Abbensen – schließlich musste das noch lebende Tier schnell versorgt werden. Das kleine Nagetier stürzte sich sofort auf das vom Tierarzt bereitgestellte Futter und wurde anschließend kastriert und ins Tierheim Peine gebracht. Dort stellten die Mitarbeiter allerdings fest, dass es dem Tier immer noch nicht gut ging. „Das Meerschweinchen hatte einen Abszess – vermutlich nach einer Bissverletzung. Auch ein Lipom wurde dem Tier entfernt", sagte Tierheim-Mitarbeiterin Heike Brakemeier. Mittlerweile geht es aber dem Tierchen wieder gut und nimmt täglich an Gewicht zu. Es heißt nun Jason und sucht ein schönes neues Zuhause. Dem Tierarzt ist die Todesursache des zweiten Meerschweinchens bislang nicht ganz klar: „Beide Tiere waren zwar hochgradig unterernährt, aber das verstorbene Meerschweinchen blutete am Maul." Woran es letztlich gestorben ist, konnte er nicht genau feststellen. „Menschen die so etwas machen, sind unverschämt und rücksichtslos – man sollte sich

vorher Gedanken über die Anschaffung eines Tieres machen", sagt Nawrot und fügt hinzu: „Schließlich sollte kein unschuldiges Lebewesen so leiden müssen."mgb

Zu allererst sollte Ruhe bewahrt werden. Auch ein harmlos aussehendes Tier kann durch die unverständliche Situation völlig unerwartet reagieren. So sollte man sich nur nähern, wenn man sich völlig sicher ist, die Situation im Griff zu haben. Besser wäre es, die Polizei, Feuerwehr und/oder das Peiner Tierheim zu informieren. Die Feuerwehr muss sich um ausgesetzte Tiere kümmern und die Polizei untersucht den Fall – denn wer Lebewesen aussetzt, macht sich strafbar.

Dr. Georg Heiber

Jason ist schon wieder ganz munter und sucht ein neues Zuhause.mgb/2

Reiner Nawrot ist entsetzt über das Aussetzen von einst geliebten Haustieren.

10.02.2014 / PAZ Seite 10 Ressort: PEINE

TSV Eixe traf sich zur Jahresversammlung

Eixe. Die jüngste Mitgliederversammlung des TSV Eixe im Vereinslokal „Zur Linde" stand jetzt ganz im Zeichen der Satzungsänderung. Die Neufassung der Satzung wurde dabei einstimmig genehmigt. Aufkommende Fragen und Erläuterungen hierzu beantwortete Wolfgang Behrens, der maßgeblich bei der Neufassung aktiv mitgewirkt hatte. Ein weiterer Tagesordnungspunkt war die Beitragsanpassung. Auch hier genehmigte die Versammlung einstimmig die Erhöhung. Der bestehende Vorstand wurde in seinen Ämtern bestätigt. Es gab nur eine Änderung: Der neu gewählte Pressewart heißt nun Kai Haberta. Dieser löst Heinz Sonntag ab, der aus privaten Gründen sein Amt niedergelegt hatte. Der Vorsitzende, Ralf Lüders, gab des Weiteren einige Termine bekannt: Ein großes Augenmerk legt der Verein dabei auf die Peiner Stadtmeisterschaft. Diese wird vom 9. bis 26.?Juli auf dem Eixer Sportplatz ausgerichtet. Auch einige Ehrungen wurden vorgenommen: Für 10-jährige Vereinszugehörigkeit wurden Ron Clement, Tim Haberta, Maurice Ewald, Anja Frisch, Tobias Kuhnert, Klaus Senge und Astrid Stiegmann geehrt. 25 Jahre im Verein sind Stefan Ebert, Melanie Ebert, Hildegard Ender, Hannelore Kroll, Elfriede Löhr und Evelyn Ursel. Irmgard Meyer und Edeltraut Krüger wurden für 40-jährige Vereinszugehörigkeit ausgezeichnet. rd

Die Geehrten beim TSV Eixe. oh

10.02.2014 / PAZ Seite 13 Ressort: PEINE

Samstag, 8. Februar 2014

Live-Konzert in Eixe: Naughty Fourty liefern handgemachten Blues und Rock'n'Roll

Eixe. Die Band Naughty Fourty tritt am Sonnabend, 15. Februar, live im Eixer Gasthaus „Zur Linde" am Sundernweg auf. Ab 21 Uhr präsentieren die Musiker handgemachten Blues und Rock?n?Roll. Die PAZ verlost drei Mal zwei Freikarten. „Naughty Fourty überzeugen durch ehrlichen schnörkellosen Bluesrock mit eigenen erkennbaren Groove", kündigt Susanne Krämer vom „Linde"-Team an. Die sieben Mann starke Band wurde im Jahr 2002 gegründet. Gründungsmitglieder sind Thomas Köhler aus Klein Bülten und Andreas Naumer aus Braunschweig. Am ersten Probeabend habe man bereits gemerkt, dass hier etwas zusammenwachsen würde. Binnen kürzester Zeit stellte man ein Set von 30 Songs zusammen – und der erste Auftritt ließ nicht lange auf sich warten. Nach zahlreichen Gigs, unter anderem auf dem Härke-Hoffest, ist das Repertoire von Naughty Fourty enorm gewachsen. Die Band lehnt sich nicht zwangsläufig nur an Blues- und Rock?n?Roll-Stücke aus den Sechzigern und Siebzigern an. Vielmehr ist man offen für alle Musikrichtungen. Diese Vielseitigkeit ist es, die beim Publikum ankommt und einen Konzertbesuch bei Naughty Fourty für viele so einzigartig macht. ! Wer Karten fürs Konzert gewinnen möchte, ruft heute einfach an unter Telefon 0137/979646107 an und folgt den Anweisungen. Ein Anruf aus dem deutschen Festnetz kostet 50 Cent, Mobilfunkpreise können abweichen. Die ersten drei Anrufer erhalten Freikarten und werden nächste Woche benachrichtigt. ck 2 Wer kein Glück beim Gewinnspiel hatte: Karten kosten im Vorverkauf 8 Euro, an der Abendkasse 10 Euro. Infos unter Telefon 05171/24639.

08.02.2014 / PAZ Seite 13 Ressort: PEINE

Freitag, 7. Februar 2014

Gottesdienst in Vöhrum: Posaunenchor leitete Jubiläumsjahr ein

Vöhrum. Der Posaunenchor Vöhrum unter der Leitung von Annegret Hagemann startete jetzt sein Jubiläumsjahr mit einem feierlichen Gottesdienst in der evangelischen Kirche Vöhrum. Wie Pastor Philipp van Oorschot in seiner Begrüßung sagte, gebe es nicht nur Festtage, sondern auch ganze Festjahre. Das 50-jährige Bestehen des Posaunenchors wird daher mit verschiedenen Veranstaltungen über das ganze Jahr hinweg gefeiert. Der Gottesdienst wurde musikalisch von den Mitgliedern des Posaunenchors gestaltet, die in der für das Jubiläumsjahr neu beschafften Chorkleidung spielten. Dafür war extra ein Logo entworfen worden. Eine besondere Herausforderung war das Eröffnungsstück des Komponisten Traugott Fünfgeld: Ein abwechslungsreiches Zusammenspiel von Orgel und Bläsern wurde von der Chorleiterin stimmig dirigiert. Neben der Untermalung der Choräle begleiteten die Blechbläser unter anderem auch das gesungene Glaubensbekenntnis und die Rufe zwischen den Fürbitten. Zu diesem feierlichen Anlass bekam auch der Chor-Nachwuchs die Gelegenheit, sein Können unter Beweis zu stellen. Sieben Jungbläser hatten bei zwei Gemeindeliedern ihren Auftritt gemeinsam mit den Stammbläsern des Chores. Zum Abschluss entließ der Posaunenchor die zahlreichen Gottesdienstbesucher gutgelaunt in den Sonntag mit einem „Concerto" von Thomas Riegler in Anlehnung an den Choral „Ich freu mich in dem Herren". ! Das steht an: 21. Juni: Sommerserenade im Garten des Gemeindehauses und 28. Dezember: Weihnachtskonzert in der evangelischen Kirche Vöhrum rd

Der Posaunenchor Vöhrum. oh

07.02.2014 / PAZ Seite 12 Ressort: PEINE

Vöhrum: Gartenzaun von Auto beschädigt

Vöhrum. Ein Gartenzaun in Vöhrum, An der Ziegelei, ist durch einen bisher unbekannten Verkehrsteilnehmer beschädigt worden. Der Verursacher war vermutlich auf winterglatter Fahrbahn mit seinem Auto ins Schleudern geraten und in den Zaun gefahren. Anschließend entfernte er sich von der Unfallstelle, ohne sich um den Schaden von rund 500 Euro zu kümmern. Hinweise an der Unfallstelle deuten auf einen Daimler Benz als Fahrzeug hin. ck

07.02.2014 / PAZ Seite 12 Ressort: PEINE

Berufsfindungsmarkt: 35 Firmen stellten sich vor

Vöhrum. Der zweite Teil des Berufsfindungsmarktes der Berufsbildenden Schulen (BBS)war ein voller Erfolg: Viele Schüler, die bereits gestern Vormittag praktisch in einen Beruf hineingeschnuppert hatten, nutzten die Möglichkeit ab 16 Uhr mit ihren Eltern weitere Ausbildungsberufe und -unternehmen näher kennenzulernen. 35 verschiedene Institutionen, die in Kooperation mit den BBS ausbilden, waren in der gesamten Schule verteilt und beantworteten den interessierten Fragen rund ums Thema Ausbildung. Darunter waren die Spedition Papenburg, Baustoff Brandes, Volksbank Peine, Fleischerinnung und viele weitere Unternehmen. „Ganz neu dabei ist die Ausbildung der Berufskraftfahrer, die ab August angeboten wird", freute sich Schulleiterin Heike Bickmann. Diese dauert drei Jahre und beinhaltet auch jede Menge wirtschaftliche und rechtliche Themen. Weiterhin konnten sich Interessenten über die Möglichkeiten der Weiterbildung informieren: Viele Zusatzqualifikationen die den Berufseinstieg erleichtern, wie das Lernen von Sprachen oder IT-Kenntnissen, können an den BBS bescheinigt werden. mgb

Die BBS-Schülerscouts (links) führten Interessenten zu den jeweiligen Firmen, wie Bäckerei Seidel (oben).mgb/2

Viele Jugendliche interessierten sich für den Beruf des Polizeibeamten.

07.02.2014 / PAZ Seite 10 Ressort: PEINE

1100 Schüler besuchten die BBS

Vöhrum. 1100 Schüler aus allen Landkreis-Schulen strömten gestern Vormittag nach Vöhrum in die Berufsbildenden Schulen (BBS). Dort fand der 21. Berufsfindungsmarkt statt, den die Acht- bis Neuntklässler mit großem Interesse besuchten. Es gab ein breit gefächertes Angebot an Berufsfeldern: etwa Wirtschaft, Verwaltung, Metalltechnik, Bautechnik und Gesundheit. „Vorab haben sich die Schüler mit ihren Lehrkräften einige Bereiche ausgesucht, die sie interessieren", sagte Schulleiterin Heike Bickmann und fügte hinzu: „Die Besuche wurden später im Unterricht gemeinsam ausgewertet." Damit die Schüler nicht den Überblick verlieren und damit sie direkt zu Beginn in die Ausbildung ihres Traumberufes hineinzuschnuppern konnten, standen vor dem Haupteingang mehrere BBS-Schüler mit Schildern bereit, die die Jüngsten abfingen.Vanessa und Janine, Auszubildende im Bereich der Friseurtechnik und Körperpflege, hatten am Nachmittag mehreren Jugendlichen ihren Beruf erklärt. „Die Schüler konnten bei uns mit Lockenwicklern arbeiten oder sich die Haare glätten", sagten die Auszubildenden im zweiten Lehrjahr. Weiterhin war ihnen aufgefallen, dass einige Schüler nicht mit der Ernsthaftigkeit den Berufsfindungsmarkt besuchten, wie sie es sich erhofft hatten. „Wir hatten leider auch Schüler dabei, die sich nur von uns einen Pony schneiden lassen wollten und sich nicht für den Beruf interessierten", bedauerten die beiden. Auf der anderen Seite waren sie sehr erstaunt über das Talent interessierter Schüler. Nachdem die Schüler alle Bereiche auf ihrer Liste abgearbeitet hatten, konnten sie sich über weitere Bildungsmöglichkeiten informieren. So waren das berufliche Gymnasium, die Fachoberschule und die Berufseinstiegsschule ebenfalls vertreten und vier BBS-Schülerinnen präsentierten die Möglichkeit, ihre Ausbildung durch die Gründung eine Schülerfirma aufzulockern. Weiterhin waren auch einige außerschulische Partner vertreten wie das Finanzamt, Logistikzentrum Meyer & Meyer und viele weitere mehr. mgb

Mehrere BBS-Schüler halfen mit Schildern den Acht- und Neuntklässlern bei der Orientierung.mgb/3

Stellten ihre Schülerfirma „PeMeKo" vor (v.l.): Tirkan, Aya, Janine und Romeysa.

07.02.2014 / PAZ Seite 10 Ressort: PEINE

Donnerstag, 6. Februar 2014

Berufsfindungsmarkt ist eröffnet: 190 Gäste hörten spannenden Festvortrag

Vöhrum. Rund 190 Gäste aus Wirtschaft, Politik und Gesellschaft waren gestern bei der Eröffnung des 21. Berufsfindungsmarktes der Berufsbildenden Schulen (BBS) in Vöhrum. Motto des Abends war die Nachhaltigkeit und Internationalisierung in Beruf und Leben. Den Festvortrag hielt Thomas Castens, Referent des Niedersächsischen Kultusministeriums. Die Schüler Katharina Hannig und Sven Piwko führten durch das Programm. Für die musikalische Unterhaltung sorgte die Owl Town Pipe And Drum Band. Schüler Jan-Hendrik Staschel ist Mitglied und organisierte den Auftritt. „Leider kann er nicht auftreten, da er auf Skifreizeit ist", sagte Schulleiterin Heike Bickmann. Castens zeigte in einem Film, was Auslandsaufenthalte jungen Menschen in Niedersachsen und den sie entsendenden Ausbildungsbetrieben bringen können. „Die Internationalisierung prägt in zunehmendem Maße unsere Wirtschaft und unsere Gesellschaft", sagte Castens und erläuterte weiter: „Der Anteil an Im- und Exporten – auch aus der und in die niedersächsische Wirtschaft – wächst." So seien Außenhandelsbeziehungen wichtig im europäischen Wirtschaftsraum, zunehmend aber auch in den asiatischen, etwa China. Somit wird „Interkulturelle Kompetenz in immer mehr Betrieben als ein unentbehrliches Qualifikationsmerkmal angesehen", sagte er. Damit lobte Castens die Zusatzausbildung zum Europakaufmann, die in den BBS angeboten wird. Der Referent berichtete zudem über die Möglichkeiten, die das Kultusministerium für Schüler bietet. Beim Auslandsmobilitätsprogramm ist es möglich, den Europapass Mobilität zu erhalten, der auch an dem Abend verliehen worden ist: Sechs Schüler, die beim Mobilitätsprojekt mitgemacht hatten, erhielten das Zertifikat von Bickmann und Dunja Gremmelmaier, EU-Beauftragte der BBS. Die Sechs arbeiteten in der italienischen Stadt Brindisi und wurden gestern dafür mit dem Europass ausgezeichnet. „Den Europass können Sie Ihrer Bewerbung beifügen und sich damit ein internationales Profil geben", sagte der Referent. Heute geht der Berufsfindungsmarkt dann weiter:

Sven Pleger, redaktion@voehrum-online.de

Von 8 bis 15 Uhr besuchen Acht- und Neuntklässler die BBS und schnuppern in verschiedene Berufe. Von 16 bis 19 Uhr stellen sich Unternehmen vor und berichten über ihren Beruf. Eltern und Schüler sind dazu eingeladen.mgb

Passend zum Thema Internationalisierung haben mehrere Schüler auf Schildern Länderflaggen gemalt.

BBS-Schüler teilten an die Gäste Namensschilder aus.mgb/4

Rund 190 Gäste waren gestern Abend bei der Auftaktveranstaltung des 21. Berufsfindungsmarktes der BBS Peine. Thomas Castens (kleines Bild) hielt den Festvortrag.

06.02.2014 / PAZ Seite 12 Ressort: PEINE

Mittwoch, 5. Februar 2014

Einbruch in Jugendtreff Vöhrum

Vöhrum. In den Jugendtreff Vöhrum ist am Wochenende eingebrochen worden. Im Gebäude haben die Täter sämtliche, auch abgeschlossene Türen geöffnet und eine Musikröhre sowie Bargeld entwendet. Der Schaden liegt bei etwa 1500 Euro. ck

Jugendtreff Vöhrum: Hier wurde eingebrochen. mgb

05.02.2014 / PAZ Seite 9 Ressort: PEINE

Boßeln in Eixe: Alle hatten Spaß

Eixe. 16 Mitglieder des Eixer Förderkreises haben am diesjährigen Boßeln teilgenommen (siehe Bild). Los ging es am Eixer Teerplatz in die Gemarkung Richtung Stederdorf/Sundern. Nach fast drei Stunden und etlichen Zielwasserpausen erreichten die Boßler ihr Ziel, die Werkstatt von Förderkreismitglied Jürgen Pingel am Sundern. Hier hätten eigentlich die Sieger geehrt werden sollen. Doch es gab keinen Gewinner. Das Rennen zwischen den beiden Boßelgruppen war unentschieden ausgegangen und so waren alle zufrieden. Der Boßel-Nachmittag, von Dirk Ender organisiert und durch eine deftige Linsensuppe von Dagmar Mai verfeinert, war wieder ein voller Erfolg, so die Teilnehmer. rd

05.02.2014 / PAZ Seite 12 Ressort: PEINE

Bürger-Bücherei Vöhrum hat wieder geöffnet

Vöhrum. Nachdem die Bürger-Bücherei Vöhrum (BüBüVö) mehr als drei Monate wegen Umbauarbeiten am ehemaligen Pfarrhaus geschlossen hatte, konnte gestern wieder jede Menge Lesestoff ausgeliehen werden. Mehrere „Bücherwürmer" nutzten die Gelegenheit, um geliehene Bücher und CDs zurückzugeben und bei einem Glas Sekt eine ganze Reihe neuer Schmöker zu entdecken. Die Umbauarbeiten sind aber noch nicht abgeschlossen – hier und da arbeiten noch Handwerker am ehemaligen Pfarrhaus. Auch in der Bücherei herrscht noch Baustellenatmosphäre: Mehrere Träger sind angebracht, obwohl diese eigentlich schon längst hätten abgenommen werden sollen, wie Lara Lindenthal vom Büchereiteam sagte. Doch kein Grund, um Trübsal zu blasen: Gleich zur gestrigen Eröffnung hatte das Team jede Menge zu tun, denn viele spannende Lektüren waren gespendet worden. So stehen nun Exemplare von lustigen Kinderbüchern und aktuelle Bestseller zur Ausleihe bereit. Weiterhin hatte ein anonymer Bürger 200 Euro gespendet, um das Repertoire auf knapp 1000 Bücher aufstocken zu können. Besonders die neuen Kinderbücher liegen dem Büchereiteam am Herzen. „Je früher die Jüngsten anfangen zu lesen, desto größer ist die Wahrscheinlichkeit, dass sie später Leser werden", sagte Lindenthal. Das ganze Team hofft nun, dass zu den 80 bestehenden Lesern viele weitere dazustoßen werden. mgb 2 Die Bürger-Bücherei Vöhrum hat jeden Dienstag von 17 bis 19 Uhr geöffnet.

Heinz Schäfer, Stephanie Reichert und Lara Lindenthal begrüßten die Leser bei der Eröffnung mit neuen Büchern.

Die Umbauarbeiten am ehemaligen Pfarrhaus sind noch nicht abgeschlossen.mgb/2

05.02.2014 / PAZ Seite 13 Ressort: PEINE

Dienstag, 4. Februar 2014

MGV Vöhrum feierte seinen Sängerball mit gelungener Unterhaltung

Vöhrum. Ausgelassene Stimmung, wunderbare Unterhaltungsmusik und gesellige Gespräche prägten den Verlauf des Sängerballes des Männergesangvereins (MGV) Vöhrum in der Gaststätte „Zum Sportplatz". Der Tradition folgend eröffneten die Aktiven des MGV Vöhrum unter der musikalischen Leitung von Renate Mainusch-Koschorrek die Veranstaltung. Vorsitzender Helmut Marialke begrüßte anschließend den Ehrenpräsidenten Rainer Ebermann, die Ehrenmitglieder und die Sangesbrüder mit ihren Damen sowie Gäste im ersten Jahr nach dem 125. Vereinsjubiläum. Günter Hoyer, seit diesem Monat neu gewählter Vorsitzender des Vergnügungsausschusses, hatte seine Feuertaufe bestanden. Vier Mitglieder der „Hukl-Bühne" konnten für eine Darbietung gewonnen werden. Unter dem Motto „Ein kleiner grüner Kaktus" lagen die Darsteller mit abgeknicktem Kopf rücklings auf einem Tisch. Sie hatten ihr Kinn jeweils mit einem Zylinderhut im Kleinformat und zwei winzigen Augen zu einem Gesicht gestaltet. Unter tosendem Beifall gab es die geforderte Zugabe. Der langjährige Ausschussvorsitzende, Dieter Heinrich, und seine Ehefrau Helga bekamen als Dank für die geleistete Arbeit ein Präsent und Blumen überreicht. Seine letzte Amtshandlung war die Verpflichtung eines Alleinunterhalters aus dem Bereich Sachsen-Anhalt gewesen. Dieser verstand es, die Gäste sowohl gesanglich als auch mit der Auswahl der Lieder bis in die frühen Morgenstunden zu unterhalten. rd

Sängerball in Vöhrum (v.r.): Dieter und Helga Heinrich sowie Günter Hoyer und Helmut Marialke. oh

04.02.2014 / PAZ Seite 12 Ressort: PEINE

Verein Arminia Vöhrum boßelte sich zum Grünkohlessen

Vöhrum. Bei herrlichem Sonnenschein und winterlichen Temperaturen machten sich die Mitglieder vom Tennisclub Arminia Vöhrum auf zum Boßeln und Grünkohlessen. Geboßelt wurde in vier Gruppen mit jeweils sieben Teilnehmern. Auf einer leichten Frost- und Schneedecke rollten die Kugeln sehr gut, sodass die Gruppen gut vorankamen und mit den notwendigen Pausen zum Aufwärmen aus den mitgeführten Getränken auch fast keine Kälte spürten. In der Pause wurde der Glühwein aufgefüllt sowie Kuchen und Schmalzbrote zur Stärkung verzehrt. Der zweite Teil der Tour wurde dann zügig absolviert, sodass alle Sportler hungrig nach insgesamt über drei Stunden in der Gaststätte „Zur Linde" in Eixe ankamen. Nach dem wohlschmeckenden Grünkohlessen und einem würzigen Bier gingen schließlich alle zufrieden und satt nach Hause. Die Organisatoren wünschten sich genau soviel Spaß und ähnliche Bedingungen im nächsten Jahr wieder und freuen sich auf die Fortsetzung. rd

04.02.2014 / PAZ Seite 13 Ressort: PEINE

Montag, 3. Februar 2014

Männerfrühstück in Vöhrum

Vöhrum. Die evangelisch-lutherische Kirchengemeinde Vöhrum lädt zum Thema „Erste Hilfe für die Seele, Notfallseelsorge" zum Männerfrühstück ein. Die Veranstaltung findet am Samstag, 8. Februar, von 9 bis 12.30 Uhr im evangelischen Gemeindehaus, Gartenstraße 2, in Vöhrum statt. Das Frühstück kostet pro Person sechs Euro. Die Teilnahme ist nur unter Anmeldung möglich. Diese wird schriftlich sowie telefonisch bis zum heutigen Montag, 3. Februar, im Pfarrbüro (Telefon 05171/21129) oder per E-Mail an maennerfruehstueck@online.de entgegengenommen. Um eine rechtzeitige Anmeldung wird gebeten, da das Platzangebot begrenzt ist.lig

03.02.2014 / PAZ Seite 11 Ressort: PEINE

Viele Besucher kamen zur Zierfisch- und Pflanzenbörse des Vereins Aqua-Planta

Vöhrum. Mehrere Hundert Aquarianer tummelten sich gestern bei der beliebten Zierfisch- und Pflanzenbörse des Vereins Aqua-Planta Peine im Gasthaus „Zum Sportplatz" in Vöhrum. Gleich nach der Eröffnung bildeten sich vor den Becken mit zahlreichen Fischarten, vom Juwelenbuntbarsch über den Diamant-Regenbogenfisch bis hin zum Zwergkrallenfrosch, dichte Menschentrauben. Oft mussten die Händler ihre kleinen Kescher einsetzen und die Tiere wechselten so ihren Besitzer. Auch Zubehör für das Aquarium stand zum Verkauf. „Heute sind 15 Aussteller hier, die eine große Auswahl anbieten", erklärte Vereinsvorsitzender Donald Beckhausen. Die Preise für einen Fisch begannen bei einem Euro, sodass auch Aquarienfreunde mit kleinem Geldbeutel fündig werden konnten. Außerdem standen alle Aussteller für Informationsgespräche und Tipps zur eigenen Fischzucht bereit. Unter den Ausstellern war Wolfgang Brandt aus Magdeburg, der mit großer Leidenschaft seine Aquarien pflegt und Fische züchtet. Gestern hatte er leuchtend rote Guppys dabei, die oft von den Besuchern bestaunt wurden. „Wir würden uns im Verein über Nachwuchs freuen. Derzeit haben wir 32 Mitglieder. Viele interessieren sich für unser Hobby, scheitern aber mit dem ersten Aquarium, weil ihnen das Wissen fehlt", meinte Beckhausen. Der Verein könnte dabei helfen und Ratschläge geben. Die Mitglieder treffen sich regelmäßig zu Vereinsabenden und würden bei ausreichend Interessenten gern einmal wieder Vorträge organisieren. Wissen ist reichlich vorhanden, denn in diesem Jahr feiert die Zierfisch-Börse ihr 25. Jubiläum. Aktionen dazu sind im Herbst geplant. Die beliebte Börse, die Besucher aus der gesamten Region anzieht, findet jährlich vier Mal statt. Der nächste Termin ist der 30. März wieder im Gasthaus „Zum Sportplatz". ! Wer sich für den Verein Aqua Planta Peine interessiert oder sich bis jetzt noch nicht an ein eigenes Aquarium herangewagt hat, aber mit dem Gedanken spielt, kann sich gerne an Donald Beckhausen unter Telefon 05171/16172 wenden.nic

Die Besucher holten sich fachmännischen Rat von den 15 Ausstellern bei der Zierfisch- und Pflanzenbörse in Vöhrum. nic

03.02.2014 / PAZ Seite 13 Ressort: PEINE

Besuchersonntag im Ökogarten lockte über 300 Besucher an

Vöhrum. Der gestrige Besuchersonntag im Ökogarten bot wieder ein buntes Programm für kleine und große Entdecker. Die Mitarbeiter rund um Betina Grube, Leiterin des Ökogartens der IGS Peine in Vöhrum, hatten ein sehr abwechslungsreiches Angebot auf die Beine und gestellt und wurden dafür mit leuchtenden und staunenden Kinderaugen belohnt. Eltern konnten mit ihren Kindern bei strahlendem Sonnenschein unter anderem eine Rallye auf dem Außengelände unternehmen. Es galt dabei, verschiedene Fragen zu einem bestimmten Thema zu beantworten bis am Ende eine kleine Überraschung für die Teilnehmer bereitstand. „Bei dieser Rallye ist es uns wichtig, dass Eltern und Kinder zusammen die Aufgaben lösen, damit am Ende auch ein gemeinsames positives Erlebnis steht", erklärte Grube und merkte an: „Meist sind es dabei die Kinder, die aufgeregt und mit Adleraugen im Garten unterwegs sind und die Aufgaben schneller lösen als die Eltern." Immer wieder ein Höhepunkt im Ökogarten ist der Kontakt zu verschiedenen Tieren. Dieses Mal konnten Kinder Ponys sowie Schafe füttern und natürlich auch streicheln. In einer anderen Ecke des großen Geländes gingen die kleinen Besucher mit Meerschweinchen auf Tuchfühlung und ließen sich erklären, wie die kleinen Nager leben, welches Futter sie bekommen und was beim Umgang mit ihnen zu beachten ist. Und wieder andere Kinder bastelten bunte Masken oder ließen sich beim Kinderschminken ein fantasievolles Gesicht zaubern. Besonders interessant fanden viele Besucher den Beitrag über Holz. Hier ging es um den Nutzen und die Qualität, aber auch darum, welche Spuren verschiedene Tiere im Baumstamm hinterlassen. Abschließend ließen es sich viele Gäste bei frischen Waffeln, dampfendem Kaffee und leckerem Kuchen gutgehen oder genossen eine frisch gegrillte Bratwurst. bol

Interessantes zum Thema Holz gab es gestern im Ökogarten zu erfahren. bol

03.02.2014 / PAZ Seite 13 Ressort: PEINE

Samstag, 1. Februar 2014

TSV Eixe: Boßeln des Förderkreises

Eixe. Die Mitglieder des Förderkreises des TSV Eixe treffen sich heute zu ihrem jährlichen Boßeln. Treffpunkt ist um 14 Uhr vor der Vereinsgaststätte „Zur Linde“ in Eixe. Zum Abschluss wird deftig gespeist. rd

01.02.2014 / PAZ Seite 12 Ressort: PEINE

Sven Pleger, redaktion@voehrum-online.de

Peiner Allgemeine Zeitung, PAZ, März 2014

Samstag, 29. März 2014

Ein Kinderbus für das Familienzentrum Vöhrum

Vöhrum. Tag der Bescherung war gestern für das Familienzentrum Vöhrum. Die Krippe der Kindertagesstätte Löwenzahn bekam von der Volksbank Peine einen praktischen Kinderbus überreicht. Gespannt erwarteten Krippenkinder der Hummel- und der Schneckengruppe mit ihren Erzieherinnen, Familienzentrumsleiter Ulrich Brötzmann und Fördervereinsvorsitzenden Sabrina Werthmann die Ankunft der Volksbankmitarbeiter Daniel Dormeyer und Jürgen Danert. Denn sie sollten etwas ganz Besonderes im Gepäck haben. Endlich ging die Eingangstür auf und herein rollte ein schicker Bulli im Kleinformat, praktisch zu schieben wie ein XXL-Kinderwagen. Bis zu sechs Kinder finden in dem Wagen Platz. Sogar ein Dach kann aufgeklappt werden zum Schutz vor Sonne oder Regen. „Die Kinder machen viele Ausflüge an der frischen Luft, da ist so ein Kinderbus sehr praktisch", sagte Brötzmann dankbar. Die Sachspende auf vier Rädern für knapp 2800 Euro sei erst möglich dank der Vöhrumer Volksbankkunden, erklärte Danert. Denn die Reinerträge aus dem Gewinnsparen spendet die Volksbank Peine regelmäßig an unterschiedliche Einrichtungen und Projekte in der Region. ck

Die Hummel- und die Schneckengruppe nahmen den Kinderbus in Empfang. ck

29.03.2014 / PAZ Seite 21 Ressort: PEINE

Peiner Politik blickte auf die Gebietsreform von 1974 zurück

Von Michael Lieb Peine. „1. März 1974 – ein denkwürdiger Tag in der Geschichte unserer Gemeinden": So lautete die Schlagzeile in der Peiner Allgemeinen Zeitung an jenem Tag, an dem das Peiner Stadtgebiet seinen heutigen Zuschnitt erhielt und administrativ neu gegliedert wurde (siehe Zeitungsausschnitt). 40 Jahre nach der Verwaltungs- und Gebietsreform blickte die Peiner Politik gestern Abend im Rahmen einer Ratssitzung mit einigen Gästen zurück auf die Ereignisse. Redner waren unter anderen damals aktive Politiker wie Heinz Möller (SPD), Bernd Leunig (SPD) und Rudolf Kühn (CDU). Dass das damalige „Gesetz zur Neugliederung der Gemeinden..." keineswegs freiwilligen Charakter hatte, wurde durch deren Beiträge wieder in Erinnerung gerufen. Denkwürdig, wie in der PAZ-Schlagzeile von 1974, bleibt der Jahrestag vor allem aber vor dem Hintergrund, dass aktuell bekanntlich wieder über eine Gebietsreform diskutiert wird. Zu Beginn des Festaktes begrüßte Ratsvorsitzender Ewald Werthmann außerdem Ehrenbürger Dr. Willy Boß, den früheren Bürgermeister der Stadt Peine, Udo Willenbücher, sowie die früheren Bürgermeister Gerd Mill (Schwicheldt) und Herbert Künnemann (Rosenthal). „Die Gebietsreform von 1974 war ein Meilenstein in der Geschichte der Stadt Peine. Leitgedanke der Gebietsreform war – so formulierte es Dr. Willy Boß einst –, eine leistungsstarke Stadt mit einer modernen Verwaltung zu schaffen, die öffentliche und wirtschaftliche Dienstleistungen möglichst bürgernah anbietet", erinnerte Kessler. Nachdem sich bereits 1968 die Gemeinde Handorf der Stadt angeschlossen hatte, wurden am 1. März 1974 weitere 14 Umlandgemeinden in die Stadt Peine eingegliedert, blickte der Bürgermeister zurück. Erste Überlegungen zu einer Gebietsreform hatte es bereits in den 1960er-Jahren auf Landesebene gegeben, konkret wurden die Pläne allerdings erst in den 1970er-Jahren. „Als geschickten Schachzug" bezeichnete Kessler in diesem Zusammenhang die damalige Bereisung des Landes durch die so genannte Weber-Kommission, die sich zunächst ein umfassenden Bild machte und anschließend Kriterien aufstellte, an denen „man sich zu orientieren hatte". So wurden zum Beispiel Entfernungen festgelegt, die dem Bürger bis zum Rathaus zumutbar waren (sieben Kilometer) und die Mindestgröße einer Gemeinde (8000 Einwohner). Dadurch, so Kessler, seien Hürden überwunden worden, die man vielerorts nicht freiwillig genommen hätte. „Als die Ortschaften schließlich vom Land aufgefordert wurden, sich zu der Frage der Eingemeindung zu positionieren, gab keine Ortschaft grünes Licht", erinnerte er. Einige hätten offen protestiert, einige sich stumm ihrem Schicksal ergeben. Kessler: „Es gab Trauerflore in Duttenstedt, einen Marsch in Gehrock und Zylinder in Vöhrum mit Absingen von Trauerliedern. Und Essinghausen unterschrieb mit dem Zusatz: ‚Wir haben uns dem Diktat gebeugt!? In Rosenthal zelebrierte man feierlich die letzte Trauung im Standesamt, das immerhin 100 Jahre Bestand hatte. In Eixe sprach der starke

Ratsherr Schuur von einer erheblichen Schwächung der demokratisch-parlamentarischen Mitwirkung des Bürgers in dem künftigen Ortsteil Eixe. Die Stederdorfer gingen noch einen Schritt weiter und gründeten ohne jegliche gesetzliche Grundlage einen Bürgerrat, um dickköpfig die bisherige eigene Ratsarbeit fortzusetzen." ! Dass damals „nicht alle Gemeinden erfreut waren", insbesondere die größeren, konnte auch Bernd Leunig, der vor 1974 Ortsbürgermeister in Vöhrum war, nur bestätigen. Detailliert schilderte er, wie es damals zur Eingemeindung kam und blickte auch auf die Pläne vom November 1969 zurück, nach denen Vöhrum zusammen mit Eixe und Hämelerwald die Gemeinde „Hainwald" gründen wollte, Eixe dann aber einen Rückzieher machte. Trotz anfänglicher Skepsis habe sich Vöhrum im Laufe der Jahre positiv entwickelt, resümierte Leunig. ! „Die Zeit heilt alle Wunden": Dieses Sprichwort treffe wohl auch auf die Eingliederung der Gemeinden zu, sagte der damalige CDU-Fraktionsvorsitzende Rudolf Kühn mit einem Augenzwinkern. Die Integration der Ortschaften sei jedenfalls gelungen. 40 Jahre nach der Gebietsreform von 1974 stehe Peine aktuell aber wohl wieder vor einer Gebietsreform. Zu den diesbezüglich kommenden Schritten riet er mit Nachdruck, die von Bürgermeister Kessler ausgegebene Parole, „Sorgfalt vor Schnelligkeit", zu beherzigen. ! Heinz Möller, damals Fraktionsvorsitzender der SPD, betonte: „Die Dörfer sind mit der Eingliederung in die Stadt Peine nicht zu bloßen Wohngebieten und städtischen Erweiterungsflächen herabgesunken, sondern sie haben – nicht zuletzt durch den Einsatz der Ortsräte, Ortsbürgermeister und Ortsvorsteher – ihr dörfliches Eigenleben und den sozialen Zusammenhalt ihrer Bürgerschaft bewahrt." Durch die Gebietsreform hätten die Umlandgemeinden erheblich an Lebensqualität und Attraktivität gewonnen, so Möller. Aufgrund des wesentlich größeren Finanzvolumens der Gesamtstadt sei es in den vergangenen 40 Jahren möglich geworden, kommunale Leistungen und Investitionen zu erbringen, zu denen die Dorfgemeinden aus eigener Kraft nicht in der Lage gewesen wären. So seien beispielsweise in allen Ortschaften schon wenige Jahre nach der Eingemeindung Kindergärten, Sport- und Mehrzweckhallen, Dorfgemeinschaftshäuser, Schulerweiterungen, Sportplätze sowie Sport- und Vereinsheime entstanden. Der Sinn der Gebiets- und Verwaltungsreform von 1974 habe aber natürlich nicht nur darin gelegen, den Umlandgemeinden kommunale Vorteile zu bringen, sondern in erster Linie in der Chance, der neuen Stadt Peine bessere Entwicklungsmöglichkeiten zu eröffnen. Möller: „Wenn heute ein Dungelbecker oder ein Stederdorfer zum Eis-Essen oder zum Shoppen in die Innenstadt fährt und sich wohlfühlt, dann identifiziert er sich mit seiner Stadt. Das Grundgefühl der meisten Peiner ist heute: Es ist schön, in dieser Stadt zu leben."

Michael Kessler

Bernd Leunig

Heinz Möller

28.03.2014 / PAZ Seite 10 Ressort: PEINE

Am Sonntag: Große Zierfischbörse in Vöhrum

Peine. Aquarianer aufgepasst: In der Gaststätte „Zum Sportplatz" in Vöhrum findet am Sonntag eine Zierfischbörse statt. Von 14 bis 16.30 Uhr bekommen die Besucher nicht nur einiges zu sehen. Sie können auch die Vereinsmitglieder des Ausrichters Aqua-Planta-Peine, Züchter und Aussteller zu ihren Aquariumbewohnern befragen. Häufig gestellte Fragen sind: Wie groß muss mein Aquarium sein? Wie richte ich es ein? Welche Fische passen zusammen? Warum haben meine Fische weiße Punkte? „Gern werden diese Fragen rund um die Aquaristik beantwortet", heißt es in der Ankündigung des Vereins. Dabei komme es nicht selten vor, dass ein Züchter auch mal das eine oder andere Zuchtgeheimnis verrate, heißt es. Im Einzelhandel sei das nahezu ausgeschlossen. In der Öffentlichkeit wird zwar ab und an darüber diskutiert, ob die vielfach selten gewordenen Aquarienbewohner überhaupt in Becken gehalten und nachgezüchtet werden sollten. Der Verein hat dazu jedoch eine klare Meinung; „Seien wir mal ehrlich: Gäbe es Vereine wie Aqua-Planta-Peine und die wenigen Züchter dieser ‚Perlen? nicht, wäre so manch eine Fischart schon ausgestorben." Das sei

auch ein Grund, warum der Verein betont, dass er sich wünscht, „engagierte, aktive Mitglieder zu gewinnen“, wie es in einer Mitteilung im Vorfeld der Börse heißt. Ein weiterer Aqua-Planta-Peine-Termin steht ebenfalls bereits fest: Am Sonntag, 18. Mai, besteht von 15 bis 17 Uhr die Möglichkeit, außerhalb des Börsentrubels direkt am Vereinstreffen mit Kind und Kegel teilzunehmen. ale

2Weitere Infos dazu folgen auf www. aqua-planta-peine.de.

Zierfischbörse: Am Sonntag gibt es Aquarien und deren Bewohner (Foto links) zu sehen.A/oh

28.03.2014 / PAZ Seite 23 Ressort: PEINE

Mittwoch, 26. März 2014

Dank Volksbank-Spende: Musikanlage für TSV Eixe

Eixe. Dank finanzieller Hilfe der Volksbank Peine konnte sich der TSV Eixe nun eine tragbare Musikanlage anschaffen. „Wir freuen uns sehr über diese Spende“, bedankte sich TSV-Vorsitzender Ralf Lüders bei der symbolischen Scheckübergabe über 1000 Euro. Die Anlage wird vor allem für das Zumba-Angebot und für die Gymnastikgruppen benötigt. „Zusätzlich richten wir im Juli die Fußball-Stadtmeisterschaft aus und haben nun die technischen Voraussetzungen für die Moderation sichergestellt“, erklärte Lüders weiter. „Wir wünschen den Mitgliedern der Gymnastikabteilung viel Spaß beim Training mit der neuen Anlage und dem Verein viel Erfolg bei der Durchführung der Fußball-Stadtmeisterschaft“, sagte Jürgen Danert, Geschäftsstellenleiter der Volksbank-Peine-Filiale in Vöhrum. Danert fügte hinzu, dass ein großer Dank an die Volksbank-Kunden gehe, die am VR-Gewinnsparen teilnehmen: „Denn sie haben diese Spende erst ermöglicht.“ale

Herzlichen Dank: Im Vordergrund stehen (v.l.) Jürgen Danert, Trainerin Vanessa Kraul, Ralf Lüders und Kassenwart Klaus Senge.oh

26.03.2014 / PAZ Seite 12 Ressort: PEINE

Vöhrum und Eixe sammeln Müll

Vöhrum. Der Ortsrat von Vöhrum/Eixe/Landwehr bittet um Teilnahme am Müllsammeln in den Ortschaften Eixe und Vöhrum am Samstag, 29. März. Die Ortschaften beteiligen sich wie jedes Jahr an der Aktion „Saubere Stadt“, damit der Müll verschwindet. Vereine und Interessierte treffen sich in Eixe um 10 Uhr vor dem Feuerwehrgerätehaus und in Vöhrum um 9 Uhr vor der Hainwaldschule. Für eine anschließende Stärkung ist gesorgt. rd

26.03.2014 / PAZ Seite 12 Ressort: PEINE

Dienstag, 25. März 2014

Vöhrum: Neubaugebiet hat zirka 50 Grundstücke

Vöhrum. Das geplante Neubaugebiet „Nördlich Hainwaldweg“ in Vöhrum war jetzt erneut Thema im Ortsrat. Aufgrund der im Bereich Landwehrgraben entdeckten Niedermoorböden und der großen Nachfrage nach Bauplätzen in Vöhrum (PAZ berichtete) musste das nun auf 4,5 Hektar vergrößerte Areal noch einmal neu überplant werden. Derzeit läuft das sogenannte Planaufstellungsverfahren. Der Leiter des städtischen Hochbauamtes, Holger Hahn, erklärte bei der Ortsratssitzung, dass der städtebauliche Entwurf aktuell vorsieht, ein allgemeines Wohngebiet mit Einzel- und Doppelhäusern zu schaffen. Die Grundstücke sollen in der Größenordnung zwischen 500 und rund 1000 Quadratmetern liegen. Ziel der Planung sei es, eine flächensparende und wirtschaftliche Erschließung des neuen Baugebiets zu ermöglichen und attraktives Bauland zu schaffen. „Um den nördlich gelegenen Niedermoorboden zu erhalten und zu schützen, wird dieser in den Geltungsbereich mit einbezogen. Der Übergang zum Landwehrgraben wird durch eine Grünfläche

gebildet", erläuterte Hahn. Eine zusätzliche Wegeverbindung für Radfahrer und Fußgänger in die Feldmark sei ebenfalls geplant. Die Erschließung des Plangebiets erfolge durch eine Wohnstraße ausgehend vom Hainwaldweg. Aktuell gebe es für das Neubaugebiet rund 100 Interessenten, erklärte Ortsbürgermeister Ewald Werthmann (SPD). Der städtebauliche Entwurf der Stadt Peine sieht derzeit 49 Bauplätze vor. „Normalerweise geht man davon aus, dass nur etwa ein Drittel der Interessenten tatsächlich baut", sagte Werthmann. Da Vöhrum jedoch ein sehr begehrter Wohnort sei, hält er in diesem Fall einen deutlich höheren Prozentsatz für realistisch. Wo der Preis pro Quadratmeter Bauland liegen wird, steht noch nicht fest. Dieser richte sich nach dem Aufwand für die Erschließung und könne derzeit noch nicht beziffert werden, sagte Stadtbaurat Hans-Jürgen Tarrey. Wann die privaten Bauherren beginnen können, stehe ebenfalls noch nicht fest.mic

„Die Grundstücke sollen etwa zwischen 500 und 1000 Quadratmeter groß sein." Hochbauamtsleiter Florian Hahn

So könnte das neue Baugebiet aussehen: Die Stadt Peine weist darauf hin, dass es sich lediglich um einen Vorentwurf handelt, der noch verändert werden könnte.Stadt Peine

25.03.2014 / PAZ Seite 10 Ressort: PEINE

Vöhrum: Heimat- und Kulturverein plant viele Aktionen

Vöhrum. Einen spannenden Dia-Vortrag über die Fuhse gab es jetzt im Rahmen der Jahreshauptversammlung des Heimat- und Kulturvereins Vöhrum-Eixe-Landwehr. Mit mehr als 100 eindrucksvollen Bildern über den Fluss von der Quelle bis zur Mündung begeisterte Referent Gerhardt Fuhrig die zahlreich erschienenen Mitglieder – und bekam dafür am Ende reichlich Applaus. Beim vorausgegangenen offiziellen Teil der Versammlung blickte der Vereinsvorsitzende Werner Brandes auf ein erfolgreiches Jahr 2013 zurück. Sehr lobend erwähnte er den großen Einsatz des Bücherei-Teams. Besondere Erwähnung fand auch der erste Vöhrumer Dorfflohmarkt. Die Frage nach einer Wiederholung wurde dabei positiv beantwortet. So plant das Organisationsteam eine Neuauflage für 2015, bittet aber um zusätzliche aktive Unterstützung. „Für ein Kernteam mit nur vier Aktiven ist das sehr viel Arbeit gewesen. Da ist Verstärkung sehr wichtig", erläuterte Dirk Bardua dazu. Brandes gab im Anschluss einen Ausblick auf die geplanten Aktionen für 2014. Hier stehen der Umzug der Ausstellung „Rumpelkammer" und der inzwischen begonnene Bau der Ortsbegrüßungsschilder für Vöhrum und Eixe ganz oben auf der Liste, aber auch die Unterstützung beim Osterfeuer, die Teilnahme am 1. Mai im Dorfpark und am Kunst- und Kultur-Tag, sowie Aktivitäten der Bücherei sind fest eingeplant. Ausführlich berichtete Brandes auch über den Stand der Umbauarbeiten im ehemaligen Pfarrhaus, das künftig Bürgerhaus mit dem Zusatz „Alte Pfarrei" heißen soll. Dabei wurde auch über den Umzug gesprochen. „Es werden nicht alle Objekte aus der Rumpelkammer umziehen können, sondern eine gezielte Auswahl", beantwortete Brandes eine der vielen Fragen. Doch auch dafür wird unbedingt Hilfe benötigt. Der Umzug kann voraussichtlich im Mai beginnen. Für das Ortspokalschießen konnten erstmals zwei Mannschaften gemeldet werden. Erfolgreichste Schützen waren dabei Maik Krämer und Hans-Heinrich Papenburg, die sich im vorderen Drittel platzieren konnten. Der Verein dankt den Organisatoren für die gelungene Veranstaltung.rd

Bei der Versammlung gab es einen Vortrag über die Fuhse.oh/Archiv

25.03.2014 / PAZ Seite 14 Ressort: PEINE

Montag, 24. März 2014

Hannah-Sofie Springer (14) aus Vöhrum gewann Nachwuchs-Design-Preis

Vöhrum. Einen Nachwuchs-Design-Preis hat die 14-jährige Hannah-Sofie Springer aus Vöhrum gewonnen. Bei einem Wettbewerb der Textilfirma Dortex setzte sich die Schülerin in der Kategorie „Street Couture" durch. Die Jury überzeugte sie mit ihrer „geschickt und kreativ designten Blouson-Jacke", die sie unter anderem aus ihrer alten Lieblings-Jeanshose genäht hat. Den mit 1000 Euro dotierten Preis bekam sie am Wochenende auf der „Creativa"-Messe in Dortmund überreicht. „Ich hab' mich total gefreut, als ich von der Auszeichnung erfahren habe", sagte die 14-Jährige, die das

Silberkamp-Gymnasium in Peine besucht. „Bei der Preisverleihung war ich schon ein bisschen aufgeregt, weil so viele Leute da waren. Aber es hat auch Spaß gemacht." Die Idee zu der Jacke kam ihr übrigens, weil sie ihre alte Lieblings-Jeanshose nicht einfach wegwerfen wollte: „Die war mir irgendwann zu klein und dann habe ich überlegt, wie ich sie weiterverarbeiten kann." Gesagt getan: Aus den Hosenbeinen wurden kurzerhand die Ärmel der neuen Jacke. Zusätzlich verarbeitete sie auf der Vorderseite karierte Schurwolle und auf dem Rücken einen Jersey-Stoff – und fertig war die Jacke. Etwa vier Wochen hat sie daran genäht. Im Mittelpunkt der Arbeit stand für die 14-Jährige dabei auch der Nachhaltigkeitsgedanke. „Ich finde es doof, Bekleidung einfach wegzuschmeißen, wenn man sie doch auch einfach umgestalten kann." Mit dem Nähen hat Hannah-Sofie schon mit acht Jahren angefangen. Ihr erstes „Werk" war übrigens ein Kuscheltier aus Stoff für ihre Schwester Mette-Luise. Vor zweieinhalb Jahren hat sie dann eine alte Nähmaschine von ihrer Mutter geschenkt bekommen – und ist seitdem begeistert bei der Sache. „Mein Ziel ist es, Mode zu machen, die jeder tragen kann. Am liebsten arbeite ich am Design." mic

Strahlende Gewinnerin: Hannah-Sofie Springer (M.) aus Vöhrum erhielt für ihren Beitrag den „Youngster-Preis", hier mit Elke und Burkhard Dohmann von der Firma Dortex.Stephan Schütze

24.03.2014 / PAZ Seite 10 Ressort: PEINE

Einbrüche in Peine und Rosenthal

Peine. Drei Einbrüche an zwei Tatorten verzeichnete die Peiner Polizei am Wochenende: ! Tatort Rosenthal, Im Böge: Hier drangen unbekannte Täter durch von der Straße abgewendete Fenster in zwei Wohnhäuser ein. Dort durchsuchten sie mehrere Räume und flüchteten in unbekannte Richtung. Die Ermittlungen zum Diebesgut und der Schadenshöhe dauern noch an. Die Tat ereignete sich laut Polizei am Freitag in der Zeit zwischen 18.15 Uhr und 20.30 Uhr. ! Tatort Peine, Backhausweg: Dort gab es am Sonnabend zwischen 18.30 Uhr und 22.30 Uhr einen Einbruch in ein Wohnhaus. Die Diebe gelangten durch ein Fenster in das Gebäude, wo sie mehrere Räume durchsuchten und anschließend in unbekannte Richtung flüchteten. Die Ermittlungen dauern noch an. 2 Zeugen melden sich bitte bei der Polizei unter 05171/999-0.

24.03.2014 / PAZ Seite 9 Ressort: PEINE

Samstag, 22. März 2014

Vöhrum: Ehemaliges Pfarrhaus heißt künftig Bürgerhaus

Vöhrum. Das ehemalige Vöhrumer Pfarrhaus an der Kirchvordener Straße soll künftig Bürgerhaus mit dem Zusatz „Alte Pfarrei" heißen. Das hat der Ortsrat der Ortschaften Vöhrum, Eixe und Landwehr in seiner Sitzung jetzt einstimmig beschlossen. Der Namensvorschlag stammt von Ortsheimatpfleger Werner Brandes, der zugleich Vorsitzender des Heimat- und Kulturvereins ist, der wiederum einer der künftigen Nutzer des Gebäudes ist. Da das Nachbargebäude schon über Jahrzehnte den Namen „ehemaliges Rathaus" hatte, obwohl es längst ganz anders genutzt wurde, wollte man dem Pfarrhaus dieses „Schicksal" ersparen, sagte Ortsbürgermeister Ewald Werthmann mit einem Schmunzeln. Der neue Name, der zuvor bei einer Versammlung mit den Vereinsvorsitzenden aus der Ortschaft vorgestellt worden war, stieß spontan auf breite Zustimmung. Vor dem ehemaligen Pfarrhaus soll nun so schnell wie möglich auch eine Hinweistafel mit dem neuen Namen aufgestellt werden. Diese soll ähnlich aussehen wie die zwölf Ortseingangs-Hinweistafeln, die derzeit von einigen Mitgliedern des Heimat- und Kulturvereins zusammen gebaut werden. Die 780?000 Euro teuren Umbauarbeiten im alten Pfarrhaus sollen bis Ende April abgeschlossen sein. Die offizielle Einweihung mit Schlüsselübergabe durch die Stadt Peine ist für Anfang Mai geplant. Darüber hinaus soll am Sonntag, 15. Juni, ein Tag der offenen Tür stattfinden. In das neue Bürgerhaus ziehen die Polizei, der Jugendtreff, das DRK, Arminia Vöhrum sowie der Heimat- und Kulturverein mit der Bürgerbücherei und einer Heimatstube ein.mic

Das alte evangelische Pfarrhaus an der Kirchvordener Straße in Vöhrum. Rechts daneben: Das ehemalige Rathaus, von wo aus die dortigen Einrichtungen ins Pfarrhaus umziehen.Archiv (mic)

Ewald Werthmann

22.03.2014 / PAZ Seite 13 Ressort: PEINE

Eixe: „Offene Probe“ mit den Jazz-Romantikern in der Linde

Eixe. Frühlingserwachen in Eixe: Am Sonntag, 30. März, findet ab 11 Uhr wie seit 28 Jahren wieder die „Offene Probe“ der Jazz-Romantiker um Eduard Bock im Eixer Gasthaus „Zur Linde“ statt. „Offene Probe deshalb, weil zu unseren Mittwoch-Proben immer mehr Jazz-Freunde kamen“, erklärt Bock. Daher wurde der Sonntagstermin ins Leben gerufen. Gemäß Louis Armstrongs Motto „Du musst lieben, um spielen zu können“, möchten die Jazz-Romantiker diese Tradition fortführen. „Jazz ist im weitesten Sinne die umspielte Wiedergabe von melodischen Gefühlen, genannt Improvisation“, schildert der Musiker und Komponist. „Dies zu schaffen, ist die hohe Kunst des vortragenden Solisten. Ist dieses Improvisieren nach Empfinden des Publikums gelungen, wird mit Applaus gedankt, und dieser wiederum ist erneuter Ansporn, der den Solisten beflügelt.“ Dargeboten werde bei der „Offenen Probe“ in Eixe Jazz-Juwelen wie „Creole Love Call“, „Basin Street Blues“, „Ice Cream“, „In the Mood“, „Tiger Rag“ und viele mehr. „Im New Orleans, Boogie und Blues erklingt für etwa zwei Stunden Musik für das Herz und Gemüt“, verspricht Bock. Gespielt wird in der typischen Besetzung Trompete, Klarinette, Posaune, Bass, Piano und Schlagzeug. Bock abschließend: „Jeder Auftritt ist gleich wieder eine Generalprobe. Denn Jazz ist die Kunst des Musikers, seine persönlichen Gefühle in Liebe zu dieser Musik dem Jazz-Publikum weiterzugeben.“rd

Der Mann am Klavier: Eduard Bock.oh

22.03.2014 / PAZ Seite 14 Ressort: PEINE

Mittelpunktschule: Ehemalige treffen sich

Vöhrum. Alle Mitschüler, die am 1. April 1955 in der Mittelpunktschule in Vöhrum, bei Herrn Kellner eingeschult und 1964 entlassen wurden, treffen sich am Freitag, 28. März, um 17 Uhr vor der jetzigen Hainwaldschule. Es soll die ehemalige Schule besichtigt und Neuerungen entdeckt werden. Anschließend wollen die Ehemaligen sich in der Vöhrumer Gaststätte zur Erholung zu einem netten Austausch treffen. Anmeldungen bei Christa Meinecke unter Telefon 05302/3962.mgb

22.03.2014 / PAZ Seite 14 Ressort: PEINE

Versammlung des Roten Kreuzes Eixe

Eixe. Die Mitgliederversammlung des Deutschen Roten Kreuzes (DRK) Eixe findet statt am Dienstag, 1. April, ab 20 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus an der Hauptstraße 56. Neben den Ehrungen und der Jahresbilanz gibt es einen Vortrag zum Thema „Erste Hilfe“. rd

22.03.2014 / PAZ Seite 13 Ressort: PEINE

Donnerstag, 20. März 2014

Stadt arbeitet an Lösung für fehlende Hortplätze

Peine. Die Stadt Peine arbeitet derzeit an einem Angebot für eine Betreuung von Grundschülern außerhalb der Schulstunden und in den Ferien. Das bestätigte gestern Stadtrat Friedhelm Seffer. Hintergrund ist die Debatte über fehlende Hortplätze im Stadtgebiet. Wie das Angebot konkret aussehen soll, wollte die Stadt noch nicht verraten. Nur soviel: „Dabei wird es darum gehen, das eine von den starren Regelungen für formal zu betreibende Horte abweichende akzeptable Alternative neben die kostenpflichtige Hortbetreuung gestellt wird.“ Aktuell gibt es im Stadtgebiet 268 Hortplätze – und 133 Anträge auf einen Hortplatz. Die meisten Plätze (30) fehlen in Vöhrum. Zur Sitzung des dortigen Ortsrates, der heute um 19 Uhr im ehemaligen Rathaus tagt, hat die CDU-Ortsratsfraktion wie schon zuvor der Stadtverband einen Prüfantrag zur Angebots- und Nachfragesituation gestellt. Zudem soll der Bedarf für die Einrichtung einer Ganztagsschule in

Vöhrum geprüft werden. Dazu sagt Ortsbürgermeister Ewald Werthmann (SPD): „Wir arbeiten bereits seit zwei Monaten an einer Lösung für die Hortplätze.“rd

Friedhelm Seffer

20.03.2014 / PAZ Seite 13 Ressort: PEINE

Vöhrum: Diebe stahlen VW Caddy

Vöhrum. Diebe haben in der Nacht zu Mittwoch an der Adlerstraße in Vöhrum einen dort abgestellten grauen VW Caddy mit dem amtlichen Kennzeichen PE-CS 2907 gestohlen. Die Schadenshöhe beläuft sich nach ersten Erkenntnissen auf etwa 8000 Euro. Hinweise von Zeugen gehen an die Polizei unter Telefon 05171/9990. tk

20.03.2014 / PAZ Seite 11 Ressort: PEINE

Mittwoch, 19. März 2014

Vöhrum: Klassentreffen nach 50 Jahren

Vöhrum. Alle Mitschüler, die am 1. April 1955 in der Mittelpunktschule in Vöhrum bei Herrn Kellner eingeschult und 1964 entlassen wurden, treffen sich am Freitag, 28. März, um 17 Uhr vor der jetzigen Hainwaldschule. Geplant ist eine Besichtigung der alten Schule. Anschließend besteht Gelegenheit zum Austausch in der Gaststätte „Zur Erholung“. Anmeldungen bei Christa Meinecke, Telefon 05302/3962.rd

19.03.2014 / PAZ Seite 12 Ressort: PEINE

Frühlingsnachmittag der AWO Vöhrum

Vöhrum. Zu einem geselligen Frühlingsnachmittag lädt die Arbeiterwohlfahrt Vöhrum (AWO) alle Seniorinnen und Senioren der Ortschaft für kommenden Samstag, 22. März, ab 15 Uhr ins Dorfgemeinschaftshaus ein. Zur Unterhaltung spielt das Akkordeonorchester Wendeburg-Vechelde auf. Der Eintritt kostet 3 Euro. Kaffee und Kuchen sind frei. Die Besucher werden gebeten, eine Tasse und einen Teelöffel mitzubringen. Die Veranstaltung endet gegen 17.30 Uhr.mic

19.03.2014 / PAZ Seite 12 Ressort: PEINE

Montag, 17. März 2014

Delegiertentreffen Kleingärtner

Vöhrum. Der Bezirksverband der Kleingärtner Peine lädt ein zur Jahresdelegiertenversammlung am Samstag, 29.?März, ab 15 Uhr im Kleingärtnerverein Erholung in Vöhrum, Hainwaldweg 14. Tagesordnungspunkte sind unter anderem Berichte des Vorstandes und Wahlen sowie die Veranstaltungen Kleingartenwettbewerb und Tag der Gartenfreunde. ck

17.03.2014 / PAZ Seite 13 Ressort: PEINE

Samstag, 15. März 2014

Vier Kitas in der Stadt Peine waren vom Warnstreik betroffen

Peine. Viele waren überrascht: Gestern bekamen Kita-Eltern erste Folgen des Warnstreiks zu spüren. In Peine waren die Kita Löwenzahn und Hort Sonnenblume geschlossen, in der Kita Lummerland war eine Gruppe geöffnet und in der Kita Eulennest mussten zwei Nachmittagsgruppen geschlossen werden. „Ansonsten gab es gestern keine Einschränkungen. Für Montag sind weitere Arbeitskampfmaßnahmen geplant", erklärte Thomas Witschel, Leiter des Amtes für Bildung und Kultur. Die Kita Löwenzahn ist laut Aushang auch am Montag zu. Notdienste einzurichten sei nicht möglich, erläuterte Witschel. Die Stadt Peine bittet dafür um Verständnis. „In der Regel werden die Arbeitskampfmaßnahmen nur sehr kurzfristig von den Gewerkschaften bekannt gegeben. Es ist daher erst am Streiktag absehbar, ob und in welchem Umfange der Dienstbetrieb in den Einrichtungen sichergestellt werden kann. Vorher ist auch nicht bekannt, welcher Mitarbeiter sich in welchen Einrichtungen an den Arbeitskampfmaßnahmen beteiligen wird." Sollte eine Schließung vorab absehbar sein, versuchen die Einrichtungen, die Eltern zu informieren. Die Kreisverwaltung rechnet für Montag mit zum Teil massiven Beeinträchtigungen im Dienstbetrieb, die bis hin zu Schließungen einzelner Bereiche führen können. „Sollte es zu Schließungen kommen, werden diese ab Montag jeweils aktuell nach Bekanntwerden auf der Kreis-Homepage www.landkreis-peine.de veröffentlicht", teilte Sprecher Henrik Kühn mit. Ebenfalls noch nicht abschätzbare Beeinträchtigungen kann es bei der Abfallwirtschaft geben, die möglicherweise zu zeitlichen Verzögerungen während der Abfuhr führen. Es werde versucht, den Abfuhrplan von Restmüll- oder Biotonnen einzuhalten. Eine Entsorgung der Wertstoffinseln jedoch könne nicht in vollem Umfang gewährleistet werden.jti

Kita Löwenzahn in Vöhrum: Die Einrichtung war gestern geschlossen. Auch Montag findet keine Betreuung statt.mic

Thomas Witschel

15.03.2014 / PAZ Seite 9 Ressort: PEINE

Neue Chance für Supermarkt in Vöhrum?

Vöhrum. Für den geplanten Rewe-Supermarkt im Vöhrumer Ortskern gibt es offenbar doch noch eine Chance. Nachdem der Investor, Seicon, aus Braunschweig auf Verlangen der Stadt seine Pläne überarbeitet und die Drogerie-Filiale aus dem Entwurf gestrichen hat (PAZ berichtete), soll es nun doch noch einmal ein Gespräch mit allen Beteiligten im Peiner Rathaus geben. Der aktuelle Entwurf sei zumindest eine echte Gesprächsgrundlage, heißt es. Vöhrums Ortsbürgermeister Ewald Werthmann bestätigt: „Ja, das stimmt. Jetzt gibt es Ansätze, über die es aber noch zu sprechen gilt." Unklar beim aktuellen Entwurf seien gleich mehrere Details. So ist in einer Grafik ein Gebäudeteil durch einen Strich abgetrennt. Ob es sich dabei um das Lager für den Supermarkt oder doch ein weiteres Geschäft – was Stadt und Ortsrat nicht wollen – handelt, sei nicht nachvollziehbar. Gänzlich fehlen auf dem Entwurf der vorgeschriebene Linksabbieger von der Kirchvordener Straße zum Parkplatz und eine Querungshilfe. Seit mehr als drei Jahren zieht sich die Supermarkt-Ansiedlung nun schon hin. Mit dem Investor gab es mehrfach Differenzen, unter anderem weil dieser zuerst ein Obergeschoss über dem Markt mit betreutem Wohnen hatte bauen wollen, dies dann aber selbst aus statischen Gründen wieder einkassierte und zuletzt das Gebäude um eine Drogerie erweitern wollte. Vorgegeben war in dem Ansiedlungsverfahren allerdings ausschließlich ein Supermarkt. Ortsbürgermeister Werthmann sagt: „Wir werden sehen, ob wir jetzt zueinander finden. Allerdings sage ich an dieser Stelle ganz deutlich, dass es auch andere interessierte Investoren gibt, die einen Supermarkt bauen würden." ! Der Vöhrumer Ortsrat trifft sich am Donnerstag, 20. März, zu seiner nächsten Sitzung. Der Supermarkt könnte ein Thema auf der Tagesordnung sein.mic

Ewald Werthmann

Die weitestgehend leerstehende Ladenzeile an der Kirchvordener Straße in Vöhrum soll für den Supermarkt-Neubau abgerissen werden. A

15.03.2014 / PAZ Seite 12 Ressort: PEINE

Vöhrum: Basar für Kinderbekleidung

Peine. Der Förderverein der Kindertagesstätte Löwenzahn in Vöhrum veranstaltet heute von 9.30 bis 12 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus am Hainwaldweg einen Basar für gebrauchte Baby- und

Kinderbekleidung für Frühjahr und Sommer. Zum Verkauf kommen auch Umstandsmoden und Spielzeug sowie alles, was rollt. Eine Umkleidemöglichkeit ist vorhanden.mic

15.03.2014 / PAZ Seite 14 Ressort: PEINE

Freitag, 14. März 2014

Vöhrum: Schießen um den Ortspokal

Vöhrum. Das Schießen um den Vöhrumer Ortspokal findet am Sonntag von 15 bis 18 Uhr im Schützenheim, Posener Straße, statt. Eingeladen sind alle Vöhrumer und Eixer Vereine sowie auch Gäste, die Kontaktpflege mit dem Ortsrat und den Vereinen betreiben möchten. Angemeldet haben sich über 20 Mannschaften. Die Siegerehrung mit Pokalverleihung wird vom Ortsbürgermeister, Ewald Werthmann, gegen 18 Uhr vorgenommen.rd

14.03.2014 / PAZ Seite 11 Ressort: PEINE

Donnerstag, 13. März 2014

SoVD Vöhrum verzeichnet 520 Mitglieder

Vöhrum. Viele Ehrungen standen jetzt bei der Hauptversammlung des Sozialverbands Deutschland Ortsgruppe Vöhrum an. Sie ist mit 520 Mitgliedern eine der größten Ortsverbände in Stadt und Kreis Peine. Der Vorsitzende Klaus-Dieter Reinecke zeichnete gemeinsam mit dem Vorsitzenden des Kreisvorstandes, Jürgen Frühling, folgende Mitglieder für langjährige Zugehörigkeit aus: Hannelore Hirschfeld (55 Jahre); Gisela Franke, Anneliese Halves, Ingelore Hornburg, Wilhelm-Ingo Kleineberg, Ursula Kreher, Wilhelm Lutz, Ruth Pross, Hans-Walther Stümpel (25 Jahre); Bettina Brandes-Bollmann, Elke Böker, Brigitte Bührig, Paul Christophers, Edda Dieselmann, Barbara und Erhard Hanisch, Dieter Leckscheid, Christina und Willi Marquardt, Manfred Rettig, Hedda Schrader, Sabine Schäfermeyer, Anneliese und Hans Sippel, Ingrid-Karin Strade, Werner Thiel (zehn Jahre). Zudem wurden Bärbel Sott und Klaus Lehmann für fünfjähriges Engagement und ehrenamtliche Tätigkeit geehrt. Reinecke wurde in seinem Amt als Vorsitzender mit großer Mehrheit wiedergewählt, ebenso wie seine Stellvertreterin Marianne Pawelczyk. Neu im Vorstand hinzugekommen sind Lothar Weiner (Schatzmeister) und Klaus Tomanek als Stellvertreter sowie Cordula Reinecke als stellvertretende Schriftführerin. Als Beisitzer und Betreuer wählte man Bianca Müller, Elke Lindenthal, Anne Henniger, Klaus Lehmann, Sott und Heidrun Meiner gewählt – als Revisoren und Stellvertreter Uwe Oltersdorf, Wolfgang Weinmeister, Wolfgang Wiese und Harald Mai. Der ehemalige Schatzmeister Joachim Zeller sowie seine Stellvertreterin Ursula Ebert standen für eine Wiederwahl nicht mehr zur Verfügung. rd

Ehrungen beim SoVD Vöhrum (v.l.): Marianne Pawelczyk, Klaus Lehmann, Ingrid Strade, Brigitte Thiel, Anne Henniger, Manfred Rettig, Ruth Pruß, Edda Dieselmann, Jürgen Frühling, Gisela Franke, Wilhelm-Ingo Kleineberg, Anneliese Helwes und Bärbel Sott. oh/2

Der neue Vorstand der SoVD Ortsgruppe Vöhrum.

13.03.2014 / PAZ Seite 13 Ressort: PEINE

Dienstag, 11. März 2014

Vöhrum: Basar für Kinderbekleidung

Peine. Der Förderverein der Kindertagesstätte „Löwenzahn" in Vöhrum, Hainwaldweg, veranstaltet am Samstag, 15. März, in der Zeit von 9.30 bis 12 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus einen Basar für

gebrauchte Baby- und Kinderbekleidung für Frühjahr und Sommer. Zum Verkauf kommen auch Umstandsmoden sowie Spielzeug und alles, was rollt. Eine Umkleidemöglichkeit ist vorhanden.mic

11.03.2014 / PAZ Seite 14 Ressort: PEINE

Erfolgreiches BBS-Projekt: „Schüler schulen Senioren"

Vöhrum. Ein Trend lässt sich beobachten: Zwischen 2012 und 2013 stieg die Zahl der Internetnutzer bei den Menschen zwischen 60 und 74 Jahren um sechs Prozent – stärker als in jeder anderen Altersgruppe. Sie sind mit 43 Prozent im Netz aktiv. Die Berufsbildenden Schulen (BBS) Peine als Kompetenzzentrum bieten mit der Kreissparkasse im Rahmen des Aktionsprogramms „n21" drei Weiterbildungen an, die der Generation 60+ den Weg in die Computerwelt eröffnen soll. Unter der Leitung von Abteilungsleiter Jürgen Dröse (Metalltechnik/Elektrotechnik) und der Unterstützung der Berufsfachschule Elektrotechnik/IT-Systemelektroniker fand der Computer-Kurs in den Räumen der BBS Peine statt. Die Schüler führten 15 Senioren in die virtuelle Welt ein. In Kleingruppen stellte die Klasse mit einer Power-Point-Präsentation das berufliche Bildungssystem vor und erläuterte den Aufbau sowie die Funktionen eines Computers. In der Anwendung hatte jeder „Silver-Surfer" einen Ansprechpartner, um die unterschiedlichen Probleme in Angriff zu nehmen. Wie kann ich eine E-Mail schreiben? Wie kann ich online eine Reise buchen? Welche Bildbearbeitungsprogramme gibt es? „Das Projekt bringt Jung und Alt zusammen. Beide profitieren, weil es Senioren den Zugang zu neuen Medien ermöglicht und Jugendliche wichtige Erfahrungen in der Vermittlung von Wissen sammeln können", sagte Schulleiterin Heike Bickmann.pif 2 Mehr Infos unter Telefon 05171/9404

Schüler schulen Senioren: An den BBS brachten Jugendliche der Generation 60+ die virtuelle Welt näher.oh

11.03.2014 / PAZ Seite 13 Ressort: PEINE

Montag, 10. März 2014

Beregnungsverband versammelt sich

Eixe. Die Versammlung des Beregnungsverbandes Eixe findet am morgigen Dienstag, 11.März, statt. Treffpunkt ist um 20Uhr auf dem Hof des Beregnungswartes Alfred Homann, Hauptstaße 55 in Eixe. Auf der Tagesordnung stehen Wahlen und die Entlastung des Vorstandes sowie der Beschluss über die Erhöhung der Vergütung für die Wasserentnahme. mgb Beregnungsverband versammelt sich

Samstag, 8. März 2014

Pelikan kauft Herlitz-Vertrieb: Wird es neue Jobs in Vöhrum geben?

Vöhrum. Positive Nachricht für die 250 Mitarbeiter des Pelikan-Werkes in Vöhrum nach der Krise im Jahr 2011, als 50 Stellen wegfielen: Denn nach der Übernahme der Firma Herlitz ist die Produktion des Schreibwarenherstellers gesichert und kann vielleicht ausgebaut werden. Was ist passiert? Pelikan hat den Vertrieb des Berliner Papier- und Schreibwarenhersteller Herlitz gekauft (die Aktienmehrheit hatte man bereits vorher erworben) und hat dies jetzt in Falkensee (Brandenburg) verkündet. Dort sind 1000 Mitarbeiter tätig, wobei 200 für den Vertrieb von Pelikan-Herlitz zuständig sind. Der Verkaufspreis basiert laut gut unterrichteter Kreise auf den Vermögensgegenständen (Lagerbestände und Anlagevermögen) und Verbindlichkeiten zuzüglich einer Prämie von 3,9 Millionen Euro. Daneben behält Pelikan auch nach der Verschmelzung seinen

Verwaltungs-Hauptsitz in Hannover mit 150 Angestellten. Spannend auch: Die Vöhrumer Pelikan-Geschäftsführerin, Frauke Wandrey, wird parallel in den Herlitz-Vorstand in Falkensee berufen. Ihr Nachfolger in Vöhrum soll auf Dauer Werner Henning werden, der bislang als Einkaufsleiter für Pelikan tätig war. Was bedeutet der Herlitz-Kauf für das Pelikan-Werk in Vöhrum? Der Vorsitzende des Pelikan-Betriebsrates, Walter Dettmer, sagt: „Der Zukauf von Herlitz ist für uns positiv, denn wir haben die Chance, Artikel von Herlitz zu übernehmen, die dann hier hergestellt werden.Das könnte die Produktion von Herlitz-Schulschreibgeräten wie Füller und von Herlitz-Schreibbedarf wie etwa Faserschreiber, Tintenentferner oder Deckfarbkasten sein." Das werde die 250 Stellen in Vöhrum sichern und vielleicht könnten gar neue Arbeitsplätze entstehen. Bisher produziert man im Peiner Werk an der Pelikanstraße unter anderem hochwertige Pelikan-Füller und Deckfarbkästen. Die Produktion in Vöhrum läuft gut, wobei laut Dettmer „vor allem die hochwertigen Pelikan-Schreibgeräte sehr gefragt sind". Und auch die neuen Griffix-Schreibgeräte (Wachsschreiber, Bleistift, Tintenschreiber und Füllhalter) kämen bei den Schulanfängern gut an. tk

08.03.2014 / PAZ Seite 11 Ressort: PEINE

DRK Vöhrum: Mitgliederversammlung zum 100-jährigen Bestehen

Vöhrum. Gut 80 Mitglieder des DRK-Ortsvereins Vöhrum begrüßte der Vorsitzende Horst Hanse bei der 100. Mitgliederversammlung. Bei den Wahlen galt es, einige Posten neu zu besetzen. Außerdem gab es Ehrungen für die langjährigen Helferinnen und Mitglieder. Für die Ehrungen hatte sich Horst Horrmann, Präsident des DRK-Landesverbands Niedersachsen, nach Vöhrum aufgemacht. In dem voll besetzten Pfarrheim musste Horrmann sich zwischen Tischen und Stühlen hindurch schlängeln, um Ehrenurkunden und DRK-Nadeln überreichen zu können. So erhielt Sieglinde Sundermeyer eine Urkunde für 50 Jahre Mitgliedschaft, denn außerdem hatte sie 30 Jahre lang als Vorsitzende den DRK-Ortsverband Elze/Leine geleitet. „Und seit zehn Jahren bin ich nun hier in Vöhrum", sagte die rührige alte Dame. Auch Gerda Penke und Ursula Sander feierten ein halbes Jahrhundert Mitgliedschaft. „Gibt es weitere Vorschläge als Herrn Wiederwahl", kommentierte Hans-Jürgen Ossenberg, Vorsitzender des DRK Peine, die einstimmige Bestätigung des ersten Vorsitzenden Horst Hanse in seinem Amt. Neues Gesicht im Vorstand ist Iris Bleil, von Hanse als „unsere Posthalterin" vorgestellt. Sie wurde für den ausscheidenden Gerold Planert zu seiner Stellvertreterin bestimmt.Auch Lisa Vogel trat nicht mehr an, Sigrid Amler übernimmt zukünftig ihre Aufgaben als Kassenführerin. Schriftführerin Karin Sonnenberg bleibt dem DRK Vöhrum erhalten, aber niemand stand als Stellvertreterin zur Wahl. Wie bei jedem Verein fehlt auch dem DRK der Nachwuchs, da es allein schon an Jugendbetreuern mangelt, berichtete Hanse. 130 Euro hatte der Ortsverein deshalb im vergangenen Jahr investiert, um Kinder und Jugendliche für erste Hilfe zu interessieren, wobei schon die Kleinsten im Kindergarten spielerisch an das Thema herangeführt werden. 230 Euro sind dafür im aktuellen Haushalt veranschlagt. Begeistert seien die Kurse von Dorli Oelkers zum Gedächtnistraining angenommen worden. „Ich habe auch schon so ein Training absolviert, das geht schön zur Sache", sagte Hanse.hui

Bericht des Ortsvereins-Vorsitzenden Horst Hanse: Gut 80 Mitglieder drängten sich im voll besetzten Pfarrhaus.hui/2

Ausgezeichnet: Horst Horrmann überreichte Sieglinde Sundermeyer Ehrenurkunde und Nadel für 50 Jahre DRK-Mitgliedschaft.

08.03.2014 / PAZ Seite 12 Ressort: PEINE

Freitag, 7. März 2014

Freiwillige Feuerwehr Vöhrum wurde 2013 zu 65 Einsätzen gerufen

Peine. Ortsbrandmeister Andreas Schneider begrüßte zur Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Vöhrum neben 94 Kameraden aus aktiver, fördernder und Altersabteilung auch Ortsbürgermeister Ewald Werthmann, von der Stadtverwaltung den Amtsleiter für Ordnung und Recht, Lutz Hoffmann, den Kreisbrandmeister Rüdiger Ernst sowie den stellvertretenen Stadtbrandmeister Frank Mill. In seinem Jahresbericht blickte Schneider auf ein erfolgreiches Jahr 2013 zurück, welches wie schon das Vorjahr mit der Aufnahme von fünf aktiven Mitgliedern im Januar gut begonnen hatte. Die Vöhrumer Feuerwehr war im Jahr 2013 zu 65 Einsätzen gerufen worden, bei denen es sich vorwiegend um Technische-Hilfe-Einsätze handelte. Erstmals in der Geschichte Vöhrums mussten 2013 am Ortsrand Sandsäcke zum Schutz von Gebäuden verbaut werden. Mit Stolz gab Schneider die Mitgliederzahlen bekannt: Zum 31. Dezember habe die Wehr

65 aktive Kameraden, 22 Jugendfeuerwehrleute, 19 Mädchen und Jungen in der Kinderfeuerwehr sowie 317 fördernde Mitglieder verzeichnet. Viele Kameraden leisteten mit Alarmen, Ausbildung, Arbeitseinsätzen und Sitzungen fast täglich unentgeltlich ihren Dienst für die Allgemeinheit, hieß es. Ortsbürgermeister Werthmann dankte der Wehr für die Einsatzbereitschaft zu jeder Tages- und Nachtzeit. Er betonte, wie wichtig die Feuerwehr für das Gemeinwohl sei, verstärkt würde dieses durch Aktionen wie die Ausrichtung des Osterfeuers, die Weihnachtsbaumannahme, das Aufhängen der Weihnachtsbeleuchtung sowie die Teilnahme an der Aktion „Saubere Stadt". Der stellvertretende Stadtbrandmeister Frank Mill gab einen Ausblick auf die anstehende Einführung des Digitalfunks und den damit verbundenen hohen Ausbildungsaufwand. Er betonte, dass es immer schwieriger werde, Menschen für das Ehrenamt Feuerwehr zu gewinnen und dass eine wichtige Voraussetzung eine moderne sowie gute Ausrüstung sei.rd

! Beförderungen: Steve Melchert (Feuerwehrmann), Sascha Lüddecke, Christoph Seffers, Nico Zack (alle Oberfeuerwehrmänner), Frank Denecke, Sascha Ryll (beide Hauptfeuerwehrmänner), Bernd Grove (Erster Hauptfeuerwehrmann) und Lars Borsum (Löschmeister) ! Geehrt wurden: Sebastian Goldmann (15 Jahre aktive Mitgliedschaft), Sven Haufmann (15 Jahre aktiv), Lars Borsum (25 Jahre aktiv), Mario Gerstenberg (25 Jahre aktiv), Thomas Kroschwitz (25 Jahre aktiv) und Maik Schneider (25 Jahre aktiv). Außerdem: Friedhelm Siems (25 Jahre Mitgliedschaft), Hans-Werner Bräuer (40 Jahre), Jörg Bühnert (40 Jahre), Horst Hass (40 Jahre) und Horst Hanse (40 Jahre) ! Das niedersächsische Ehrenzeichen für 40 Jahre bei der Feuerwehr erhielt Heino Faßhauer. Eine besondere Auszeichnung wurde auch Tobias Kothe zuteil, der für die beste Dienstbeteiligung in der Wehr geehrt wurde.rd

Bei der Versammlung: (von links) Frank Mill, Lutz Hoffmann, Sascha Ryll, Bernd Grove, Sascha Lüddecke, Lars Borsum, Steve Melchert, Christoph Seffers, Mario Gerstenberg, Nico Zack, Tobias Kothe, Sven Haufmann, Frank Denecke, Sebastian Goldmann, Maik Schneider, Jörg Bühnert, Hans-Werner Bräuer, Horst Hass, Horst Hanse, Friedhelm Siems, Thomas Kroschwitz, Heino Faßhauer, Rüdiger Ernst und Andreas Schneider.oh

Ewald Werthmann

07.03.2014 / PAZ Seite 12 Ressort: PEINE

Wohnwagen-Brand: Zeugen gesucht

Röhrse. Neue Informationen zum Wohnwagen-Brand in Röhrse (PAZ berichtete): Am Mittwoch gegen 17.25 Uhr waren Polizei und Feuerwehr zu einem brennenden Wohnwagen am Röhrser Weg in Röhrse – im Bereich der dortigen Kiesteiche – gerufen worden. Nach bisherigen Erkenntnissen haben Täter den dort abgestellten, alten Wohnwagen vermutlich vorsätzlich in Brand gesetzt.Die Feuerwehr konnte das Feuer schnell löschen, sodass kein weiterer Schaden entstanden ist. Da der Eigentümer bisher nicht ermittelt werden konnte, kann über die Schadenshöhe noch keine Angabe gemacht werden. Zeugen werden gebeten sich mit der Polizei in Peine, Telefon 05171/9990, in Verbindung zu setzen. tk

07.03.2014 / PAZ Seite 11 Ressort: PEINE

Vöhrum: Versammlung beim Heimatverein

Vöhrum. Zu seiner Jahreshauptversammlung lädt der Heimat- und Kulturverein Vöhrum-Eixe-Landwehr für heute, 19 Uhr, in die Gaststätte „Zum Sportplatz" ein. Im Anschluss an den offiziellen Teil gibt es einen Lichtbildvortrag über die Fuhse. Zu den Themen der Versammlung gehört ein Jahresrückblick und auch ein Ausblick auf das laufende Jahr 2014. Zwei große Projekte stehen an: der Bau der Ortsbegrüßungsschilder für Vöhrum und Eixe und der Umzug der Rumpelkammer.mic

07.03.2014 / PAZ Seite 12 Ressort: PEINE

Wohnwagen-Brand: Zeugen gesucht

Röhrse. Neue Informationen zum Wohnwagen-Brand in Röhrse (PAZ berichtete): Am Mittwoch gegen 17.25 Uhr waren Polizei und Feuerwehr zu einem brennenden Wohnwagen am Röhrser Weg in Röhrse – im Bereich der dortigen Kiesteiche – gerufen worden. Nach bisherigen Erkenntnissen

haben Täter den dort abgestellten, alten Wohnwagen vermutlich vorsätzlich in Brand gesetzt.Die Feuerwehr konnte das Feuer schnell löschen, sodass kein weiterer Schaden entstanden ist. Da der Eigentümer bisher nicht ermittelt werden konnte, kann über die Schadenshöhe noch keine Angabe gemacht werden. Zeugen werden gebeten sich mit der Polizei in Peine, Telefon 05171/9990, in Verbindung zu setzen. tk

07.03.2014 / PAZ Seite 11 Ressort: PEINE

Donnerstag, 6. März 2014

Kiesgrube Röhrse: Bauwagen brannte

Röhrse. Zu einem Einsatz an der Röhrser Kiesgrube mussten gestern die Ortsfeuerwehren Vöhrum und Röhrse ausrücken. Dort brannte ein alter Bauwagen, der dort abgestellt war. Der Alarm war um 17.33?Uhr ausgelöst worden. Wegen des relativ kleinen Feuers war der Einsatz für die zwölf Kameraden um 17.46 Uhr beendet. „Da der Bauwagen nicht in Betrieb war, wurde er wahrscheinlich angesteckt", vermutetet Guy Pietron, Lagedienstführer bei der Integrierten Regionalleitstelle in Braunschweig. ck

06.03.2014 / PAZ Seite 12 Ressort: PEINE

DRK Vöhrum: Jahresversammlung

Vöhrum. Die Jahresmitgliederversammlung des Deutschen Roten Kreuzes (DRK) – Ortsverein Vöhrum – findet statt morgen ab 15 Uhr im katholischen Pfarrheim an der Burgdorfer Straße. Im Mittelpunkt steht das 100-jährige Bestehen des DRK Vöhrum. Deswegen ist der Präsident des DRK-Landesverbandes, Horst Horrmann, anwesend. Erwartet werden auch zahlreiche zu ehrende Mitglieder und Helfer. Vorsitzender Horst Hanse bittet die zu Ehrenden um Rückmeldung unter Telefon 05171/21956, ob sei kommen. rd

06.03.2014 / PAZ Seite 12 Ressort: PEINE

Mittwoch, 5. März 2014

Mitgliederwerbung des DRK in Vöhrum

Vöhrum. Das Deutsche Rote Kreuz veranstaltet jetzt eine Mitgliederwerbung in Vöhrum. „Durch die Mitgliedsbeiträge wird vor allem das Engagement im sozialen Bereich gefördert", schildert Dorthe Müller, Sachbearbeiterin beim DRK-Kreisverband. Ehrenamtliche Helfer können so geschult und ausgebildet, soziale Dienste gefördert und Hilfebedürftige unterstützt werden. Vor Ort stellt Helga Erwig das Spektrum des DRK vor. Sie trägt Dienstkleidung und kann sich mit einem Lichtbildausweis ausweisen. Wer aktiv beim DRK mitmachen möchte, ist willkommen. Informationen über ehrenamtliche Tätigkeiten können beim DRK-Kreisverband unter der Telefonnummer 05171/76750 erfragt werden.mgb

Helga Erwig

05.03.2014 / PAZ Seite 14 Ressort: PEINE

Tierisches Vergnügen beim Besuchersonntag im Ökogarten

Vöhrum. Als verkleideter Tiger eine Biene im Binokular betrachten: Das konnten Kinder im Tier- und Ökogarten in Vöhrum beim Besuchersonntag zur Karnevalszeit. „Alles rund um die Biene" war das besondere Thema am Wochenende. Am Glücksrad durften sich die kleinen Besucher schöne

Preise aussuchen, wenn sie die Fragen richtig beantworten konnten. Aber dazu gab es in einem entsprechenden Text die passenden Antworten zu finden. So gingen die Preise schnell in verschiedene glückliche Kinderhände. Bienen basteln, sich schminken lassen oder „Biene ärgere dich nicht" spielen boten weitere unterhaltsame Möglichkeiten zum Tagesthema. Und mit Memorykarten, die Schüler gestaltet hatten, sowie vergleichendem Mikroskopieren gab es zudem Neues über die „summenden Flieger" zu lernen. „Mama, da ist ja eine falsche Biene, die sind gar nicht gelb, die sind braun gestreift", sagte etwa die kleine Svenja. Tiere füttern und streicheln sowie Ponyführen rundeten einen schönen und faschingsbunten Tag für Groß und Klein im Ökogarten in Vöhrum ab. rd

Die Tiere im Ökogarten freuten sich über die Aufmerksamkeit. oh

05.03.2014 / PAZ Seite 14 Ressort: PEINE

Dienstag, 4. März 2014

Fasching im Peiner Land: Vereine und Einrichtungen feiern

Kreis Peine. Auch im Peiner Land wird kräftig Fasching gefeiert – hoch her ging es in den vergangenen Tagen in vielen Vereinen und Einrichtungen. Hier ein kleiner Auszug: ! Durch Vöhrum zogen gestern die Hainwaldschüler bei ihrem ganz eigenen Rosenmontagszug. Denn nicht sie, sondern die am Straßenrand stehenden Eltern bewarfen sie mit Bonbons. Anschließend stand eine Disco im Dorfgemeinschaftshaus an. !

Rosenmontagsumzug der Hainwaldschüler durch Vöhrum. Danach stand eine Kinderdisco an. oh/3

04.03.2014 / PAZ Seite 12 Ressort: PEINE

Montag, 3. März 2014

Beregnungsverband versammelt sich

Eixe. Die Versammlung des Beregnungsverbandes Eixe für das vergangene Jahr findet aufgrund des Vorstandsbeschlusses am Dienstag, 11. März, statt. Treffpunkt ist um 20 Uhr auf dem Hof des Beregnungswartes, Alfred Homann, an der Hauptstraße 55 in Eixe. Auf der Tagesordnung stehen Wahlen und Entlastung des Vorstandes sowie die Erhöhung der Vergütung für die Wasserentnahme von 15 auf 17 Cent.mgb

03.03.2014 / PAZ Seite 12 Ressort: PEINE

Samstag, 1. März 2014

Heute Basar für Kinderkleider

Vöhrum. Nach dem Umbau und der Neugestaltung des Außengeländes lädt die Elternschaft der evangelischen Kindertagesstätte „HandinHand" (ehemalsSpielkreis) zum Kinderkleider-Basar ein. Heute kann von 10 Uhr bis 13 Uhr im neuen Vöhrumer Gemeindehaus in der Garten-straße 42,alsodirektnebendemKindergarten,allesrundumsKindgekauftwerden.NebenguterhaltenerKinder-kleidungsindunteranderemauchKinderfahrzeugeundSpielzeugimAngebot.DerErlösderCafeteriaunddie StandgebührenkommenwieschonindenvergangenenJahrendenKindernderEinrichtungzugute.rd

DRK Vöhrum: Jahreshauptversammlung

DieJahresmitglieder-versammlungdesDeutschenRotenKreuzes(DRK)–Orts-vereinVöhrum–findtstattamFreitag,7.März,ab15UhrimkatholischenPfarrheimanderBurgdorferStraße.ImMittelpunktsteht das100-jährigeBestehendesDRKVöhrum.DeswegenwirdauchderPräsidentdesDRK-Landesverbandes,HorstHorrmann,anwesendsein.UndnebendenMitgliedernerwartetmanauchzahlreichezuehrendeMitgliederundHelfer.DerVorsitzendeHorstHansebittetdiezuEhrendenumtelefonischeRückmeldungunterTelefon05171/21956,obsiezurMitgliederversammlungkommen.rd

Wettbewerb„SkatenundNageln“:GewinnergeehrtMeisterverschiedenerHandwerks-InnungenhattenPreisemitgesponsert

AndenBerufsbilden-denSchulen(BBS)inVöhrumwurdengesterndieGewinnerdesimRahmendesBerufsfindungsmarktesAnfangFebruardurchgeführtenWettbewerbs„SkatenundNageln“gekürt.VerliehenwurdendiePreiseda-beiunteranderemvonRalfKlages,demObermeisterderTischlerinnung.DenstolzenerstenPlatzbelegteNiklasGuse.HinterihmfolgteAlexanderMaslakundaufdemdrittenPlatzHenriHerzberg.„DieHerausforderungbe-standdarin,soschnellwiemög-lichzuersteinenNagelineinBrettzuschlagenundanschließendeinenSkater-ParcoursaufderPlayStationzubewältigen“,berichtetederWettbewerbs-Zweitplatzierte,Maslak.„DasZielwaresdabei,denSpaßdesSkater-Parcoursmitderhandwerklichen Praxiszuverbinden“,ergänztedieFach-lehrkrafanderBBSVöhrum,JürgenVoiges.InKooperationmitderTischlerinnung,derDachdeckerinnungsowiederStraßen-bauinnung,diediePreisezujeeinemDrittelgesponserthatten,bekamengesterndiedreibestenTeilnehmerinderTischlerwerkstattderBBSVöhrumihrePreiseüberreicht.lub

Peiner Allgemeine Zeitung, PAZ, April 2014

Mittwoch. 30. April 2014

Vöhrum: Lack an VW Golf zerkratzt

Vöhrum. Bei einem VW Golf, der am Feuerdornweg in Vöhrum abgestellt war, ist im Zeitraum von Donnerstag bis Samstag der Lack zerkratzt worden. Der Schaden liegt bei rund 1000 Euro.mic

30.04.2014 / PAZ Seite 10 Ressort: PEINE

Blutspende-Aktion in den BBS Vöhrum

Vöhrum. Am heutigen Mittwoch findet von 9 bis 13.30?Uhr in den Berufsbildenden Schulen Peine (BBS) eine Blutspendeaktion statt. Verantwortlich für die Durchführung ist der Blutspendendienst des Deutschen Roten Kreuzes Niedersachsen. Die Betreuung und Beköstigung der freiwilligen Spender übernehmen die Schüler der Berufsfachschule Hauswirtschaft/Persönliche Assistenz der BBS.mgb

30.04.2014 / PAZ Seite 22 Ressort: PEINE

Dienstag, 29. April 2014

Folk-Gruppe aus Holland „Maalstroom" begeisterte

Peine. „Hallo! Wir sind die Holländer!": Allein diese Begrüßung reichte am vergangenen Sonntag im Gasthaus „Zur Linde" in Eixe aus, um das Eis zu brechen und die Besucher zu begeistern. Das Gasthaus veranstaltete ein Spargelessen der ganz besonderen Art, denn zu leckeren Spargelvariationen spielte die Gruppe Maalstroom aus den Niederlanden. Maalstroom spielt Stücke, die von irischen, englischen und niederländischer Folktradition beeinflusst sind. Darunter sehr viele alte Stücke, die von den Vier aber einen neuen Anstrich bekommen haben. Daneben wurden auch viele eigene Stücke zum Besten gegeben. Bereits seit dem Jahre 2000 besteht die Band, die in den Niederlanden, Belgien, England und nun in Deutschland unterwegs ist. Maalstroom gehört zur ersten Riege holländischer Folkbands. Harmonisch und rhythmisch wird das Programm aus Eigenkompositionen und Traditionals getragen. Mit ihrem Können aber auch dem unverwechselbaren Charme sorgten Michel Juijves (Klarinette), Paul Pallesen (Gitarre), Gilles Rullmann (Geige) und Job Carnelissen (Percussion und Gesang) für kurzweilige Stunden. Belohnt wurden die Vier mit tosendem Applaus der rund 60 Gäste.rd

Die vier Musiker von Maalstroom begeisterten die Besucher in der „Linde" in Eixe.bol/2

29.04.2014 / PAZ Seite 12 Ressort: PEINE

Großer Andrang beim Tag der offenen Tür in der IGS Peine

Vöhrum. Am Samstag öffnete die IGS-Peine ihre Türen. Die Besucher bekamen die Möglichkeit, die Schule mit ihren Möglichkeiten eingehend kennen zu lernen. Rund 600 Besucher kamen über den Tag verteilt und erlebten, wie facettenreich Schule in Peine ist. Das Team um Organisatorin Stephanie Kamitz, hatte sich viele Aktionen für diesen Tag ausgedacht. So wurden beispielsweise auf dem weitläufigen Freigelände sportliche Vorführungen geboten und die Besucher konnten einen

Blick in den angrenzenden Öko-Garten werfen. In der Mensa gab es einige Leckereien und auch die Cafeteria der Schule präsentierte ihr Angebot. Ferner wurden im halbstündlichen Abstand Besichtigungstouren angeboten. Eltern und Kinder erfuhren dort wissenswertes über die technische Ausstattung und konnten sich auch einen Eindruck von Lernergebnissen machen, die in den Schulklassen ausgestellt wurden. Neben den Lehrkräften standen auch viele Schüler für Fragen zur Verfügung. Gut besucht waren die Vorführungen, wie Mitmachangebote und Experimente aus dem Bereich der Naturwissenschaften. bol

Informierte die Besucher: Lehrer Dirk Herbes.bol

29.04.2014 / PAZ Seite 13 Ressort: PEINE

Eixer See: Wanderung für Singles fand großen Anklang

Peine. „Wie und wo kann man als Ü-30 Männer und Frauen kennenlernen?" Diese Frage stellten sich Sabine Kaiser aus Meinersen, Tina Drechsler aus Braunschweig und Thorsten Neumann aus Peine. Alle drei sind Speed-Dating erfahren, haben also das schnelle Kennenlernen bereits als Flirt-Methode bei der Partnersuche ausprobiert. Bislang ohne Erfolg. Bei der Suche nach einer Antwort auf die Eingangsfrage kamen die Drei auf die Idee, eine Wanderung für Singles der Generation Ü-30 zu veranstalten. Am Sonntag war es dann so weit. Mit mehr als 20 Anmeldungen im Gepäck traf man sich am Bistro „Strandlust" am Eixer See und machte sich bei strahlendem Sonnenschein auf eine Boßeltour im Peiner Land. „Teilnehmen kann hier jeder", erklärte Mitorganisatorin Tina Drechsler. „Wir haben extra mit Kind und Hund eingeladen, sodass man gleich weiß, auf was man sich da einlässt", erklärte sie mit einem Augenzwinkern. Gekommen waren dann mehr als die 20 Angemeldeten. Die Ankündigung und auch das schöne Wetter ließen viele spontan an der Wanderung teilnehmen. Nach einigen Kilometern durch die Region saß man noch gemütlich in der „Strandlust" zusammen, spielte nebenan Beachvolleyball, lernte sich kennen, tauschte sich aus. Und wer weiß, vielleicht hat Amors Pfeil ja getroffen. bol

Mit Kind und Kegel: Sabine Kaiser (links) und Tina Drechsler organisierten die Wanderung.bol

29.04.2014 / PAZ Seite 14 Ressort: PEINE

Ehemalige Mittelschule Vöhrum: Klassentreffen nach 50 Jahren

Vöhrum. Fast genau 50 Jahre nach der Schulentlassung von der Mittelschule Vöhrum im Jahr 1964 fand jetzt das 50. Treffen des Abschlussjahrgangs statt. „Wir wurden 1955 in Vöhrum eingeschult. Es waren 40 Kinder. Und ich habe noch die Worte meiner Mutter im Ohr: ‚Oh, so ein junger Lehrer!? Es war Herr Kellner, er war 40 Jahre. Aber das war kurz nach dem Krieg als Lehrer halt jung", erinnert sich Christa Meinecke. Die Klasse war noch etwas Besonderes: Sie wurde an der Gartenstraße 42 eingeschult. Dort ist heute der Spielkreis untergebracht. In der 3. Klasse erfolgte der Umzug in die neue Mittelpunktschule, die heutige Hainwaldschule. Diese wurde den goldenen Abgängern vom früheren Rektor Hagen Mitschke noch einmal präsentiert. Die Chronik wurde vorgekramt und der neue Anbau gezeigt. „Aber das Interessanteste war doch das alte Klassenzimmer. Wir waren auch eine der wenigen Klassen, die ab der 7. Klasse mit den Schülern aus Abbensen, Eixe und Hämelerwald zusammen unterrichtet wurden. Das war natürlich immer schwierig, denn die ‚Auswärtigen? mussten ja immer mit Bahn oder Bus kommen", schildert Meinecke. „Wir waren auch der erste Jahrgang der entlassen wurde, nachdem das 9. Schuljahr eingeführt wurde. Es gab wirklich viele Lehrstellen." Nach der Besichtigung ging es in die Gaststätte „Zur Erholung". Dort wurde gegessen und in Erinnerungen geschwelgt. Jeder holte von früher noch so allerlei aus den kleinen Schubladen hervor. Es war ein sehr kurzweiliger Abend. Alle gingen sehr zufrieden nach Hause. Hatten sie doch so manche Schulfreunde wiedergetroffen.rd

Treffen nach 50 Jahren: Die ehemaligen Mittelschüler besuchten ihr altes Klassenzimmer. oh

29.04.2014 / PAZ Seite 14 Ressort: PEINE

Montag, 28. April 2014

Martin Roth aus Vöhrum ist Kreiskönig 2014

Kreis Peine. Die Majestäten 2013 haben abgedankt, es leben die Kreiskönige 2014: Kreisschützenmeister Peter Dickhaus ehrte am Samstagabend beim Kreiskönigsball den neuen Kreiskönig Martin Roth von der Schützengilde Vöhrum (13?Teiler), Kreiskönigin Doris Wendrich von der Schützengemeinschaft Bülten (8,4?Teiler) und Kreisjugendkönigin Simone Hiller vom SV Bründeln (45,8?Teiler). Der SV Bründeln ist damit seinem Ruf als Kaderschmiede für die Jugend gerecht geworden. Hiller löste Torben Semper ab, der im Vorjahr Jugendkönig wurde und auch davor gab es viele junge Majestäten aus der kleinen Ortschaft in der Gemeinde Hohenhameln. Der Kreiskönigsball war zum Abschluss der europäischen Tage ein toller Höhepunkt. Die Schützen feierten gleichzeitig das 60-jährige Bestehen des Kreisschützenverbandes. Auch der amtierende Europakönig Toon Weijtmans, der zur Plenarversammlung der EGS angereist war, genoss die letzten Stunden seines Aufenthaltes im Gildesaal des Peiner Schützenhauses. Besonders eindrucksvoll: Die Tanzformation „Rince Samhin" bei, die am kommenden Wochenende noch einmal beim Highland-Gathering zu sehen sein wird.pif 2 Mehr Bilder vom Kreiskönigsball sehen Sie auf www.paz-online.de.

Die neuen Majestäten auf Kreisebene (mit Scheiben, v.l.): Doris Wendrich, Martin Roth und Simone Hiller.pif

28.04.2014 / PAZ Seite 10 Ressort: PEINE

Samstag, 26. April 2014

Unfallflucht: Opel in Vöhrum beschädigt

Peine. Ein am Landwehrgraben in Vöhrum geparkter Opel Astra ist von einem bisher unbekannten Verkehrsteilnehmer im Vorbeifahren beschädigt worden. Der Vorfall ereignete sich am Donnerstag, gegen 14 Uhr. Der Verursacher entfernte sich von der Unfallstelle, ohne sich um den angerichteten Schaden in Höhe von etwa 200 Euro zu kümmern.mic

26.04.2014 / PAZ Seite 10 Ressort: PEINE

Auto in Vöhrum wurde angezündet

Vöhrum. Neues vom Autobrand in Vöhrum: Wie die PAZ schon gestern berichtete, ist in der Nacht auf Freitag ein Opel Corsa auf der Uhlandstraße in Brand geraten. Laut Polizei hat jetzt ein Gutachten ergeben, dass das Fahrzeug von Tätern angezündet worden ist. Polizeisprecher Peter Rathai sagt: „Daneben gibt es neue Hinweise auf junge Menschen mit polnischem oder russischem Migrationshintergrund, die sich zwischen 23 und 1 Uhr am Spielplatz an der Herrenfeldstraße, südlich der Berufsschule Vöhrum aufgehalten haben sollen." Diese Gruppe könne auch im Bereich der Herrenfeldstraße, Posener Straße, Uhlandstraße und Umgebung aufgefallen sein. Einer der jungen Männer habe ein weißes Oberteil getragen. Die Gruppe, zu der auch ein Mädchen gehört habe, soll sich später an der Herrenfeldstraße in Höhe des Schuhgeschäftes Thiemann aufgehalten haben. Mögliche Zeugen, die Hinweise zu dieser Gruppe, oder auch auf einzelne Personen geben können, werden dringend gebeten, sich bei der Polizei unter Telefon 05171/9990 zu melden. rd

26.04.2014 / PAZ Seite 11 Ressort: PEINE

Unfallbeteiligter stand unter Drogeneinfluss

Vöhrum. Ein Verkehrsunfall mit einem Volvo, der von einem 37-Jährigen aus Peine geführt wurde, und einen VW Bora einer Peinerin (52) ereignete sich am Donnerstag gegen 10.20 Uhr auf der Vöhrumer Straße. Nach Aussagen der Beteiligten kam es bei einem Fahrstreifenwechsel zu einer Berührung der Fahrzeuge, die nebeneinander in Richtung Vöhrum fuhren. Bei der Unfallaufnahme stellten die Beamten fest, dass der 37-Jährige unter Einfluss von Betäubungsmitteln stand. Ihm wurde eine Blutprobe entnommen, außerdem leiteten die Beamten ein Ermittlungsverfahren ein. Da beide Fahrer angaben, dass der jeweils andere unachtsam den Fahrstreifen gewechselt habe, sucht die Polizei nun Zeugen. Kontakt unter 05171/9990.mic

26.04.2014 / PAZ Seite 23 Ressort: PEINE

Freitag, 25. April 2014

Opel in Flammen: Polizei sucht Zeugen

Vöhrum. Alarm am frühen Donnerstagmorgen in Vöhrum: Gegen 0.45?Uhr wurde die Freiwillige Feuerwehr des Ortes zu einem Einsatz an der Uhlandstraße gerufen. Dort stand ein Opel Corsa in Flammen. Im Zuge der Ermittlungen der Polizei wurde bekannt, dass sich dort in der Nähe eine Gruppe Jugendliche oder Heranwachsende aufgehalten hat. Die Polizei sucht die Gruppe, um sie als Zeugen zu befragen. Als die Einsatzkräfte am Unglücksort eintrafen, stand bereits der gesamte Motorraum in Flammen. Um das Feuer zu ersticken, setzten die freiwilligen Helfer Löschschaum ein. An dem Fahrzeug entstand wirtschaftlicher Totalschaden. Auch die Teerdecke der Fahrbahn wurde durch den Brand beschädigt. Die Höhe des Gesamtschadens ist noch nicht bekannt. Die Polizei hofft, dass die Jugendlichen zur Klärung der Brandursache beitragen können.pif 2 Kontakt zur Wache unter Telefon 05171/9990.

Einsatz der Vöhrumer nach Mitternacht.Steve Melchert

25.04.2014 / PAZ Seite 11 Ressort: PEINE

Scheibe an VW Polo eingeworfen

Vöhrum. Unbekannte Täter haben an einem VW Polo die hintere Seitenscheibe an der Fahrerseite eingeworfen und die Fahrertür entriegelt. Gestohlen wurde aber offenbar nichts. Der Wagen war am Mittwoch zwischen 5.35 Uhr und 17.20 Uhr am Bahnhof in Vöhrum abgestellt. Die Schadenshöhe ist nicht bekannt.pif

25.04.2014 / PAZ Seite 13 Ressort: PEINE

Die IGS in Vöhrum stellt sich vor

Vöhrum. Ein Tag der offenen Tür findet am morgigen Samstag, 26. April, von 10 bis 13.30 Uhr in der IGS Peine in Vöhrum statt. Schülerinnen und Schüler geben dabei Einblicke in die pädagogische Arbeit der einzelnen Jahrgänge, das breite Angebot von Wahlpflichtkursen sowie den Fremdsprachen-Unterricht. Mehrere Mitmach-Angebote richten sich an die Noch-Grundschüler. Führungen und Besichtigungen haben nicht nur das Schulgebäude, sondern auch das Außengelände sowie den Tier- und Ökogarten zum Ziel. Ausstellungen und Vorführungen geben zudem Einblicke in den Fachunterricht und das Schulleben der Ganztagsschule. Verschiedene Informationsstände runden das Angebot ab. Die Mensa und die Cafeteria bieten Essen und Getränke an. jti

25.04.2014 / PAZ Seite 13 Ressort: PEINE

Maalstroom spielt in der „Linde“: PAZ verlost Eintrittskarten

Eixe. Die bekannte Folkgruppe Maalstroom gibt am kommenden Sonntag ein Konzert im Gasthaus „Zur Linde“ in Eixe. Bereits im vergangenen Jahr waren die Niederländer in Eixe zu Gast und begeisterten das Publikum. „Wir freuen uns total, dass es dieses Jahr wieder geklappt hat“, sagt Wirtin Susanne Krämer. Die PAZ verlost dreimal zwei Eintrittskarten für das Konzert. Beginn ist um 11 Uhr. „Mit vielen neuen Songs und tanzbaren Instrumentalstücken und mit ihrer äußerst liebenswerten Selbstironie werden Maalstroom bestimmt auch bei diesem Konzert mit ihrer nordischen Lebensfreude begeistern“, sagt Krämer. Die Formation gehört zur ersten Riege holländischer Folkbands und ist international vor allem in Belgien, Frankreich und Großbritannien unterwegs. Die vier Musiker spielen mit den Formen und Klangfarben keltischer Musik auf kreative und virtuose Art und Weise. Im Zentrum der Band stehen der Fiddler Gilles Rullmann, dessen Spiel zwischen Chris Stout und Martin Hayes angesiedelt ist und der Klarinettist Michel Duijves, Triebfeder der Band. Harmonisch und rhythmisch wird das Programm aus Eigenkompositionen und Traditionals, getragen von Paul Pallesen an Bouzouki und Gitarre sowie von Job Cornelissen (Percussions), der als Sänger eine tolle Stimme hat und mit seinem Humor begeistert.rd 2 Die PAZ verlost dreimal zwei Eintrittskarten für das Konzert. Und so machen Sie mit: Rufen Sie heute unter

Telefon 0137/979646107 an und folgen Sie den Anweisungen. Ein Anruf aus dem deutschen Festnetz kostet 50 Cent, Mobilfunkpreise können abweichen.

Spielt am Sonntag in der „Linde" in Eixe: Die bekannte Gruppe Maalstroom aus den Niederlanden.oh

25.04.2014 / PAZ Seite 13 Ressort: PEINE

Wanderverein Vöhrum startet in die Saison

Vöhrum. Zu seiner traditionellen Frühjahrswanderung lädt der Wanderverein „Rund um Vöhrum" am morgigen Samstag, 26. April, ein. Treffpunkt ist um 14 Uhr im Dorfpark. Von dort aus geht es in Richtung Feldmark. Eine Rast ist an der Scheune der Familie Borchfeldt geplant. Dort soll gegrillt werden, dazu gibt es Getränke.mic

25.04.2014 / PAZ Seite 14 Ressort: PEINE

Donnerstag, 24. April 2014

Neue Schulleiterin an der Hainwaldschule

Vöhrum. Susanne Jegenhorst ist die neue Leiterin der Hainwaldschule in Vöhrum. Die 56-Jährige, die bereits Anfang Februar ihre Stelle angetreten hat, war zuletzt Konrektorin an der Ganztagsgrundschule Waldweg in Celle. In Vöhrum hat sie sich bereits eingelebt. Einschneidende Veränderungen sind in naher Zukunft nicht geplant – und offenbar auch nicht notwendig: „Hier wird gute Arbeit geleistet", lobt sie.Und wie sieht es mit dem vielfach geforderten Ganztagsbetrieb an der Vöhrumer Grundschule aus? „Das Thema wird im Kollegium derzeit noch nicht konkret diskutiert. Dass der Wunsch bei vielen Eltern und der Stadt Peine besteht, ist kein Geheimnis", erklärt die Pädagogin. Zunächst ist es ihr aber wichtig, sich mit allen Inhalten und Abläufen der Hainwaldschule vertraut zu machen und guten Kontakt zu allen mit der Schule betrauten Personen herzustellen. Wenn dies geschehen ist, könnten weitere Schritte in Richtung Zukunft gemeinsam mit dem Kollegium und allen Interessierten geplant werden.mic

Susanne Jegenhorst. mic

24.04.2014 / PAZ Seite 12 Ressort: PEINE

Mittwoch, 23. April 2014

Nass-fröhliche Wanderung des Spielmannszuges Vöhrum

Vöhrum. Die Karfreitagswanderung führte den Spielmannszug Vöhrum auf Wunsch einer einzelnen Dame in Richtung Röhrse. 21 „wagemutige" Spielleute trotzten Wind und Wetter und starteten mit einiger Verzögerung durch den ersten Regenschauer. Neben einigen Pausen wanderten sie an den Forellenteichen entlang in Richtung Ortsmitte von Röhrse. Dort genossen sie die ersten Sonnenstrahlen und nahmen die erste feste Nahrung zu sich. „Wir warteten den nächsten Regenschauer ab, damit wir weitergehen konnten", erzählt zweite Schriftführerin Jana Siebert. Vorbei an Feldern und Wiesen fanden sich die Mitglieder irgendwann unter der Autobahnbrücke wieder. Und am Eixer Spielplatz wurde eine längere Mittagspause eingelegt. Nachdem gegessen, geschaukelt und gewippt worden war, machten sich alle auf den Heimweg. Der Abschluss fand schließlich bei einem gemeinsamen Kegeln und einem kleinen Imbiss statt. rd

Trotzten auch einigen Regenschauern: Die Mitglieder vom Spielmannzug Vöhrum hatten viel Spaß bei ihrer Karfreitagswanderung nach Röhrse. oh

23.04.2014 / PAZ Seite 13 Ressort: PEINE

Mitglieder der Gewerkschaft IGBCE unternahmen Boßeltour in Vöhrum

Vöhrum. Eine Boßeltour durch die Vöhrumer Feldmark unternahmen kürzlich einige Mitglieder der Industriegewerkschaft Bergbau, Chemie, Energie (IGBCE). Das Wetter meinte es gut mit der Gruppe, und so verlebte man einige schöne Stunden im Freien. Nach mehreren Stopps zur flüssigen Stärkung ging es anschließend zum deftigen Braunkohlessen in die Gaststätte „Zur Erholung" im Schrebergarten am Hainwaldweg. ! Der nächste Freizeittermin für die IGBCE-Mitglieder steht bereits fest: Am Samstag, 24. Mai, findet eine große Radtour statt. Es geht zum Spargelessen nach Adenstedt. Treffpunkt ist um 10 Uhr am Schrebergarten in Vöhrum. Der IGBCE-Vorsitzende, Gerd Hasselbach, freut sich auf eine rege Teilnahme. Übrigens: Die Peiner Ortsgruppe der Gewerkschaft IGBCE zählt aktuell etwa 1000 Mitglieder.mic

Waren zum Boßeln in der Vöhrumer Feldmark unterwegs: Mitglieder der Gewerkschaft IGBCE.oh

23.04.2014 / PAZ Seite 14 Ressort: PEINE

Dienstag, 22. April 2014

Versammlung bei Schützengilde Vöhrum

Vöhrum. Die Mitgliederversammlung der Schützengilde Vöhrum findet am Freitag, 25.?April, 20 Uhr, in der Gaststätte „Deutsche Eiche" in Vöhrum statt. Neben Neuwahlen und zahlreichen Ehrungen steht ein Beschluss über eine neue Beitragsordnung auf dem Programm.mic

22.04.2014 / PAZ Seite 11 Ressort: PEINE

Samstag, 19. April 2014

Große PAZ-Initiative „Gemeinsam helfen": Peines bestes Hilfsprojekt wählen

Peine. Insgesamt 34 gemeinnützige Organisationen stellten sich im vergangenen Jahr mit ihren Hilfsprojekten bei der Telefonabstimmung von „Gemeinsam helfen" dem Votum der PAZ-Leser. Die Bandbreite der Initiativen war beachtlich. Der erste Platz ging mit 2500 Euro an den Ökogarten an der IGS in Vöhrum. „Tiere schenken Lebenskraft." Unter dieses Motto hatte der Ökogarten seine Teilnahme gestellt. Er ist ein grünes Kleinod mitten in der Stadt und bietet auch immer wieder Raum für besondere Begegnungen. Menschen mit Handicap, aber auch Seniorengruppen tanken Mut und Selbstvertrauen. 20,7 Prozent der Teilnehmer an der Telefonabstimmung votierten im vergangenen Jahr für den Ökogarten. Den zweiten Platz belegte bereits zum dritten Mal in Folge der Inner-Wheel-Club Peine-Lehrte, diesmal mit 13,1 Prozent. Dies zeigt den Wert und die Kontinuität der gemeinnützigen Arbeit der engagierten Frauen und spiegelt auch das Anliegen von Gemeinsam helfen" wider: Langfristigkeit und Nachhaltigkeit. Das Preisgeld in Höhe von 1500 Euro ging an ein Theaterprojekt gegen Gewalt von Labora. Dritter Sieger mit 8,1 Prozent war der Peiner Rotary-Club. Die 1000 Euro gingen an das Projekt Mini-Emma in der Villa Kunterbunt. Mit dem Geld sollten unter anderem Bücher und Spiele angeschafft werden.jti

Freude über den ersten Platz (v.l.): PAZ-Geschäftsführer Gordon Firl, Ökogartenleiterin Betina Gube und PAZ-Chefredakteur Dirk Borth.

19.04.2014 / PAZ Seite 10 Ressort: PEINE

Nachwuchs im Ökogarten: Kaninchen, Lämmchen und Küken

Von Carolin Kretzinger Vöhrum. Osternachwuchs im Tier- und Ökogarten: Passend zum österlichen Fest tummeln sich zurzeit niedliche Kaninchenjungen, nimmersatte Lämmchen und piepend-flauschige Küken in ihren Ställen und halten das Ökogarten-Team auf Trab. Denn die quirligen

Tierbabys müssen angemessen umsorgt werden. Vor allem die Flaschenaufzucht der sieben Lämmer sei sehr zeitaufwändig, sagt Betina Gube vom Tier- und Ökogarten. „Die ersten drei bis vier Wochen brauchen sie alle drei Stunden ihre Ration", so Gube. Sind die Vierbeiner dann größer, reichten zwei bis drei Fütterungen pro Tag. Fünf der Lämmchen sind im Ökogarten abgegeben worden. Sie kämen meist aus wirtschaftlichen Betrieben, wo lediglich die Milch der Mütter selbst gebraucht werde – der Nachwuchs sei dann fehl am Platz. Zwei schwarze Ostfriesische Milchschäfchen hat Gube aber dazugekauft. Dazu ist sie persönlich in den Norden gefahren, um die Lämmchen abzuholen. „Die brauchen wir für unseren Unterricht hier", erklärt sie. Die tapsigen Racker gesellen sich zu den drei sechswöchigen Mischlingsschafen, einem im März geborenen braunen Coburger Fuchsschaf und einem erst eine Woche alten Burenzicklein. Sieben Kaninchen drücken sich in ihrem Stall noch eng aneinander. Die damals noch gedeckte Mutter habe der Ökogarten aus schlechten Verhältnissen übernommen. Die süßen Babys seien aber mittlerweile alle schon weitervermittelt. „Mit acht Wochen geben wir sie dann paarweise ab", erklärt Gube. Und jüngst haben die fünf schwarzen Kükenjungen Mitte der Woche geschnabelte Spielgefährten bekommen. Nach und nach sind flauschig-gelbe Aylesbury-Entchen geschlüpft. Zur Unterstützung bei der Tierpflege im Ökogarten kommen ab und an kleine Helfer dazu. Die Kinder geben dann den Lämmchen mit der Nuckelflasche ihre Milchportion und verteilen großzügig Streicheleinheiten an Kaninchen und Co. Das Kümmern um Tiere sei ein wichtiger pädagogischer Ansatz, den der Ökogarten verfolge, erklärt Gube. „Tierkinder öffnen einfach die Herzen."

Süße Oster-Kaninchen: Joelina (v.l.), Nina und Paula sind entzückt. Kleines Bild (v.l.): Laila, Sophia und Marleen geben Fläschchen.

Betina Gube (r.) zeigt die kleinen Entenküken. mgb

Sonja (v.l.), Finja und Madeline mit den schwarzen Küken. ck/3

19.04.2014 / PAZ Seite 13 Ressort: PEINE

Auto orange besprüht

Vöhrum. Unbekannte haben einen Volvo vor der Gaststätte Zum Sportplatz am Hainwaldweg in Vöhrum mit orangefarbener Farbe besprüht. Die Täter sprühten die Farbe auf die Heckscheibe und die Kofferraumklappe. Die Höhe des Schadens steht noch nicht fest.jti

19.04.2014 / PAZ Seite 14 Ressort: PEINE

Donnerstag, 17. April 2014

750 liebevoll bemalte Eier wurden vom Osterbrunnen gestohlen

Peine. Große Trauer bei den Kindern der Kita Löwenzahn in Peine: Etwa 750 liebevoll bemalte Ostereier, die sie Ende März als Dekoration an den Stadtbrunnen gehängt hatten, sind nun nach zwei Wochen fast komplett verschwunden. Nur noch zwei Eier zieren den Brunnen. „Einige Kinder haben den Osterbrunnen bereits gesehen und sind sehr traurig darüber, schließlich haben sie ihn mit Herzblut dekoriert", sagte der Kindergartenleiter Ulrich Brötzmann. Genau 26 Mal wurde der Stadtbrunnen auf dem historischen Marktplatz bereits österlich dekoriert. Dazu stellte das Peiner Stadtmarketing jedes Jahr das Gestell rund um den Brunnen auf und organisierte kleine Feste, damit Kinder den Brunnen schmücken konnten. „Es kommt aber immer wieder vor, dass die Dekoration schon nach kürzester Zeit von Fremden abgenommen wird", sagte Marina Schmidtmeier vom Stadtmarketing und fügte hinzu: „Beim Abbau können die Kinder ihre Dekoration wieder mit nach Hause nehmen – meist bleibt aber wenig davon übrig." Es sei jedoch noch nicht vorgekommen, dass alle Eier vor dem Osterfest verschwunden waren. „Leider hielt die schöne Pracht nicht einmal 48 Stunden, denn bereits am Sonntag konnte man beobachten, wie die Familien bei ihrem Sonntagsausflug in nahegelegene Lokalitäten großes Vergnügen darin fanden, die wunderschön bemalten Ostereier abzupflücken und in den Brunnen zu werfen", wurde kürzlich in einem Leserbrief der PAZ veröffentlicht, den Brötzmann enttäuscht zitierte. Er appellierte: „Man sollte einfach das Gut des anderen achten." Silke Ihl, Mutter eines Mädchens der Löwenzahn-Kita, ist ebenfalls verärgert. Sie sagte: „Einige Kinder haben noch nichts vom Fehlen bemerkt – sie würden bestimmt in Tränen ausbrechen, wenn sie ihre bemalten Eier nicht mehr am Baum hängen sehen", mutmaßte sie und fügte hinzu: „Warum muss man eine so lange bestehende Tradition

zunichte machen?" Ihl und Schmidtmeier wünschen sich, dass bis zum Osterfest wieder neue bunt bemalte Eier an den Baum gehängt werden. Es würde beide zumindest freuen, wenn der historische Marktplatz wortwörtlich wieder etwas bunter wird.mgb

Silke Ihl zeigt ein Bändchen, an dem die bemalten Eier noch vor zwei Wochen gehangen haben.mgb

Vor zwei Wochen wurde der Osterbrunnen fleißig geschmückt.A

17.04.2014 / PAZ Seite 11 Ressort: PEINE

Mitglieder der Gewerkschaft IGBCE unternahmen Boßeltour in Vöhrum

Vöhrum. Eine Boßeltour durch die Vöhrumer Feldmark unternahmen kürzlich einige Mitglieder der Industriegewerkschaft Bergbau, Chemie, Energie (IGBCE). Das Wetter meinte es gut mit der Gruppe, und so verlebte man einige schöne Stunden. Nach mehreren Stopps zur flüssigen Stärkung ging es anschließend zum deftigen Braunkohlessen in die Gaststätte „Zur Erholung" im Schrebergarten am Hainwaldweg. Der nächste Freizeittermin für die IGBCE-Mitglieder steht bereits fest: Am Samstag, 24. Mai, findet eine große Radtour statt. Es geht zum Spargelessen nach Adenstedt. Treffpunkt ist um 10 Uhr am Schrebergarten in Vöhrum. Der IGBCE-Vorsitzende Gerd Hasselbach freut sich auf eine rege Teilnahme. Die Peiner Ortsgruppe der Gewerkschaft IGBCE zählt aktuell etwa 1000 Mitglieder.mic

Waren zum Boßeln in der Vöhrumer Feldmark unterwegs: Mitglieder der Gewerkschaft IGBCE.oh

17.04.2014 / PAZ Seite 13 Ressort: PEINE

Mittwoch, 16. April 2014

Betriebserlaubnis nach Umbau erloschen

Vöhrum. Weil er seinen Passat umgebaut hatte und dabei die Vorschriften nicht beachtete, muss ein 36-Jähriger jetzt mit einem Ordnungswidrigkeitsverfahren rechnen. Aufgefallen war der Mann auf der Pelikanstraße am Montag gegen 9.35 Uhr. Bei der Kontrolle stellte sich heraus, dass die lichttechnischen Einrichtungen an seinem Fahrzeug nicht den Vorschriften entsprachen. Der Fahrer hatte sogenannte Xenon-Brenner eingebaut. Eine vorgeschriebene Scheinwerferreinigungsanlange sowie eine automatische Leuchtenweitenregulierung waren nicht vorhanden. Die Weiterfahrt unter Benutzung dieser Ausstattung wurde dem Fahrer untersagt.pif

16.04.2014 / PAZ Seite 10 Ressort: PEINE

CDU Vöhrum lädt zum Ostereiersuchen

Vöhrum. Zum Ostereiersuchen lädt der CDU-Ortsverband Vöhrum-Eixe-Landwehr-Röhrse für Ostersonntag, 20. April, in den Vöhrumer Dorfpark ein. Los geht es um 15 Uhr. Es gibt Kaffee und Kuchen.rd

16.04.2014 / PAZ Seite 12 Ressort: PEINE

Vöhrum: Störche klappern fleißig im Kuschel-Horst

Vöhrum. Es ist ein Naturschauspiel in luftiger Höhe: Die zwei Störche, die kürzlich in Vöhrum zueinander gefunden haben, sind munter am klappern und kuscheln. In dem Horst auf dem Dach der Firma Glasbautechnik Hagemann an der Kirchvordener Straße haben sie sich fest eingenistet – und unternehmen gelegentlich Ausflüge in der näheren Umgebung. Ob es in der Familie Storch vielleicht bald Nachwuchs geben wird, steht noch in den Sternen. „Die beiden sind jedenfalls fleißig am kopulieren", hat Hermann Hagemann senior beobachtet. Gefahr droht latent durch Horst-Kämpfe, wenn andere Störche das Nest für sich beanspruchen. Ob es sich bei den aktuellen Bewohnern um die gleichen Störche wie im Vorjahr handelt, sei nicht nachvollziehbar, da sie nicht beringt sind, sagt Hagemann. Es gibt Nester, in denen über Jahre die gleichen Störche wohnen. In

Vöhrum hat es in den vergangenen Jahren immer wieder Kämpfe um den Horst gegeben. Die Störche, die sich jetzt gefunden haben, scheint das nicht zu stören. Sie turteln und flirten – und nach der Saison fliegen sie wieder getrennt.

16.04.2014 / PAZ Seite 14 Ressort: PEINE

Dienstag, 15. April 2014

Tag der offenen Tür in der IGS Peine

Vöhrum. Zum Tag der offenen Tür lädt die Integrierte Gesamtschule (IGS) Peine in Vöhrum für Samstag, 26. April, von 10 bis 13.30 Uhr ein. Die Schüler ermöglichen dabei Einblicke in die pädagogische Arbeit der einzelnen Jahrgänge, das Angebot von Wahlpflichtkursen sowie den Fremdsprachen-Unterricht. Mehrere Mitmach-Angebote richten sich direkt an die Noch-Grundschüler. Führungen und Besichtigungen haben das große Schulgebäude und das Außengelände sowie den Tier- und Ökogarten zum Ziel. Ausstellungen und Vorführungen geben Einblicke in den Fachunterricht. Die Mensa und die Cafeteria bieten zudem Essen und Getränke an. jti

15.04.2014 / PAZ Seite 10 Ressort: PEINE

BBS: Teilzeitlehre für Berufskraftfahrer

Kreis Peine. Es ist soweit: „Die Genehmigung zur Einführung der Teilzeitausbildung für Berufskraftfahrer an den Berufsbildenden Schulen (BBS) des Landkreises liegt vor", sagte Schulleiterin Heike Bickmann. Schon ab dem kommenden Schuljahr wird das neue Bildungangebot an den BBS entsprechend erweitert. „Wir freuen uns, damit den Wunsch unserer dualen Ausbildungspartner realisieren zu können", sagte Bickmann. Anmeldungen werden ab sofort in den BBS entgegen genommen.pif 2 Kontakt unter Telefon 05171/9404.

Heike Bickmann

15.04.2014 / PAZ Seite 14 Ressort: PEINE

Montag, 14. April 2014

Randalierer in Vöhrum

Vöhrum. In den Nächten zu Samstag und Sonntag, waren in Vöhrum Randalierer unterwegs. Die bisher unbekannten Täter beschädigten in der Posener Straße eine Fensterscheibe sowie im Halmweg Blumendekoration und einen Pkw. Mögliche Zeugen werden gebeten, sich mit der Polizei Peine unter der Nummer 05171/9990 oder der Polizei Vöhrum, Telefon 05171/23220, in Verbindung zu setzen. mgb

14.04.2014 / PAZ Seite 9 Ressort: PEINE

Freitag, 11. April 2014

„Tag der Posaunenchöre": Vöhrumer sangen mit

Vöhrum. Der „Tag der Posaunenchöre" der evangelisch-lutherischen Landeskirche Hannover wurde auch in Vöhrum gefeiert. Der Posaunenchor Vöhrum unter der Leitung von Annegret Hagemann gestaltete aus diesem Anlass zusammen mit den kurz vor ihrem großen Fest stehenden Konfirmanden und mit Unterstützung von Pastorin Dorothea Wöller und Pastor Philipp van Oorschot einen Gottesdienst in der evangelischen Kirche Vöhrum. „Jesu, meine Freude" lautete die Überschrift über dem „Tag der Posaunenchöre", dem Sonntag Lätare, auch „Klein Ostern" genannt. Der Posaunenchor machte mit seiner Musik und Liedbegleitung die Vorfreude auf die kommenden Konfirmationen und Ostern im Gottesdienst spürbar und lud die Gemeinde zum Mitsingen und Mitmachen ein. Gemeinsam wurden dieses Lied und weitere Stücke wie „Danket dem Herrn", „Wir haben Gottes Spuren festgestellt", „Wo Menschen sich vergessen" und „Vater unser" von der Gemeinde unter Begleitung des Posaunenchores gesungen oder als freies Stück dargeboten. Die Orgel hatte an diesem Sonntag „frei". Die Konfirmanden gestalteten die Gebete, Lesungen und berichteten von ihren Erfahrungen aus ihrer Konfirmandenzeit. Zum Abschluss spielte der Posaunenchor eines seiner neuen Lieder – den „Pineapple Rag". ! Weiterhin auf Hochtouren laufen die Vorbereitungen und Proben des Posaunenchores Vöhrum anlässlich des Jubiläumsjahres. Im Sommer wird das 50-jährige Bestehen mit einer „Sommerserenade im Garten" am evangelischen Gemeindezentrum Vöhrum gefeiert.rd 2 Infos zum Posaunenchor Vöhrum gibt es auf der Homepage www.pcv.kirche-peine.de.

„Tag der Posaunenchöre" in Vöhrum: Der Posaunenchor gestaltete mit den Konfirmanden einen besonderen Gottesdienst.oh

11.04.2014 / PAZ Seite 13 Ressort: PEINE

800 Euro für Jugend der Feuerwehr Vöhrum

Vöhrum. Die Kinder- und Jugendfeuerwehr Vöhrum erhielt jetzt 800 Euro als Spende von zwei Pelikan-Jubilarinnen: Karin Horn und Adelheid Volkmer. Die Übergabe eines Spendenschweines an den Förderverein der Feuerwehr fand vor Kurzem im Beisein von Kinder- und Jugendfeuerwehrmitgliedern am Feuerwehrgerätehaus in Vöhrum statt. Die beiden Vöhrumerinnen haben jüngst ihr 40-jähriges Dienstbestehen im Unternehmen Pelikan begangen. Bei der zu diesem Anlass ausgerichteten Feier hatten die Jubilarinnen keine Geschenke haben wollen und stellten stattdessen ein rotes Spendenschwein auf mit der Aufschrift „Jugendfeuerwehr Vöhrum". „Wir sind beide Ur-Vöhrumerinnen und uns war wichtig, sowohl die Jugend in unserem Dorf, als auch unsere Vöhrumer Arbeitsstätte zu unterstützen. Da liegt es nahe, in die Kinder- und Jugendfeuerwehr zu investieren, damit auch in den nächsten 40 Jahren ausgebildete Feuerwehrleute im Werk Vöhrum fix zur Stelle sind – hoffentlich nur zu Übungen und Fehlalarmen", so Horn. Dass dabei 800 Euro zusammengekommen seien, habe die beiden Frauen überrascht, gaben sie zu. rd

Die Kinder- und Jugendfeuerwehr Vöhrum freute sich über die großzügige Spende. oh

11.04.2014 / PAZ Seite 14 Ressort: PEINE

Donnerstag, 10. April 2014

Schützengilde Vöhrum: Treffen der Abteilungen

Vöhrum. Die Versammlung der Herrenschießabteilung der Schützengilde Vöhrum findet statt am kommenden Freitag, 11. April. Die Damenschießabteilung trifft sich am Mittwoch, 23. April. Beide Veranstaltungen der Schützengilde beginnen jeweils um 19 Uhr im Schützenheim in der Posener Straße in Vöhrum. Auf den Tagesordnungen stehen neben Berichten des Schießsportleiters und der Jugendleitung auch die Neuwahlen für die jeweiligen Schützen-Abteilungen. Um ein zahlreiches Erscheinen in Uniform zu den Versammlungen wird gebeten.mic

10.04.2014 / PAZ Seite 11 Ressort: PEINE

Mittwoch, 9. April 2014

Schützengilde Vöhrum: Treffen

Vöhrum. Die nächste Versammlung der Herrenschießabteilung der Schützengilde Vöhrum ist am Freitag, 11. April. Die Damenschießabteilung trifft sich am Mittwoch, 23.?April. Beginn ist jeweils um 19 Uhr im Schützenheim in der Posenerstraße in Vöhrum. Auf den Tagesordnungen stehen neben Berichten des Schießsportleiters und der Jugendleitung auch die Neuwahlen für die jeweiligen Abteilungen. Um zahlreiches Erscheinen in Uniform wird gebeten.mic

Peine. Der Kurs „Aktive Stressbewältigung – für mehr Gelassenheit im Leben" beginnt am Mittwoch, 23. April, und dauert von 18 bis 19.30?Uhr. Ort der Veranstaltung ist die Gemeinschaftspraxis Shobeiry/Dr. Müller-Dethard an der Kantstraße 40 in Peine. Das Seminar ist gedacht für alle, die unter körperlichen Stress-Symptomen und mentaler Erschöpfung leiden. Der Kurs wird von den gesetzlichen Krankenkassen bezuschusst. rd 2 Weitere Infos unter der Telefonnummer 05171/56108.

09.04.2014 / PAZ Seite 13 Ressort: PEINE

Dienstag, 8. April 2014

Versammlung der Schützengilde Vöhrum

Vöhrum. Die Mitgliederversammlung der Schützengilde Vöhrum ist am Freitag, 25.?April, 20 Uhr, in der Gaststätte „Deutsche Eiche" in Vöhrum. Neben Neuwahlen und zahlreichen Ehrungen steht der Beschluss über eine neue Beitragsordnung an.mic

08.04.2014 / PAZ Seite 11 Ressort: PEINE

Vöhrum: Osterfeuer brennt am 19. April

Vöhrum. Am Ostersamstag, 19.?April, wird um 18 Uhr das Osterfeuer in Vöhrum angezündet. Veranstalter sind örtliche Vereine und der Ortsrat. Eine Strauchwerk-Annahme ist am Samstag, 12. April, in der Zeit von 9 Uhr bis 18 Uhr möglich. Eine Anlieferung zu anderen Zeiten ist untersagt. Darauf weist Ortsbürgermeister Ewald Werthmann hin.mic

Ewald Werthmann

08.04.2014 / PAZ Seite 13 Ressort: PEINE

Süße Lämmchen beim Besuchersonntag in Vöhrum

Vöhrum. Am Freitag waren sie noch im NDR 3 „Lust auf Norden" und am Sonntag die Stars in Vöhrum: Viele Besucher kamen zum Besuchersonntag in den Tier- und Ökogarten und wollten die vierbeinigen Fernsehstars, die süßen Lämmchen, selbst einmal füttern. Sowohl die Lämmer mit dem Fläschchen als auch die großen Schafe in der bunt gemischten Herde hatten viele Fans. Bei schönstem Sonnenschein, leckeren Eierkuchen und nach einer Rallye, bei der die Teilnehmer versteckte Schafe suchen und finden mussten, ging es auf zu „Kerstin", „Achim", „Wolle", „Susi" und „Maya". Schnell nuckelten die fünf „Lütten" die Milch weg, und die aufgeregte Kindergruppe wurde mit ihren Eltern zu den großen Schafen begleitet. „Zu den richtigen Schafen", wie die kleine Lotte feststellte. „Fritz", „Leonie" und ihre Freunde fraßen die trockenen Brotstücken vorsichtig aus den Kinderhänden. Anschließend kamen die Ponys „Nuri", „Benni" und „Motte" mit zum Putzen in den Ökogarten. Während sie dann fein gestriegelt, mit Mähnenzöpfen und Möhren belohnt zurück trippelten, warteten auf die kleinen Besucher noch ein Schnupperkurs Tanzen, die Meerschweine, Kaninchen und die tropischen Insekten. Der erste Sonnen-Sonntag im April bescherte viele zufriedene Gesichter und einen schönen Tag im Tier- und Ökogarten in Vöhrum. rd

Tierisches Vergnügen: „Wolle" und Co. waren beliebte Blickpunkte beim Besuchersonntag im Tier- und Ökogarten in Vöhrum. oh

08.04.2014 / PAZ Seite 14 Ressort: PEINE

Montag, 7. April 2014

Schützengilde: Treffen der Abteilungen

Vöhrum. Die Abteilungsversammlung der Herrenschießabteilung der Schützengilde Vöhrum findet statt am Freitag, 11. April. Die Damenschießabteilung trifft sich am Mittwoch, 23. April. Beide Versammlungen beginnen jeweils um 19 Uhr im Schützenheim, Posenerstraße, in Vöhrum. Auf den Tagesordnungen stehen unter anderem Neuwahlen für die jeweiligen Abteilungen. mic

07.04.2014 / PAZ Seite 11 Ressort: PEINE

Samstag, 5. April 2014

Licht einer Dekolampe wirkte wie Feuerschein

Vöhrum. Ein Passant beobachtete gestern Abend hinter einem Fenster in einem Dachgeschoss an der Kirchvordener Straße in Vöhrum ein verdächtiges Flackern und alarmierte um 20.16 Uhr die Feuerwehr. Die herbeigeeilten Rettungskräfte konnten jedoch glücklicherweise schnell wieder abrücken: „Als Ursache für den vermeintlichen Feuerschein entpuppte sich eine Dekolampe", war gestern am späten Abend auf Nachfrage von der Polizei in Peine zu erfahren. wos

05.04.2014 / PAZ Seite 9 Ressort: PEINE

Vöhrum: Osterfeuer brennt am 19. April

Vöhrum. Am Ostersamstag, 19.?April, wird um 18 Uhr das Osterfeuer in Vöhrum angezündet. Veranstalter sind örtliche Vereine und der Ortsrat. Eine Strauchwerk-Annahme ist nur am Samstag, 12. April, in der Zeit von 9 Uhr bis 18 Uhr möglich. Eine Anlieferung zu anderen Zeiten ist untersagt. Darauf weist Ortsbürgermeister Ewald Werthmann hin.mic

Das Vöhrumer Osterfeuer.A

05.04.2014 / PAZ Seite 14 Ressort: PEINE

Passionsabend in Vöhrum

Vöhrum. Mit einem Gemeinschaftsmahl eröffneten die Kirchenvorsteherinnen Waltraud Balandis, Renate Kulhawy und Gisela Williges die Reihe der Passionsandachten in der Kirchengemeinde Vöhrum. Die Besucher waren aufgefordert, zu einem Mitbring-Büfett eine Speise im Wert von bis zu einem Euro beizutragen. Der Raum war von Brigitte Stellfeldt und Frauen des Gemeindebeirats ansprechend vorbereitet. Der Andacht lag Markus 6,34-42, die Speisung der Fünftausend zugrunde. Mithilfe der Bilder des Hungertuches 2013/14 wurde in das Bibelgeschehen eingeführt. In einer Meditation erschlossen sich neue Einsichten aus dem Text. Beim Essen erfuhren die Teilnehmer die Wahrheit des Bibeltextes: Es ist genug für alle da. In der Tat: „Alle aßen und wurden satt." Es wurde deutlich, dass das Geheimnis der „ Wundergeschichte" in Jesu Predigt liegt.Er schuf die Bereitschaft bei den Zuhörern zum Teilen und zur Hingabe. Mit diesen Begriffen kann auch Jesu Passion verstanden werden. Die Aussage der Andacht wurde zum Orgelspiel von Annegret Hagemann durch die modernen geistlichen Lieder und Gebete unterstützt. „Die Botschaft habe ich heute sehr intensiv erlebt", sagte eine Teilnehmerin, „aber mir waren auch die Gespräche während des Essens wichtig". Pastor Philipp van Oorschot beschloss die Veranstaltung mit einem Abendsegen.rd

05.04.2014 / PAZ Seite 22 Ressort: PEINE

Freitag, 4. April 2014

Musikband 1890 rockt das Gasthaus Zur Linde in Eixe

Eixe. Die Musikband 1890 spielt morgen Abend ab 21 Uhr im Eixer Gasthaus Zur Linde – rund ein Jahr nach ihrem ersten Auftritt präsentiert sie dort erneut ihre Interpretationen schöner Rhythm?n?Blues-, Soul- und Rock-Stücke. Nach dem großen Erfolg im vergangenen Jahr sehen sich die Bandmitglieder verpflichtet, mit noch besserem Sound und erweiterter Technik wieder alles zu geben. Mit dem fetzigem Sound, von groovig bis rockig ziehen die Musiker das Publikum in ihren Bann. Zum Repertoire von 1890 gehören All-Time-Classic Stücke von den Blues Brothers, Tina Turner, den Pointer Sisters sowie Robert Palmer. Erfolgreiche Titel von Ray Charles und Aretha Franklin werden von der Band genauso klang- und kraftvoll interpretiert, wie auch Stücke von

Marvin Gaye und James Brown. Die Band 1890 hat mit Gesang, Schlagzeug, Percussion, Bass, Gitarre und Saxophon einen wunderbaren, eigenen Soundstil entwickelt. Mit der treibenden Rhythmusfraktion, verspielten Melodien und facettenreichen Arrangements ziehen sie jedes Publikum auf ihre Seite. Für den Gesang ist Frontfrau Nicole Politz zuständig. Dabei wird sie mit Soloanteilen von Gitarrist „Sandy" und Saxophonist Thomas Schaumburg unterstützt. Die Akzente setzende Rhythmus-Fraktion wird am Schlagzeug von Andreas Bürig, an den Percussions von Manfred Hauk und am Bass von Detlef Pliefke abgerundet. ! Wer Karten für 1890 gewinnen möchte, ruft heute an unter Telefon 0137/979646107 und folgt den Anweisungen. Ein Anruf aus dem deutschen Festnetz kostet 50 Cent, Mobilfunkpreise können abweichen. Die ersten fünf Anrufer erhalten je zwei Freikarten und werden schnellstmöglich benachrichtigt. Die Karten liegen dann an der Abendkasse bereit.pif 2 1890 spielen am Samstagabend ab 21?Uhr in der Gaststätte Zur Linde in Eixe. Karten an der Abendkasse gibt es für zehn Euro.

Die Band 1890 spielt morgen Abend in der Eixer Gaststätte Zur Linde. Die PAZ verlost heute fünf Mal zwei Freikarten für das Konzert.oh

04.04.2014 / PAZ Seite 12 Ressort: PEINE

Vorverkauf bei der Hukl-Bühne beginnt

Vöhrum. Auf der Bühne im Vöhrumer Dorfgemeinschaftshaus wird es wieder interessant. Die Hukl-Bühne – beannt nach ihrem Leiter Hubert Klinke – wird demnächst einen neuen Dreiakter präsentieren. Die Termine sind am Freitag, 9. Mai, 20 Uhr, Samstag, 10. Mai, 20 Uhr, und Sonntag, 11. Mai, 19 Uhr. Zur Aufführung kommt die Komödie „Stress im Champus-Express" von Bernd Spehling. Ab sofort gibt es Eintrittskarten bei der Vöhrumer Bücherstube und bei der Buchhandlung Gillmeister in Peine. Klinke empfiehlt: „Am 11. Mai ist Muttertag, also wäre das ein schönes Geschenk für Mütter, Großmütter und Schwiegermütter."mic

Bühnenchef Hubert Klinke.A

Vöhrumer Katholiken begaben sich auf Wallfahrt

Vöhrum. Auf eine Wallfahrt begaben sich kürzlich einige Mitglieder der katholischen Kirchengemeinde St. Josef Vöhrum. Seit drei Jahrhunderten wird in Renshausen, einem 300-Seelen-Dorf im Eichsfeld, ein Gnadenbild des Heiligen Josef verehrt. Am 19. März ist der Feiertag, der Josefstag. In diesen Tagen waren früher große Wallfahrten aus dem Eichsfeld nach Renshausen. Seit drei Jahren ist die St. Josefsgemeinde aus Vöhrum dabei und feiert dort den Tag ihres Kirchenpatrons. Viele Pilger versammeln sich dann und bilden eine imposante Kulisse. In diesem Jahr hat der Hildesheimer Bischof Norbert Trelle teilgenommen und sich über den Besuch der Vöhrumer Pilger gefreut. Da in den letzten Jahren immer weniger Wallfahrten stattfinden, sind die Vöhrumer umso mehr gefordert und und wollen diese wunderbare Tradition wieder aufleben lassen – zumal das Eichsfeld landschaftlich, kirchlich und kulturell eine Augenweide ist.rd

Die Vöhrumer Pilger zusammen mit Bischof Norbert Trelle.oh

04.04.2014 / PAZ Seite 13 Ressort: PEINE

EU-Kandidat Schäfer (CDU) besuchte BBS

Vöhrum. Mit einer spannenden Veranstaltung sind die Europatage an den Berufsbildenden Schulen (BBS) in Vöhrum jetzt zu Ende gegangen. Der Kandidat für das EU-Parlament, Uwe Schäfer (CDU), plauschte mit den Schülern ganz locker über Politik. Hintergrund: In der vergangenen Woche hatte es viele Möglichkeiten für die BBS-Schüler gegeben, sich mit unterschiedlichen Themen zu Europa und der EU auseinanderzusetzen. Einige Schüler, die an Europaprojekten der BBS in Frankreich, England und Estland teilgenommen hatten, präsentierten, was sie in ihren Projekten erlebt und gelernt hatten. Die Freizügigkeit und Vielfältigkeit der EU wurde auch anhand dieser Projekte deutlich und zeigte auf, dass es auch viele Bildungs- und Berufsmöglichkeiten außerhalb der gewohnten Umgebung in anderen Ländern gibt. Auch geografische und staatenspezifische Themen wie Hymnen oder Flaggen als Erkennungssymbole der Länder wurden thematisiert. Auch an einem bilingualen Unterricht konnten die Schüler teilnehmen. So wurden volkswirtschaftliche Inhalte auf Englisch unterrichtet. „So können wir einen Einblick geben, was sie beispielsweise in einem Beruflichen Gymnasium erwartet", so Dunja Gremmelmaier, Lehrkraft für Wirtschaft und Englisch und zuständig für die Fachgruppe Europa an den Berufsbildenden Schulen. Zum Abschluss der Europatage war nun die Möglichkeit gegeben, an einer Diskussionsrunde mit Uwe Schäfer, Kandidat aus Braunschweig für das EU Parlament, teilzunehmen. Neben dem Privatmann lernten die Schüler den umfangreichen Aufgabenbereich des Politikers kennen. „Gerade der Europapolitiker hat eine umfangreiche Arbeitswoche, die auch viel mit Reisen verbunden ist. Montag Brüssel, Dienstag Lissabon und Donnerstag Rom ist da keine Seltenheit", so Schäfer. „Leider ist dies aber kein Sightseeing, sondern mit harter Arbeit in Arbeitsgruppen verbunden."rd

BBS-Schüler bei den Europatagen in der Schule in Vöhrum. Kleines Bild: Uwe Schäfer als „Talk-Gast".oh/2

04.04.2014 / PAZ Seite 14 Ressort: PEINE

04.04.2014 / PAZ Seite 13 Ressort: PEINE

Donnerstag, 3. April 2014

47 Bewerber holten sich den Ausbildungsnachweis „Jugendflamme II"

Peine. Ein toller Erfolg für die Jugendlichen, aber auch für ihre Ausbilder: 47 Bewerber haben jetzt die Prüfung für den Ausbildungsnachweis zur Jugendflamme in der Stufe zwei bestanden. Angetreten waren die Jugendfeuerwehren der Kernstadt, Rosenthal, Schwicheldt, Stederdorf und Vöhrum in insgesamt sieben Gruppen. Bei der Übung auf dem Gelände der Feuerwehrtechnischen Zentrale an der Werner-Nordmeyer-Straße in Peine mussten zuletzt zwei von drei Fertigkeiten absolviert werden. Dazu zählte das Feuerwehrwissen, wobei die Jugendlichen Ausrüstung auf einem Feuerwehrfahrzeug finden, benennen und erklären mussten. Als zweite Aufgabe mussten die Jugendlichen einen Löschangriff aufbauen und eine Einsatzstelle absichern. Die insgesamt dritte Aufgabe hatten die Jugendwehren bereits vorab geleistet. Dabei ging es um sportliche und spielerische Aufgaben. Die Jugendflamme wird in drei Stufen eingeteilt und kann in Stufe I mit dem Eintritt in die Jugendfeuerwehr, also ab zehn Jahren, erworben werden. In den Richtlinien der Jugendwehren heißt es: „Durch die in Stufen aufgeteilte Struktur bietet das Programm Jugendflamme die Möglichkeit, die Dauer der Jugendfeuerwehrzugehörigkeit attraktiv und abwechslungsreich zu gestalten. Es begleitet Jugendliche in überschaubaren Abschnitten während ihrer Zeit in der Jugendfeuerwehr."pif

Zur Aufgabe gehörte auch der Aufbau einer Löschwasserversorgung beim Löschangriff. Der Unfallwagen im Hintergrund gehört nicht zur Übung der Jugendwehren.oh/2

Die Bewerber um die Jugendflamme bei ihrem Einsatz auf dem Gelände der Feuerwehrtechnischen Zentrale.

03.04.2014 / PAZ Seite 11 Ressort: PEINE

Schützengilde: Zaun durchtrennt

Vöhrum. Noch unbekannte Täter haben zwischen Montag, 10 Uhr, und Dienstag, 8.50 Uhr, auf dem Gelände der Schützengilde Vöhrum an der Posener Straße den Zaun beschädigt. Sie durchtrennten bei dem zwei Meter hohen Maschendrahtzaun zur Bogenschießanlage den Draht von oben bis etwa 20 Zentimeter über dem Boden. Die Schadenshöhe liegt bei etwa 300 Euro. Hinweise von Zeugen gehen an die Polizei unter Telefon 05171/9990. tk

03.04.2014 / PAZ Seite 12 Ressort: PEINE

IGS Peine: Zertifikate für Oberstufenschüler

Peine. 16 Schüler aus dem 11. Jahrgang der Integrierten Gesamtschule (IGS) Peine erhielten jetzt von ihrer Dozentin, Ilka Schumann, die Zertifikate zum Lerncoach. Die Oberstufenschüler der IGS Peine hatten sich an drei Nachmittagen in einem Kurs der Kreisvolkshochschule zum Lerncoach ausbilden lassen. Sie werden nun im Rahmen des schulinternen Nachhilfeprojekts „Schüler helfen Schülern" Lernende aus dem 9. und 10. Jahrgang unterstützen, Schwierigkeiten in einzelnen Fächern abzubauen. rd

IGS-Schüler erhielten ihre Zertifikate. oh

03.04.2014 / PAZ Seite 12 Ressort: PEINE

Peiner Bridge-Club wächst: Sechs neue Mitglieder begrüßt

Peine/Vöhrum. Bridge ist genau das richtige Spiel für Schlaumeier, Grübler und Denker. Bei der Jahreshauptversammlung des Peiner Bridgeclubs im Vöhrumer Sportlerheim gab es die erfreuliche Nachricht über eine steigende Zahl der Mitglieder. Entgegen dem landläufigen Trend des Mitgliederschwundes begrüßt der Peiner Bridgeclub sechs neue Mitglieder. Auch im laufenden Jahr sind jederzeit Interessenten willkommen. Der Vorstand des Peiner Bridgeclubs wurde in alter Besetzung neu gewählt.rd 2 Die Vorsitzende des Vereins, Verena Sturm, ist stets gern bereit, Infos über das Spiel und die Spielmöglichkeiten zu geben. Kontakt ist möglich über Telefon 05128/409590.

Der Vorstand des Bridgeclubs. oh

03.04.2014 / PAZ Seite 14 Ressort: PEINE

Mittwoch, 2. April 2014

Europaabgeordneter besuchte die BBS

Vöhrum. Nach dem Besuch von BBS-Lehrer Siegmund Küster bei Bernd Lange in Brüssel folgte nun Langes Gegenbesuch: Der SPD-Europaabgeordnete aus Burgdorf war im Zuge der BBS-Europatage in Vöhrum zu Gast. Als EU-Abgeordneter hat Lange natürlich einen vielfältigen Aufgabenbereich abzudecken. Ob da überhaupt noch Zeit für Hobbys bleibt oder wie sein Tagesablauf in Brüssel und zu Hause aussieht, das fragten dann auch die BBS-Schüler. Sein Motorrad bleibe leider zu oft in der Garage stehen – und an einer alten Maschine bastelt er eigentlich auch gerne mal herum, aber die Zeit sei doch sehr knapp. So war es auch beim Besuch in Vöhrum, daher ging es schnell in die große Europa-Politik. Die Krim-Krise sieht Lange als großes Problem. Er halte die Sanktionen in den meisten Fällen für nicht angebracht und würde das Problem lieber auf diplomatische Weise regeln, sagte er. Das heiß diskutierte und in den Medien sehr kritisch dargestellte Transatlantik-Handelsabkommen mit den USA sieht er noch nicht. Als handelspolitischer Sprecher habe er da einen guten Einblick. Lange versicherte, dass durch die kompromisslose Haltung der USA kurzfristig kein Abkommen entstehen werde. Er sehe es aber auch als Fehler an, dass die verhandelten Inhalte nicht öffentlich gemacht werden dürften. Dies sei eine Vorgabe der USA, so Lange. Der Politiker sieht ein Problem im Image der EU. Viele negative Schlagzeilen, etwa zur Euro-Krise, „täuschen darüber hinweg, dass die EU viele gute Dinge gebracht hat", betonte Lange. So seien Frieden, Freizügigkeit und Vielfältigkeit in Europa eingezogen und trügen enorm zum Lebensstandard bei. Am Ende waren viele Fragen beantwortet worden – und es gab großen Applaus.ale

Besuch in der BBS: Bernd Lange (Foto rechts) war zu Gast.oh/2

02.04.2014 / PAZ Seite 12 Ressort: PEINE

Die Wyandotten sind Tiere des Monats: Jede Feder besitzt ein helles „Auge"

Vöhrum. Auch wenn der März schon vorüber ist, gibt es auch für diesen Monat natürlich noch ein Tier des Monats, das der Ökogarten in Vöhrum und die PAZ gemeinsam präsentieren. Diesmal sind es die Wyandotten, die englisch ausgesprochen werden („Weindotten"). Die auffällig „getupfte" Hühnerrasse stammt aus dem Norden der USA, aus Michigan, wo ein Stamm der Huronen in der Siedlung Wyandotte lebte. Ebenso ungewöhnlich wie der indianische Name ist auch die Zeichnung der Tiere, denn jede Feder besitzt ein helles „Auge" auf dunklem Grund. 1884 kam die Rasse nach Deutschland, wo sie wie in Amerika als „Zwiehuhn" genutzt wurde, also als Fleisch- und Eierlieferant zugleich. „Die Hühner sind etwa drei Kilogramm schwer und liefern bis zu 180 Eier im ersten Jahr", erklärt Ökogarten-Leiterin Betina Gube. Die Küken sind fast schwarz, nehmen nach dem Schlüpfen aber zunehmend die dunkelgraue Grundfarbe der Eltern an. Die Wyandotten werden auch in vielen anderen Farbschlägen gezüchtet. Gube: „Unsere kleinen Küken können beim nächsten Besuchersonntag gestreichelt werden. Sie freuen sich ebenso wie unsere Flaschenlämmer auf vorsichtige Kuscheleinheiten."ale

Nach dem Schlüpfen sind die Küken zunächst schwarz.

Mutter-Henne: Frida.oh/2

Betina Gube

02.04.2014 / PAZ Seite 12 Ressort: PEINE

Dienstag, 1. April 2014

Vöhrum: Mitglieder des Spielmannszuges feierten bis in die Morgenstunden

Vöhrum. Beim diesjährigen Spielmannszugvergnügen des Spielmannszug Vöhrum wurde bei toller Musik und guter Stimmung in der Gaststätte „Zum Sportplatz" in Vöhrum wieder bis in die frühen Morgenstunden gefeiert. Neben der Verteilung der Tombola-Preise fanden auch Ehrungen für langjährigen Mitglieder statt. Von den passiven Mitgliedern wurden an diesem Abend geehrt: Marco Ernst, Rüdiger Horn, Carmen Schild (geehrt für 25 Jahre), Beate Franzke, Kerstin Starke (geehrt für 35 Jahre). Von den aktiven Mitgliedern wurden an diesem Abend geehrt: Nils Bühnert, Stephanie Heberle (geehrt für 20 Jahre), Sandra Büttner und Monika Weber (geehrt für 25 Jahre), Harald Grove (geehrt für 30 Jahre), Torsten Sippel (geehrt für 35 Jahre). Nach ihrem verdienten Applaus und anschließendem Ehrentanz, lud Vorsitzende Heike Tomalik die Geehrten zu der traditionellen Runde an die Theke ein. Die Spielleute freuen sich nicht nur auf die bevorstehende Spielmannszugsaison, sondern auch schon auf das 60-jährige Bestehen, dass bei dem Spielmannszugvergnügen im März 2015 gefeiert wird.rd

Gruppenfoto beim Spielmannsvergnügen in Vöhrum,oh

01.04.2014 / PAZ Seite 13 Ressort: PEINE

Lesenacht an der IGS Peine: Schmökern, Rallye und Mini-Tagebuch

Peine. 90 aufgeregte Sechstklässler aus drei Klassen fanden sich an zwei Donnerstagen zur Lesenacht in der Mensa der IGS Peine in Vöhrum ein. Die Schüler und ihre Lehrer hatten Bücher zum Vorlesen von Zuhause und aus der Klassenbücherei mitgebracht und schnell bildeten sich kleine Grüppchen. Es durfte aber auch leise für sich gelesen werden. Darüber hinaus haben die Teilnehmer ein Mini-Tagebuch in Origami-Technik gefaltet und sich zu später Stunde zu einer

Rallye auf den nächtlichen Schulhof gewagt. Obwohl nicht viel geschlafen wurde, konnten alle Kinder quietschvergnügt den Eltern zur Wochenenderholung übergeben werden. Die Lesenacht ist neben den vier Runden der Leseolympiade, der Klassenbücherei, dem Vorlesewettbewerb, dem Besuch der Stadtbücherei und einer Buchhandlung ein Baustein zur Leseförderung an der IGS Peine. rd

Gemütlich lesen und vorlesen: 90 Sechstklässler trafen sich jetzt zur Lesenacht in der IGS.oh

01.04.2014 / PAZ Seite 14 Ressort: PEINE

Peiner Allgemeine Zeitung, PAZ, Mai 2014

Donnerstag, 28. Mai 2014

Premiere: Film mit Hubert Klinke startet morgen im Kino

Vöhrum. Ob Autos, Menschen oder Einkaufszettel: Nichts, was sich zählen lässt, ist vor Hubert Klinke aus Vöhrum sicher. „Sein Faible für Statistik hat ihm nun eine Rolle in einem Kinofilm eingebracht (PAZ berichtete). Der Streifen „Vom Ordnen der Dinge" feiert am morgigen Donnerstag in acht Städten Premiere, unter anderem in Hannover. Ein Trailer von dem Film ist bereits im Internet auf der Seite der Produktionsfirma unter www.filmtank.de/p/die-ordnung-der-dinge/ zu sehen. In der Hauptrolle: Hubert Klinke. Der Filmausschnitt zeigt ihn, wie er auf dem Schützenplatz in Peine zählt, wie viele Autos vorwärts oder rückwärts eingeparkt haben. „Von 19 hat nur ein einziger rückwärts geparkt. Tatsächlich nur ein einziger, dazu noch ein Mercedes-Fahrer so wie ich", stellte Klinke fest. „Er ist ein interessanter und sehr wacher Typ", sagte der Edemisser Jörg Haaßengier, mit Jürgen Brügger Autor und Regisseur des Films. Zusammen mit Kameramann Sven Hill begleiteten die beiden Klinke bereits vor anderthalb Jahren für zwei Tage. „Bei unserem Film geht es um das Messen und Ordnen im weitesten Sinne", so Haaßengier. „Wir besuchen bis zu zehn Protagonisten und Institutionen. Eine weitere Station ist etwa die Deutsche Sammlung für Mikroorganismen in Braunschweig, wo die Mitarbeiter Bakterien ordnen." Für die Dreharbeiten mit Klinke besuchte das Team den Vöhrumer zu Hause und begleitete ihn auf den Neujahrsempfang der Stadt Peine. Klinke ist Leiter der Vöhrumer Hukl-Bühne, Träger des Bundesverdienstkreuzes und des Bodenstedt-Preises der Stadt. Schon im Berufsleben kam ihm seine Statistik-Leidenschaft zugute. „Ich war bei der Post. Da wurde alles dokumentiert und gezählt", so Klinke. Aufmerksamkeit erregte er auch, weil er bei der Harald-Schmidt-Show zählte, welche Leute im Publikum wie oft eingeblendet wurden. „Daraufhin habe ich ihm einen Brief geschrieben, den Schmidt auch vorgelesen hat", so Klinke. Zur Premiere mit großem Empfang fährt Klinke morgen übrigens mit dem Zug nach Köln.rd/mic 2 „Vom Ordnen der Dinge": Deutschland 2013 – Dokumentation; Regie und Buch: Jürgen Brügger und Jörg Haaßengier; Länge 85 Minuten; Verleih: Movienet; Kinostart: 29. Mai.

PAZ-Kontakt

Abo-Service05171/406-180 Redaktion 05171/406-131 Anzeigen05171/406-155

Hubert Klinke sitzt in seinem Vöhrumer Arbeitszimmer.oh/5

28.05.2014 / PAZ Seite 12 Ressort: PEINE

Erfolgreicher Projekttag für Zivilcourage

Vöhrum. Den jährlichen Projekttag für Zivilcourage veranstaltete das Präventionsteam der Berufsbildenden Schulen (BBS) in Vöhrum. Schulsozialpädagoge Andreas Scheil sagte: „Wir empfinden es als wichtig, das Miteinander an unserer Schule zu fördern und Toleranz jeglicher Art für jeden zu leben." Schulpastorin Engelmann startete den Tag mit einem Gottesdienst zum Thema „Respekt, Alter!? – Wie gehen wir an der Schule miteinander um?" Den Gottesdienst gestalteten Elftklässler des Beruflichen Gymnasiums. Unter anderem wurde ein Rollenspiel vorgeführt sowie die Schulleiterin Heike Bickmann zum Thema befragt. „Auch ich bin vor gar nicht so langer Zeit neu an der BBS Peine gewesen und wurde freundlich und mit offenen Armen empfangen. Deswegen finde ich es gut und wichtig, dass wir gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern versuchen, eine angenehme und vorurteilsfreie Atmosphäre an unserer Schule zu schaffen," so Bickmann. Es gab noch weitere Aktionen. So gestaltete etwa die Klasse der Berufsfachschule Hauswirtschaft und Pflege ein Rollenspiel mit dem Titel „Wie im richtigen Leben". Als Partner für den Projekttag stellte sich die Beratungsstelle Heckenrose vor. Sie thematisierte unter anderem, was sexuelle Gewalt mit Zivilcourage zu tun hat und wie geholfen werden kann. Auch das Pro aktiv Center stellte ein Programm zum Thema Zivilcourage zusammen. Zudem war die Polizei mit ihrem Präventionsteam vor Ort. „Ich finde es gut, dass die Schule so etwas anbietet", sagte Sarah aus der Berufsfachschule Büroberufe, „im Alltag entstehen so viele Situationen, in denen man sich freundlicher und netter begegnen könnte. Durch diesen Tag kann man sein Verhalten in manchen

Situationen mal überdenken." Und Henrik aus dem Beruflichen Gymnasium ergänzte: „Ich finde es gut, dass wir uns für diese Werte einsetzen und hoffe, dass wir viele zum Nachdenken bringen konnten."ale

Gottesdienst: Mit dieser Veranstaltung begann am Montag der Projekttag für Zivilcourage an den Berufsbildenden Schulen.oh/3

Selbst gestaltet: Schüler bei der Moderation des Gottesdienstes.

Thema Zivilcourage: Die Schüler führten ein Rollenspiel vor.

28.05.2014 / PAZ Seite 14 Ressort: PEINE

Mehr als 100 Schüler der Berufsbildenden Schulen spendeten Blut

Peine. Zum achten Mal in Folge spendeten die Schüler der Abteilung E der Berufsbildenden Schulen (BBS) Blut. Die Mitarbeiter der Deutschen Roten Kreuzes (DRK) waren dazu nach Vöhrum gekommen. Es nahmen mehr als 100 Schüler als Spender teil. Die Schüler der Berufsfachschule Hauswirtschaft und der Berufsfachschule Hauswirtschaft/Persönliche Assistenz übernahmen die Versorgung mit Brötchen, Obst und Getränken. „Die unter 18-jährigen Schüler waren teilweise traurig, dass sie noch nicht spenden durften", sagte Siegmund Küster von den BBS und verdeutlichte damit die Bereitschaft der Schüler. Daneben waren auch Gastspender vertreten. „Alle Beteiligten plädierten dafür, eine Spende im nächsten Jahr zu wiederholen", so Küster. in

Blutspende in den BBS: Das DRK freute sich darüber, dass mehr als 100 Schüler an der Aktion teilnahmen.oh

28.05.2014 / PAZ Seite 14 Ressort: PEINE

Dienstag, 27. Mai 2014

„Cafe Mozart Windsor" bot Hausmusik um 1800 im Vöhrumhaus No. 5

Vöhrum. Im Vöhrumhaus No. 5 finden jährlich nur zwei Konzerte statt. Am Sonnabend war das britische Barockensemble „Cafe Mozart Windsor" zu Gast in Vöhrum und begeisterte die rund 40 Gäste mit deutsch-englischer Hausmusik um 1800. Heidi Spenke, Inhaberin des Vöhrumhaus No. 5 und Organisatorin, erklärte in ihrer Begrüßung kurz, wie es zu diesem Musikgenuss kam. Zwischen ihr und dem Ensemble – besonders aber zu Derek McCulloch, dem Kopf der Gruppe – besteht eine jahrzehntelange Freundschaft. Da die Künstler derzeit durch Niedersachsen touren, war es fast schon selbstverständlich, dass ein Stopp in Peine eingelegt wurde. Das Programm des „Cafe Mozart Windsor" ist vielseitig. Neben englischer Vokal- und Instrumentalmusik spielte es auch Kompositionen, die in der Hausmusik des norddeutschen Raums um 1800 eine entscheidende Rolle gespielt haben. Auf historischen Instrumenten interpretierten die Vollblutmusiker auch Ausgaben einiger Trios von Joseph Haydn. Wahrlich kamen die Besucher in den Genuss einer ganz besonderen Darbietung, die in solch angenehmem Rahmen häufiger stattfinden sollte. Spenke: „Nein, es bleibt bei zwei Veranstaltungen im Jahr. Es soll doch etwas ganz Besonderes bleiben."bol 2 Das nächste Konzert findet am Sonnabend, 25. Oktober, um 17 Uhr statt. Zu Gast ist dann Professor Hubert Käppel aus Köln mit seiner Gitarre.

Trat auf: Das britische Barockensemble „Cafe Mozart Windsor".bol/2

Nur zwei Konzerte pro Jahr: Das Publikum muss bis Oktober warten.

27.05.2014 / PAZ Seite 12 Ressort: PEINE

Nach Spaziergang Aufenthalt beim Arzt: Wurde Hündin Sky am Eixer See vergiftet?

Peine. Große Sorge um die fünf Jahre alte Border-Collie-Hündin Sky: Die vierbeinige Gefährtin von Carina Jasper kämpfte ums Überleben, nachdem sie am Eixer See vermutlich vergiftete Nahrung gefressen hatte. Jasper ist entsetzt: „Ich habe Sky zwar etwas fressen gesehen, aber nie damit gerechnet, dass etwas Vergiftetes herumliegen könnte. Das ist furchtbar!" Es sollte am Dienstag

nur ein abendlicher Spaziergang für Hund und Frauchen werden, als da plötzlich Sky etwas auf dem Boden erschnupperte und es fraß. Etwas später ging es dem treuen Vierbeiner mit bernsteinfarbenen Augen nicht mehr gut: Er erbrach sich mehrmals und wurde auf einmal schlapp. Und das, obwohl viele bekannte Hunde unterwegs waren und förmlich zum Spielen animierten. „Ich habe gleich bemerkt, dass da etwas nicht stimmt, also bin ich mit Sky sofort nach Hause gefahren", schildert Jasper. Nachdem der Hund sich immer wieder erbrochen hatte, zitterte und letztlich zusammenbrach, fuhr Jasper mit ihrer Sky sofort zur Tierärztin nach Vechelde. „Nach kürzester Zeit erklärte mir meine Veterinärin, dass mein Hund Anzeichen für eine Vergiftung zeigte", sagt Jasper. Um Schlimmeres zu vermeiden wurde Sky an den Tropf angeschlossen. Am darauffolgenden Tag musste sie weitere Infusionen über sich ergehen lassen. Lange lag die Hündin schlapp zu Hause herum und durfte nur nach draußen, um ihr Geschäft zu erledigen. Dass mutwillig vergiftete Nahrung am Eixer See verstreut wird, ist Birgit Anskat von der Wito, nicht bekannt. Die Wito hat den See gepachtet. Anskat sagt: „Von so einem Fall haben wir noch nie etwas gehört. Es wurde nichts Derartiges an uns herangetragen." Auch Polizeisprecher Peter Rathai hatte noch nichts von solchen Delikten am Eixer See gehört. „Etwa Anfang bis Mitte letztes Jahres lagen zwar im Herzberg Weintrauben auf dem Boden herum, die für Hunde unverträglich sind und zu einer Weintraubenvergiftung führen, aber ansonsten ist in letzter Zeit nichts Auffälliges passiert", so der Polizeisprecher. Übrigens: Mittlerweile ist die Hündin wieder wohlauf und darf sogar schon wieder am Eixer See herumtollen. „Die Kleine ist einfach stark", sagt Jasper erleichtert.mgb

Carina Jasper kann wieder aufatmen: Ihrer Hündin Sky geht es wieder besser.mgb/2

27.05.2014 / PAZ Seite 11 Ressort: PEINE

27.05.2014 / PAZ Seite 11 Ressort: PEINE

Donnerstag, 22. Mai 2014

Hauptversammlung der CDU in Vöhrum

Vöhrum. Die Jahreshauptversammlung der CDU Vöhrum-Eixe- Landwehr-Röhrse findet am Dienstag, 27. Mai, um 19 Uhr statt. In der Gaststätte „Erholung" im Schrebergarten in Vöhrum stehen der Bericht des Vorsitzenden und des Schatzmeisters sowie Ehrungen auf der Tagesordnung. Als Gast wird die Bundestagsabgeordnete Ingrid Pahlmann, mit dem Bericht aus Berlin, erwartet. Im Anschluss an die Versammlung wird ein Spargelessen angeboten. Gäste sind herzlich willkommen.rd 2 Anmeldungen zum Spargelessen bei Peter Jauernig, Telefon 05171/25351.

Besucht die CDU in Vöhrum: Ingrid Pahlmann.oh

22.05.2014 / PAZ Seite 21 Ressort: PEINE

Mittwoch, 21. Mai 2014

„Bürgerhaus – Alte Pfarrei": Feierliche Eröffnung in Vöhrum

Vöhrum. Nach knapp einem Jahr Umbauzeit ist das Bürgerhaus „Alte Pfarrei" in Vöhrum gestern offiziell eröffnet worden. Im Beisein von Vertretern aus Politik und Verwaltung wurden die sanierten Räume an die künftigen Nutzer – die Polizei, den Jugendtreff, Arminia Vöhrum, den Ortsrat und den Heimat-und Kulturverein – übergeben. „Es ist ein multifunktionales Gebäude in der Mitte von Vöhrum geworden", freute sich Peines Bürgermeister Michael Kessler. Da der Umzug der Vereine und Einrichtungen aus dem benachbarten ehemaligen Rathaus in die „Alte Pfarrei" noch nicht ganz abgeschlossen ist, muss sich die Öffentlichkeit allerdings noch etwas gedulden, bis die Räume besichtigt werden können. Die erste Gelegenheit dafür gibt es am Sonntag, 15. Juni, bei einem Tag der offenen Tür im Rahmen der Veranstaltung „Kunst und Kultur" im Dorfpark. Dabei sollen auch zwei Führungen angeboten werden. Kessler skizzierte auch kurz den „Werdegang" des Gebäudes:

Am 29. Dezember 2010 erwarb es die Stadt als Ersatz für das sanierungsbedürftige ehemalige Rathaus von der evangelischen Landeskirche. Kaufpreis: rund 200?000 Euro. Am 27. Juni 2011 fand die letzte Sitzung des Arbeitskreises statt, der das Nutzungskonzept auf den Weg brachte. Zwei Monate später wurde dieses dann im Ortsrat beschlossen. Mit dem Umbau, der nach Angaben der Stadt etwa 780?000 Euro kostete, war im Juni 2013 begonnen worden. „Neben der Modernisierung waren die Herstellung der Barrierefreiheit und die Einrichtung einer Heimatstube die Hauptpunkte des Programms", sagte Kessler. Eine echte Herausforderung sei der Einbau des Aufzugs gewesen, berichtete der verantwortliche Architekt, Heiner Greune, aus Braunschweig. Insgesamt, so Kessler, sei „eine gelungene Mischung aus Alt und Neu" entstanden. Ortsbürgermeister Ewald Werthmann hob in seiner Rede unter anderem das Engagement von Nadine Romahn-Betghe für den Jugendtreff hervor. Unter ihrer Leitung gebe es neuerdings einen regen Zulauf, so dass die neuen Räume schon wieder fast zu klein seien. Dafür gebe es nun aber einen direkten Zugang zum Garten und Dorfpark. Positiv hervor hob er zudem, dass sich die Ausleihzahlen der Bücherei nach der Übernahme durch den Heimat- und Kulturverein verdreifacht haben. Das DRK biete weiterhin eine Krankenhilfsmittel-Ausleihe an. Für feierliche Stimmung sorgte der Chor der zweiten Klassen der Hainwaldschule Vöhrum. Unter der Leitung der Musiklehrerin Gertrud Mortsiefer gab es mehrere Liedbeiträge wie „Der Müller", „Das Tanzlied der Tiere" und „Bist Du fröhlich dann mach? mit".

! Erdgeschoss: Heimat- und Kulturverein mit der Bücherei, Polizei, Jugendtreff. ! Obergeschoss: Versammlungsraum (u.a. für Ortsratssitzungen), DRK, Arminia Vöhrum. ! Dachgeschoss: Heimat- und Kulturverein. Hier wird eine Heimatstube mit Exponaten aus der „Rumpelkammer" eingerichtet.

Freuen sich über den gelungenen Umbau (v.l.): Architekt Heiner Greune, Stadtbaurat Hans-Jürgen Tarrey, Vöhrums Ortsbürgermeister Ewald Werthmann und Peines Bürgermeister Michael Kessler.mic/3

Der Chor der zweiten Klassen der Hainwaldschule Vöhrum sorgte für den musikalischen Rahmen.

Im Obergeschoss befindet sich die Heimatstube: Hier zeigte Werner Brandes, Vorsitzender des Heimat- und Kulturvereins Vöhrum einen „historischen" Staubsauger.

21.05.2014 / PAZ Seite 13 Ressort: PEINE

Königlich: Kammermusik krönt das Konzert-Wochenende im Vöhrumhaus No. 5

Vöhrum. Königliches erwartet die Besucher des Vöhrumhauses No. 5 an der Kirchvordener Straße: Am Sonnabend, 24. Mai, spielt dort ab 17 Uhr das renommierte britische Kammermusikensemble „Caf? Mozart". Die Musiker sind auf Tournee anlässlich der 300-Jahr-Feier der Personalunion zwischen Hannover und Großbritannien (1714 bis 1837), als die Könige aus Hannover auf dem englischen Thron saßen. Gefördert wird das Konzert durch die Stiftung Niedersachsen und Musikland Niedersachsen. Der Kontakt zu Vöhrum beruht auf einer jahrzehntelangen Freundschaft zu Heidi Spenke und dem Vöhrumhaus-Team. Unter dem Motto „Die deutsch-englische Muse zur Zeit der Personalunion" werden Vokal- und Instrumentalwerke unter anderem von Johann Christian Bach, Bornhardt, Earl of Abingdon, Haydn, Streitwolf und Jusdorf dargeboten. Mitwirkende sind Emily Atkinson (Sopran), Jenny Thomas (Traversflöte), Ilana Cravitz (Violine) und Ian Gammie (Bassgambe/Gitarre). Die Einleitung gibt Dr. Derek McCulloch. Die Tradition der anspruchsvollen Hausmusik, auch Kammermusik genannt, wird bei einer Matinee am Sonntag, 25. Mai, ab 12 Uhr im Vöhrumhaus gepflegt. Es musizieren Dietmar Eilers (Klavier), Cordula Schönherr (Violine), Susanne Fontaine (Viola) und Christina Dame (Violoncello) vom Hausmusik-Ensemble Berlin. Gespielt werden Werke von Schubert, Mozart, Dvo?ák, Beethoven und anderen. „Diese Form des Musizierens ist nicht antiquiert, sie ist vielmehr äußerst lebendig und vielseitig, erfrischend, anregend und berührend – ein Dialog zwischen den Musikern und dem Publikum", heißt es in der Ankündigung. Dazu werden Fotos von Cordula Schönherr gezeigt.jti 2 Der Eintritt zu beiden Konzerten ist frei, um einen Kostenbeitrag wird gebeten.

Hochkarätiges Konzertwochenende im Vöhrumhaus No. 5: Am Sonnabend spielt dort das renommierte britische Kammermusikensemble „Caf? Mozart" (rechts). Sonntag konzertiert das Hausmusik-Ensemble aus Berlin bei einer Matinee (oben).oh/2

21.05.2014 / PAZ Seite 14 Ressort: PEINE

Kindergarten „Hand in Hand" feiert 40-jähriges Bestehen

Vöhrum. Eine kleine unscheinbare Tür in einer Vöhrumer Nebenstraße ist seit 40 Jahren für Kinder der Eintritt in ein kleines, gemütliches und liebevoll geführtes Spielparadies: Der evangelische Spielkreis – jetzt Kindergarten „Hand in Hand" Vöhrum begeht sein 40-jähriges Bestehen und feiert dies am Sonntag, 25 Mai, ganz groß. Begonnen wird um 14 Uhr mit einem Familiengottesdienst in der Kirche. Alle Interessierten sind dazu herzlich eingeladen. „Bestimmt kommen auch viele Ehemalige", freut sich Kindergartenleiterin Brigitte Stellfeldt. Viele der Kinder von früher bringen jetzt ihre eigenen Sprößlinge in die Gartenstraße 42, weil sie hier selbst „so eine tolle Kindergartenzeit hatten". Die Eltern schätzen die familiäre Atmosphäre und die festen Regeln und Rituale, die hier gelten und den Betreuungsalltag für die Kinder klar strukturieren. Der Morgenkreis und der Abschiedskreis gehören genauso dazu, wie ein Turntag, das gemeinsame Frühstück und der Umgang miteinander. Auch die Gruppenstärke von 20 Kindern, die seit jeher beibehalten wurde, ist ein großes Plus. Einst von Pastor Gerhard Williges im alten Gemeindehaus gegründet, entwickelte sich der „Spielkreis der evangelischen Kirche" zu einem sehr gefragten Betreuungsangebot. Im ersten Jahr wurden die Kinder nur an drei Tagen in der Woche für wenige Stunden betreut. Bereits im zweiten Jahr konnte die Betreuungszeit auf fünf Tage ausgeweitet werden. Seit letztem Jahr ist der Spielkreis offiziell ein Kindergarten mit Krippenplätzen für fünf Kinder und einer Betreuung bis 14 Uhr. „Viele Jahre hatten wir nur einen kleinen Raum im alten Gemeindehaus zur Verfügung. Das ging auch, denn damals gestaltete sich Betreuung noch ganz anders: Wir saßen ganz viel am Tisch und bastelten. Getobt wurde nicht so wie heute, und der kleine Spielplatz reichte dazu völlig aus", erinnert sich Stellfeldt, die von Anfang dabei war und nun ebenfalls Jubiläum feiert. Später nahmen die Kinder das alte Gemeindehaus mehr in Besitz, bis endlich ein Umbau einen neuen hellen und größeren Kindergartenbereich ermöglichte. Im vergangenen Jahr wurde hier Einzug gefeiert (PAZ berichtete). Ein neu gestalteter Spielplatz gab dem Kindergarten dann auch draußen ein neues Gesicht. gs

Schon von außen ist sichtbar, dass hier ein Kindergarten an der Gartenstraße 42 in Vöhrum „wohnt". Seit 40 Jahren kommen jeden Morgen die Kinder hier herein und freuen sich auf einen tollen Tag.gs

Brigitte Stellfeldt

21.05.2014 / PAZ Seite 14 Ressort: PEINE

Dienstag, 20. Mai 2014

Musik war Trumpf: Classic Rock mit der Band Asgaard in Vöhrum

Vöhrum. Die Bültener Rockband Asgaard Classic Rock trat in der Vöhrumer Sportplatz-Gaststätte auf und unterhielt die Gäste mit Klassikern wie etwa „Smoke on the Water" oder „Hit the Road Jack". Aber auch eigene Titel kamen beim Publikum bestens an – etwa der Song „Fräulein Ole". „In dem Lied geht es darum, wie unser Schlagzeuger Dietmar Herbel einen Strafzettel in Hamburg bekommen hat", sagte Horst Schrul, der für das Bass-Spielen in der Band verantwortlich ist. Das geschah zu einer Zeit, in der Ole von Beust noch Bürgermeister in der Hansestadt war und daher wurde der Titel an ihn angelehnt. Außer den Musikern Schrul und Herbel spielen noch Günther Peitz und Tim Kinzig Gitarre bei Asgaard. Für den Gesang ist die 21-jährige Sängerin Lara Puschke zuständig. Zwischen ihr und den ältesten Mitgliedern liegen 40 Jahre Altersunterschied. Da zeitgleich zum Konzert das DFB-Pokalfinale stattfand, waren zunächst nur wenige Zuhörer nach Vöhrum gekommen. „Aber nach dem Abpfiff kamen dann noch mehr Leute, die einen schönen Samstag-Abend mit uns verbracht haben", sagte Schrul. Dazu gehörte auch, dass die Musiker von den Gästen einige Getränke spendiert bekamen. Ein weiterer Song, den die Band geschrieben hat, passt dazu: „Freitagabend" heißt er. „Darin geht es um eine durchfeierte Nacht und dass es einem am nächsten Morgen nicht ganz so gut geht", erklärte Schrul.in

Viele Aufgaben wurden am Samstag vorgeführt.

THW-Ehrenamtliche müssen den Umgang mit Sägen beherrschen.

Die Bültener Band „Asgaard Classic Rock" bei ihrem Auftritt in der Vöhrumer Sportplatzgaststätte. rb

20.05.2014 / PAZ Seite 14 Ressort: PEINE

Montag, 18. Mai 2014

Unbekannte zerstörten Scheibe an einem Lkw

Vöhrum. Unbekannte zerstörten die Beifahrerscheibe eines Lkw, der an der Herrenfeldstraße auf dem unbefestigten Parkplatz gegenüber der IGS in Vöhrum abgestellt war. Außerdem zerkratzten sie den Lack des Lasters. Die Tat ereignete sich zwischen Freitagabend und Montagmorgen. Der Schaden beträgt etwa 1000 Euro.js

19.05.2014 / PAZ Seite 12 Ressort: PEINE

Samstag, 17. Mai 2014

In Vöhrum brannte Essen auf dem Herd

Vöhrum. Starke Rauchentwicklung aus einem Fenster beobachteten Anwohner gestern gegen 18 Uhr in Vöhrum, Am Anger. Kameraden der Feuerwehren aus Peine und Vöhrum drangen gewaltsam in die entsprechende Wohnung ein. Dort entdeckten sie den Bewohner schlafend und unversehrt auf dem Sofa. Er hatte Essen auf dem Herd vergessen, das daraufhin in Brand geraten war. Das Feuer konnte mit einem Eimer Wasser gelöscht werden. wos

17.05.2014 / PAZ Seite 9 Ressort: PEINE

Der frühere Vöhrumer Bürgermeister Walter Titze ist gestorben

Vöhrum. Walter Titze ist tot. Der frühere Bürgermeister der ehemals selbständigen Gemeinde Vöhrum ist am 10. Mai im Alter von 92 Jahren gestorben. Titze gehörte zu den Männern der ersten Stunde der Peiner Kommunalpolitik. Er war 33 Jahre im Gemeinderat und Kreistag (1964 bis 1981) tätig. Titze wurde in Breslau-Hundsfeld geboren. Er kam mit seiner Familie im Juli 1946 nach Vöhrum. Die Familie hatte er nach seiner Entlassung aus der englischen Kriegsgefangenschaft im Jahr 1945 nach einem Fußmarsch von Wilhelmshaven in die Hauptstadt Schlesiens dort wiedergefunden. Der gelernte Schlosser trat mit drei weiteren Flüchtlingen 1948 zur Gemeinderatswahl Vöhrum für die Christdemokraten an. Er schaffte den Sprung in das 15-köpfige Gremium. Als sich Titze nicht mehr mit den kommunalpolitischen Zielen der CDU identifizieren konnte, trat er im Sommer 1950 in die SPD ein. Noch im selben Jahr wurde er erstmals zum stellvertretenden Bürgermeister Vöhrums gewählt. Mit Unterbrechung war er zwölf Jahre in diesem Amt und zehn Jahre als Bürgermeister tätig. Von 1967 bis 1974 war er ohne Unterbrechung Vöhrums Ratsvorsitzender. Der Sozialdemokrat favorisierte bei der Gemeindereform in der ersten Hälfte der 70er Jahre die so genannte Hainwaldgemeinde mit Vöhrum, Eixe und Hämelerwald. Diese Lösung kam nicht zustande. Vöhrum, Eixe und Landwehr wurden in die Stadt Peine eingegliedert. Bei den kommunalen Vorhaben machte sich Titze außerdem für die Verbindungsstraße von Vöhrum nach Rosenthal stark, die dann auch gebaut wurde. Im Kreistag saß er in den Ausschüssen für Schule und Finanzen, außerdem wirkte er im Kreisausschuss und war zehn Jahre Mitglied des Verwaltungsrates der Kreissparkasse. Als er 1981 aus dem Kreistag ausschied, war dies für den damals 60-Jährigen gleichzeitig der Abschied von der Komunalpolitik. Der Mitbegründer des Vöhrumer Ortsverbandes Bund der Vertriebenen engagierte sich lange im Vorstand der Organisation auf Orts- und Kreisebene. Der amtierende Vöhrumer Ortsbürgermeister, Ewald Werthmann, kannte Titze gut: „Es hatte eine besonnene, ruhige Art. Vor Beantwortung einer Frage gab es immer eine kurze Pause. Dann eine sachliche und präzise Antwort. Diese Eigenschaft, erst denken und dann reden, war bezeichnend für seinen Charakter.“rd

Walter Titze

17.05.2014 / PAZ Seite 22 Ressort: PEINE

Freitag, 16. Mai 2014

Smartphone aus Tasche gestohlen

Vöhrum. Bereits am Dienstag hat ein unbekannter Dieb aus der Sporttasche einer 16-Jährigen ein Smartphone gestohlen. Die Jugendliche hatte ihre Sporttasche während des Trainings in der Sporthalle der Berufsbildenden Schulen (BBS) in Vöhrum abgestellt. Die Schadenshöhe wurde bei der Polizei mit 200 Euro angegeben.pif

16.05.2014 / PAZ Seite 11 Ressort: PEINE

Tennis-Team aus Vöhrum: Saisonvorbereitung auf Mallorca

Vöhrum. Zur Vorbereitung auf die neue Tennissaison flog das Tennis-Team vom TSV Arminia Vöhrum auf die schöne Baleareninsel Mallorca. Paguera mit seinen zahlreichen Tennisplätze waren für fünf Tage als Trainingscamp auserkoren. Neben dem Training blieb natürlich noch viel Zeit um die Insel mit ihren vielen Sehenswürdigkeiten zu erkunden. Ein Ausflug über die schöne und kurvenreiche Küstenstraße durch das malerische Gebirgsland im Nordwesten der Insel mit den Städten Andratx, Valldemossa und Soller war der Beginn einer ereignisreichen und spannenden Woche. Einen Tag verbrachte die Reisegruppe in Palma mit ihren vielen Sehenswürdigkeiten. In der Kathedrale La Seu besuchte die Gruppe einen Gottesdienst bevor es durch die malerische, maurisch geprägte Altstadt, zum Rathaus, Bischofspalast und Markthalle ging. Mit Cala Radjada, Alcudia, Cap de Formentor und La Forteleza wurden weitere Ziele auf der Insel besucht. Beim internen Tennisturnier wurden natürlich auch die obligatorischen Doppelmeister ermittelt: Die diesjährigen Gewinner Rolf Barney und Peter Franke setzten sich in drei Sätzen gegen die letztjährigen Finalisten Wilfried Häusler und Erwin Niewerth durch. Der Siegerpokal wurde vom Team-Organisator Hans Mein bei einem zünftigen mallorcinischen Abend überreicht.rd

Die Vöhrumer Tennis-Herren (v.l.): Klaus Rieger, Hans Mein, Holger Giere, Tilo Klawiter, Peter Franke, Rolf Barney, Wilfried Häusler und Erwin Niewerth.oh

16.05.2014 / PAZ Seite 12 Ressort: PEINE

Info-Nachmittag für Aquarianer und Interessierte

Vöhrum. Der Peiner Aquaristikverein Aqua Planta Peine veranstaltet am kommenden Sonntag, 18. Mai, in der Zeit von 15 bis 17 Uhr in der Gaststätte „Zum Sportplatz" in Vöhrum einen Informationsnachmittag für Aquariumbesitzer und Interessierte, die es vielleicht werden wollen. Der Verein will „alte Strukturen aufbrechen und neue Wege gehen". Der Termin ist bewusst auf einen Sonntagnachmittag gelegt, um auch Jugendlichen oder interessierten Kindern die Möglichkeit zu geben, Fragen zu stellen und Einblicke in die Aquaristik zu nehmen. In der Vergangenheit fanden die Vereinsabende einmal im Monat so spät abends statt, dass Kinder und Jugendliche nicht daran teilnehmen konnten. Das Ziel ist einerseits, in einer offenen Frage- und Antwortrunde, Erfahrungen und Tipps auszutauschen und andererseits jung und alt an einen Tisch zu bekommen. Im Laufe der Jahre hat sich in der Haltung von Zierfischen und deren Zucht sehr viel getan.Das Wissen der älteren, erfahrenen Aquarianer geht also langsam verloren. Dem will der Verein entgegentreten. Diese Treffen sollen vier Mal im Jahr stattfinden, wobei hier auch Ausflüge und Vorträge geplant sind. Fragen wie: „Was passiert, wenn am Wochenende mein Filter ausfällt, die Fische krank werden, die Geschäfte geschlossen haben und kein Ansprechpartner da ist?" In diesem Fall bricht meistens Chaos aus, aber wenn man lernen kann, einen Filter zu bauen oder man kennt jemanden, der einen kennt, wird es einfacher. Der Verein würde sich freuen, so erfahrene Aquarianer zu finden, die Spaß daran haben, ihr großes Wissen und ihre Erfahrungen gern an Jugendliche und Neuaquarianer weiterzugeben. Jeder Besucher ist gern gesehen, ob Eltern mit ihren Kindern, Aquarianer, Züchter oder Anfänger. Rückfragen bei: Donald Beckhausen Telefon 05171/ 16172.rd

Zierfischbörse des Vereins Aqua Planta Peine: Die Mitglieder möchten gern Jugendliche und Interessierte für ihr Hobby begeistern.Archiv

16.05.2014 / PAZ Seite 21 Ressort: PEINE

Donnerstag, 15. Mai 2014

Taylor Wenzel (6) will mit ihrem Tanztalent ins TV

Von Michaela Gebauer Peine. Sie ist ein kleiner Star und das weiß sie auch: Die sechsjährige Taylor Wenzel begeistert nicht nur ihre Eltern und Großeltern mit ihren Tanzkünsten, sondern auch ihre Hildesheimer Tanzlehrer Tomy und Rocky Pavlovic. Zusammen mit ihrer achtköpfigen Hip-Hop- und Breakdance-Tanzgruppe „Baby Bounce" ist sie zum Vortanzen – der sogenannten Audition – der bekannten Tanz-Castingshow „Got To Dance" nach Köln gefahren, um ihr Talent zu präsentieren. Die Sendung wird dann ab dem 17. Juli auf ProSieben und Sat.1 ausgestrahlt. Zurzeit trainiert die junge Vöhrumerin mit ihren Mitstreitern Savannah Fnopek, Gordon Damitc, Roman Ahmady, Fiamma Allegra, Manolya Sue Salar, Dennis Langlipc und Sofia Jungk drei Mal die Woche in der Hildesheimer Tanzschule „Tom2Rock". Trotz der anstrengenden Proben, „sind wir schon fast zu einer kleinen Familie zusammengewachsen", sagte Tanzlehrer Tomy Pavlovic. Die Besonderheit an der angehenden Hip-Hop- und Breakdance-Gruppe ist aber nicht nur ihr Alter, das zwischen sechs und zwölf Jahren liegt, sondern auch die große Nationalitäten-Vielfalt. „Die Kids haben ihre Wurzeln in Russland, Afrika, Polen, Griechenland, Türkei, Spanien oder Deutschland", sagte Pavlovic. Und genau diese Einzigartigkeit will die angehende „Profi-Tanzgruppe" den Juroren Palina Rojinski, Howard Donald (Take That) und Nikeata Thompson von „Got To Dance" beweisen. So wurden immer wieder die eingeübten Schritte durchgegangen, bis die Kinder diese verinnerlicht hatten, sodass sie sogar davon träumten, erzählte Taylor. Die harte Arbeit sollte sich aber lohnen: Das erste Casting hat die Truppe bestanden und jetzt ging es für „Baby Bounce" nach Köln zu den Auditions, bei denen entschieden wird, ob es die Kinder überhaupt in die Live-Shows schaffen. „Ich war richtig aufgeregt, als wir aufgerufen wurden", berichtete Taylor zu ihrem Auftritt und fügte hinzu: „Aber gemeinsam mit meiner Tanzgruppe habe ich tief Luft geholt, mich konzentriert und dann auf der Bühne einfach losgelegt." Ob die Jury begeistert war und die Kinder bald im Fernsehen zu sehen sind, wurde aber nicht verraten.

Die sechsjährige Taylor Wenzel tanzte mit ihrer Hip-Hop- und Breakdance-Gruppe „Baby Bounce" bei den Auditions zu „Got To Dance", um einen Platz in die Liveshows.mgb/9

Die Gruppe „Baby Bounce" mit ihren Tanzlehrern Tomy (r.) und Rocky (l.).oh

Howard Donald

15.05.2014 / PAZ Seite 9 Ressort: PEINE

Vöhrum: Umgebaute „Alte Pfarrei" wird am 20. Mai eröffnet

Vöhrum. Der 780?000 Euro teure Umbau ist weitestgehend abgeschlossen, jetzt sollen die sanierten Räume der „Alten Pfarrei" in Vöhrum offiziell ihrer Bestimmung übergeben werden. Für Dienstag, 20. Mai, laden Peines Bürgermeister Michael Kessler und Ortsbürgermeister Ewald Werthmann zur Eröffnung ein. Die Begegnungsstätte für das dörfliche Leben nimmt dann ihren „Betrieb" auf. Die künftigen Nutzer des Gebäudes an der Kirchvordener Straße sind die Polizei, der Jugendtreff, das DRK, der Sozialverband, Arminia Vöhrum sowie der Heimat- und Kulturverein mit der Bürgerbücherei und einer Heimatstube. Auch ein Büro des Ortsrates und ein großer Versammlungsraum befinden sich in dem roten Backsteinhaus. Die Stadt Peine hatte das frühere Pfarrhaus Ende 2010 der evangelischen Landeskirche für rund 200?000 Euro abgekauft. Es dient nun als Ersatz für das benachbarte ehemalige Rathaus, in dem die Einrichtungen bislang ansässig waren. Die Sanierung des alten Rathauses wäre mit etwa 1,8 Millionen deutlich teurer gewesen als der Umbau des Pfarrhauses. Es soll nun verkauft werden. Die Stadt Peine bietet das ehemalige Rathaus bereits seit Monaten im Internet zum Verkauf an. Preis: 180?000 Euro. Das dreigeschossige Gebäude, Baujahr 1900, hat eine Bruttogeschossfläche von rund 1170 Quadratmetern. Dazu gehört ein etwa 2300 Quadratmeter großer Garten. Nach PAZ-Informationen hat es bereits mehrere Interessenten gegeben, doch diesen war der Kaufpreis zu hoch. Während die Umbauarbeiten im ehemaligen Pfarrhaus abgeschlossen sind, wird die Herrichtung des

Außenbereichs noch etwas Zeit in Anspruch nehmen. „Wenn dies auch erledigt ist, hat Vöhrum ein rundum neues Zentrum, von dem viele Impulse für das Ortsleben ausgehen werden", freut sich die Sprecherin der Stadt Peine, Karin Richter.mic

Karin Richter

Wurde umfangreich umgebaut: Das alte Pfarrhaus in Vöhrum.A

15.05.2014 / PAZ Seite 11 Ressort: PEINE

Mittwoch, 14. Mai 2014

Vöhrum: Einbruch in Holzhandlung

Vöhrum. Auf das Gelände einer Holzhandlung in Vöhrum drangen zwischen Samstagmittag und Montagmorgen Unbekannte ein. Sie waren auf der Straße An der Ziegelei über den Zaun geklettert und versuchten dann, gewaltsam eine Tür zum Gebäude aufzubrechen, was aber nicht gelang. Schaden: 300 Euro.ale

14.05.2014 / PAZ Seite 9 Ressort: PEINE

Projekttag: DGB-Vertreter waren zu Gast an den BBS

Vöhrum. Besuch vom Deutschen Gewerkschaftsbund (DGB) bekamen jetzt die Berufsbildenden Schulen in Vöhrum. Zusammen mit den Schülern wurde ein Projekttag zum Thema „Demokratie und Mitbestimmung" organisiert. Zwei junge Teamer waren die Ansprechpartner für die Schüler. „Die Schülerinnen und Schüler lernen diese Themen zwar auch im Fachunterricht, erhalten aber durch die jungen Teamer und die etwas anderen Methoden noch einen zusätzlichen Blickwinkel auf die Inhalte, die für sie später auch prüfungsrelevant sind", so Politikfachgruppenleiter Ulf Wolters. Mit der Idee, Auszubildende und Schüler demokratische Möglichkeiten der Mitbestimmung in Ausbildung und Betrieb näher zu bringen, hat die DGB-Jugend den Projekttag „Demokratie und Mitbestimmung" entwickelt. Thematisch schlägt dieser einen Bogen von der gesellschaftlichen Verteilung von Chancen hin zu einem lösungsorientierten Umgang mit Problemen in der Ausbildung und vereint damit diverse lehrplanrelevante Themen. So lernten die Schüler zu Beginn des Tages etwas über den Aufbau von Wirtschaft und Gesellschaft, Arten und Inhalte von Tarifverträgen und wie Tarifverhandlungen vonstatten gehen. Später wurde zudem erläutert, wie Armut und Reichtum in Deutschland verteilt sind. Auch die Arbeit der Gewerkschaften wurde erläutert: Solidarität als Gegenstrategie zur Konkurrenz und als Grundprinzip von Gewerkschaften waren die Stichworte. Alle Angebote der Bildungsarbeit der DGB-Jugend im Rahmen der Berufsschularbeit werden vom Kinder- und Jugendplan des Bundes und aus den Landesjugendplänen der Bundesländer gefördert. Sie haben zum vorrangigen Ziel, demokratische Mitbestimmungsmöglichkeiten und Handlungsoptionen aufzuzeigen, die sie in der Gesellschaft, in der Schule und im Betrieb vorfinden werden. So können die Schüler auf das Leben nach der Schule vorbereitet. in

Projekttag: Für die Schüler ging es um das Thema „Demokratie und Mitbestimmung".

Leiteten das Projekt: Zwei junge Teamer waren die Ansprechpartner für die Schüler.oh/2

14.05.2014 / PAZ Seite 10 Ressort: PEINE

Asgaard Classic Rock tritt in Vöhrum auf

Peine. Die Band Asgaard Classic Rock tritt an diesem Sonnabend im Gasthaus „Zum Sportplatz" in Vöhrum auf. Konzertbeginn ist um 20 Uhr. Wie der Name schon vermuten lässt, spielt die Gruppe vor allem rockige Lieder. Besonders bekannt ist die Band durch die schon traditionelle Veranstaltung Braunkohlrocknacht jedes Jahr im November in Groß Bülten. Gegründet im Jahre 2000 in „Lüttjen Bülten", überzeugen seitdem Dietmar Herbel (Schlagzeug), Günther Peitz (Gitarre), Horst Schrul (Bass), Tim Kinzig (Gitarre und Gesang) sowie Lara Puschke (Gesang) mit ihrer Mischung aus bekannten Coversongs mit eigener Note und selbst geschriebenen Stücken.

Unter den abwechslungsreichen Titeln ist für jeden etwas dabei. „Neben bekannten Klassikern wie ‚Smoke On The Water?, ‚Black Magic Women?, ‚Cocaine? und ‚Hit The Road Jack? werden auch deutsche Stücke wie ‚Weil ich dich liebe?, ‚Mit 18? oder ‚Goldener Reiter? gespielt", heißt es in einer Ankündigung. Die Band freut sich schon auf den Auftritt und verspricht, dass niemand seinen Arzt oder Apotheker aufsuchen müsse, wenn es zu Tanzdrang oder Mitsangeslust kommen sollte. Der Eintritt kostet acht Euro.rd

Tritt am Sonnabend in Vöhrum auf: Die Gruppe Asgaard Classic Rock.A

14.05.2014 / PAZ Seite 12 Ressort: PEINE

Polizeiorchester Niedersachsen bot einen Schulworkshop an IGS Peine

Vöhrum. Am gestrigen Dienstag konnte die IGS Peine hohen Besuch begrüßen: Das Niedersächsische Polizeiorchester war im großen Reisebus vorgefahren, um gemeinsam mit dem sechsten Jahrgang der Schule in der großen Aula einen Schulworkshop zu absolvieren. Rund 130 Einsätze hat das Polizeiorchester pro Jahr, davon ungefähr 30 im Rahmen eines solchen Workshops. „Umso mehr freuen wir uns, dass es in diesem Jahr geklappt hat und wir im gefüllten Terminkalender des Orchesters Platz gefunden haben", erklärte Schulleiterin Susanne Pavlidis. Auch die Organisatorin des Zusammentreffens, Susanne Thieme, freute sich sichtlich darüber. „Man muss sich um einen solchen Workshop bewerben. Im letzten Jahr hat es leider nicht geklappt, aber diesmal", sagte sie. Und der Schulworkshop, der in zwei Teile aufgeteilt wurde, hatte es wirklich in sich. Jedes einzelne Instrument des symphonischen Blasorchesters wurde den Schülerinnen und Schülern vorgestellt. Diese durften nicht nur erraten, um welches Instrument es sich handelt, sondern wurden für eine richtige Antwort mit einem der begehrten Aufkleber der Polizei belohnt. Gleiche Belohnung gab es auch für richtig erkannte Musikstücke, was für eine sehr entspannte Stimmung sorgte, gleichzeitig aber auch die Aufmerksamkeit und die Beteiligung erhöhte. Nach einer kurzen Pause ging es in die zweite Runde des Workshops. In dieser zeigten die Musiker, welche bekannten und auch unbekannten Melodien sie ihren Instrumenten entlocken können. Die Begeisterung unter den Schülern war groß und so würdigten sie das Auftreten des Niedersächischen Polizeiorchesters mit tosendem Applaus. Sicher war dies eine „Musikstunde" der ganz besonderen Art, die den Schülern und Schülerinnen wie auch den Mitgliedern des Polizeiorchesters selbst noch lange in guter Erinnerung bleiben. bol

Zu Gast in der IGS: Das Niedersächsische Polizeiorchester.bol/2

Bekam einiges geboten: Der sechste Jahrgang.

14.05.2014 / PAZ Seite 13 Ressort: PEINE

Vöhrum: Alte Pfarrei wird eröffnet

Vöhrum. Die im Oktober 2013 begonnenen Umbauarbeiten an der Alten Pfarrei in Vöhrum sind so weit vorangeschritten, dass die Räume in der kommenden Woche im Rahmen einer Feierstunde ihrer Bestimmung übergeben werden können. Ende 2010 hatte die Stadt das Gebäude von der evangelischen Kirche gekauft, der die Unterhaltung zu aufwendig geworden war. Neben der Polizei sind hier nun verschiedene Einrichtungen untergekommen: der Heimat- und Kulturverein und die Bücherei, der Jugendtreff, DRK und SoVD sowie die Geschäftsstelle des TSV Arminia. Auch ein Büro des Ortsrates befindet sich im Haus. Für Dienstag, 20. Mai, 14 Uhr, haben Peines Bürgermeister Michael Kessler und Ortsbürgermeister Ewald Werthmann zur Einweihung geladen. Die Herrichtung des Außenbereichs wird noch etwas Zeit in Anspruch nehmen.rd

14.05.2014 / PAZ Seite 14 Ressort: PEINE

BBS: Lehrer und Schüler lernten in England

Peine. Das europäische Mobititäts-Projekt „Teach Me Wood" der Abteilung Holztechnik geht in die zweite Runde. Diesmal reisten je zwei Lehrer und Schüler der BBS Peine für eine Woche nach Chichester, einer kleinen Stadt südlich von London. „Teach Me Wood" ist ein EU-gefördertes Projekt, das einen Austausch zwischen Tischlern und Auszubildenden verschiedener Länder ermöglichen soll. Die Lehrlinge der teilnehmenden Länder fertigen während ihres Aufenthalts traditionelle Handwerkskunst des jeweiligen Gastgeberlandes an und bekommen die Möglichkeit, einen länderübergreifenden Vergleich herzustellen. In Chichester waren Lehrer und Schüler aus Island, Frankreich, Kroatien, Estland sowie Deutschland zu Gast. Das dortige College stellt übrigens mit George Callow den Weltmeister in der Möbelschreinerei. Kern des Programms war ein zweitägiger Workshop in der Schultischlerei. Unter Anleitung der englischen Lehrkräfte wurde eine Schatulle aus Zedernholz, Eibe und Kirschholz hergestellt. Das Augenmerk bei der Gestaltung des Workshops lag in der Verbindung von alter und neuer Handwerkstechnik. „So wurden die

Seitenteile der Schatulle ganz traditionell durch eine Zinkung miteinander verbunden, Logo und Gravur jedoch mit modernster CNC-Technik eingefräst", berichtet BBS-Lehrer Siegmund Küster. Der Workshop bot viele Möglichkeiten, mit den anderen Nationalitäten in Kontakt zu kommen, Erfahrungen auszutauschen und Bekanntschaften zu schließen. Ein weiterer Programmpunkt war die Besichtigung der Rolls-Royce-Werke in Goodwood. Die Gruppe wurde durch das Werk geführt und erfuhr einiges über Holzverarbeitung und Polsterei. BBS-Schüler Paul Ahrens fasste zusammen: „Man hat viel Neues gesehen und gelernt. Unterschiede in der handwerklichen Ausbildungs- und Arbeitsweise wurden mit großem Interesse aufgenommen und stellen die Grundlage für dieses Projekt dar. Vielleicht kommt es zu einer Schulpartnerschaft." Als Gegenbesuch findet derzeit das dritte Projekttreffen in der Türkei statt. Ein Fachpraxislehrer und drei Berufsfachschüler reisten dorthin.ale

Zu Gast in Chichester: Lehrer und Schüler aus Island, Frankreich, Kroatien, Estland sowie Deutschland.oh

14.05.2014 / PAZ Seite 14 Ressort: PEINE

Dienstag, 13. Mai 2014

„Geliehene" Großeltern für einen Tag

Vöhrum. „Toll, endlich haben wir Großelterntag." Julie freut esich auf die „geliehenen" Großeltern aus dem Spittaheim. Den Senioren durften die Schüler der Tier- und Pflanzen-AG den Ökogarten zeigen und mit seinen Besonderheiten erklären. Dafür übten sie vorher mit vertauschten Rollen. So mussten die Großeltern beim deutlichen Reden angeschaut werden, man sollte nicht vorweg gehen und dabei sprechen, sonst versteht niemand etwas. Bei den Rundgängen wurden Gartenstationen, Tiere und Schülerarbeiten beschrieben und erläutert. Sogar die schüchterne Marie wurde von den interessierten Nachfragen der Erwachsenen ermuntert und offenbarte ihr ganzes Expertenwissen. „Es ist einfach schön zu sehen, wie anregend und gewinnbringend es für beide Generationen ist, miteinander durch den Garten zu gehen" berichtete Betina Gube begeistert, die die Arbeitsgemeinschaft leitet. Bei der jüngsten Veranstaltung hatten Besucher besonderes Glück, denn der Steinzeitexperte Monsiuer Jean-Loup Ringot war für die Projektwoche im fünften Jahrgang angereist und hatte ein echtes Steinzeit-Konzert gegeben. Mit Witz und viel Puste lockte er die erstaunlichsten Töne aus den „Musikinstrumenten". Das waren Muscheln, Flöten, Feuersteine und Hörner. Damit faszinierte er Schüler und Senioren gleichermaßen. Zum Abschluss wurde noch Max, die Kornnatter, um den Tisch getragen. Alle mutigen Großeltern trauten sich, ihn wenigstens mit einem Finger zu streicheln, um seine glatte Haut zu bewundern. Es zogen sogar abgestreifte Schlangenhäute aus dem Ökogarten ins Seniorenheim um. Sie werden dort mit Sicherheit viele Bewunderer finden. Gube freute sich über den gelungenen Tag. in

Auch die Kornnatter Max aus dem Vöhrumer Ökogarten besuchte die Senioren und Schüler bei Kaffee und Kuchen. oh

13.05.2014 / PAZ Seite 14 Ressort: PEINE

Montag, 12. Mai 2014

Zwei Gauner machten „Stress im Champus-Express"

Vöhrum. Ein Sonderzug machte am Wochenende Halt in Vöhrum: der Champus-Express. An drei Abenden waren mit ihm über tausend begeisterte Gäste auf dem Weg nach Wien. An Bord befanden sich allerdings auch zwei Räuber, die die Einnahmen aus dem Bord-Bistro ergaunern wollten. Doch beim „Champus-Express" handelte es sich nicht um einen echten Zug, sondern um ein Theaterstück, das die Vöhrumer Hukl-Bühne in Szene setzte. Die Schauspieler hielten sich ausschließlich im aufwendig und originalgetreu einem ICE nachempfundenen Zug-Bistro auf. Dort

machte das Publikum nicht nur Bekanntschaft mit den beiden Gaunern, sondern auch mit dem Pathologen Piepenbrink (Johannes Blasig). Die sächselnde Bistro-Servicekraft Gertrud Lippert (Stefanie Goyer) hatte für nölende Kunden kein Gehör. Da mischte sich Piepenbrink ein: „Meine Kunden beschweren sich nie", bemerkte er. „Hier fahren doch nur noch Irre mit", fand Gertrud und genehmigte sich noch einen Schnaps mit der Reinigungskraft Oppenburg (Jenny Freise). Der eifrige Versicherungsvertreter Fettenläufer, der von Oliver Hartmann gespielt wurde, amüsierte das Publikum am meisten. Unter anderem riet er der Zugchefin Grube-Steckel (Christa Schikora), Gertrud gegen einen Schimpansen einzutauschen – der sei billiger und freundlicher. Mitten in das Alltagsgeschehen im Bistro platzten der schusselige Rudolf Rommel (Jürgen Bublitz) und seine dominante Frau Kati (Inga Bronstert) mit ihrem Überfall. Ihr Plan lautete: Maskieren, Geld erpressen und beim einzigen Zwischenhalt den Zug verlassen. Nun ist aber Verlass darauf, dass auf die Bahn kein Verlass ist. So fiel der Zwischenhalt aus, und die Diebe mussten ihre Beute verstecken. Vom Handtuchhalter über den Müllsack und von dort bis in Fettenläufers Koffer wanderte das Geld. Gertrud erwies sich als überraschend pfiffig, schmuggelte die Beute mit Hilfe der Putzfrau aus dem Zug, und zusammen flogen sie nach „El Urinal". Für die beiden Gauner ging die Geschichte nicht so gut aus: Sie wurden vom Leiter der Hukl-Bühne Hubert Klinke alias Kommissar Zöllner festgenommen. in

Mehr als tausend Gäste erlebten am Wochenende die turbulente Fahrt im „Champus-Express", während der der schusselige Gauner Rudolf Rommel (Jürgen Bublitz) die Bistro-Service Kraft Getrud Lippert (Stefanie Gover) überfiel. im/2

Rudolf Rommel sucht im Müllsack verzweifelt nach dem gestohlenen Geld. in

12.05.2014 / PAZ Seite 11 Ressort: PEINE

Donnerstag, 8. Mai 2014

Mini-Olympiade für Kita-Kinder

Vöhrum. Der TSV Arminia Vöhrum hat für die Kinder der Kita Löwenzahn in Vöhrum die beliebte Mini-Olympiade veranstaltet. Sechs Kindergartengruppen mit insgesamt 135 Kindern waren mit Freude bei der Sache und lernten spielerisch. Das Thema für die Drei- bis Sechsjährigen war in diesem Jahr der Umgang mit Müll. Müllvermeidung, -trennung sowie Müll und Umwelt lautete das Motto. Mit dem spielerischen Umgang mit Abfall, verbunden mit vielen Geschicklichkeitsübungen, verbrachten die neugierigen Kinder mit ihren Betreuerinnen zwei erlebnisreiche Stunden. Der von allen Kindern absolvierte Parcours begann mit dem Einsammeln von Müll. Weiter ging es mit dem Toben durch ein Papierlager und durch eine sogenannte Trockenwaschanlage. Das erklettern eines Müllberges und Erklimmen des Pfades der alten Telefonbücher schlossen sich an. Dann kam der Höhepunkt für viele der kleinen Aktiven: Plastikflaschen- und Milchtüten-Zielwurf. Viele legten noch eine zweite oder dritte Runde ein und betätigten sich ausgiebig. Natürlich durfte da eine Belohnung nicht fehlen. Eine Medaille und eine Urkunde für jeden sollte zur weiteren sportlichen Ertüchtigung anspornen. Petra Wolters hatte wieder einmal das richtige Gespür für Bewegung und Umgang mit dem Müll, war man sich einig.Und für die Betreuerinnen gab es danach noch viele Fragen zum Müll zu beantworten. Denn Mülltrennung ist in der Kita Löwenzahn jetzt das Thema der Woche.rd

Die Kids der Kita Löwenzahn hatten viel Spaß bei der Mini-Olympiade des TSV Arminia Vöhrum – Müll war das Thema. oh/2

08.05.2014 / PAZ Seite 22 Ressort: PEINE

Mittwoch, 7. Mai 2014

Neues Stück der Hukl-Bühne: Eintrittskarten zu gewinnen

Vöhrum. Die Hukl-Bühne präsentiert am kommenden Wochenende ihren neuen Dreiakter „Stress im Champus-Express" im Vöhrumer Dorfgemeinschaftshaus (PAZ berichtete). Für die Sonntagsvorstellung am 11. Mai verlost die PAZ fünfmal zwei Eintrittskarten. Zum Inhalt des neuen Stücks: Früher war Eisenbahnfahren ein Abenteuer – mancher Passagier erlebte in der Eisenbahn ein ganz schönes Theater. Diese Steilvorlage hat die Hukl-Bühne Vöhrum in ihrer neuen Produktion aufgenommen. Das Ensemble um seinen Gründer, Hubert Klinke, hat für das amüsante Stück von Autor Bernd Stehling seit Monaten geprobt. 13 Mitwirkende kommen darin zum Zug. In einer Ankündigung heißt es: „Nach dieser Fahrt im exklusiven Champus-Express werden Sie die Bahn wieder zu schätzen wissen. Begleiten Sie Kati und Rudolf bei ihrem spektakulären Überfall auf das Bordbistro. Dies ist eine privatisierte Zuglinie, die einmal im Jahr mit einer Fahrt nach Wien ihre zahlungskräftigen Gäste mit Champagner und anderen Annehmlichkeiten verwöhnt. Hier ist viel Geld zu holen und der Plan, den sich das Ganovenpärchen ausgeheckt hat, scheint einfach perfekt zu sein..." Karten für die Vorstellungen am Freitag und Samstag, 9. und 10.?Mai, (jeweils 20 Uhr) sowie am Sonntag, 11. Mai, 19 Uhr, gibt es in der Vöhrumer Bücherstube, bei der Buchhandlung Gillmeister und, soweit verfügbar, an der Abendkasse. rd 2 Die PAZ verlost für Sonntag fünfmal zwei Karten. Heute unter Tel. 0137/979646107 anrufen und den Anweisungen folgen. Ein Anruf aus dem deutschen Festnetz kostet 50 Cent, Mobilfunk kann abweichen. Rechtsweg ausgeschlossen.

Bei den Proben zu „Stress im Champus-Express" im Vöhrumer Dorfgemeinschaftshaus.A

07.05.2014 / PAZ Seite 11 Ressort: PEINE

Hauptversammlung der Schützengilde Vöhrum: Vorstand bestätigt

Vöhrum. Zur Mitgliederversammlung der Schützengilde Vöhrum begrüßte Vorsitzender Jürgen Rögner zahlreiche Schützenschwestern und -brüder. Neben der Neuwahl des Vorstandes stand die Beschlussfassung zu einer Beitragserhöhung auf der Tagesordnung. „Die Erhöhung der Verbandsabgaben sowie die Notwendigkeit, Rücklagen für die Erhaltungsinvestitionen für das Schützenheim zu bilden, zwingen uns, eine Beitragserhöhung vorzunehmen", gab Rögner in seiner Begründung an. Neu eingeführt werden soll ein Beitrag für Junioren und Jugendliche in Höhe von zehn Euro jährlich sowie für Ehepaare (63 Euro). Die Abteilungsbeiträge für Erwachsene sollen auf 60 Euro steigen und die der Junioren auf 20 Euro. „Damit läge die Schützengilde trotzdem noch unter den Beiträgen anderer Vereine" so Rögner. Dem Vorschlag zur Beitragserhöhung ab 2015 wurde mit deutlicher Mehrheit zugestimmt. Bei den anschließenden Wahlen wurde der bisherige Vorstand mit dem Vorsitzendem Rögner, seinem Stellvertreter, Bernd Brandt, Rechnungsführer Torsten Hüsig, Schriftführer Thomas Zwiebler, Hauptschaffer Nils-Andre Arlt sowie Schießsportleiter Martin Roth einstimmig wiedergewählt. Zum Abschluss der Versammlung wies Rögner auf das Ferienprogramm in Vöhrum hin, das die Jugendabteilung der Schützengilde Vöhrum vom 21. bis 25. Juli anbietet. In dieser Woche wird auch der Jugendkönig ausgeschossen, der am Schützenfestsamstag gemeinsam mit dem Vöhrumer Schützengilde- und dem König der örtlichen Junggesellen proklamiert wird. ! Das diesjährige Schützenfest findet vom 1. bis 3. August in gewohnter Form auf dem Festplatz am Hainwaldweg statt. rd

Der wiedergewählte Vorstand (v.l.): Jürgen Rögner und Torsten Hüsig (vorn), Martin Roth, Bernd Brand, Nils-Andre Arlt. oh

07.05.2014 / PAZ Seite 12 Ressort: PEINE

Dienstag, 6. Mai 2014

80 Schüler der BBS und des Silberkamps präsentierten ihre Geschäftsmodelle

Peine. Wie kann ich ein Geschäftsmodell entwickeln, das dem Markt gerecht wird und vor allen Dingen rentabel ist? Diese und viele weitere interessante Fragen stellten sich gestern die Schüler der Berufsbildenden Schulen (BBS) Vöhrum und des Gymnasiums am Silberkamp beim Promotion-

School-Workshop „Feinschliff des Geschäftsmodells“. Die rund 80 Jugendlichen nehmen am regionalen Schülerwettbewerb mit dem Schwerpunkt Unternehmensgründung teil und stellten ihre Geschäftsmodelle mitsamt ersten Prototypen im S-Treffpunkt der Kreissparkasse Peine vor. Promotion School ist das größte regionale Schüler-Planspiel mit dem Schwerpunkt Unternehmensgründung, das im Kreis Peine von der „Allianz für die Region“ mit Unterstützung der Kreissparkasse veranstaltet wird. Der Workshop zeigte, dass der Wettbewerb auch in diesem Jahr voller kreativer Geschäftsmodelle steckt. Die Bandbreite der Prototypen war enorm und reichte unter anderem von Tiefkühltaschen aus Joghurtdeckeln bis hin zu einer automatischen Baby-Wippe. „Wir haben uns aber dazu entschieden eine Internetseite zu entwickeln, in der wir eine Nutella-ähnliche Nusscreme vertreiben, die unsere Kunden sich nach Wunsch selbst zusammenstellen können. Zur Auswahl stehen auch andere Produkte wie Smarties“, sagte die Teilnehmerin Lena Stolze. Ziel des Workshops war es, den Jugendlichen kurz vor dem Einsendeschluss ein letztes Feedback zu geben und zu prüfen, ob die Produkte und Dienstleistungen marktfähig sind. Dazu gab es Hilfestellungen von Gründungsexperten aus dem Promotion-School-Team und Carsten Beck, Existenzgründungsberater der Kreissparkasse Peine. Er sagte: „Damit sich ein Produkt auf dem Markt durchsetzt, ist harte Arbeit bis ins Detail erforderlich. Dafür sensibilisieren wir mit diesem Workshop.“ Jetzt beginnt für die Schüler die heiße Phase: In der 21. Kalenderwoche müssen die Modelle ausgearbeitet sein.mgb

Die Teilnehmer beim Promotion-School-Workshop.mgb

06.05.2014 / PAZ Seite 12 Ressort: PEINE

Vöhrum: Einbrecher stahlen Schmuck

Vöhrum. In der Nacht von Samstag auf Sonntag hebelte ein Unbekannter das rückwärtige Fenster eines Einfamilienhauses an der Rosenstraße in Vöhrum auf und gelangte so in das Gebäude. Dort wurden die Räume durchsucht. Der oder die Täter stahlen Schmuck mit noch ungeklärtem Wert.pif

06.05.2014 / PAZ Seite 11 Ressort: PEINE

Samstag, 3. Mai 2014

Premiere am 9. Mai: Hukl-Bühne präsentiert „Stress im Champus-Express“

Von Ulrich Jaschek Vöhrum. Früher war Eisenbahnfahren ein Abenteuer – mancher Passagier erlebte in der Eisenbahn ein ganz schönes Theater. Diese Steilvorlage hat die Hukl-Bühne Vöhrum in ihrer neuen Produktion „Stress im Champus-Express“ aufgenommen. Das Ensemble um seinen Gründer Hubert Klinke probt derzeit für die Premiere am Freitag, 9. Mai, um 20 Uhr im Vöhrumer Dorfgemeinschaftshaus. Dabei ist der Zug längst nicht abgefahren: „So viele technische Finessen haben wir noch nie in ein Stück eingebaut“, sagt Sprecher Andreas Schote und wartet mit einem Anflug von Besorgnis, dass sich aufs Stichwort der Vorhang öffnet und den Blick auf das aufwendige und liebevoll von Heinz Marialke gestaltete Bühnenbild freigibt. Immerhin spielt das Stück im kulinarischen Genussbereich der Bahn, „obwohl da noch ganz viele Kleinigkeiten fehlen und besonders der Anstrich von Claus Rühmann“, erklärt Schote, der das Stück von Autor Bernd Stehling ausgesucht hat. Natürlich lebt die Komödie nicht nur von den vielen Effekten wie Lautsprecher-Ansagen und Blinklichtern, sondern vom mimischen Engagement des Ensembles. 13 Mitwirkende kommen zum Zug und strotzen nur so vor Tatendrang, während sie „gerade das erste Mal komplett durchspielen“. Einen Regisseur gibt es auch diesmal nicht. „Zweifelsfälle und Anmerkungen diskutieren wir gemeinsam aus“, sagt Schote, während die Mitwirkenden gerade über eine Pointe herzlich lachen. „Gleich kommt die Stelle mit dem Schimpansen“, warnt Schote und lacht bereits auf Vorrat. „Wer viel Bahn fährt, findet sich in dem Stück wieder!“ „Tausend Einzelheiten“ seien noch zu bedenken, sagt er, greift aufs Stichwort entschlossen nach seinem Requisit, erklimmt die Bühne und verwandelt sich in „Holger Mertens, Radsportler“. Viele Rollen wurden diesmal besetzt, hatte er zuvor gesagt, „viele kleine, aber publikumswirksame.“ 2Karten für die Theater-Vorstellungen am 9.?und 10. Mai um 20 Uhr sowie am 11. Mai um 19 Uhr gibt es in der Vöhrumer Bücherstube, bei der Buchhandlung Gillmeister und, soweit verfügbar, an der Abendkasse.

Freuen sich schon auf die Premiere am 9. Mai: Die Mitglieder der Hukl-Bühne.rb/2

Proben-Szene: Derzeit wird reichlich geübt.

03.05.2014 / PAZ Seite 11 Ressort: unbekannt

Fest „Kunst und Kultur" am 15. Juni in Vöhrum

Vöhrum. Das Fest „Kunst und Kultur" in Vöhrum soll auch dieses Jahr, am Sonntag, 15. Juni, wieder stattfinden. So trafen sich jetzt der Ortsrat und Vereine sowie weitere Einrichtungen, um das Fest zu planen. Dabei waren unter anderen der Männergesangsverein, der Spielmannszug Vöhrum, der Kindergarten Bärenhöhle und die Freiwillige Feuerwehr Vöhrum. Die Stimmung war locker und alle konnten sich schnell über Vorschläge einigen. Das Motto „Fröhliches feiern in Vöhrum" soll, so wie in den vergangenen Jahren, so bleiben. Ein Rahmenprogramm musste festgelegt werden, so stellte jeder seine Idee für einen möglichen Stand vor. Schnell wurde ein Programm entwickelt und ein Zeitplan wurde erarbeitet. Mit einem Open-Air-Gottesdienst soll das Fest eröffnet werden. Die evangelische Kirchengemeinde und die neuapostolische Kirche Vöhrum sind dafür zuständig. Das Bürgerhaus soll an dem Tag auch eine Rolle spielen, denn es sind zwei Führungen durch die inzwischen umgebaute „Alte Pfarrei" geplant. Musikalische Begleitung gibt es vom Männergesangsverein Vöhrum und dem Spielmannszug Vöhrum. Ein vielfältiges Bühnenprogramm ist auch geplant, unter anderem mit einer Hundestaffel vom DRK und eine kleine Aufführung von den Kindern der Kita Bärenhöhle. Für das Fest wird zudem nach Vöhrumer Künstlern gesucht, die an dem Tag ihre Arbeit ausstellen möchten. Falls es an dem Tag regnen sollte, wurde ebenfalls nach Lösungen gesucht: Wenn es nur leicht nieselt, dienen die Zelte als Schutz und ein Raum im Rathaus könnte für die Ausstellung genutzt werden. Der Ortsrat löste mögliche Probleme unkompliziert und jeder zeigte Initiative, um dabei zu helfen. Um den Plan der Flucht- und Rettungswege kümmert sich der Ortsrat. „Ich hoffe, wir werden schönes Wetter haben und dass wir den Vöhrumern etwas Schönes bieten können", so Ortsbürgermeister Ewald Werthmann.sw

Planen das Fest (v.l.): Peter Jauernig, Ewald Werthmann und Heinz Schäfer.sw

03.05.2014 / PAZ Seite 21 Ressort: PEINE

17 Jahre Okerwelle, 17 Jahre Wilbert: Sondersendung der Schlagerfee

Vöhrum. Am Donnerstag feierte der Braunschweiger Bürgersender Radio Okerwelle seinen 17. Geburtstag – vom ersten Tage an dabei ist die Vöhrumer Moderatorin Miriam Wilbert. Die Schlagerfee feiert diesen Jahrestag mit einer Sondersendung am heutigen Sonnabend von 8.05 bis 10 Uhr. Die Wertungshitparade, die „Traumparade", wird heute bereits von 8.05 bis 9 Uhr ausgestrahlt. Danach gibt es dann knapp eine Stunde lang eine Sendung zum Geburtstag des Radiosenders und der „Traumparade". Dabei blickt Wilbert auf die vergangenen Jahre zurück. Außerdem nimmt sich der Kultstar Heino Zeit für ein Live-Telefoninterview, um Radio Okerwelle und der Vöhrumerin zum Jahrestag zu gratulieren. Auch Wilfried Gliem, die eine Hälfte der Wildecker Herzbuben, ist zu hören. Am 1. Mai 1997 feierte Radio Okerwelle den Sendestart. Das erste Musikmagazin überhaupt im Programm war seinerzeit die „Traumzeit" mit Wilbert, die auch selbst das Konzept zu den Formaten entwickelt hatte. Inzwischen hat sie über 800 Sendungen moderiert. Schon oft waren die Stars der Szene höchstpersönlich im Studio, um ihre Alben zu präsentieren. Zum Beispiel hat Wilbert bereits exklusiv Lieder von Semino Rossi und Maxi Arland im Programm. Im Studio waren auch weitere bekannte Interpreten wie Patrick Lindner, Judith und Mel, Florian Silbereisen, Marianne und Michael, die Wildecker Herzbuben, Stefanie Hertel oder Stefan Mross. ale

Heino

Wilfried Gliem

Miriam Wilbert

03.05.2014 / PAZ Seite 23 Ressort: PEINE

Peiner Allgemeine Zeitung, PAZ, Juni 2014

Montag, 30. Juni 2014

Eixe: 26-Jähriger randalierte im Polizeiwagen

Kreis Peine. Auch an diesem Wochenende war im Kreis Peine der Einsatz von Polizeibeamten gefragt. Dem Bericht sind folgende Ereignisse zu entnehmen: ! Anlässlich einer Personalienüberprüfung wurde ein 26-jähriger polnischer Staatsbürger am Sonnabend gegen 21.30 Uhr im Streifenwagen zur Dienststelle nach Peine transportiert. Der 26-Jährige hatte zuvor Pferde und eine Ziege von einer Weide bei Eixe freigelassen. Im Einsatzwagen fing er dann an, zu randalieren und sich selbst zu verletzen. Er konnte erst durch den Notarzt mit einer Kurzbetäubung zur Ruhe gebracht werden. Während der gesamten Zeit habe er sich massiv gegen jegliche polizeilichen Maßnahmen gewehrt. „Mit ihm war nicht zu reden", so Stefan Rinke, von der Peiner Polizei. Mittlerweile sei der Mann in einer psychiatrischen Einrichtung untergebracht worden. ! Auf der Celler Straße in Peine wurde am Sonnabend um 16.04 Uhr ein 28-jähriger Peiner mit seinem Pkw kontrolliert. Dabei stellten die Polizeibeamten typische Hinweise auf Drogenkonsum fest. Einen Schnelltest lehnte der Peiner jedoch ab. Eine Richterin ordnete daher eine Blutentnahme an. Der Peiner musste sein Fahrzeug stehenlassen, ihn erwartet zudem eine Anzeige. ! Zu insgesamt zehn Ruhestörungen ist es am Wochenende im Kreisgebiet gekommen. Zumeist sei es bei einer Ermahnung geblieben, etwa die Musik leiser zu stellen. Lediglich in einem Fall musste eine Ordnungswidrigkeitenanzeige geschrieben werden, da die Musik nach dem Polizeieinsatz wieder lauter gedreht worden war. ck

Peiner Polizeibeamte waren am Wochenende wieder im Einsatz, unter anderem hatte ein 26-Jähriger Tiere auf einer Weide freigelassen. A

Wegen zu lauter Musik wurde die Polizei gerufen. oh

30.06.2014 / PAZ Seite 9 Ressort: PEINE

Bunter Spielspaß beim Sommerfest des Eixer Spielkreises

Eixe. Rund 100 Mamas, Papas, Omas und Opas und natürlich die Kids des Eixer Spielkreises haben es sich am Samstag beim großen Sommerfest im Dorfgemeinschaftshaus gutgehen lassen. Den Auftakt machte die Darbietung „Hits der Spielkreiskids", die bei den Zuschauern für Staunen und tosenden Applaus sorgte. Auf einer Bühne drapierten sich die Kinder um Mikrofone und sangen lautstark Hits wie „An Tagen wie diesen" von den Toten Hosen oder „Lieder" von Adel Tawil. Der Höhepunkt war jedoch „Atemlos" von Helene Fischer. „Die Kinder haben sich die Songs selbst ausgesucht", erklärte Claudia Kreisel, Leiterin des Spielkreises. „Ich habe mich immer gewundert, was für Lieder die Kinder in der Spielstunde singen und dass sie absolut textsicher sind. Als wir das Programm für das Sommerfest zusammenstellten war schnell klar, welche Lieder wir zum Besten geben." Doch nicht nur die musikalischen Einlagen begeisterten Groß und Klein. Ein Clown sorgte für gute Stimmung, eine Schatzsuche kam dem Bewegungsdrang der Kleinen nach, die Cheerleader brachten Abwechslung und eine Tombola, realisiert worden durch zahlreiche Sponsoren, machte einfach nur Spaß. Bei verschiedenen Spielen, Kaffee, leckerem Kuchen und frisch Gegrilltem verbrachten die Gäste einen ausgelassenen und entspannten Tag in Eixe, den die Besucher ebenso sichtlich genossen wie die Kinder. bol

Ein buntes Programm wurde gestern den Spielkreiskids aus Eixe geboten. Auch sie hatten etwas vorbereitet und zwar viele Lieder. bol

30.06.2014 / PAZ Seite 13 Ressort: PEINE

Samstag, 28. Juni 2014

Königsschießen in Vöhrum

Peine. Heute findet von 14 bis 17 Uhr das Königsschießen der Junggesellschaft Vöhrum für das Schützenfest im August in Vöhrum, am Schützenheim in der Posener Straße, statt. Zwischen 17 und 18 Uhr folgt das Schießen für ehemalige Könige. rd

28.06.2014 / PAZ Seite 14 Ressort: PEINE

Freitag, 27. Juni 2014

Rat bringt Ganztagsgrundschulen in Vöhrum und Stederdorf auf den Weg

Peine. Ein geradezu weltmeisterliches Tempo legte der Rat der Stadt Peine bei seiner Sitzung gestern Nachmittag vor, damit die Fußballfans unter den Ratsleuten pünktlich um 18 Uhr das Spiel USA gegen Deutschland sehen konnten. Die 19 Tagesordnungspunkte waren nach nur 37 Minuten abgearbeitet. Zentrales Thema: Der Nachtragshaushalt für 2014, mit dem die Stadt die beiden Ganztagsgrundschulen in Vöhrum und Stederdorf auf den Weg bringt. Stadtrat Friedhelm Seffer erläuterte, dass die größten Posten im Nachtragshaushalt die Planungkosten für die beiden Schulen in Stederdorf (866000 Euro) und Vöhrum (563000 Euro) sind. Darüber hinaus seien 415000 Euro für die Aufwertung des Sportplatzes am Emil-Werner-Baule-Weg vorgesehen, der künftig auch von der Burgschule und dem Ratsgymnasium genutzt werden soll. Für die kurzfristige Schaffung von 82 zusätzlichen Plätzen in der nachschulischen Betreuung im Kita-Jahr 2014/15 stehen im Nachtragshaushalt insgesamt 137748 Euro. Der Rat der Stadt sprach sich schließlich mehrheitlich bei zwei Gegenstimmen (PB) und einer Enthaltung (CDU) für den Nachtragshaushalt aus. Für die nachschulische Betreuung fiel das Votum dagegen einstimmig aus. Die Planungsmittel für das Neubauprojekt an der Konsumstraße in Stederdorf wurden allerdings mit einem Sperrvermerk versehen. Sobald Schulleitung und Schulvorstand sich eindeutig für einen Ganztagsbetrieb erklären, sollen Planungsmittel freigegeben werden. ! Die Erneuerung der Straßenbeleuchtung im Papenbusch in Vöhrum sowie im Sundernweg, im Reiherkamp und im Winkelkamp in Eixe wurde mehrheitlich bei zehn Gegenstimmen der CDU beschlossen. ! Breite Zustimmung fand der Jahresbericht des Eigenbetriebs Stadtentwässerung Peine. Dieser hat 2013 einen Überschuss von 1,1 Millionen Euro erwirtschaftet, der zum Teil an die Stadt abgeführt wurde. Grünes Licht gab das Gremium für die Beteiligung am „Leader-Wettbewerb". Damit will die Stadt gewährleisten, das ähnlich wie beim Ilek-Programm künftig Fördergeld zur Strukturentwicklung in die Region fließt. Seit 2009 flossen rund drei Millionen Euro in den Landkreis Peine.mic

Für folgende Feuerwehr-Personalien gab der Rat grünes Licht: Ludwig Schrader wird zum Ortsbrandmeister von Stederdorf, Jens Hallmann zum Ortsbrandmeister von Berkum und Dirk Ehlers zum stellvertretenden Ortsbrandmeister von Woltorf ernannt. Darüber hinaus werden beauftragt: Hendrik Wachsmann zum stellvertretenden Ortsbrandmeister von Essinghausen und Dirk Michels zum stellvertretenden Ortsbrandmeister von Berkum. Bei der morgigen Stadtkommandositzung werden die Personalien offiziell.mic

Hainwaldschule in Vöhrum: Sie soll für insgesamt 4,2 Millionen Euro ausgebaut und zur Ganztagsgrundschule umgeplant werden.Archiv

Friedhelm Seffer

27.06.2014 / PAZ Seite 10 Ressort: PEINE

Feucht-fröhliches Flunkyball-Turnier der Junggesellschaft Vöhrum

Vöhrum. Die Jungs von Arminia Vöhrum sicherten sich jetzt den ersten Platz beim dritten Flunkyball-Turnier der Junggesellschaft Vöhrum. Beim Flunkyball geht es um Treffsicherheit und Trinkfestigkeit. Zwei Mannschaften spielen gegeneinander und stehen sich mit einigen Metern Abstand gegenüber. Ausgerüstet mit einer vollen Flasche, meist Bier. Es gibt viele verschiedene Regeln. Grundsätzlich geht es aber darum, so schnell wie möglich das Getränk zu leeren, nachdem ein Mitspieler aus der eigenen Gruppe das in der Mitte des Spielfeldes befindliche Ziel mit einem Ball getroffen hat. Das besteht meistens aus einer leeren Flasche. Das Spiel ist eine Abwandlung des sogenannten Kubb oder auch Wikingerschach genannt. Bereits zum dritten Mal veranstaltete die Vöhrumer Junggesellschaft dieses Turnier. Gespielt wurde fünf gegen fünf. „Nach zehn Vorrundenspielen sowie zwei Halbfinals setzte sich die Mannschaft der Arminia durch und konnte einen Gutschein über ein 20 Liter Fass Bier entgegennehmen", sagt Florian Hundertmark von der

Vöhrumer Junggesellschaft. Nicht nur die Spiele verliefen an diesem Tag feucht-fröhlich: „Trotz des teils regnerischen Wetters blicken wir auf einen gelungenen, Tag zurück“, so Hundertmark. in

Die Junggesellschaft Vöhrum traf sich jetzt zur dritten Folge ihres Flunkyball-Turniers und hatte viel Spaß dabei – trotz Regens. oh

27.06.2014 / PAZ Seite 21 Ressort: PEINE

Donnerstag, 26. Juni 2014

Polizei in Vöhrum ist nur mobil erreichbar

Vöhrum. Aufgrund von technischen Problemen ist die Polizeistation in Vöhrum nach ihrem Umzug in die neuen Räume telefonisch zurzeit nicht über die Amtsleitung zu erreichen. Für die Übergangszeit, bis der Anschluss wieder hergestellt ist, kann die Polizeistation in Vöhrum unter folgender Mobilfunknummer erreicht werden: 0152/ 09399370.pif

26.06.2014 / PAZ Seite 9 Ressort: PEINE

Königsschießen in Vöhrum

Peine. Am Samstag, 28. Juni, findet von 14 bis 17 Uhr das Königsschießen für das Schützenfest im August in Vöhrum am Schützenheim in der Posener Straße statt. Zwischen 17 und 18 Uhr wird das Schießen für ehemalige Könige durchgeführt. rd

26.06.2014 / PAZ Seite 10 Ressort: PEINE

Mittwoch, 25. Juni 2014

Vöhrum: Polizei meldet weiteren Einbruch

Peine. In der Nacht zu Montag hat es an der Pelikanstraße in Vöhrum offenbar einen weiteren Einbruch gegeben. Eine bislang unbekannte Person versuchte dort durch ein unverschlossenes Fenster in ein Wohnhaus einzudringen. Beim Aufdrücken des Fensters fielen Gegenstände herunter, so dass der Dieb seinen Einbruchsversuch aufgab, sich anschließend jedoch an einem Fahrzeug zu schaffen machte, das auf dem Grundstück stand. Aus dem unverschlossenen Pkw entwendete er ein Navigationsgerät. Die Schadenshöhe steht noch nicht fest. Hintergrund: In der gleichen Nacht waren Einbrecher in ein ebenfalls an der Pelikanstraße liegendes Mehrfamilienhaus eingedrungen und waren in vier Wohnungen eingestiegen – während die Bewohner dort schliefen (PAZ berichtete). Die Polizei prüft einen Zusammenhang. mic

25.06.2014 / PAZ Seite 9 Ressort: PEINE

Deutschlandfahne in Vöhrum entwendet

Vöhrum. Eine Deutschlandfahne, die an einem Mast aufgehängt war, ist von einem Grundstück an der Rilkestraße in Vöhrum gestohlen worden. Wie die Polizei gestern mitteilte ereignete sich der Fall bereits in der Nacht von Donnerstag auf Freitag vergangener Woche. Der Schaden beläuft sich auf rund 20 Euro. mic

25.06.2014 / PAZ Seite 11 Ressort: PEINE

Dienstag, 24. Juni 2014

Während die Bewohner schliefen: Einbrecher durchsuchte vier Wohnungen

Vöhrum. Ein dreister Einbrecher war in Vöhrum unterwegs: In der Nacht zu Montag drang ein unbekannter Mann in ein Mehrfamilienhaus in Vöhrum ein und durchsuchte dort vier Wohnungen. Laut Polizei waren in dem Haus an der Pelikanstraße in jeder Nacht aber alle Bewohner zuhause. Der Täter störte sich offenbar nicht daran, dass sich weitere schlafende Menschen in der Wohnung befanden. Ertappt wurde der Einbrecher erst, als er in der vierten Wohnung das Schlafzimmer durchsuchte. Der Bewohner der Wohnung wurde wach, als er Geräusche am Schlafzimmerschrank hörte. Als der Einbrecher bemerkte, dass er entdeckt worden war, trat er sofort die Flucht an. Er konnte unerkannt aus dem Haus entkommen. Der erschrockene Zeuge rief umgehend die Polizei, die innerhalb weniger Minuten eintraf und die Umgebung absuchte. Die Ermittlungen und Spurensuche im Haus ergab, dass der Unbekannte über das Dach zu einem angekippten Fenster im ersten Obergeschoss gelangt war und dort in das Haus eingedrungen war. Im Haus zog er, vermutlich um unbemerkt zu agieren, seine Schuhe aus. Der Unbekannte hatte bereits drei weitere Wohnung betreten gehabt, als er von dem aufwachenden vierten Bewohner bemerkt wurde und flüchtete. Dabei ließ er seine Schuhe stehen. Die Polizei hat das Schuhwerk als Beweismittel sichergestellt. Nach ersten Feststellungen der Bewohner in dem Mehrfamilienhaus wurde nichts entwendet. Bei dem ertappten Einbrecher soll es sich um einen etwa 30 Jahre alten Mann gehandelt haben, der zirka 1,80 Meter groß ist und eine schlanke Figur hat. Der Mann trug seine Haare sehr kurz und war mit einem beigefarbenen Pullover mit waagerechten Streifen bekleidet. Mehr ist über ihn nicht bekannt. Bereits rund zwei Stunden vorher war eine Bewohnerin aus Vöhrum an der Straße Im Vöhrumer Feld auf eine maskierte Gestalt aufmerksam geworden, die vor ihrem Küchenfenster gestanden hatte. Auch dort flüchtete die Person unerkannt, als sie bemerkte, dass sie beobachtet wurde. Eine sofortige Fahndung der Polizei nach der Person verlief negativ. Ob es sich dabei um den Einbrecher gehandelt hat, der später an der Pelikanstraße in das Mehrfamilienhaus eingedrungen war, steht nicht fest. Die Polizei sucht dringend Zeugen. pif 2 Kontakt zur Polizeiwache in Peine gibt es unter der Telefonnummer 05171/9990.

Dreister Täter: Ein Einbrecher durchsuchte vier Wohnungen, obwohl die Bewohner zu Hause waren. Symbolfoto

24.06.2014 / PAZ Seite 9 Ressort: PEINE

Anmeldung der Fünftklässler an IGS

Vöhrum. Die Anmeldetermine für die Schüler des neuen fünften Jahrgangs der Integrierten Gesamtschule Peine sind am: ! Mittwoch, 25. Juni, von 11 bis 18 Uhr ! Donnerstag, 26. Juni, 8 bis 18 Uhr. Mitzubringen sind die Zeugnis-originale (vierte Klasse, zweites Halbjahr) und die Schullaufbahn-Empfehlung der Grundschule. mgb

24.06.2014 / PAZ Seite 12 Ressort: PEINE

Montag, 23. Juni 2014

Stadtwettbewerb der Jugendfeuerwehren: 100 Teilnehmer traten in Teams an

Vöhrum. Jahrzehntelange Tradition: Gestern fand der Peiner Stadtwettbewerb der Jugendfeuerwehren in Vöhrum statt. Mit dabei waren dieses Mal auch die Jugendfeuerwehren aus Soßmar und Mehrum. Stederdorf sicherte sich letztlich den Sieg vor Handorf und Rosenthal. Ausrichter der diesjährigen Spiele war die Feuerwehr in Vöhrum und so traten dort die zehn Jugendfeuerwehren in drei Wettbewerben gegeneinander an. Insgesamt gab es aber vier Wettbewerbe, von denen allerdings nur drei in die Gesamtwertung eingingen. Jener Teil, der sich

„Spiele ohne Grenzen“ nannte, lief außer Konkurrenz und so wurde bei der Siegerehrung ein Extra-Sieger gekürt. Die Wehren traten je mit einer Mannschaftsstärke von neun Mädchen und Jungen gegeneinander an. Im ersten Teil wurde ein Löschangriff geübt. Dabei wurde der Trupp in drei Mannschaften aufgeteilt: Der Angriffstrupp musste über eine Leiter klettern und so den Löschangriff vorbereiten. Die zweite Gruppe – der Wassertrupp – kletterte über eine Hürde und trug so ihren Teil bei, während die Schlauchtruppe durch einen Kriechtunnel gelangen musste. Zudem wurden Schläuche angeschlossen, sodass schließlich mit dem Löschen hätte begonnen werden können. Vorgegeben waren maximal sechs Minuten für diese Übung. Der B-Teil war ein 400-Meter-Staffellauf, bei dem unterschiedliche Aufgaben bewältigt werden mussten. Nach Altersdurchschnitt wurden hierbei die Punkte vergeben – je älter der Teilnehmer, desto weniger Zeit. In der dritten Aufgabe mussten acht C-Schläuche aneinandergeschraubt werden. Auch hierbei ging es wieder auf Zeit. Insgesamt verbrachten die über 100 Jugendfeuerwehrleute einen entspannten, aber auch anstrengenden Tag auf der Sportanlage der BBS Vöhrum. Das machte Spaß: Immer wieder konnte viel Gejubel und Geschrei gehört werden. So zog Michaela Kunter, Stadtjugendfeuerwehrwartin, die zusammen mit Peines Bürgermeister Michael Kessler und Ortsbürgermeister Ewald Werthmann die Pokale überreichte, ein positives Fazit: „Der Ausbildungsstand ist bei allen hervorragend. Wir können da sehr zufrieden sein. Unser Dank gilt aber auch der Feuerwehr Vöhrum und hier stellvertretend Lars Borsum, die diesen Wettbewerb hervorragend organisiert haben.“ jaw

Die Gewinner: Die Jugendfeuerwehr Stederdorf mit den Gratulanten (v.l.) Ewald Werthmann, Timm Wiesemann (Stadtbrandmeister) und Michael Kessler. Rechts stehen (v.r.): Marco Wulfes (stellvertretender Stadtjugendfeuerwehrwart) und Stadtjugendfeuerwehrwartin Michaela Kunter. jaw/2

Einsatz zeigten die Jugendlichen beim Wettbewerb.

Im Team galt es, Aufgaben zu bewältigen. Feuerwehr Peine

23.06.2014 / PAZ Seite 9 Ressort: PEINE

50 Jahre Posaunenchor in Vöhrum

Vöhrum. Vor 50 Jahren wurde in Vöhrum der Posaunenchor gegründet. Anlässlich dieses Jubiläums finden in Vöhrum das ganze Jahr über diverse Feierlichkeiten statt, am Wochenende stand ein Konzert an. Eine feierliche Serenade wurde auf dem Rasenplatz hinter dem evangelischem Gemeindehaus geboten. Unter großen Pagodenzelten fand ein Großteil der über 120 Gäste Platz, da es kurz vorher noch heftig geregnet hatte. Doch auch die Plätze im Freien waren mit vielen Zuhörern besetzt. Als der Chor unter der Leitung von Annegret Hagemann begann, kam auch die Sonne heraus und bereitete einen gemütlichen Tag. Der Posaunenchor wurde zudem von den Jungbläsern aus Vöhrum unterstützt. Viele der Nachwuchs-Bläser feierten dabei ihre Konzertpremiere. Das Publikum war begeistert vom bunten Mix aus geistlichen und weltlichen Liedern, dabei wurden auch moderne Stücke gespielt wie die Titelmelodie aus dem Kinofilm „Fluch der Karibik“. Es folgte belohnender Applaus und vor allem als die Jungbläser auftraten, gab es oft langanhaltenden Beifall. Zwischendurch ergriff Pastor Philipp van Oorschot das Wort und führte etwa ein kleines Gespräch mit der Chorleiterin, wobei es um die Entwicklung des Posaunenchors ging oder um die einzelnen Instrumente. Weitere Posaunenchöre spielten zudem kleine Geburtstagsständchen. Mit dabei waren der Posaunenchor aus Stederdorf/ Friedenskirche, Gadenstedt und Klein Ilsede/Oberg. jaw

Ein Konzert zum 50-jährigen Bestehen des Posaunenchores Vöhrum stand am Wochenende an. jaw

23.06.2014 / PAZ Seite 10 Ressort: PEINE

Offene Pforte im Vöhrumer Altenheim „Haus Doris“

Vöhrum. 6000 Quadratmeter Garten bietet das Seniorenheim „Haus Doris“ in Vöhrum. „Wir haben eine Gärtnerin, die sich für die Bepflanzung immer schöne Sachen ausdenkt“, sagte Bärbel Denda. Sie hatte zusammen mit der Geschäftsführung des Hauses und den Hauswirtschaftlern die erste Offene Pforte seit 2009 organisiert. „Seit diesem Jahr haben wir auch einen kompletten Gemüsegarten neben dem Haus“, so Denda. Dort wachsen nun Tomaten, Auberginen, Zucchini und andere Nutzpflanzen, die die Köche im Altenheim nutzen und für die Bewohner verarbeiten. „Außerdem haben wir einen Apfelbaum und einen Kirschbaum“, so Denda. Unter dem machten es sich auch an diesem Tag die Besucher und Senioren gemütlich – wenn der Wind die Wolken

vertrieben hatte und die Sonne schien. Auch an den verschiedenen Rückzugsorten wie dem Teich mit seinen Seerosen oder auf der Hollywood-Schaukel, neben vielen bunten Sträuchern saßen die Besucher und genossen den Sonntag-Nachmittag bei Kaffee, Kuchen oder einer Bratwurst. So auch Heide Keune und Helma Gerber. Sie besuchten Keunes Mutter, Elfriede, die im Haus Doris wohnt. in

Die Besucher der Offenen Pforte im Seniorenheim „Haus Doris" in Vöhrum schauten sich den Teich in der Gartenanlage an.in

23.06.2014 / PAZ Seite 11 Ressort: PEINE

Samstag, 21. Juni 2014

Hubschrauber suchte Rentner

Peine. Große Such-Aktion nach einem 83-Jährigen aus Vöhrum am Donnerstagabend, bei dem auch ein Polizeihubschrauber zum Einsatz kam. Der Senior war am Abend von seiner besorgten Tochter bei der Polizei in Peine als vermisst gemeldet worden. Der Mann hatte gegen 12?Uhr seine Wohnung in Vöhrum verlassen und war nicht mehr zurückgekehrt. Nach Angaben der Tochter wollte er mit dem Fahrrad zum Kirschenpflücken fahren. Da für den Mann ein Gesundheitsgefährdung (er ist dringend auf Tabletten angewiesen) nicht ausgeschlossen werden konnte, setzte die Polizei neben Streifenwagen auch einen Hubschrauber zur Suche nach dem Mann ein. Diese Suche – auch mit dem Helikopter der Polizei – blieb zunächst jedoch erfolglos. Erst am Freitagmorgen wurde der Mann mit seinem Fahrrad in der Gemarkung Abbensen in einem Waldstück beim Rittergut von dem Waldbesitzer entdeckt. Der Waldeigentümer hatte beobachtet, wie der Mann dort umherging. Seinen eigenen Angaben zufolge hätte er die Nacht auf einem Feld verbracht. Er habe sich verirrt und den Heimweg nicht mehr gefunden, sagte der 83-Jährige. Dem Senior ging es trotz der Nacht im Freien den Umständen entsprechend gut, sodass er noch am Freitagvormittag der Tochter übergeben wurde, die sich um ihren Vater weiter kümmert.pif

21.06.2014 / PAZ Seite 11 Ressort: PEINE

WM-Gottesdienst in Vöhrum

Vöhrum. Ein Gottesdienst rund um Fußbälle und die Weltmeisterschaft in Brasilien findet an diesem Sonntag, 22. Juni, in der evangelischen Kirche in Vöhrum statt. „Anpfiff" ist laut Pastor Philipp van Oorschot um 10.15 Uhr. Der Gottesdienst für Fußallfans und solche, die es werden wollen, dauert eine Halbzeit von 45 Minuten.rd

21.06.2014 / PAZ Seite 14 Ressort: PEINE

Wettkämpfe der Jugendwehren der Stadt

Vöhrum. In den sportlichen Wettstreit treten die Jugendwehren aus der Stadt Peine am morgigen Sonntag, 22?Juni, ab 9?Uhr auf dem Sportplatz des Berufsbildenden Schulen des Landkreises (BBS) Peine. „Zwölf Gruppen aus zehn Jugendwehren sind dabei", sagte Francesco Schweer, Sprecher der Feuerwehren in der Stadt Peine. Traditionell sind bei den Wettkämpfen der Stadt Peine auch die Jugendwehren aus der Gemeinde Hohenhameln – aus Mehrum und Soßmar – mit dabei. Das Spiel ohne Grenzen haben die Gastgeber der Jugendwehr aus Vöhrum vorbereitet. „Besucher sind auf dem Gelände der Berufsbildenden Schulen am Sonntagvormittag herzlich willkommen", so Schweer. Die Siegerehrung ist für 14?Uhr geplant. Für das leibliche Wohl wird in Zusammenarbeit mit dem Projekt „Halt gegen Alkoholmissbrauch" gesorgt.pif

Im vergangenen Jahr siegte die Jugendwehr aus Mehrum. Die Hohenhamelner waren auch Ausrichter der Wettkämpfe.A

21.06.2014 / PAZ Seite 14 Ressort: PEINE

Freitag, 20. Juni 2014

Gemeinsam helfen: Ökogarten Peine gewinnt

Peine. Mehr als 70 Teilnehmer kamen gestern zur Siegerehrung von „Gemeinsam helfen" ins Verlagshaus der PAZ. Den ersten Preis in Höhe von 2500 Euro nahm Betina Gube entgegen, sie ist Leiterin des Tier- und Ökogartens der IGS Peine.? Seiten 12, 13

Betina Gube

20.06.2014 / PAZ Seite 1 Ressort: BFPO

Das waren die Teilnehmer 2014

Die Erstplatzierten: Ökogarten der IGS Vöhrum, Grove-Moldovan Art Foundation Braunschweig und Missionsgemeinde Ecclesia Peine. Die weiteren Sieger: Acanthus, Aglow-Gruppe Ilsede, Arcus GmbH, AWO Peine Schuldnerberatung, Bianca Kaiser, Caritasverband Peine, Carsten Janecke, Christengemeinde Schalom, Diakonische Ges. Wohnen und Beraten mbH, Fips, Flohmarkt-Veranstaltungen, Förderverein der Eichendorffschule Peine, Förderverein der Peiner Service Clubs, Förderverein Martin-Luther Kindergarten, Frauenhaus Peine, Friedenskirche, Gemeinde Ilsede, Generationenhilfe Börde Hohenhameln, Generationenhilfe Lengede, Golfclub Peine-Edemissen, Heckenrose Peine, Heimat und Kulturverein Vöhrum-Eixe, Hospizbewegung Peine, Kinderschutzbund Peine, Kreissportbund Peine und Gesundheitsamt, Paritätischer Peine, Peiner Bündnis für Toleranz, Peiner Tafel, Pro Telgte, Sozialverband - Ortsverein Vöhrum, TV v. 1880 Klein Ilsede, Umweltschutz und Hilfe für Bedürftige, Verein der Freunde & Förderer der Wallschule und Wohnpark Fuhseblick.

20.06.2014 / PAZ Seite 12 Ressort: PEINE

„Gemeinsam helfen": 2500 Euro für die fleißigen Bienen des Ökogartens

Peine. Schon zum vierten Mal hieß es gestern Nachmittag „Gemeinsam helfen" im Forum der PAZ. Vertreter der 37 Institutionen, die an der Aktion teilgenommen hatten, waren zur Siegerehrung gekommen und nutzten gleich die Chance, sich untereinander auszutauschen. Sieger war dieses Jahr der IGS-Ökogarten Vöhrum. Bereits zum zweiten Mal hatte die grüne Oase den Spitzenplatz errungen und konnte sich über 2500 Euro freuen. „Nächstes Jahr versuchen wir dann den Hattrick", kündigte Ökogarten-Chefin Betina Gube an. Doch nun kann es erstmal losgehen mit dem Bienenprojekt. Durch das Preisgeld aus „Gemeinsam helfen" ist es möglich, Bienenstöcke in den Tages- und Wohnstätten von Fips zu installieren. Unterstützt wird der Ökogarten dabei vom Imkerverein. „Ich finde die Aktion, die wir und Sie gemeinsam auf die Beine stellen, toll. Sie zeigt auch, dass die Tageszeitung das eigentliche soziale Netzwerk der Region ist", sagte PAZ-Geschäftsführer Gordon Firl bei der Preisübergabe. Er hatte einiges zu tun. Gemeinsam mit Redakteur Jan Tiemann und Anzeigenleiter Carsten Winkler überreichte er 37 Umschläge. Über 1500 Euro für den zweiten Platz freute ich Hans-Joachim Grove von der Moldovan Art Foundation, der das Geld an den Verein „Keiner soll einsam sein" spenden wird. Platz drei eroberte dieses Jahr ein erstmaliger Teilnehmer: Die Missionsgemeinde Ecclesia, die mit den 1000 Euro ihre Pfadfindergruppe Royal Rangers unterstützen möchte. Doch auch alle anderen Teilnehmer erhielten einen Geldpreis aus dem großen Spendentopf, der von diversen Sponsoren mit gefüllt wurde. „Das ist hier, als wenn man einer großen Familie gegenübersteht. Es gibt viele bekannte Gesichter und auch immer ein paar neue. Das zeigt, dass die Familie wächst und hoffentlich weiter wachsen wird. Für nächstes Jahr steht der Grundstock für ‚Gemeinsam helfen? schon. Die Organisatoren des Härke-Benefizkonzertes haben ihren Erlös von mehr als 1700 Euro für unsere Aktion gespendet", freute sich Jan Tiemann (PAZ) abschließend.nic

Gruppenfoto: Die große „Gemeinsam helfen"-Familie im Forum der PAZ.im/13

Freude und Applaus...

Die Siegerehrung bot Raum für interessante Gespräche...

Siegertypen: PAZ-Geschäftsführer Gordon Firl, Wolfgang Tostmann und Betina Gube für das Ökogarten-Team sowie PAZ-Anzeigenleiter Carsten Winkler.

Zufriedene Gesichter: „Gemeinsam helfen" kennt nur Gewinner.

...regen Gedankenaustausch...

20.06.2014 / PAZ Seite 12 Ressort: PEINE

Offene Pforte im Haus Doris in Vöhrum

Vöhrum. Bei der Offenen Pforte können Besucher den Garten des Seniorenheimes Haus Doris, Kirchvordener Straße 44 a-b erkunden. Am Sonntag, 22. Juni, hat der Garten von 12 bis 17 Uhr geöffnet. rd

20.06.2014 / PAZ Seite 14 Ressort: PEINE

Sommerfest an der Hainwaldschule in Vöhrum mit rund 260 Besuchern

Vöhrum. „Zwei mal Drei macht Vier, widdewiddewitt und Drei macht Neune. Ich mach mir die Welt, widdewidde wie sie mir gefällt": Ganz nach den bekannten Liedzeilen von Pippi Langstrumpf, gestalteten die Schüler der Hainwaldschule ein buntes Programm anlässlich ihres 30. Sommerkonzerts. Mehr als 260 Besucher besuchten die Veranstaltung im Dorfgemeinschaftshaus und belohnten die Mädchen und Jungen nach jedem Auftritt mit einem ganz großen Applaus. Das Motto der Veranstaltung war das Thema Bauernhof. So wieherten, miauten, piepsten oder quakten die Kinder fröhlich bei den Liedern, die nicht nur bei den Zuschauern ein Lächeln auf die Lippen zauberten, sondern auch bei den Schülern für freudiges Gekicher sorgte. Neben den Auftritten von zahlreichen Chören – die die Viertklässlerin Marisol Alonso Cortes stolz ankündigte – begeisterten auch mehrere Schüler mit ihrem Können auf Instrumenten. Dabei waren Klavier, Trompete, Posaune, mehrere Flöten und Geigen. Ein Höhepunkt des Nachmittags war die Aufführung eines Mini-Musicals der Instrumental-AG. „Es ist eine große Herausforderung den Gesang der Kinder in Einklang mit ihren gespielten Instrumenten zu bringen", sagte die Schulleiterin Susanne Jegenhorst und fügte hinzu: „Deshalb geht auch mein großer Dank an die Musiklehrerin Gertrud Mortsiefer, die den Kindern alles beigebracht hat und zusätzlich die Veranstaltung federführend organisiert hat." Neben dem Unterhaltungsprogramm gab es ein leckeres Kuchenbüfett, das der Förderverein ausgerichtet hatte. Weiterhin wurde Geld gesammelt, um ein Großbass-Metallophon zu kaufen, bei dem insgesamt 464 Euro eingenommen worden sind und für die Anschaffung ausreichen. „Insgesamt war das ein schöner runder Nachmittag, der den Kindern sehr viel Spaß gemacht hat", resümierte Jegenhorst abschließend. mgb

Schulleiterin Susanne Jegenhorst (oben, mittig) bedankte sich für die gelungene Veranstaltung.oh

20.06.2014 / PAZ Seite 22 Ressort: PEINE

Anmeldung der Fünftklässler an IGS

Vöhrum. Die Anmeldetermine für die Schüler des neuen fünften Jahrgangs der Integrierten Gesamtschule Peine sind am: ! Mittwoch, 25. Juni, von 11 bis 18 Uhr ! Donnerstag, 26. Juni, 8 bis 18 Uhr. Mitzubringen sind die Zeugnis-originale (vierte Klasse, zweites Halbjahr) und die Schullaufbahn-Empfehlung der Grundschule.mgb

20.06.2014 / PAZ Seite 10 Ressort: PEINE

Donnerstag, 19. Juni 2014

50 Jahre Posaunenchor Vöhrum: Sommerliches Konzert am Sonnabend

Vöhrum. Anlässlich seines 50-jährigen Bestehens lädt der Posaunenchor Vöhrum am Sonnabend zu einem sommerlichen Konzert in den Garten des evangelischen Gemeindehauses in der Gartenstraße 42 ein. Im Rahmen einer Andacht erwartet die Zuhörer ab 16 Uhr ein abwechslungsreiches Programm geistlicher und weltlicher Bläsermusik. Es wird ein musikalischer Bogen über 50 Jahre Musik von den 1960er-Jahren bis heute gespannt. Einen besonderen Wunsch hatten die Vöhrumer im Vorfeld an die befreundeten Posaunenchöre aus dem Kirchenkreis Peine

gerichtet: Als Geschenke werden die auswärtigen Bläser mit eigenen Musikstücken zur Vielseitigkeit der Sommerserenade beitragen. Im Anschluss an das Konzert sind alle Gäste zu Freibier und Gegrilltem eingeladen. Auch für die Kinder ist mit Zuckerwatte und Spielen gesorgt. Die Musiker hoffen nun am Sonnabend auf viele Zuhörer.ale

Tritt am Sonnabend im Garten des Gemeindehauses auf: Der Posaunenchor Vöhrum.oh

19.06.2014 / PAZ Seite 12 Ressort: PEINE

Mittwoch, 18. Juni 2014

BBS Peine: Keine „Finanz-Analphabeten"

Vöhrum. Gleich drei Anlässe hatten die Berufsbildenden Schulen (BBS) im Landkreis Peine gestern zu feiern: Die Schule schloss mit der Kreissparkasse eine Lernpartnerschaft ab und die Kreissparkasse überreichte den Schülern der Informatik-Klasse einen Scheck in Höhe von 500 Euro für ihr Engagement bei „Schüler schulen Senioren". Außerdem gab es für die rund 600 Schüler, die dieses Jahr ihren Abschluss an den Berufsbildenden Schulen machen, eine Mappe für ihre Zeugnisse. „Das besondere daran ist, dass das Konterfei der Schule darauf zu sehen ist", freute sich Heike Bickmann, Leiterin der BBS Peine. Jürgen Hösel, Vorstandsvorsitzender der Kreissparkasse Peine erläuterte bei dieser Gelegenheit, warum die Lernpartnerschaften mit Peiner Schulen geschlossen wurden. „An den Schulen werden finanzwirtschaftliche Themen nicht ausreichend behandelt und sind im Unterricht nicht verankert", erklärte er. „Man spricht da von ?Finanz-Analphabetentum?", sagte er. Mit der Partnerschaft zwischen dem Unternehmen und den Schulen soll das vermindert werden. So sollen die Schüler die wichtigsten Kompetenzen lernen und auch die Kreissparkasse als Unternehmen kennenlernen. Dazu besuchen Experten der Kreissparkasse die Schule und diskutieren Themen wie Girokonto, Zahlungsverkehr, wie man Geld spart und Schulden verhindert. Auch Landrat Franz Einhaus und Peines Bürgermeister Michael Kessler (SPD) begrüßten die Unterzeichnung des Vertrages. „Früher konnte man zwar ohne Zulassungsbeschränkungen alles studieren, aber in der Schule hat einem niemand beratend zur Seite gestanden, wenn es um die Zeit nach der Schule ging", erinnerte sich Kessler. in

Unterzeichneten die Lernpartnerschaft: Michael Kessler, Landrat Franz Einhaus, Jürgen Hösel (Kreissparkasse Peine), Gunter Eckhardt (Wirtschafts- und Tourismusfördergesellschaft) und Heike Bickmann.

„Schüler schulen Senioren", für das Engagement gab es eine Spende.in/2

18.06.2014 / PAZ Seite 12 Ressort: PEINE

Feuerwehr-Wettbewerbe im Abschnitt West: Vöhrum und Bülten siegten in ihren Gruppen

Kreis Peine. Mit Tagesbestleistungen siegten die Gruppen aus Vöhrum (427 Punkte) und Bülten (405 Punkte) bei den Feuerwehrwettbewerben des Abschnitts West jeweils in ihren Kategorien. Damit vertreten die beiden Wehren die Stadt Peine und die Gemeinde Ilsede beim Kreisentscheid der Feuerwehren am 27. Juli auf dem alten Sportplatz in Gadenstedt, wo jetzt auch der Vorentscheid für die Wettkämpfe stattgefunden hatte. Es gibt zwei Kategorien, einmal die wasserführenden Fahrzeuge (Vöhrum) und die nicht wasserführenden Fahrzeuge (Bülten). Qualifiziert haben sich aus der Gemeinde Lahstedt die Retter aus Gadenstedt mit 354 Punkten vor Oberg mit 301 Punkten, aus der Gemeinde Ilsede die Ortswehr Klein Ilsede (379 Punkte) und für Hohenhameln Soßmar (356 Punkte) sowie Harber (311 Punkte). In der Gruppe der nicht wasserführenden Fahrzeuge treten zum Kreisentscheid an für die Gemeinde Hohenhameln Ohlum mit 367 Punkten, aus Lengede die Wehr Woltwiesche (368 Punkte) und für die Stadt Peine Eixe mit 339 Punkten. Absolvieren mussten die Teilnehmer eine Löschübung, bei der von einem Brand in einem Einfamilienhaus mit Flachdachanbau und der Gefahr der Brandausbreitung auf ein Nachbarhaus ausgegangen wird, sagte Kathrin Zimmermann, Sprecherin der Kreisfeuerwehren. Die Wettbewerbe wurden geleitet vom Abschnittsleiter West und stellvertretendem Kreisbrandmeister Hans-Peter Bolm, der mit den gezeigten Leistungen zufrieden war. Er betonte, die Feuerwehren hätten bewiesen, dass sie den an sie gestellten Aufgaben gewachsen seien. Im Rahmen der Siegerehrung bedankte sich Bolm bei seinem stellvertretenden Abschnittsleiter Reinhard Meyer für die Leitung des Wertungsteams und den Wertungsrichtern für die faire Bewertung. Auch Kreisbrandmeister Rüdiger Ernst und Martin Ahlers als Abschnittsleiter Ost waren vor Ort.pif

Bei den Wettbewerben in Gadenstedt wurde eine Löschübung absolviert, bei der man von einem Brand in einem Einfamilienhaus ausgeht.Feuerwehr

Siegerehrung bei den Kreisfeuerwehrwettkämpfen des Abschnitts West.

18.06.2014 / PAZ Seite 14 Ressort: PEINE

KAB Vöhrum reiste ins Bergische Land

Vöhrum. Das Bergische Land war das Ziel der diesjährigen, dreitägigen Fahrt der katholischen Arbeitnehmerbewegung (KAB) St. Josef Vöhrum. Nach der Ankunft in Wuppertal erfuhren die Teilnehmer bei einer Stadtrundfahrt viel Wissenswertes über diese Stadt und deren Industriegeschichte. Am zweiten Tag wurden mit dem Bus die wichtigsten Sehenswürdigkeiten des Bergischen Landes erkundet. Erstes Ziel war die 465 Meter lange Müngstener Brücke, die mit 107 Metern Höhe die höchste Eisenbahnbrücke Deutschlands ist. Nach einem kurzen Spaziergang durch das Tal der Wupper, von wo aus man das beeindruckende Bauwerk am besten sehen kann, wurde die Fahrt zum Altenberger Dom fortgesetzt. Nach der Besichtigung und der anschließenden Mittagspause fuhr die Gruppe weiter nach Lieberhausen, um die Kirche Bunte Kerke anzusehen. Am letzten Reisetag stand der Besuch von Schloss Burg an. Zum Ende der Besichtigung war in einem Lokal für die Gruppe die „Bergische Kaffeetafel" bestellt worden – eine üppige Mahlzeit, bestehend aus Brot, Wurst, Käse, Semmeln, Marmelade, Kuchen und Waffeln mit heißen Kirschen. Am frühen Nachmittag konnte dann die Rückreise mit einem kurzen Aufenthalt an der Möhnetalsperre fortgesetzt werden.ale

Waren zu Besuch im Bergischen Land: Mitglieder der KAB Vöhrum.oh

18.06.2014 / PAZ Seite 23 Ressort: unbekannt

Dienstag, 17. Juni 2014

Schulkonzert der Hainwaldschule

Vöhrum. Zu einem Schulkonzert lädt die Vöhrumer Hainwaldgrundschule morgen in das Dorfgemeinschaftshaus ein. Zuerst gibt es ab 15.30 Uhr eine Kaffeetafel. Das Konzert findet um 16.30 Uhr statt und soll bis 18 Uhr gehen. Der Eintritt ist frei.rd

17.06.2014 / PAZ Seite 10 Ressort: PEINE

Montag, 16. Juni 2014

Vöhrum: Großes Fest im Dorfpark mit Gottesdienst, Gesang und Besichtigung

Vöhrum. Unter dem Motto „Vielseitig und stark" feierten die Vöhrumer gestern das Fest „Kunst und Kultur im Dorfpark". Zahlreiche Vereine beteiligten sich und stellten ein buntes Programm auf die Beine. Außerdem konnte das neue Bürgerhaus besichtigt werden. Den Auftakt des Festes bildete ein ökumenischer Gottesdienst, den Pastorin Dorothea Wöller gemeinsam mit Diakon Helmut Zimmermann gestaltete. Musikalisch wurde er umrahmt durch den Männergesangverein und den Posaunenchor. Thema des Gottesdienstes war die Gemeinschaft. Dazu waren im Vorfeld an alle Besucher zwei Bänder verteilt worden. Aus diesen sollten alle Teilnehmer ein großes buntes Netz knüpfen. „Jeder von uns ist Teil eines vielfarbigen Netzes, das alle miteinander verbindet. Gott hält alles zusammen und schützt vor dem Zerreißen. Nur gemeinsam sind wir vielseitig und stark", bekräftigte Pastorin Wöller. Im Anschluss an den Gottesdienst gab es unter anderem Darbietungen des Neuapostolischen Kirchenchores, des Spielmannszuges, der Kita Bärenhöhle, der DRK Hundestaffel und der Feuerwehr. Im Park lockten Stände des Sozialverbandes, der Hukl-Bühne und vieler weiterer Vöhrumer Vereine und Institutionen. „Mein Dank geht an alle Vereine, die hier gemeinsam etwas auf die Beine gestellt haben. Besonders freut mich, dass wir heute auch das Bürgerhaus zeigen können, das ein neues Zentrum des Ortes ist und gut angenommen wird", freute sich der Vöhrumer Ortsbürgermeister Ewald Werthmann.nic

Der Männer-Gesang-Verein Vöhrum beteiligte sich wie viele andere Vereine der Ortschaft an dem Programm. Über den Tag verteilt kamen zahlreiche Zuschauer.nic/3

16.06.2014 / PAZ Seite 11 Ressort: PEINE

„1 plus" für die Tri Speedys

995 Anmeldungen, 874 Finisher, neun Ausfälle – aber keine ernsthaften Verletzungen trotz rutschiger Straßen nach dem morgendlichen Regen. Das ist die Bilanz, die die Tri Speedys Peine nach ihrem 18. Peiner Triathlon gestern Abend zogen. Es gab noch weitere positive Zahlen: Tim Helbig war der 10 000. Teilnehmer in der Serie der 18. Wettbewerbe. Er wurde mit Blumen geehrt. Und von den Kampfrichtern gab es die Bewertung „1 plus" für Organisation und Ablauf. Tri-Speedy-Chef Michael Abend kündigte auch gleich an: „Wir bewerben uns für die Deutsche Meisterschaft im kommenden Jahr." Der Termin für den Triathlon steht bereits: 21. Juni 2015. Den Kurztriathlon gewonnen hat gestern Alexander Brennecke vom SV Nienhagen, der nach 1,5 Kilometer Schwimmen, 40 Kilometer Rad fahren und 10 Kilometer Laufen in 1:58:31 Stunden ins Ziel kam. Schnellste Frau war Tabea Fricke (TriAs Hildesheim) in 2:16:30. Beim Volkstriathlon über 500 Meter Schwimmen, 20 Kilometer Rad fahren und 5 Kilometer Laufen siegte Fjordor Weis von SC Langenhagen in 1:01:12. Schnellste Frau war Nicole Hoffmann vom VfB Fallersleben in 1:10:10 Stunden.mp

16.06.2014 / PAZ Seite 18 Ressort: LSPORT

Samstag, 14. Juni 2014

Vöhrum: „Kunst und Kultur im Dorfpark" und Besichtigung der alten Pfarrei

Vöhrum. Morgen wird in Vöhrum groß gefeiert: Der Ortsrat von Vöhrum, Eixe und Landwehr lädt ab 10 Uhr zu „Kunst und Kultur im Dorfpark" ein. Im Mittelpunkt des Fests stehen die örtlichen Vereine und Einrichtungen, die sich im Rahmen eines abwechslungsreichen Programms präsentieren. „Vöhrum, vielseitig und stark" lautet das Motto. Ein Höhepunkt des Tages: Das umgebaute alte Pfarrhaus, das auf den Namen „Bürgerhaus – alte Pfarrei" getauft wurde – hat dabei erstmals für die Öffentlichkeit geöffnet. Der Heimat- und Kulturverein zeigt aus diesem Anlass die von ihm betriebene Bücherei im Erdgeschoss und die Heimatstube im Dachgeschoss. Dort sind nach Angaben des stellvertretenden Vereinsvorsitzenden Olaf Brokate auch schon die ersten „Umzugsresultate" zu sehen. Werner Brandes richtet die Heimatstube derzeit noch mit Exponaten aus seiner „Rumpelkammer" ein. Geführte Besichtigungen durch die alte Pfarrei und die benachbarte evangelische Kirche werden am morgigen Sonntag um 13.30, 14.40 und 17.15 Uhr angeboten. Den Auftakt des Programms bildet um 10.15 Uhr ein ökumenischer Freiluftgottesdienst Pastorin Dorothea Wöller und Diakon Helmut Zimmermann unter Mitwirkung des Männer-Gesang-Vereins und des Posaunenchores. Für musikalische Unterhaltung sorgen außerdem der Spielmannszug Vöhrum mit Auftritten um 12.15, 14.15 und 15.20 Uhr sowie der neuapostolische Kirchenchor (11.30 Uhr). Darüber hinaus stellen sich vor: Die Kindertagesstätte Bärenhöhle (13 Uhr), die Hundestaffel des Deutschen Roten Kreuzes (16 Uhr) und die Freiwillige Feuerwehr Vöhrum (16.45 Uhr). Für ein ansprechendes Kinderprogramm sorgen die Kitas Bärenhöhle und Löwenzahn. Der erfolgreiche Maler Claus Rühmann präsentiert einige seiner Bilder im Dorfpark. Außerdem beteiligen sich die Werbegemeinschaft „Vöhrum Hat`s", der Sozialverband Vöhrum, die Katholische Arbeitnehmerbewegung, die evangelische Kirche, die Schützengilde Vöhrum, die Junggesellschaft Vöhrum, TSV Arminia Vöhrum und die Vöhrumer Mädchengemeinschaft. Für das leibliche Wohl haben die Veranstalter gesorgt.mic

Im Vöhrumer Dorfpark stellen sich morgen die örtlichen Vereine und Einrichtungen im Rahmen eines bunten Programms vor.

Kann am Sonntag besichtigt werden: Das umgebaute alte Pfarrhaus.oh/2

14.06.2014 / PAZ Seite 12 Ressort: PEINE

Freitag, 13. Juni 2014

Hilfsaktion „Gemeinsam helfen“: Tier- und Ökogarten hat erneut gewonnen

Peine. Sieg auf der Zielgeraden: Mehr als 2000 PAZ-Leser haben sich an der Telefonabstimmung von „Gemeinsam helfen“ für Peines bestes Hilfsprojekt beteiligt (PAZ berichtete). Mit 26 Prozent der Anrufe hat der Vorjahressieger, der Tier- und Ökogarten der Integrierten Gesamtschule (IGS) Peine in Vöhrum, erneut gewonnen. Dabei war es interessant zu sehen, dass es in den letzten drei Tagen der Abstimmung einen spannenden Endspurt gab und der Ökogarten so kräftig Stimmen sammelte, dass er am Ende die Nase vorne hatte. Der erste Platz ist mit 2500 Euro dotiert. Das Geld fließt in ein Bienenprojekt vom Ökogarten und Imkerverein mit Fips (Förderung und Integration psychisch kranker Menschen). Die Bewohner der Fips-Tages- und Wohnstätten sollen lernen, wie man ein Bienenvolk pflegt und Honig erntet und so ihr Verantwortungsbewusstsein sowie Selbstwertgefühl stärken. Auf dem zweiten Platz folgt mit 23 Prozent der Stimmen der Galerist Hans-Joachim Grove, der sich mit Kunst für soziale Projekte einsetzt. Die 1500 Euro Preisgeld gehen an „Keiner soll einsam sein“. Den Bronzerang mit acht Prozent der Stimmen belegt die Missionsgemeinde Ecclesia, die mit den 1000 Euro die Kinder- und Jugendarbeit unterstützen will. Durch die PAZ-Leser, Peiner Geschäftsleute und den Verein „Keiner soll einsam sein“ ist in diesem Jahr für „Gemeinsam helfen“ die Summe von 9500 Euro zusammengekommen. Alle Teilnehmer sind Gewinner. Für jeden der 34 verbliebenen vierten Plätze gibt es ein Preisgeld. Die Sieger und alle anderen Projekte werden in einer zweiten, 16-seitigen Sonderveröffentlichung vorgestellt, die der heutigen PAZ beiliegt. Außerdem ist im Internet unter www.paz-online.de/Magazine alles Wissenswerte zu finden. Die Siegerehrung findet am Donnerstag, 19. Juni, ab 16 Uhr im Forum der PAZ statt.jti

Keine Berührungsängste: Der Tier- und Ökogarten der Integrierten Gesamtschule in Vöhrum bietet zahlreiche Möglichkeiten, in Kontakt zu kommen. Treibende Kraft ist Leiterin Betina Gube (vorn).A

13.06.2014 / PAZ Seite 13 Ressort: PEINE

Donnerstag, 12. Juni 2014

Vöhrum: 563 500 Euro für Schulplanung

Vöhrum. Die Hainwaldschule in Vöhrum kommt auf ihrem Weg zur Ganztagsschule voran. „Wir sind froh, dass wir im Nachtragshaushalt der Stadt berücksichtigt wurden“, sagte Ortsbürgermeister Ewald Werthmann (SPD) gestern. Dementprechend positiv fiel das Votum im Ortsrat zum Nachtrags-Etat aus. Dort sind Planungskosten in Höhe von 563 500 Euro enthalten, insgesamt sind 4,2 Millionen Euro unter anderem für den Ganztagsbetrieb und die Inklusion vorgesehen (PAZ berichtete). Auch bei der nachschulischen Betreuung und Ferienbetreuung von Grundschulkindern gebe es eine Lösung. 17 Kinder hatten keinen Hortplatz gefunden. Nun gibt es die Möglichkeit, eine Gruppe von 20 Kindern im Mehrzweckraum der Hainwaldschule von 13 bis 17 Uhr zu betreuen. Grünes Licht gab der Ausschuss mit SPD-Stimmenmehrheit für die Erneuerung der Straßenbeleuchtung mit LED-Technik.jti

Ewald Werthmann.oh

12.06.2014 / PAZ Seite 12 Ressort: PEINE

Vöhrum: Grundschule bekommt eine Mensa

Peine. Planungskosten in Höhe von 866500 Euro für den Schulneubau in Stederdorf und 563?000 Euro für die Sanierung der Hainwaldschule in Vöhrum – das sind die größten Posten im Nachtragshaushalt 2014 der Stadt Peine (PAZ berichtete). Der städtische Ausschuss für Planung und öffentliche Sicherheit sprach sich in seiner Sitzung gestern Abend im Rathaus bei einer Gegenstimme und einer Enthaltung für das Finanzpaket aus. Dabei wurden auch erste Details zur insgesamt rund 4,2 Millionen Euro teuren Sanierung der Grundschule in Vöhrum genannt. Geplant ist der Ausbau der Hainwaldschule zur Ganztagsgrundschule in den Jahren 2015 und 2016: Für die

Schaffung von barrierefreien Eingängen und zur Umsetzung der Inklusions-Richtlinien sind 728000 Euro veranschlagt, für energetische Maßnahmen etwa 1,4 Millionen Euro und für den Brandschutz 322000 Euro. In den Ganztagsbetrieb sollen 1,4 Millionen Euro investiert werden. Dazu soll unter anderem der Neubau einer Schulmensa gehören. Kritik an den Plänen gab es von Ausschussmitglied Dr. Ingo Reinhardt (CDU). Er erinnerte an eine Empfehlung des Vöhrumer Ortsrates vom 31. Mai 2012, die Mensa sowie eine größere Aula für die Grundschule im benachbarten Dorfgemeinschaftshaus (DGH) unterzubringen – und dieses zu sanieren, vor allem die Toiletten und die Küche. Stadtbaurat Hans-Jürgen Tarrey machte daraufhin deutlich, dass diese Variante nicht in Frage komme. Sein Plädoyer: Die Stadt müsse sich auf die „großen Brocken" fokussieren. Beide Projekte zeitgleich umzusetzen strapaziere den Haushalt zu stark. ! Die Ansiedlung eines Einkaufszentrums auf dem ehemaligen Mälzerei-Gelände an der Braunschweiger Straße ist vorerst vom Tisch. Der Ausschuss sprach sich mehrheitlich (eine Gegenstimme, eine Enthaltung) gegen das von dem Hamburger Investor Michael Streithorst beantragte Bauleitverfahren aus. Das Votum wurde auch damit begründet, dass derzeit das geplante Lindenquartier, das ebenfalls ein Einkaufszentrum beinhalten soll, an erster Stelle stehe.mic

Die Hainwaldschule soll für 4,2 Millionen Euro saniert und auf Ganztagsbetrieb umgestellt werden.oh

Hans-Jürgen Tarrey

12.06.2014 / PAZ Seite 13 Ressort: PEINE

Mittwoch, 11. Juni 2014

Experimental-Seminar in BBS Peine

Vöhrum. Am Samstag, 21.?Juni, veranstaltet der Nabu-Kreisverband Peine zusammen mit der Kreisvolkshochschule (KVHS)Peine ein Experimental-Seminar für Kinder ab neun Jahren. Dabei werden die jungen Teilnehmer mit chemischen Experimenten verschiedene „Kriminalfälle" aufklären. Hierbei lernen sie unter anderem kennen, wie man mit Geheimschrift arbeitet, und wie man mit einfachen Versuchen Fälschungen aufdecken kann. Wer in die Rolle von Ermittler Sherlock Holmes oder Miss Marple schlüpfen möchte: Das Seminar beginnt um 15 Uhr in der Berufsbildenden Schule des Landeskreises Peine (Raum A 103) in Vöhrum und endet gegen 17.15 Uhr. ! Für die Teilnahme am Experimental-Seminar in Vöhrum ist eine Anmeldung bei der KVHS Peine (Telefonnummer 05171/4013140; Internet www.kvhs-peine.de) bis zum 17.?Juni erforderlich. rd

11.06.2014 / PAZ Seite 12 Ressort: PEINE

„Rumpelkammer" entrümpelt: Türen zur Heimatstube hatten geöffnet

Vöhrum. Zu einer Zeitreise in die Vergangenheit von Vöhrum lud am Pfingstmontag Ortsheimatpfleger Werner Brandes in seine „Rumpelkammer" ein. Was kaum einer wusste: Etwa 500 Ausstellungsstücke fehlten in der Sammlung der Heimatstube, da Brandes diese schon fleißig ins erste Obergeschoss des ehemaligen Pfarrhauses gebracht hatte. Über den Tag verteilt trafen mehr als 180 Gäste bei sommerlichem Temperaturen im Garten von Heimatpfleger Brandes ein. Bei erfrischenden Getränken, leckerem Kaffee und insgesamt 20 verschiedenen gespendeten Kuchen verweilten die Besucher im idyllischen Grün, inmitten von schattenspendenden Obstbäumen, bis es sie in die Rumpelkammer zog. „Mehrere Besucher hatten mich gefragt, wann ich denn endlich damit beginnen werde meine Sammlung ins ehemalige Pfarrhaus zu bringen", sagte der Heimatpfleger und fügte lachend hinzu: „Es wurde nicht schlecht gestaunt, als ich meinte, dass ich bereits seit mehreren Wochen dabei bin morgens und abends einige Antiquitäten in die neuen Räumlichkeiten zu tragen." Denn bis heute wird die „Rumpelkammer" ihrem Namen noch gerecht: Die Schätze stehen zwar nach Themen geordnet auf ihrem Platz, aber richtig leer ist die private Wohnung von Brandes noch lange nicht geworden. Einen Höhepunkt gibt es in der Heimatstube von Brandes trotz des Umzugs noch immer. „Ich habe eine schöne Abteilung mit Küchenwaagen von 1700 bis in die Neuzeit eingerichtet", so der Heimatpfleger. Für die Organisation des Nachmittages dankte Brandes seinen acht Helfern. „Ich bin froh, dass der Tag wieder so schön lief. Es kann aber sein, dass ich im kommenden Jahr die Rumpelkammer nicht mehr öffnen werden, da sich der Pfarrgarten auch für einen schönen Nachmittag anbietet", sagte Brandes. Das ehemalige Pfarrhaus öffnet übrigens am Sonntag, 15. Juni, zum Fest „Kunst und Kultur im Dorfpark" ab 11.30 Uhr seine Türen.mgb

Obwohl bereits etwa 500 Exponate im ehemaligen Pfarrhaus sind, sah die Heimatstube noch gut gefüllt aus.rb/2

Ortsheimatpfleger Werner Brandes (unten rechts)und seiner Helfer.

11.06.2014 / PAZ Seite 14 Ressort: PEINE

Dienstag, 10. Juni 2014

Pfingstsingen auf der grünen Wiese mit dem Männergesangverein Vöhrum

Vöhrum. Junigrün und sommerheiß war es am Pfingstsonnabend im Dorfpark Vöhrum. So warm war es zum traditionellen Pfingstsingen des Männergesangvereins Vöhrum schon lange nicht mehr. Selbst um 19 Uhr zeigte das Thermometer noch 30 Grad. Doch die Sänger ließen sich davon nicht beeindrucken und nahmen Aufstellung, um die mehr als 100 Besucher mit einem gesungenen „Grüß Gott" zu empfangen. Kann ein Pfingstfest schöner beginnen, als unter blühenden Bäumen, bei strahlend blauem Himmel und musikalisch begleitet von wunderschönen Frühlingsliedern? Vermutlich nicht. „Ich freue mich, dass ich Sie heute hier bei so schönem Sommerwetter in dieser herrlich blühenden Natur begrüßen darf", sagte Vereinsvorsitzender Helmut Marialke. Chorleiterin Renate Mainusch-Koschorrek hatte gemeinsam mit ihren Sängern wieder ein Programm zusammengestellt, dass viel Liebe zum Detail erkennen ließ. Mit geübter Hand leitete sie die Sänger durch die schönen alten Lieder. Harmonisch und voll klangen die Stimmen bis weit über den Dorfpark hinaus und lockten so noch den einen oder anderen Fahrradfahrer oder Spaziergänger auf die grüne Wiese. Die Lieder stimmten perfekt auf die schöne Jahreszeit ein. „Lasst uns ein Stück durch den Frühling gehen" oder auch „Am Brunnen vor dem Tore" veranlassten den einen oder anderen Zuhörer auch zum leisen Mitsingen. Das Publikum war begeistert und belohnten die fleißigen Sänger mit reichlich Applaus. Das Pfingstsingen ist eine alte Tradition, die es seit mehr als 50 Jahren gibt. Die Neuauflage im nächsten Jahr ist bereits gesetzt, denn ohne Pfingstsingen kann es nicht wirklich Pfingsten werden, heißt es.nic

Der Männergesangverein Vöhrum gab unter der Leitung von Renate Mainusch-Koschorrek sein Pfingstkonzert.

Rund 100 Besucher genossen das Pfingstsingen auf der grünen Wiese im Dorfpark.nic/3

10.06.2014 / PAZ Seite 12 Ressort: PEINE

Vöhrum: Ein Arbeitsleben für den Kindergarten

Vöhrum. Aus einem Zufall wurde ein ganzes Arbeitsleben: Als Brigitte Stellfeldt vor über 40 Jahren ihre damals dreijährige Tochter für einen Platz im evangelischen Kinderspielkreis Vöhrum anmeldete, ahnte die sympathische Frau nicht, was das für ihr eigenes Leben bedeuten würde. Der damalige Pastor Gerhard Williges hatte die Genehmigung für einen Kinderspielkreis erhalten und suchte nun „händeringend nach Mitarbeiterinnen". Bei der Anmeldung fragte er sie, ob sie sich nicht vorstellen könne, mitzuarbeiten. Die gelernte Arzthelferin sagte „freudestrahlend" zu und fing am 1. Juni 1974 im Spielkreis als Betreuerin an. Berufsbegleitende Aus- und Weiterbildungen befähigten die Mutter von drei Kindern schließlich, ab 1979 die Leitung des Spielkreises zu übernehmen. Nach ihrem Abschluss der Erzieherinnenausbildung schloss sie eine Ausbildung zur Heilpädagogin an. „Es hat mir soviel Spaß gemacht. Da musste ich einfach immer weiter lernen", erzählt sie. In all den Jahren habe sich in der Erziehung und Begleitung der Kinder viel geändert. Der heutige Kindergartenalltag sei mit dem von früher nicht zu vergleichen. Allerdings gibt es einige Rituale, die sich nicht verändert haben: Der Morgenkreis und das gemeinsame Frühstück gehören dazu. Wichtig war und ist der Leiterin des Kindergartens daneben auch die Verbindung zur Natur und „ein bisschen Gartenarbeit". Neben ihren eigenen drei Kindern hat die nun 65-Jährige mit ihren Mitarbeiterinnen „viele, viele Kinder" in der Gartenstraße 42 – dem jetzigen Kindergarten „Hand in Hand" betreut. Einige Ehemalige bringen nun schon ihre eigenen Kinder zum „Stellfeldt-Team". Pastor Williges brachte es in seiner Dankesrede während des Kindergartenjubiläums auf den Punkt: „Im Spielkreis und nunmehr Kindergarten gab und gibt es immer eine Kontinuum. Die Kinder wechseln immer und Frau Stellfeldt ist immer da." Im Sommer nun geht „die Frau mit den lieben Augen" nach über 40 Dienstjahren in Rente. Ihr ist nicht bange, dass es auch danach genauso gut weitergeht. „Unser Team ist eingespielt und auch ich bin ersetzbar", wiegelt sie

bescheiden ab und hat schöne Pläne für ihren Ruhestand. Dass sie trotzdem immer mal wieder im Kindergarten vorbei schauen muss, hat sie zwei Dingen zu verdanken: Ihrem Kirschbaum, den sie von den Eltern zum Jubiläum bekam und „natürlich pflegen muss" und zum anderen ist ihre Enkelin bereits für die Betreuung angemeldet. So ganz ohne Frau Stellfeldt geht es also dann nach 40 Jahren auch nicht.gs

Brigitte Stellfeldt mit dem Kirschbaum.gs

10.06.2014 / PAZ Seite 13 Ressort: PEINE

Samstag, 7. Juni 2014

Schulkonzert der Hainwaldgrundschule

Vöhrum. Zu einem Schulkonzert lädt die Vöhrumer Hainwaldgrundschule am Mittwoch, 18.?Juni in das Dorfgemeinschaftshaus ein. Zuerst gibt es ab 15.30 Uhr eine Kaffeetafel. Das Konzert selber findet ab 16.30 Uhr statt und soll bis 18?Uhr gehen. Der Eintritt zum Konzert ist frei. rd

07.06.2014 / PAZ Seite 13 Ressort: PEINE

Rumpelkammer lädt zum Museumsfest

Vöhrum. Die Vöhrumer Heimatstube „Rumpelkammer" lädt für Pfingstmontag ab 14 Uhr zum Museumsfest ein. Es gibt einen Bücherflohmarkt und für das leibliche Wohl ist ebenfalls gesorgt. Die Rumpelkammer befindet sich in der Straße Im Papenbusch 16. Es wird wahrscheinlich das letzte Museumsfest dieser Art sein, da viele Exponate bereits in das Vöhrumer Bürgerhaus umgezogen sind. rd

07.06.2014 / PAZ Seite 14 Ressort: PEINE

Ortsratssitzung in Vöhrum

Vöhrum. Der Ortsrat Vöhrum/Eixe/Landwehr lädt zu seiner nächsten Sitzung ein. Am kommenden Dienstag, 10. Juni, findet die 16. Ortsratssitzung ab 19 Uhr im Vöhrumer Bürgerhaus, „Alte Pfarrerei", in der Kirchvordener Straße 36 statt. Inhaltlich geht es beim Treffen am Dienstag um den ersten Nachtragshaushalt, die Betreuung von Grundschulkindern und die Änderung des Flächennutzungsplans „Nordöstlich Vöhrumer Straße". Des Weiteren wird die Straßenbeleuchtung in Eixe und Vöhrum Thema bei der Ortsratssitzung sein. Zudem gibt es zwei Anträge: zum einen von der CDU-Ortsfraktion zur Hort- und Schulsituation sowie zum anderen von der SPD-Ortsfraktion zur Nutzung der Räumlichkeiten des Bürgerhauses anlässlich des geplanten Sommerfestes im Ort. rd

07.06.2014 / PAZ Seite 23 Ressort: PEINE

Donnerstag, 5. Juni 2014

Pfingstkonzert des Männergesangvereins

Vöhrum. Der Männergesangverein Vöhrum lädt zum Pfingstkonzert am Samstag, 7. Juni, ab 19 Uhr ein. Bei Regen findet die Veranstaltung in der evangelischen Kirche, Kirchvordener Straße, statt. mgb

05.06.2014 / PAZ Seite 11 Ressort: PEINE

Zirkus Mulan gastiert in Vöhrum

Vöhrum. Clowns, Tiere und Akrobatik hat der Zirkus Mulan zu bieten, der von Sonnabend, 7. Juni, bis Montag, 9. Juni, auf dem Festplatz Vöhrum – gegenüber vom Penny Markt – gastiert. Zirkus-Direktorin Jacqueline Renz freut sich, dort mit ihrer Familie aufzutreten, denn das Zirkusleben liegt ihr im Blut, wie sie sagt. Mit im Programm sind Jongleure, Feuerschlucker, Handstand-, Drahtseil- und Hula-Hoop-Künstler sowie ein Schlangenmädchen. Weiterhin gibt es zahme Pferde, Lamas,

Kamele, Ponys und Esel zum Streicheln. Am Sonnabend ist Kinder-Tag, alle Kinder zahlen drei Euro Eintritt. Sonntag ist Familientag: Erwachsene zahlen nur Kinderpreise.mgb

05.06.2014 / PAZ Seite 13 Ressort: PEINE

DLRG-Rettungsschwimmer bereiteten sich auf die Wachsaison am Eixer See vor

Kreis Peine. Das Peiner Freibad bleibt im Sommer geschlossen und deshalb werden in diesem Jahr mehr Badegäste als üblich am Strand des Eixer Sees erwartet. Am Wochenende hat nun auch die Wachsaison begonnen und die Rettungsschwimmer der Deutschen Lebens-Rettungs-Gesellschaft (DLRG) haben sich mit einem Rettungsseminar auf ihren Einsatz vorbereitet. An den Wochenenden und Feiertagen wird die Wachstation ab jetzt wieder bis Mitte September tagsüber besetzt sein. Begonnen hatte das Seminar im Hallenbad Ilsede. Aufgeteilt in verschiedene Gruppen übten die Rettungsschwimmer den fachgerechten Umgang mit der Rettungsausrüstung. Unter der Anleitung von Martin Fickert lernten die Teilnehmer, wie eine Person mit Verdacht auf Wirbelsäulenverletzungen geborgen werden kann. Bei der Anwendung des sogenannten Spineboards wird der Verunfallte durch eine Fixierung auf dem Brett sicher gelagert, dabei konnten auch gleich die neu angeschafften Gurte ausprobiert werden. Um die Bergung so realistisch wie möglich zu gestalten, musste das Spineboard samt dem „Verletzten" über den Startblock an Land gebracht werden, der Block sollte die Seitenwand eines Rettungsbootes simulieren. Die jungen Übungsleiter Chris und Till Schwarznecker demonstrierten beispielsweise die Handhabung des Rettungsbrettes, mit dessen Hilfe die Retter schnell zu einer hilfebedürftigen Person über das Wasser gelangen können. Zudem ist es mit wenigen Handgriffen möglich, den Verunfallten auf das Brett zu ziehen und an Land zu bringen. Auch die Rettung mit der Rettungsboje und dem Gurtretter wurden geübt. Nachdem alle die Herz-Lungen-Wiederbelebung an der Übungspuppe unter der Aufsicht von Carsten Lutz und Sebastian Topper durchgeführt sowie die Befreiungs- und Abschleppgriffe ausprobiert hatten, absolvierten die Teilnehmer zum Abschluss eine kombinierte Übung mit Schwimmen, Tauchen und Abschleppen. Nach einem gemeinsamen Mittagessen ging es dann mit dem theoretischen Teil in der Wachstation am Eixer See weiter. Hier informierte der Ausbilder für Erste Hilfe, Fickert, über die gängigen Unfälle am Wasser und den Inhalt und die Anwendungsmöglichkeiten des Erste-Hilfe-Koffers und des AED-Gerätes (Automatisierter Externer Defibrillator). Die Teilnehmer hatten auch die Möglichkeit, sich gegenseitig einen Stifneck (Halswirbelsäulenschiene) anzulegen. Sebastian Topper und Dirk Ullmann erläuterten noch einmal die genauen Aufgaben des Wachdienstes und den Umgang mit den Funkgeräten. Neue Rettungsschwimmer sind nach diesem Training jetzt sicher gut vorbereitet auf die bevorstehende Wachsaison und langjährige Mitglieder hatten die Gelegenheit, ihre Kenntnisse aufzufrischen. uh

Vorbereitung zur Wachsaison: DLRG-Rettungsschwimmer probten in Ilsede und Peine. Bild rechts: Mithilfe eines sogenannten Spineboards können Schwimmer geborgen werden. oh/2

05.06.2014 / PAZ Seite 14 Ressort: PEINE

Lernförderndes Projekt für Lehrer der Hainwaldschule

Vöhrum. Bei der neuen Lehrkräftefortbildung der „Bewegten Schule Niedersachsen" und der AOK Niedersachsen geht es um die lernfördernde Wirkung von Bewegungselementen im regulären Unterricht. Der Lehrgang hat jetzt in der Hainwaldschule Vöhrum stattgefunden. In praktischen Übungen wurde den Lehrern vermittelt, wie die Konzentration der Schüler in allen Klassenstufen erfolgreich verbessert werden kann. Die vierstündige Fortbildung wurde von Fachkräften für schulisches Gesundheitsmanagement der AOK Niedersachsen in Zusammenarbeit mit den Experten der „Bewegten Schule Niedersachsen" durchgeführt. Lern- und Gedächtnisforscher verweisen darauf, dass sich Bewegung, Lern- und Gedächtnisleistung beeinflussen. Je länger Schüler sitzend arbeiten, desto häufiger kippeln, rutschen und räkeln sie sich auf ihren Stühlen. Dies sei ein Zeichen von nicht kindgerechter Rhythmisierung des Unterrichts. Fehlende Konzentrationsfähigkeit und Lernmotivation seien oft die Folge. Bewegung als lernunterstützendes Instrument sowie eine kind- und lerngerechte Rhythmisierung des Unterrichts sollen das gesamte Lernklima positiv verändern. Hierfür lieferten die Kursleiter zahlreiche Praxisbeispiele zu lernunterstützenden Bewegungsspielen im Unterricht und konzentrationsfördernden Mini-Übungen, etwa Finger- und Schreibgymnastik. Aber auch die Theorie kam bei der Schulung nicht zu kurz.rd

Erfolgreich war das Projekt in der Hainwaldschule Vöhrum. oh

05.06.2014 / PAZ Seite 14 Ressort: PEINE

Mittwoch, 4. Juni 2014

Pfingstwanderung in Vöhrum

Vöhrum. Am Pfingstmontag, 9. Juni, findet die traditionelle Museumswanderung vom Wanderverein „Rund um Vöhrum" statt. Treffpunkt ist um 14 Uhr beim Dorfpark. Von dort aus geht es zur „Rumpelkammer", wo es Kaffee und Kuchen gibt. mic

04.06.2014 / PAZ Seite 12 Ressort: PEINE

Heute Blutspende in Vöhrum

Vöhrum. In Vöhrum steht die zweite Blutspende im 100. Jubiläumsjahr des DRK-Ortsvereins an. Diese findet am heutigen Mittwoch, 4.Juni, 14.30 bis 19.30 Uhr, im Dorfgemeinschaftshaus statt. Für Kinderbetreuung, ein reichhaltiges Büfett und eine gute Tasse Kaffee ist gesorgt. Der DRK Ortsverein bietet seit 54 Jahren Blutspenden an. In dieser Zeit haben laut dem Vorsitzenden, Horst Hanse, 141 Termine mit 28?500 Spenderinnen und Spendern stattgefunden.mic

04.06.2014 / PAZ Seite 13 Ressort: PEINE

Dienstag, 3. Juni 2014

Phänomen „Cold Water Challenge": Peiner Feuerwehren und THW gehen baden

Peine. Sie springen in den eiskalten Pool, rutschen auf nassen Kunststoffplanen oder reiten auf einer künstlich erzeugten Welle: Das Phänomen „Cold Water Challenge" („Kaltes Wasser Wettbewerb") hat den Kreis Peine erreicht und treibt gestandene Rettungskräfte von Feuerwehren und Technischem Hilfswerk (THW) zur kreativen Höchstform an. Auf Youtube im Internet finden sich bereits Tausende Video-Clips aus ganz Deutschland. Und es werden stündlich mehr. Denn die „Cold Water Challenge" funktioniert nach dem Kettenbrief-System. Die meisten Peiner Wehren haben schon mitgeplanscht. Das Ganze funktioniert so: Teilnehmer, die einen Clip gedreht und eingestellt haben, nominieren bis zu drei andere Gruppen für den Jux-Wettbewerb. Die Auserwählten haben dann zwischen 24 oder 48 Stunden Zeit, selbst ein originelles Video zu produzieren. Mitgemacht haben aus Peine bereits die Feuerwehren aus der Kernstadt, Stederdorf, Duttenstedt, Rosenthal, Handorf, Vöhrum und Röhrse, wobei letztere offenbar die Initialzündung gegeben hat, nachdem sie von Sievershausen nominiert worden war. Die Regeln sind denkbar einfach, bieten aber enorm viel Spaßpotenzial: Eine Gruppe von mindestens vier Personen muss in einem kalten Gewässer baden gehen – und das auf möglichst skurille Art und Weise. Schafft sie das nicht, muss sie eine Grillparty für die Truppe organisieren, von der sie nominiert wurde. Das THW Peine, das sich ebenfalls mit einem originellen Beitrag (Wellenreiten) beteiligt hat, hat übrigens die New Yorker Feuerwehr nominiert, die am 11. September 2001 an den Löscharbeiten nach dem Anschlag auf das World Trade Center beteiligt war – ihr für die Umsetzung aber ausnahmsweise etwas mehr Zeit eingeräumt. Wer sich die „Cold Water Challenge" ausgedacht hat, weiß offensichtlich niemand so genau. Die Video-Beiträge auf Youtube verbreiten sich jedenfalls flutartig. Kreisbrandmeister Rüdiger Ernst sieht die „Cold Water Challenge" mit gemischten Gefühlen: „Die Aufgaben einer Feuerwehr sind natürlich andere. Wer daran Spaß hat, soll meinetwegen teilnehmen, zur Kameradschaft und zum Zusammenhalt unter den Wehren trägt es sicherlich bei." Das sieht auch Francesco Schweer, Referent für die Öffentlichkeitsarbeit der Feuerwehren in der Stadt Peine, ähnlich: „Ich finde, dass das eine tolle Sache ist, die den Teamgeist fördert. Und für die Feuerwehr ist es natürlich tolle Werbung. Jedes Kind, das diese Videos sieht, ist begeistert."mic

Ritt auf einer künstlichen Welle: Mit dieser Aktion ist das Peiner THW beim Wettbewerb dabei.oh/4

Die Vöhrumer Wehr rollte eine 30-Meter-Wasserrutsche aus.

Rüdiger Ernst

Francesco Schweer

Einen künstlichen Regenbogen gab es in Stederdorf, die Kernstadtwehr (unten) ging im heimischem Pool baden.

03.06.2014 / PAZ Seite 10 Ressort: PEIN

Kunst und Kultur in Vöhrum am 15. Juni

Vöhrum. Es ist wieder so weit: Am Sonntag, 15. Juni, findet die Veranstaltung „Kunst und Kultur" im Dorfpark statt. Sie steht unter dem Motto „Vöhrum, vielseitig und stark". Der Ortsrat von Vöhrum, Eixe und Landwehr ist der Veranstalter und bietet unter der Mitwirkung der evangelischen und katholischen Kirche, der neuapostolischen Kirche und zahlreichen örtlichen Vereinen einen abwechslungsreichen Tag an. Das geplante Programm beginnt um 10.15 Uhr mit einem ökumenischen Freiluftgottesdienst mit der Pastorin Dorothea Wöller und Diakon Helmut Zimmermann unter Mitwirkung des Männer-Gesang-Vereins und des Posaunenchores. Im Zeitraum von 11.30 bis 18 Uhr finden dann diverse Auftritte und Vorführungen statt. Mit dabei sind der Kirchenchor der neuapostolischen Kirche, die Kindertagesstätten Löwenzahn und Bärenhöhle, die Hundestaffel des Deutschen Roten Kreuzes Peine mit Rettungswagen sowie der Spielmannszug Vöhrum. Die Kindertagesstätten Bärenhöhle und Löwenzahn sorgen für ein ansprechendes Kinderprogramm. Besichtigungen der Kirche und des neuen Bürgerhauses „Alte Pfarrei" werden angeboten. Der Ortsheimatpfleger Werner Brandes öffnet das Heimatmuseum im Bürgerhaus. Der Heimat-und Kulturverein hat auch die Bücherei im Bürgerhaus geöffnet. Das ehemalige Pfarrhaus ist von der Stadt Peine für rund 780?000 Euro als Ersatz für das benachbarte ehemalige Rathaus umgebaut worden. Der erfolgreiche Maler Claus Rühmann präsentiert einige seiner Bilder im Dorfpark. Außerdem beteiligen sich an der Veranstaltung „Kunst und Kultur": Die Werbegemeinschaft „Vöhrum Hat`s", der Sozialverband Vöhrum, die Freiwillige Feuerwehr Vöhrum, die Katholische Arbeitnehmerbewegung, die evangelische Kirche, die Schützengilde Vöhrum, die Junggesellschaft Vöhrum, TSV Arminia Vöhrum und die Vöhrumer Mädchengemeinschaft. Auch für das leibliche Wohl haben die Veranstalter gesorgt.

Kunst und Kultur in Vöhrum: Dieses Archivfoto stammt von der Veranstaltung im Jahr 2000 im Dorfpark.oh

03.06.2014 / PAZ Seite 11 Ressort: PEINE

Besuchersonntag im Ökogarten

Vöhrum. Tolles Wetter, aufmerksames Publikum, begeisterte Besucher – was kann es an einem Besuchersonntag im Ökogarten besseres geben? Nichts, ist sich die Leiterin, Betina Gube, sicher. Und am vergangenen Wochenende war es wieder so weit. „Lustig und ungewohnt nackt sahen unsere Schafe nach der Schur aus", berichtet Gube. Sie hätten selbst ihre Herdenkameraden nicht wieder erkannt und boxten und bufften die Rangordnung erneut aus. Fritz, das hornlose Rhönschaf, verlor mit blutiger Stirn gegen den kleinen, braunen Hänsel, der als Skuddenbock mit schön gedrehtem Gehörn seine geringe Körpergröße mit dem harten Schädel mehr als ausglich. „Gefühlt haben wir die 5000-er-Besuchermarke geknackt", meinten Helfer im Ökogarten. Doch es wurde korrigiert: An die 500-Marke sei man fast drangekommen. „Ein stolzes Ergebnis, das nur mithilfe unseres fleißigen, ehrenamtlichen Teams zustande kommen konnte und wieder einmal rund herum für zufriedene Gesichter sorgte", zieht Gube Bilanz. Gegen Abend seien die Schafe dann wieder zur Ruhe gekommen. Sie lagen zufrieden herum und kauten. Auch die Kaninchen und Meerschweine verdauten die vielen leckeren Frischfuttergaben, die zahlreiche Kinderhände während des Tages abwechselnd mit Streicheleinheiten großzügig verteilt hatten. Der Sonntagabend wurde schließlich kühler und das große Poolbecken für die kreativen, selbstgestalteten Boote und Flöße wurde allmählich trocken gelegt. „Es wartet nun auf den nächsten Besuchersonntag, bei dem diese schöne feucht-fröhliche Bastelstation erneut angeboten wird", kündigt Gube voller Vorfreude auf die nächste Aktion an. rd

An die Wolle ging es den Vierbeinern bei der Schur am Besuchersonntag im Ökogarten. oh

03.06.2014 / PAZ Seite 14 Ressort: PEINE

Montag, 2. Juni 2014

Wohnwagen entwendet

Vöhrum. Die Polizei Peine sucht Zeugen für den Diebstahl eines Wohnwagens der Marke Corsar. Die Tat wurde am Samtagmorgen gemeldet. Das mit Braunschweiger Kennzeichen versehene und zugelassene Fahrzeug war seit dem 24. Mai auf dem Schotterparkplatz im Bereich der IGS Vöhrum an der Herrenfeldstraße gesichert abgestellt und wurde von unbekannten Tätern entwendet. Hinweise bitte an die Polizei Peine unter der Telefonnummer 05171/9990. jti

02.06.2014 / PAZ Seite 11 Ressort: PEINE

Peiner Allgemeine Zeitung, PAZ, Juli 2014

Donnerstag, 31. Juli 2014

Schützenfest in Vöhrum: Drei tolle Tage mit viel Programm

Vöhrum. Die Vorfreude auf das Schützenfest in Vöhrum ist auf dem Siedepunkt: Los geht es am morgigen Freitag auf dem Festplatz am Hainwaldweg in Vöhrum. Trotz Ferienstart rechnen die Veranstalter wieder mit großem Zuspruch. Veranstalter sind traditionell die Schützengilde und die Junggesellschaft. „Alle Vöhrumer werden gebeten, ihre Grundstücke mit Girlanden, Fähnchen und Birkengrün zu schmücken und sich an den Umzügen und Feierlichkeiten zu beteiligen", sagt Christiane Borchert-Edeler von der Schützengilde. Morgen, 15 Uhr, startet das Schützenfest mit dem Kinderumzug, der vom örtlichen Jugendspielmannszug begleitet wird. Treffpunkt ist das Dorfgemeinschaftshaus. Die Junggesellschaft trifft sich bereits um 14 Uhr zum Abmarsch zum traditionellen „Wirte hochleben". Ab 20 Uhr wird die Band „4Joy" beim Festkommers im Festzelt bis 3 Uhr zum Tanz auffordern. Eintritt: 5 Euro. Am Samstag, 14 Uhr, eröffnet Ortsbürgermeister Ewald Werthmann das Fest – in diesem Jahr erstmals hinter dem Bürgerhaus an der Kirchvordener Straße. Anschließend findet der große Schützenausmarsch statt, der über Kirchvordener Straße, Hofmannsthal Straße, Papenbusch, Backhausweg, Gartenstraße, Herrenfeldstraße, Im Kohlweg, Zum Eichholz und Hainwaldweg zum Festzelt führt. Dabei sind der Spielmannszug Vöhrum, die Trachtenkapelle St. Barbara, der Spielmannszug des Peiner Walzwerkervereins und der Spielmanns- und Hörnerzug des Neuen-Bürger-Corps Peine. Ab 17 Uhr werden im Festzelt die alten Könige verabschiedet und die neuen Könige proklamiert. Während des anschließenden Königsabendbrots ab 18.30?Uhr werden die Abteilungskönige der Schießabteilungen der Schützengilde, der Junggesellen und der Vöhrumer Mädchengemeinschaft bekanntgegeben. Ab 20 Uhr spielt das Shadow-Light Duo während des großen Schützenballs zum Tanz auf. Eintritt: 6 Euro Der Sonntag beginnt ab 11.30 Uhr traditionell mit dem Königsfrühstück im Festzelt. Ab 16 Uhr startet der Bunte Umzug zum Scheibenanbringen bei den Königen. Mit Musik von DJ Frankie B ab 20 Uhr bei freiem Eintritt wird das Schützenfest beendet. Übrigens: Bis zum nächsten großen Fest in Vöhrum ist es nicht mehr lange: Am 27.?September findet die Vöhrumer Wiesn, das bereits bekannte Oktoberfest, an gleicher Stelle statt. mic

Die Vorjahres-Könige (v.l.): Janina Walther (Ehrendame), Mirko Warmbold (Junggesellenkönig), Jalte Edeler (Jugendkönig), Marion Brand (Begleitung Schützenkönig), Bernd Brand (Schützenkönig). Rechts: Beim bunten Umzug 2012.Archiv/2

Ewald Werthmann

31.07.2014 / PAZ Seite 14 Ressort: PEINE

Premiere: Sozialer Flohmarkt am Samstag in Vöhrum

Kreis Peine. Nach erfolgreicher Anfrage bei den Pelikan-Werken in Vöhrum möchte Flohmarkt-Veranstalter Jens Koch künftig auf dem dortigen Firmen-Parkplatz (im vorderen Drittel) jeden ersten Samstag im Monat einen Flohmarkt veranstalten und zwar von 13 bis 17 Uhr. „Immer wieder wurde der Wunsch an mich herangetragen, doch einmal einen städtischen Flohmarkt in Peine zu initiieren; die Auflagen der Stadt für eine Sonntags-Veranstaltung gehen jedoch nicht konform mit meinen Vorstellungen, so blieb mir letztlich nur die Werktags-Variante, bei der nun wirklich jeder teilnehmen darf", so der gebürtige Peiner. Am kommenden Samstag gibt es nun die erste Gelegenheit zum sozialen Trödeln auf dem Pelikan-Parkplatz. Auch bei diesem besonderen Markt will Koch seinem Prinzip „Hilfe für lokale Sozial-Projekte – so direkt wie möglich" folgen. Ein Drittel vom Reinerlös der Standgebühr-Einnahmen geht an den Ökogarten der IGS-Vöhrum. ! Das Basisangebot für die Standgebühr beträgt fünf Euro für drei Meter (ohne Fahrzeug). Kinder der Aussteller dürfen auf einer Decke ihr Spielzeug gebührenfrei verkaufen. Vier Meter mit Auto kosten zehn Euro; sechs Meter mit Pkw und Anhänger zwölf Euro. Die Konditionen für eventuelle gewerbliche Anbieter werden vor Ort verhandelt. Der letzte Termin für die Saison soll dann der erste Samstag im Oktober sein. Für die Veranstaltungen ist keine Anmeldung erforderlich. Weitere Informationen und Termine zum Sozialen Flohmarkt Peine sind im Internet zu finden unter der Adresse www.marktcom.de. rd 2 Am Sonntag, 3. August, folgt der reguläre Soziale Flohmarkt in

Edemissen auf dem dortigen Aldi-Gelände. Hier geht die Spende wie gehabt an die Behinderten-Teestube im Jugendzentrum an der Eltzer Drift.

Am Sonnabend kann in Vöhrum getrödelt werden beim Sozialen Flohmarkt. oh

Jens Koch

31.07.2014 / PAZ Seite 13 Ressort: PEINE

Dienstag, 29. Juli 2014

Vöhrum: DGH-Sanierung ja, aber zum passenden Zeitpunkt

Vöhrum. Die Vöhrumer SPD und Ortsbürgermeister Ewald Werthmann sind auch weiterhin am Erhalt und an der Sanierung des örtlichen Dorfgemeinschaftshauses (DGH) interessiert. Nachdem die CDU zur jüngsten Ortsratssitzung beantragt hatte, die dafür notwendigen Mittel wieder in den Haushalt der Stadt Peine einzustellen (PAZ berichtete), habe möglicherweise ein anderer Eindruck entstehen können, sagt Werthmann. „Bereits 2010 hatte die SPD gesagt: Das DGH gehört zu Vöhrum und muss erhalten bleiben. Daran hat sich bis heute nichts geändert. 2011 war von der SPD ein Vorstoß in Richtung Ganztagsschule unternommen worden. Damals war eine Option, die Mensa für die Schule im DGH zu integrieren. Deshalb war auch eine Teilsanierung des DGH von Küche und Toiletten verschoben worden. Zunächst musste klar sein, wo die Mensa mit entsprechend großer Küche gebraucht wird. Schließlich sollte kein Geld verbrannt werden", erklärt Werthmann. Der Erhalt und die Sanierung des DGH seien sehr wohl gewollt, nur der Zeitpunkt passe momentan eben überhaupt nicht. „Die Politik hat gerade beschlossen, die Hainwaldschule für rund vier Millionen Euro zu sanieren und zur Ganztagsgrundschule umzubauen. Dieses Projekt steht deshalb an erster Stelle." Schul- und DGH-Sanierung gleichzeitig umzusetzen, sei finanziell nicht darstellbar – das hat die Stadtverwaltung auch bereits in der zurückliegenden Sitzung des Planungsausschusses deutlich gemacht. SPD und Grüne haben daher in der jüngsten Ortsratssitzung mehrheitlich die Nichtbefassung mit dem CDU-Antrag beschlossen.mic

Das Dorfgemeinschaftshaus in Vöhrum ist sanierungsbedürftig.Archiv

Ewald Werthmann

29.07.2014 / PAZ Seite 10 Ressort: PEINE

Donnerstag, 24. Juli 2014

Eixer See: Weitere Liegewiesen werden geschaffen

Eixe. Am Eixer See sollen am Südufer kurzfristig weitere Flächen als Liegewiesen vorbereitet. Das entschied gestern Wito-Chef Gunter Eckhardt bei einem Ortstermin. Nach dem sonnigen Wochenende hatte es zahlreiche Beschwerden gegeben, dass das Gelände am Eixer See zugewuchert ist, und für Badegäste zu wenig Platz bleibt (PAZ berichtete). „Wir können dem Ansturm an heißen Tagen nicht gerecht werden", bekräftigte Eckhardt gestern erneut. Allerdings soll den Beschwerden auch Rechnung getragen werden. Mit Dagmar Kuppe, die bei der Wito für den Eixer See zuständig ist, besichtigte er das Gelände. „Am Nordufer sind vor Jahrzehnten zugängliche Flächen an der Böschung zur Autobahn inzwischen dicht bewachsen, was auch so gewünscht ist. Der See liegt in einem Landschaftsschutzgebiet", sagte Kuppe. „Inzwischen gibt es auch Stimmen, die davor warnen, das Idyll am Eixer See zu zerstören", sagt Eckhardt. Denn gerade das viele Grün steigere den Erholungswert. In den vergangenen Jahren habe die Liegefläche stets ausgereicht. Eckhardt vermutet, dass der „Nutzungsdruck" auf den Eixer See in diesem Jahr gestiegen ist, weil das Peiner Freibad wegen des Neubaus des Hallenbades auf dem Gelände geschlossen ist. Fazit des Ortstermins: Die Wito, die den See gepachtet hat und bewirtschaftet, wird einige Zugänge zum See schaffen. Dabei handelt es sich aber meist um kleine Flächen. Die größte Fläche liegt in Sichtweite des Hundestrandes an der Straße. Da sich die Liegewiese auf einer Landzunge befindet, ist der Zugang zum Wasser vom Hundebadestrand getrennt. „Wichtig ist auch zu erwähnen, dass dieser Teil des Sees von der DLRG nur schwer

einsehbar ist", sagte Eckhardt. Wer auf die Sicherheit des schwimmenden Rettungsdienstes setzt – an Tagen an denen die Station besetz ist – sollte die neuen Flächen eher meiden.pif

Ortstermin am Eixer See: Gunter Eckhardt und Dagmar Kuppe überprüften, wo weitere Liegewiesen geschaffen werden können.pif

24.07.2014 / PAZ Seite 9 Ressort: PEINE

Mittwoch, 23. Juli 2014

Eixer See: Badegäste beschweren sich über zugewucherte Strände

Kreis Peine. Das Sommerwetter der vergangenen Tage hat zigtausend Besucher an das Ufer des Eixer Sees gelockt. Zu Stoßzeiten wie am Wochenende wurden Liegeplätze regelrecht knapp. Nach Meinung zahlreichen Badegäste, die sich jetzt bei der PAZ beschwerten, liege das an den zugewucherten Uferbereichen. Die Wirtschafts- und Tourismusförderung (Wito) des Laandkreises Peine, die den Eixer See bewirtschaftet, erklärte dazu auf Anfrage: „Der Eixer See ist sowohl Naherholungsgebiet als auch Landschaftsschutzgebiet. Dem hohen Nutzungsdruck in Stoßzeiten werden wir nicht nachkommen können", so deren Geschäftsführer Gunter Eckhardt. Den aktuellen Beschwerden, die per Mail teilweise auch direkt an die Wito gingen, aber auch in der Facebook-Gruppe „Du bist Peiner, wenn..." diskutiert werden, will der Wito-Chef heute bei einem Ortstermin nachgehen. „Wir wollen den Status quo erhalten, es soll auf keinen Fall mehr zuwachsen, allerdings müssen wir auch Rücksicht auf die Natur nehmen." Den Hintergrund erläutert der Sprecher des Landkreises Peine, Henrik Kühn: „Auf dem Gelände des Eixer Sees wird eine sanfte Naherholung ermöglicht, ohne dass dabei die Natur beeinträchtigt wird." Die ökologisch höherwertigen Bereiche werden nicht so häufig gemäht. Dazu gehören eine breite Zone an der Nordböschung mit einer Johanniskrautflur als Lebensraum für Heuschrecken sowie in ansonsten vegetationsarmen Bereichen sonnig und südexponiert stehende Brombeeren und Himbeeren, in deren Stängeln verschiedene Wildbienen-Arten nisten. „Besonderer Schutzzweck aus Naturschutzsicht ist die Erhaltung der für Arten und Lebensgemeinschaften wertvollen Teilbereiche. Anderen Bereiche etwa am Südufer werden als Scherrasen gemäht und sind dann als Liegewiese zu nutzen, sagte Kühn. Freie Zonen gibt es rund um die Gaststätte Strandlust und die DLRG-Station. Dort ist ein Pavillon, der als Grillhütte genutzt werden kann. Einen Kies-Strand, der nicht zugewachsen ist, gibt es auf der gegenüberliegenden Seite des Sees.pif

Gunter Eckhardt

Der Eixer See: Naherholungsgebiet und Landschaftsschutzgebiet. Ökologisch höherwertige Areale werden naturnah gepflegt. Trotzdem ist Baden erlaubt (kleines Bild).im

23.07.2014 / PAZ Seite 9 Ressort: PEINE

Sicherheitsdienst patrouilliert am Eixer See

Eixe. Damit sich alle Gäste am Eixer See wohlfühlen können, hat die Wirtschafts- und Tourismusförderung Wito einige Regeln für den Aufenthalt erlassen. Um die Einhaltung dieser Regeln zu gewährleisten, beauftragte die Wito nun erneut den Sicherheitsdienst Securus, vor Ort zu patrouillieren. Wito-Chef Gunter Eckhardt betont in diesem Zusammenhang: „Der Sicherheitsdienst zeigt keine Dauerpräsenz. Das ist nicht notwendig, und wäre auch nicht wirtschaftlich." Wenn die Mitarbeiter von Securus aber darauf achten, dass die Badegäste ihren Müll entsorgen, könne die Wito schon bares Geld sparen. Die Reinigung der großen Fläche rund um See sei aufwendig und teuer. „Und immer wieder bekommen wir Beschwerden auf den Tisch", sagt Inga Heine. Vor allem Hundebesitzer hielten sich demnach nicht an die Regeln, die am Hundestrand gelten. „Uns ist bewusst, dass kein ausgiebiges Hundebaden mit Leine möglich ist. Die Erlaubnis für Hunde mit Leine im Wasser zu baden, ist auch nur als Abkühlung gedacht", sagt sie und ergänzt: „Der Hundekot sollte bitte mitgenommen werden." Andere Badegäste fühlten sich sonst von den Vierbeinern belästigt. Ein sehr großes Problem sei auch das Grillen, sagt Heine. „Gerne kann unter dem Grillpavillon gegrillt werden, ansonsten ist es aber nicht gestattet. Die Gefahr, dass ein Feuer ausbricht, ist sehr hoch." Anfragen für den Pavillon, der gleich neben der DLRG-Station liegt, nimmt sie gern entgegen. Fest steht: Die Securus-Mitarbeiter können keine Ordnungsstrafen verhängen und wollen dies auch gar nicht. Wer dauerhaft uneinsichtig sei, müsse jedoch mit Konsequenzen rechnen. Übrigens: Der Sicherheitsdienst ist auch nachts unterwegs und

macht Stippvisiten am See. 2 Kontakt zur Wito unter der E-Mail-Adresse mail@wito-gmbh.de oder per Telefon 05172/09492610.

Der Hundestrand am Eixer See.

Patrouille am Eixer See: Thorsten Kleiber und Ingo Yazidi mit ihrem Kontrollfahrzeug.pif

23.07.2014 / PAZ Seite 9 Ressort: PEINE

Mittwoch, 23. Juli 2014

Dienstag, 22. Juli 2014

Eixer See: Parkendes Auto beschädigt

Eixe. Böse Überraschung für eine junge Frau, die am Sonntagnachmittag im Eixer See badete: Als sie zu ihrem auf dem westlichen Parkplatz am Eixer See abgestellten Ford Ka zurückkehrte, stellte sie fest, dass der Wagen beschädigt war. Der unbekannte Verursacher hatte sich zuvor von der Unfallstelle entfernt, ohne sich um die Regulierung des Schadens zu kümmern. Dieser beträgt laut Polizei rund 300 Euro.ale

22.07.2014 / PAZ Seite 9 Ressort: PEINE

Pelikan-Füller ausgezeichnet

Vöhrum. Der einzigartige, in aufwendiger Handarbeitskunst gefertigte Kolbenfüllhalter von Pelikan „Maki-e Ginko & Maple Leaves" ist der Gewinner des 20. Annual Readers? Choice Award in der Kategorie „Best Urushi Arts Pen?. Gefertigt wird der Preisträger im Werk in Vöhrum. Der Füllhalter zeigt die traditionellen japanischen Motive für den Herbst: leuchtende Ginko- und Ahornblätter, die vom ersten Herbstwind herumgewirbelt werden. Das intensive Gold der Blätter fängt diese ausdrucksstarke Jahreszeit mit ihren warmen Sonnenstrahlen perfekt ein. Maki-e ist die Kunst der japanischen Lackmalerei, die für ihre Schönheit und Ausdrucksstärke bekannt ist. Während der Fertigung werden mehrere Schichten des hochwertigen Urushi-Lacks hintereinander aufgetragen und mehrmals poliert. Das Motiv wird mit farbigem Lack auf die Oberfläche gezeichnet. Im Anschluss wird der Füllhalter mit einer Vielzahl von Lackschichten versehen. Diese Arbeitstechnik nennt man Togidashi Maki-e. Zusätzlich dazu kann der Künstler Kohle- und Goldpulver in den Lack hineinmischen. So entsteht ein dreidimensionaler Effekt: Streicht man mit dem Daumen über die Oberfläche, lässt sich der Unterschied deutlich fühlen. Bei dieser Technik spricht man von Taki Maki-e. Für die Gestaltung des Füllhalters „Ginko & Maple Leaves" hat der Maki-e Künstler beide Arbeitstechniken harmonisch miteinander verbunden. rd

22.07.2014 / PAZ Seite 12 Ressort: unbekannt

Sommerfest im Haus Doris

Vöhrum. Zum Sommerfest lädt das Seniorenheim Haus Doris in Vöhrum für Samstag, 26. Juli, ein. Von 13 bis 18 Uhr gibt es auf dem Gelände an der Kirchvordener Straße 44 a+b viel Programm. Es gibt eine Hüpfburg, Kinderschminken und Spielbuden. Angeboten wird zudem ein Gesundheits-Check. Auch für das leibliche Wohl ist mit Kaffee und Kuchen, Grillgut sowie Erfrischungsgetränken gesorgt. Für musikalische Unterhaltung sorgen Oliver Prohaska und der Volkschor Vöhrum.mic

22.07.2014 / PAZ Seite 14 Ressort: PEINE

Montag, 21. Juli 2014

Klasse 2c der Hainwaldschule gewann „Web-Bewerb"

Peine. Auf ein lehrreiches Jahr mit vielen ereignisreichen Erlebnissen blickt das Junior-Unternehmen „Bamboo-Circle" des Silberkamp-Gymnasiums zurück. Jetzt fand die auflösende Hauptversammlung statt. Das Unternehmen hat eine Wertsteigerung der Anteilsscheine von 84,13 Prozent erwirtschaftet. Mit Einverständnis der Aktionäre sollen 10 Prozent des Gewinns an das Kinderhospiz Löwenherz in Hannover gespendet werden. Ein besonderes Bonbon ist die Einladung der Firma Vergölst zu einem Bewerbungstraining, worüber sich die Schüler und die Schulpatin Silke Kortemme sehr gefreut haben. Das Junior-Unternehmen hatte auch einen „Web-Bewerb" veranstaltet, bei dem die Teilnehmer ihr Interesse an der Umwelt in Form von Fotos dokumentieren sollten. Den ersten Platz belegte die Klasse 2c der Hainwaldschule in Vöhrum. Die Schüler konnten mit einem Foto überzeugen, auf dem dargestellt wird, dass sie sich mit Hilfe von Mülltrennung für die Umwelt einsetzen. Der Schüler Lennart Herkner erreichte den zweiten Platz mit einem Foto, das ihn mit seinem Fahrrad zeigt. Er hat gezeigt, dass man anstatt mit Bus oder Auto auch per Fahrrad an sein Ziel kommen kann. Dritter wurde der Kinderspielkreis Eixe, der seine Gruppe mit einem Bilderrahmen mit Dingen rund um den Umweltschutz präsentierte. Als letztem Politiker wurde dem Vorsitzenden der SPD-Kreistagsfraktion Günter Hesse eine Ehrenaktie übergeben. Hesse war auch viele Jahre lang Direktor des Silberkamp-Gymnasiums.jti

Preisübergabe: Louisa Müller (l.) und Vorstandsvorsitzender Enno Henke prämierten die Klasse 2c der Hainwaldschule in Vöhrum.

21.07.2014 / PAZ Seite 13 Ressort: PEINE

Samstag, 19. Juli 2014

Auftritt vor Millionen-Publikum: Taylor Wenzel (6) ist im Halbfinale

Peine. Vor einem Millionen-Publikum hat die sechsjährige Taylor Wenzel aus Vöhrum gestern Abend im Fernsehen eine tolle Show abgeliefert: Gemeinsam mit ihrer HipHop-Tanzgruppe „Baby Bounce" aus Hildesheim überzeugte Taylor die Jury der Sat.1-Castingshow „Got to Dance" – und zog ins Halbfinale ein. Taylor Wenzel freut sich über diesen großen Erfolg. „Das hat riesigen Spaß gemacht, und es hat alles toll geklappt", sagte sie der PAZ. Taylor und ihre jungen Mitstreiter sind nun eine Runde weiter und hoffen, auch in den Liveshows überzeugen zu können. Vielleicht hat ja die Video-Grußbotschaft der Nationalmannschaft geholfen, die den Tänzern viel Glück gewünscht hatten (PAZ berichtete). „Die ganze Geschichte ist einfach zu krass", kann es Taylors Trainer Tom Pavlovic, ein Teil des HipHop-Gespanns „Tom2Rock", immer noch nicht fassen. „Zuerst sind ?Baby Bounce? auf die Bühne gegangen und haben zu Beyoncé getanzt. Ihre Familien, mein Bruder und ich haben hinter den Kulissen die Daumen gedrückt", erinnert sich Pavlovic. Mit dem Auftritt ihrer Schützlinge waren die Brüder Tomy und Rocky dann sehr zufrieden. Auch die Jury fand es großartig, wie die acht jungen Tänzer die Bühne gerockt haben. „Es war einfach super, als ?Baby Bounce? drei goldene Sterne von den Juroren Howard Donald, Nikeata Thompson und Palina Rojinski bekommen haben", sagt Pavlovic. Mit ihren Gedanken noch immer bei ihren Tanzschülern, hatten im Anschluss „Tom2Rock" ihren Auftritt. Die Jury erkannte sofort das Talent der beiden Hildesheimer und auch die Brüder bekamen drei goldene Sterne von der Jury. Besonders aufgeregt waren sie, weil Jurymitglied Nikeata Thompson gefragt hat, ob sie nicht die Trainer von „Baby Bounce" seien, was das Publikum zum Johlen brachte. Wie es mit den beiden Tanzgruppen bei dem Wettbewerb weitergeht, können die Peiner bald im Fernsehen erfahren. Doch zunächst tritt die Konkurrenz an, gegen die die beiden Gruppen gewinnen wollen.in

Warten auf die Entscheidung: Die Gruppe „Baby Bounce" mit Taylor Wenzel (Zweite von rechts) war gestern im Fernsehen zu sehen.SAT.1/ProSieben/Willi Weber (2)

Daumen hoch: Die Jury mit (von links) Palina Rojinski, Howard Donald und Nikeata Thompson.

19.07.2014 / PAZ Seite 9 Ressort: PEINE

Vöhrumer Tennis-Herren besuchten Airbus-Werk

Vöhrum. Mitglieder der Tennisabteilung des TSV Arminia Vöhrum haben zusammen mit Freunden das Airbus-Werk in Hamburg besucht. Die Gesamtfläche des Werkes ist fast 500 Fußballfelder groß. Die werkseigene Start- und Landebahn hat eine Länge von mehr als drei Kilometer. „Wir Besucher haben die spannende Welt des Flugzeugbaus erlebt und die weltberühmten fliegenden Riesen von nahem gesehen", berichtet Bernhard Hussy. Beschäftigt sind in Hamburg-Finkenwerder bei Airbus fast 17?000 Mitarbeiter. Sehr interessant und sehr informativ war zu sehen, wie die Flugzeuge der kleineren A?320-Serie montiert werden. Beeindruckt waren die Besucher von den Hallen, in denen der A?380 zu sehen war. Der A?380, das größte zivile Passagierflugzeug der Welt, wird in Hamburg für die Auslieferung gefertigt. Die Endlackierung und die Innenausstattung erfolgt in riesigen Hallen. Das Flugzeug hat eine Gesamtlänge von 72,7 Meter, die Spannweite der Flügel beträgt 79,8 Meter, die Gesamthöhe des Seitenleitwerkes wurde mit 24,1 Meter genannt. Das maximale Startgewicht mit rund 800 Passagieren und vollgetankt beträgt 560 Tonnen. Ein ganzes Dorf könnte mit solch einem Giganten in Urlaub fliegen. Die maximale Reichweite soll 17?000 Kilometer betragen. Bislang sind von diesem Superjumbo fast 140 Stück ausgeliefert. Die Großraumflugzeuge sind eine faszinierende technische Meisterleistung. Aber auch die Logistik, die Zusammenführung der Teile aus verschiedenen Werken in Europa ist beeindruckend. Der Beluga, ein extra gebautes Frachtflugzeug hat dabei eine besondere Bedeutung. Der Listenpreis für den gigantischen A?380 soll etwa 400 Millionen Dollar betragen. Auf der Heimfahrt nach Vöhrum wurde noch lange über die tiefen Eindrücke diskutiert.rd

Die Mitglieder des TSV Arminia Vöhrum auf dem Airbus-Gelände in Hamburg-Finkenwerder.oh

19.07.2014 / PAZ Seite 21 Ressort: PEINE

Freitag, 18. Juli 2014

Heute ist Taylor Wenzel im Fernsehen: Auch die Weltmeister drücken die Daumen

Peine. Heute Abend haben sie ihren großen Auftritt im Fernsehen: Die beiden HipHop-Tanzgruppen „Baby Bounce" und „Tom2Rock" aus Hildesheim sind ab 20.15 Uhr in der TV-Show „Got to Dance" auf Sat.1 zu sehen. Mit dabei: die Vöhrumerin Taylor Wenzel. Die Sechsjährige tanzt in der Gruppe „Baby Bounce" zusammen mit sieben anderen jungen Talenten. Trainiert werden sie von Tomy (28) und Rocky Pavlovic (26), die sich „Tom2Rock" nennen, eine eigene Tanzschule in Hildesheim haben und ebenfalls heute Abend zu sehen sind. Die Beteiligten wissen es schon, heute Abend erfahren aber auch die Zuschauer, ob es die beiden Gruppen eine Runde weiter und in damit die Liveshows geschafft haben. In der Jury von „Got to Dance" sitzt unter anderem Take-That-Star Howard Donald. Klar, dass für Taylor in ihrem Heimatort Vöhrum ganz viele Daumen gedrückt werden – doch nicht nur dort. Auch Spieler der deutschen Fußball-Nationalmannschaft wünschen den Hildesheimer Gruppen alles Gute: „Durch die Familie einer Tänzerin bekamen wir Kontakt zu Jérôme Boateng", freut sich Tomy Pavlovic. Boateng nahm sich bei der WM in Brasilien zusammen mit seinen WG-Kollegen Per Mertesacker, Sami Khedira, Ron-Robert Zieler und Mesut Özil die Zeit, eine kurze Video-Botschaft zu drehen und den Tänzern viel Glück bei „Got to Dance" zu wünschen. Für Pavlovic ist das Video einfach nur „unfassbar, das ist einfach der Wahnsinn", freut er sich. Ob das Video den Tänzern das nötige Quäntchen Glück gebracht hat, damit sie auch weiter erfolgreich bei der Show mitmachen können, zeigt sich bei der Ausstrahlung heute Abend.in 2Die Botschaft ist unter http://www.youtube.com/watch?v= 3jPSLWmPAyw im Internet zu sehen.

Hey, „Tom2Rock" und „Baby Bounce" aus Hildesheim. Hier ist die deutsche Nationalmannschaft.

„Got to Dance" ist eine Tanz-Castingshow, die erstmals 2009 in Großbritannien ausgestrahlt wurde und mittlerweile mehrere internationale Ableger hat. In Deutschland startete gestern die Ausstrahlung der zweiten Staffel, auch diesmal gibt es wieder 100?000 Euro zu gewinnen. In den sogenannten Auditions treten die Einzeltänzer, Duos oder Gruppen vor der Jury (Palina Rojinski, Howard Donald und Nikeata Thompson) auf und können sich für das Halbfinale qualifizieren. Dort treten immer zwei Kandidaten gegeneinander an („Battle-Round"), ab dann können auch die TV-Zuschauer mitentscheiden.

Wir wünschen euch viel Glück bei „Got to Dance" und drücken euch ganz fest die Daumen..

Wir hoffen, dass ihr wie wir ins Finale kommt.

Sven Pleger, redaktion@voehrum-online.de

Viel Glück!

Beste Wünsche vom Weltmeister: Per Mertesacker, Sami Khedira, Jérôme Boateng, Ron-Robert Zieler und Mesut Özil (von links) nahmen in ihrer WG in Brasilien ein Video für die Tänzer auf.youtube

Heute bei „Got to Dance": Die Gruppe „Baby Bounce" mit Taylor Wenzel aus Vöhrum kämpft um den Einzug in die nächste Runde.SAT.1/ProSieben/Willi Weber

Howard Donald

Taylor Wenzel aus Vöhrum.

18.07.2014 / PAZ Seite 9 Ressort: PEINE

Sommerfest im Haus Doris

Vöhrum. Zum Sommerfest lädt das Seniorenheim Haus Doris in Vöhrum für Samstag, 26. Juli, ein. Von 13 bis 18 Uhr gibt es auf dem Gelände an der Kirchvordener Straße 44 a+b ein abwechslungsreiches Programm. Es gibt zum Beispiel eine Hüpfburg, Kinderschminken und Spielbuden. Angeboten wird zudem ein Gesundheits-Check. Auch für das leibliche Wohl ist mit Kaffee und Kuchen, Grillgut sowie Erfrischungsgetränken gesorgt. Für musikalische Unterhaltung sorgen Oliver Prohaska und der Volkschor Vöhrum.mic

18.07.2014 / PAZ Seite 11 Ressort: PEINE

Kunterbunter Abi-Scherz an der IGS Peine

Vöhrum. Der 13. Jahrgang der Integrierten Gesamtschule (IGS) Peine hatte vor Kurzem die gesamte Oberstufe sowie das Lehrerkollegium zu einem Abifestival eingeladen. Eine große Überraschung folgte. Angekündigt worden war lediglich ein nettes Beisammensein mit guter Musik und einem leckeren Picknick. Alte Klamotten sollten getragen werden. Schließlich wurden auf einem Anhänger sogenannte Holi-Farbbeutel verteilt. Gemeinsam mit der Band Block Safari warfen die Schüler dann wild mit 600 Beuteln um sich. „Schüler sowie Lehrer der Oberstufen feierten mit uns unser Abitur", heißt es im Schülerbericht. Es sei ein voller Erfolg gewesen. „Alle waren sichtlich begeistert von diesem wundervollen Abistreich und haben voller Freude mitgemacht. Hiermit verabschiedeten wir uns gebührend von unserer Schule", heißt es weiter. Hinterlassen haben die Abiturienten noch einen Walk-Off-Fame-Stern im Außenbereich des neuen Oberstufentraktes. „Wir bedanken uns nochmal recht herzlich bei allen, die mit uns beim Abi-Holi-Festival so schön mitgefeiert haben, bei allen Helfern, die mitgewirkt haben, und natürlich bei der Band Block Safari aus unserem 12. Jahrgang. Es war ein super spaßiger Tag, sogar das Wetter hat perfekt mitgespielt", verabschieden sich die Schüler.rd

Peine. Die Jägerschaft Peine, vertreten durch den Experten für Wildbrethygiene und Schulungsbeauftragten des Staatlichen Veterinäramts Peine, Hagen Lange aus Hohenhameln, führte ein Seminar zum Tierlebensmittelrecht und zur Trichinenprobenahme für Jäger durch. Hierzu trafen sich die Teilnehmer im Gasthaus Bürgerschänke in Peine. In mehreren Abschnitten wurden die Vorgehensweisen beim Umgang mit erlegtem Wild und dessen Behandlung sowie Verarbeitung vorgestellt. Eine besondere Unterweisung müssen Jäger haben, die selbst nach der Beauftragung durch das zuständige Veterinäramt Trichinenproben vom Wildschwein entnehmen wollen. Rechtliche Grundlagen des nationalen sowie des EU-Rechts im Rahmen der Tier-Lebensmittelhygiene und die Dokumentation zur Rückverfolgbarkeit bei der Vermarktung von Wildbret, also Wildfleisch, waren ein wichtiger Bestandteil dieser Fortbildung. Jäger müssen seit einer Verordnung von 2007 eine „geschulte und kundige Person" sein, wenn sie Wildfleisch bearbeiten und vermarkten wollen. Die Veranstaltung war unter anderem auch von Teilnehmern aus Hannover und Umgebung besucht worden und ist ein Service der Jägerschaft Peine.dei

Peiner Jäger trafen sich im Gasthaus Bürgerschänke zu einer Fortbildung im Umgang mit erlegtem Wild und dessen Verarbeitung. dei

Kunterbunt verabschiedeten sich die IGS-Abiturienten mit Farbbeuteln von ihren Lehrern und Mitschülern – das Wetter spielte auch mit. oh

18.07.2014 / PAZ Seite 21 Ressort: PEINE

Sven Pleger, redaktion@voehrum-online.de

Kreiswettbewerbe der Jugendfeuerwehren

Vöhrum. „Erstes Rohr, Wasser marsch!", heißt es am kommenden Sonntag, wenn die Jugendfeuerwehren des Landkreises Peine auf dem Sportgelände der Berufsbildenden Schulen (BBS) in Vöhrum ihre Wettbewerbe abhalten. „Nachdem die Wettbewerbe 2013 wegen des starken Regens kurzfristig ausfielen, ist es wichtig, dass sie diesmal stattfinden", sagt Daniel Wurzler, Fachbereichsleiter Wettbewerbe der Kreisjugendfeuerwehr. Denn: „Die Kinder wollen präsentieren, was sie gelernt haben." Die Kreiswettbewerbe sind eine Gemeinschaftsaktion der Gemeindejugendfeuerwehren. „So kümmern sich zum Beispiel Lahstedt und Hohenhameln um den Aufbau des Übungsplatzes für den Löschangriff, Vechelde organisiert den Staffellauf", sagt Wurzler. Die Verpflegung der 40 teilnehmenden Gruppen und der Zuschauer übernehmen die übrigen Gemeinden. Wenn ab 9 Uhr die Jugendfeuerwehren mit ihren Übungen beginnen, geht es nicht nur darum, den Besten zu finden. „Wichtig ist auch der Austausch untereinander und das Miteinander. Viele kennen sich aus der Schule und freuen sich auf einen gemeinsamen Tag. Das gilt auch für die Gruppenleiter und Betreuer", sagt Wurzler. Einem Teil der Jugendfeuerwehren, je nach Teilnehmerzahl meistens fünf Gruppen, ermöglichen die Kreiswettbewerbe die Teilnahme an den Bezirkswettbewerben. „Etwa drei Viertel treten in den Wettbewerb, um ihren Wissensstand zu vergleichen und sich mit Freunden zu messen. Ein Viertel investiert mehr Zeit in die Übungen und hat Ambitionen, sich auf übergeordneter Ebene zu messen", erklärt der Wettbewerbsleiter, der auch Jugendfeuerwehrwart der Kernstadt ist. Wurzler nennt das Ziel: „Dabei sein und Spaß haben. Wenn wir mit der Kernstadt jedoch weiterkommen, ist das auch okay." Er verstehe aber gut das Engagement der ambitionierten Wehren. Solange die Kinder nicht gedrillt würden und es ihnen Spaß mache, sei das in Ordnung. Bei der Siegerehrung, etwa ab 14 Uhr, wird bekanntgegeben, wer sich für den Bezirkswettbewerb qualifiziert hat.rd

Für den Feuerwehr-Nachwuchs finden am Sonntag die Kreiswettbewerben statt. A

17.07.2014 / PAZ Seite 11 Ressort: PEINE

Wanderverein „Rund um Vöhrum" feierte seinen 25. Geburtstag

Vöhrum. Der Wanderverein „Rund um Vöhrum" ist 25 Jahre alt geworden. Zur Geburtstagsfeier im örtlichen Dorfgemeinschaftshaus waren fast alle der 130 Mitglieder gekommen, dazu einige Gäste und Vertreter des Ortsrates. Das Festprogramm begann mit Redebeiträgen des Vorsitzenden, Werner Brandes, und des Bürgermeisters, Ewald Werthmann. Zu den Gratulanten zählten außerdem die Ortsgruppe des Sozialverbands, der Männer-Gesang-Verein Vöhrum und die Schützengilde. Im Anschluss an den offiziellen Teil gab es ein leckeres Festessen und dann blieb genug Zeit, die vergangenen zweieinhalb Jahrzehnte Revue passieren zu lassen und über das gemeinsam Erlebte zu sprechen. Später gab es Discomusik, wozu auch ausgiebig getanzt wurde und eine Kurzaufführung der Hukl-Bühne. Die Feierlichkeiten zogen sich bis in die Morgenstunden hinein. Die Gründung des Vereins vor 25 Jahren ist vielen noch präsent. Hubert Klinke, Schriftführer, Gründungsmitglied und Statistik-Freund, erinnert sich sogar an das Wetter: „Es war genau wie heute: schwül, warm und bewölkt." Gemeinsam mit dem inzwischen verstorbenen Vereinsmitglied Heinz Fricke hatte Klinke 1984 begonnen, „wanderungswillige" Vöhrumer zu werben, um mit ihnen die Feldmark am Hainwald zu erkunden. Klinke: „Es wurde eine Route von exakt zehn Kilometern abgelaufen und draus entstand der Namenszusatz ‚Rund um Vöhrum?. Nach und nach wurden zehn Bänke zusammen mit Mülleimern und ein großer Steintisch in der Feldmark aufgestellt. Die Vereinsgründung erfolgte am 15. Juli 1989 mit seinerzeit 56 Mitgliedern. 1990 gab es dann den für die Gemeinnützigkeit wichtigen Zusatz „e.V." (eingetragener Verein). Die Mitgliederzahlen sind entgegen dem Trend stabil – und wachsen sogar eher. Bekannt ist der Verein auch für seine regen Aktionen. Jährlich finden mindestens fünf Wanderungen plus eine größere Wanderfahrt statt. ! Die weiteren Termine in diesem Jahr sind: eine Wanderfahrt am 23. August, eine Herbstwanderung am 20.?September und eine Grünkohlwanderung am 6.?Dezember.mic

Bei seinen 29 Wanderfahrten waren insgesamt 888 Teilnehmer dabei. Seit der Gründung gab es mehr als 100 Wanderungen mit 4100 Wanderfreunden in der Vöhrumer Feldmark. Diese enden seit 1997 meist vor der Halle von Landwirt und Wanderfreund Gerd Borchfeldt. Dafür bedankt sich der Verein an dieser Stelle herzlich. Bei Eintritt in den Verein erhält jeder das Vereinsabzeichen (Stock, Schuh, Schirm, Vöhrum) zum Anstecken, die Damen ein grünes Tuch, die Herren eine grüne Mütze.mic

Bei der Jubiläumsfeier im Dorfgemeinschaftshaus (v.l.): Schriftführer Hubert Klinke, Vorsitzender Werner Brandes und Kassenwart Lothar Schinkowski.mic

17.07.2014 / PAZ Seite 12 Ressort: PEINE

Vöhrum: Schützengilde startet Ferienprogramm bereits Montag

Vöhrum. Zum diesjährigen Ferienprogramm der Jugendschießabteilung der Schützengilde Vöhrum laden die Jugendleiterin, Sarah Tomalik, und ihre Stellvertreterin, Annika Ludwig, alle Schießsport-interessierten Kinder und Jugendlichen ab sechs Jahren ein. Das Programm findet von Montag, 21. Juli, bis Freitag, 25. Juli, jeweils von 16 bis 18 Uhr, im Schützenheim an der Posener Straße 45 in Vöhrum statt. Damit auch pünktlich zum Vöhrumer Schützenfest, das vom 1. bis 3. August stattfindet, der neue Jugendkönig feststeht, musste das Ferienprogramm in diesem Jahr aufgrund des späten Ferienstarts in Niedersachsen eine Woche nach vorne verlegt werden. Neben dem Ausschießen des Jugendkönigs wird noch um Preise und Pokale geschossen. Ihre Treffsicherheit können die Kinder ab sechs Jahren am Lichtpunktgewehr und ab zwölf Jahren am Luftgewehr und der Luftpistole unter Beweis stellen. Besonders ist in diesem Jahr ist die Abschlussveranstaltung am Freitagnachmittag: Neben der Verleihung der Preise und Pokale wird im Rahmen der Veranstaltung auch die Scheibe des Jugendkönigs 2013/2014, Jalte Edeler, angenagelt. „Mit dem Scheibeannageln bei Jalte kommt schon richtig Schützenfeststimmung auf" findet Tomalik. Wer allerdings in Jaltes Fußstapfen tritt, bleibt noch bis zum Schützenfestsamstag, 2. August, ein großes Geheimnis, denn der Jugendkönig wird erst an diesem Tag zusammen mit dem Junggesellenkönig und dem Gildekönig proklamiert. Die Jugendleiterinnen hoffen auf eine große Beteiligung und wünschen allen Schützen schon mal eine ruhige Hand und viel Spaß.mic 2 Eine Anmeldung ist laut Presse-wartin Christiane Borchert-Edeler nicht erforderlich. Wer mag, kann einfach ins Vereinsheim kommen. Für eine Teilnahme am Scheibenannageln sollte man aber schon von Wochenbeginn an beim Ferienprogramm mitmachen.

Die Schützengilde Vöhrum bietet wieder ein Ferienprogramm für Kinder an. oh

17.07.2014 / PAZ Seite 12 Ressort: PEINE

Hainwald-Schüler gratulieren zum WM-Titel

Vöhrum. Die Klasse 4b der Hainwaldschule in Vöhrum war auch im Fußball-WM-Fieber und freut sich über den Titel der Deutschen. Dazu hatten sich die Kids etwas einfallen lassen. „Wir schrieben mit unserem Klassenlehrer Jörg Franz in Großbuchstaben: ?Wir gratulieren? auf den Schulhof", berichtet Schülerin Luca Sophie Münchow. Die 220 Kinder der ganzen Schule stellten sich anschließend hinein und jubelten. Mit allen Schülern in den Buchstaben wurde dann ein Foto gemacht. Doch das habe leider nicht funktioniert, denn man konnte die Botschaft nicht erkennen. Ein zweiter Versuch folgte und ein langes Transparent musste her, um dieses zu beschriften – zur Freude aller klappte es. „Wir danken natürlich allen Spielern, die Tore geschossen und vorbereitet haben", jubelt Münchow. Selbstverständlich auch Torwart Manuel Neuer, der fast alle Bälle gehalten habe, aber auch allen Verteidigern, die „supergut" waren. „Doch am meisten danken wir ?Super-Mario Götze? für das Siegtor! Götz sei Dank!", freut sich die Schülerin. ck

Die Hainwald-Schüler jubeln für die Nationalelf und den WM-Titel. oh

17.07.2014 / PAZ Seite 21 Ressort: PEINE

Mittwoch, 16. Juli 2014

Vöhrum: Standlampe abgerissen

Vöhrum. Unbekannte Täter haben auf dem Gelände der evangelischen Kirche in Vöhrum an der Kirchvordener Straße eine Standlampe abgerissen. Die Tat ereignete sich in der Zeit zwischen Sonntag, 12?Uhr, und Montag, 9?Uhr. Den Schaden gibt die Polizei mit 200?Euro an.pif

Evangelische Kirche Vöhrum. A

16.07.2014 / PAZ Seite 9 Ressort: PEINE

Dienstag, 15. Juli 2014

Pelikan soll unter Herlitz-Dach: Betriebsrat prüft Auswirkungen auf Peine

Vöhrum/Hannover. Neue Entwicklungen beim Schreibwarenhersteller Pelikan: Der malaysische Eigentümer der Traditionsmarke will große Teile des Unternehmens in seine Berliner Tochter Herlitz einbringen. So soll ein börsennotierter Marktführer für Papier-, Büro- und Schreibwaren entstehen, an dem freie Aktionäre am Ende mehr als 35 Prozent der Anteile halten könnten (PAZ berichtete). Es gebe derzeit Verhandlungen mit den Arbeitnehmervertretern über „Personalveränderungen", bestätigte Pelikan-Geschäftsführer Torsten Jahn. Diese betreffen aber Verwaltung und Vertrieb und nicht den Standort Vöhrum. „Eine entsprechende Anfrage mit der Bitte um Klärung, inwieweit die neuen Pläne Auswirkungen auf Vöhrum und Hannover haben, liegt der Geschäftsführung vor", sagte Betriebsrats-Vorsitzender Walter Dettmer gegenüber der PAZ. Da es bei den erwähnten Personalveränderungen um Doppelfunktionen in Vertrieb und Verwaltungen gehe, rechne er nicht mit größeren Auswirkungen für den Standort in Vöhrum, sagte Dettmer. Allerdings komme man durch ständig neue Meldungen nicht zur Ruhe, was für einige Mitarbeiter belastend sei. Operativ arbeiten Pelikan und Herlitz schon seit März zusammen. Dies soll auch die Produktion in Vöhrum sichern. Ob diese durch das Zusammengehen sogar ausgebaut werden könne, lasse sich noch nicht sagen, erklärte Dettmer. Dazu laufen noch Gespräche. Dies betonte auch Deutschlandchef Jahn: „Die Börsentransaktion hat nichts mit dem operativen Zusammenführen von Pelikan und Herlitz zu tun." Hierbei würden zurzeit Möglichkeiten ausgelotet, ob Herlitz-Produkte, die bislang bei anderen Firmen produziert werden, im Vöhrumer Werk gefertigt werden könnten. Dort werden zurzeit 235 Menschen beschäftigt.jti

Operativ arbeiten Pelikan und Herlitz schon seit März zusammen. Von der geplanten Börsentransaktion ist das Werk in Vöhrum nicht betroffen.A/2

Walter Dettmer

15.07.2014 / PAZ Seite 10 Ressort: PEINE

Vöhrum: Wanderverein wird 25 Jahre alt

Vöhrum. Der Wanderverein „Rund um Vöhrum" feiert sein 25-jähriges Bestehen. Deshalb lädt der Verein seine Mitglieder zu einer Feierstunde heute ab 18 Uhr ins Dorfgemeinschaftshaus Vöhrum ein. Im Anschluss an den offiziellen Teil gibt es ein warmes Essen, das vom Verein spendiert wird. Ein gemütliches Feiern mit Musik und Tanz soll den Abend beenden. Anmeldung bei Werner Brandes, Tel. 05171/293950 oder Hubert Klinke, 05171/22416. ! Weitere Termine des Wandervereins sind eine Wanderfahrt am 23. August, eine Herbstwanderung am 20.?September und eine Grünkohlwanderung am 6.?Dezember.mic

15.07.2014 / PAZ Seite 11 Ressort: PEINE

Vöhrum: Hainwaldschule wurde 1956/1957 gebaut

Peine. Im Grundschulbereich liegt ein kompletter Neubau in den Peiner Ortschaften lange zurück. „Dort sind die Schulgebäude überwiegend mehr als 100 Jahre alt. Die jüngste Schule in einer Ortschaft dürfte Vöhrum haben, dort entstand 1956 bis 1957 die Hainwaldschule", erklärt Erster Stadtrat Hans-Jürgen Tarrey. Es habe ansonsten zuletzt in der Kernstadt einen größeren Teilabriss und Neubau eines Gebäudeflügels vor etwa acht Jahren an der Eichendorffschule gegeben mit Gesamtkosten von 3,4 Millionen Euro. „Anbauten, Erweiterung und Sanierungen sind hingegen im Schulbereich der Kernstadt mehrfach erfolgt. Man erinnere sich an die Maßnahmen für den Ganztagsbetrieb, zum Beispiel in der Burgschule, Wilhelmschule und Wallschule in den Jahren 2008 und 2009", schildert Tarrey. Gemeinsam mit dem Landkreis sei im Jahr 2000 zwar auch die IGS in Vöhrum neu gebaut worden. Dies sei aber nicht vergleichbar mit der Entscheidungslage an der Grundschule Stederdorf. „Man muss ganz klar sehen, dass wir im Grundschulbereich in allen Ortschaften durchgängig die demografische Entwicklungen mit rückläufigen Schülerzahlen schwarz auf weiß ablesen können. Insofern ist diese Entscheidung für einen kompletten Grundschulneubau in Stederdorf sehr, sehr außergewöhnlich", sagt Tarrey. Erklärbar sei sie nur mit der Situation des Altstandortes in der über Jahrzehnte gewachsenen zweitgrößten Ortschaft. Auch für Stederdorf ergebe sich in der Prognose eine Dreizügigkeit derzeit nur durch die Tatsache, dass durch Inklusion die Klassenstärke verringert werde. Die absolute Schülerzahl sei auch dort tendenziell rückläufig.

„All dies unterstreicht, dass Stederdorf mit dieser Ratsentscheidung, für die es sachlich gute Gründe gibt, sehr gut bedacht wird."jti

Hans-Jürgen Tarrey

Seffer

15.07.2014 / PAZ Seite 11 Ressort: PEINE

Osnabrück: KAB-Mitglieder sahen nachgespielte Szenen von 1648

Vöhrum. Osnabrück ist die drittgrößte Stadt Niedersachsens. Noch heute ist sie Bischofssitz und hat trotz der Kriegsschäden eine sehenswerte Altstadt. Jetzt war sie ein lohnendes Ausflugsziel für eine Tagesfahrt der Katholischen Arbeitnehmerbewegung (KAB) St. Josef Vöhrum. Um auch für Mitglieder, die diese Stadt bereits kennen, die Fahrt interessant zu gestalten, hatte der Vorsitzende, Peter Kunz, ein besonderes Programm geplant. Zunächst führte der Weg zum Marktplatz und zu einem kurzen Besuch des Rathauses mit dem Friedenssaal und dem Dom. Anschließend folgte eine besondere Stadtführung. Schauspieler in historischen Gewändern spielte Szenen aus der Zeit der Friedensverhandlungen 1648. Ein Moderator kommentierte die Darstellungen. Die Gruppe war sehr beeindruckt von der Vorstellung. Am Nachmittag folgte eine Rundfahrt mit Besichtigung von Mühlen in der Nähe der Stadt. Bei der Rückfahrt wurde noch ein Halt in Rulle eingelegt, um die dortige Wallfahrtskirche zu besuchen.ale

Unterwegs in Osnabrück: Mitglieder der Katholischen Arbeitnehmerbewegung St. Josef Vöhrum unternahmen einen Ausflug.oh

15.07.2014 / PAZ Seite 14 Ressort: PEINE

Zirkus „La Luna" gastierte an der Hainwaldschule

Vöhrum. Eine außergewöhnliche Projektwoche liegt hinter den 220 Schülern der Hainwaldschule in Vöhrum. Auf dem benachbarten Sportplatz gastierte der Zirkus „La Luna", der die Grundschüler innerhalb von nur drei Tagen zu Akrobaten, Fakiren, Clowns oder Zauberern ausgebildet hatte. Krönender Abschluss waren vier Aufführungen am Freitag und Sonnabend in einem großen, roten Zirkuszelt vor mehreren Hundert Besuchern, darunter größtenteils Eltern, Bekannte und Freunde. „Eine rundum gelungene Projektwoche", resümierte Schulleiterin Susanne Jegenhorst. Die Kinder hätten riesigen Spaß gehabt und seien voll bei der Sache gewesen. Die Arbeit mit den Zirkusleuten sei für viele eine ganz besondere Erfahrung gewesen und habe sie zu beeindruckenden Leistungen animiert. Dass das tatsächlich so war, davon konnte man sich in den öffentlichen Abschlussvorstellungen überzeugen. Geboten wurde eine tolle Show. Gleich zu Beginn, als sich das Mädchen Luna auf einem Halbmond schlafend auf ihre Traumreise nach Phantasien begab, das Licht gedämpft wurde und plötzlich Lichter aus dem Dunkel auftauchten, entstand eine tolle Atmosphäre. Beeindruckend waren auch die Vorführungen auf dem Drahtseil und am Trapez, bei denen sich die schick kostümierten Kinder voll konzentrieren mussten. Und die Zauberer, die Luna schweben ließen, hatten einige Tricks einstudiert. Gelungen war auch die Vorführung mit Tauben. Zwischendurch sorgten immer wieder die Clowns für gute Laune, während die Fakire die Zuschauer faszinierten spannten, indem sie über Scherben oder ein Nagelbrett liefen. Am Ende sangen alle Schüler gemeinsam in der Manege ein Lied. Nach der letzten Vorstellung wurde sogleich mit dem Abbau des Zeltes begonnen, bei dem viele Eltern fleißig mit anpackten wie schon beim Aufbau. Für die Zirkusleute ging es gleich in die nächste Stadt. Ein Dankeschön sprach Schulleiterin Jegenhorst auch dem Förderverein der Schule aus, der allen Kindern den Kostenbeitrag für die Projektwoche finanziert hatte.rd

Kamen gut an: Die Vorführungen der Grundschulkinder.mic/3

Einstudiert: Einradfahrt auf dem Drahtseil.

Gelungen: Die Vorführung mit echten Tauben.

15.07.2014 / PAZ Seite 21 Ressort: PEINE

Montag, 14. Juli 2014

Wettbewerb der Stadtfeuerwehren: Vöhrum gewann Pokal zum fünften Mal

Handorf. Gute Ergebnisse, passendes Wetter und ein vorbildlicher Gastgeber: Ein voller Erfolg war der Wettbewerb der Stadtfeuerwehren am vergangenen Samstag auf dem Sportplatz in Handorf,

resümiert Francesco Schweer, Pressesprecher für die städtischen Feuerwehren. Insgesamt 14 Gruppen mit jeweils neun Kräften waren dabei. Allen voran räumte die Ortsfeuerwehr Vöhrum groß ab. Die Vöhrumer machten die wenigsten Fehler und stellten zugleich die zeitschnellste Gruppe. Da sie den dafür ausgelobten Wanderpokal bereits zum fünften Mal in Folge gewonnen haben, dürfen sie ihn nun behalten. Die Stadt muss jetzt wohl einen neuen Pokal anschaffen. Den zweiten Platz bei dem Wettbewerb errang die Ortsfeuerwehr Handorf. Den dritten Platz belegte die Gruppe Rosenthal I. Den wohl eher als Motivation zur Teilnahme gedachten Pokal für den drittletzten Platz gewann die Gruppe Eixe I. „Wasserentnahme aus einem offenen Gewässer" lautete die Aufgabenstellung für die 14 teilnehmenden Gruppen. Dazu musste eine insgesamt 50 Meter lange Saugleitung aus einem 20 Meter langen B-Schlauch und zwei jeweils 15 Meter langen C-Schläuchen gelegt werden. Gewertet wurden Schnelligkeit und Fehler. „Der Stadtwettbewerb ist historisch aus den Eimerwettbewerben hervorgegangen, bei denen die Feuerwehrleute das Löschwasser noch per Eimer zur Brandstelle transportieren mussten", erläutert Schweer. Mit den Ergebnissen könne man unter dem Strich sehr zufrieden sein, so der Pressesprecher, da sich die Zeitunterschiede zwischen dem ersten und dem letzten Platz im Sekundenbereich bewegten. Der Wettbewerb der Stadtfeuerwehren diene letztlich auch der Kameradschaftspflege, sagte Schweer. Die Stimmung sei auch diesmal wieder super gewesen und Handorf habe sich als perfekter Gastgeber erwiesen. Ein dickes Lob gab es für die Bewirtung. Auch der Standort am Sportplatz in Handorf sei optimal gewesen.mic

Eine insgesamt 50 Meter lange Saugleitung musste bei dem Wettbewerb gelegt werden. Die Aufgabenstellung hieß: „Wasserentnahme aus offenem Gewässer".im/3

Volle Konzentration: Die jeweils neunköpfigen Gruppen mussten einen B-Schlauch mit zwei C-Schläuchen verbinden.

Francesco Schweer

14.07.2014 / PAZ Seite 11 Ressort: PEINE

Samstag, 12. Juli 2014

Unfallflucht in Vöhrum auf BBS-Parkplatz

Vöhrum. Ein Autofahrer hat am Donnerstag zwischen 7.50 und 11.20 Uhr auf dem Parkplatz der Berufsbildenden Schulen (BBS) an der Pelikanstraße in Vöhrum einen anderen Wagen angefahren. Dann beging er Unfallflucht. Der Fahrer fuhr gegen das Heck einen parkenden Renault Clio und beschädigte dabei den hinteren Stoßfänger sowie das rechte Rücklicht. Er entfernte sich anschließend unerlaubt vom Unfallort. Der Schaden beträgt etwa 300?Euro. tk

12.07.2014 / PAZ Seite 9 Ressort: PEINE

Donnerstag, 10. Juli 2014

Vöhrum: CDU fordert Sanierung des Dorfgemeinschaftshauses

Vöhrum. Für die Sanierung des Vöhrumer Dorfgemeinschaftshauses setzt sich die örtliche CDU ein. Zur heutigen Sitzung des Ortsrates Vöhrum, Eixe, Landwehr (19 Uhr, Alte Pfarrei) hat Gremiumsmitglied Dr. Ingo Reinhardt für die CDU-Ortsratsfraktion einen entsprechenden Antrag gestellt. Dieser sieht vor, die im Haushaltsplan 2011 vom Rat der Stadt Peine ursprünglich beschlossenen Mittel von 300?000 Euro zur Sanierung der Küche und der Sanitäranlagen wieder in den Haushaltsplan einzustellen. Darüber hinaus sollen Mittel für weiterhin erforderliche Sanierungsmaßnahmen – ebenfalls gemäß damaligem Ratsbeschluss – in die mittelfristige Finanzplanung aufgenommen werden, fordert der Christdemokrat in dem Antrag. Reinhardt begründet seinen Vorstoß damit, dass der ursprünglich von der Stadt ausgearbeitete Entwurf des Haushaltsplans 2011 für die Sanierung des DGH sogar einen Mittelansatz von 609?000 Euro

vorgesehen habe. Hinzu kamen weitere Mittel in Höhe von 770?000 Euro in der Finanzplanung für 2012. „Es war schon ein Zugeständnis des Ortsrates Vöhrum, Eixe, Landwehr an die Stadt Peine, dass die Sanierung zunächst auf die größten Problembereiche, und zwar Küche und Sanitäranlagen, beschränkt werden sollte", sagt Reinhardt. Dies sei dann übrigens auch am 25. Oktober 2010 auf Vorschlag der Orts-SPD so beschlossen worden. Die zwischenzeitliche Idee für einen Neubau sei daraufhin verworfen – und das Gesamtpaket auch vom Stadtrat gebilligt worden. Reinhardt: „Die Vöhrumer Vereine richteten sich in ihren Planungen für 2011 darauf ein, das DGH wegen der beschlossenen Sanierung nicht zu nutzen. Gegen Ende 2011 gab es im Zusammenhang mit der beabsichtigten Umwandlung der Hainwaldschule in eine Ganztagsschule erstmals Überlegungen, eine Schulmensa ins DGH zu integrieren." Daraufhin seien die Planungen für die Sanierung zurückgestellt worden. Mittlerweile stehe allerdings fest, dass die Mensa auf dem Schulgelände entstehen soll. Die Frage sei deshalb, wie es mit dem DGH weitergehen soll. „Fakt ist, dass wir durch das Umdenken vier Jahre Zeit verloren haben und auf dem Stand von 2011 zurückgefallen sind. Die miserablen Zustände der Sanitäranlagen und der Küche sind bekannt. Die Notwendigkeit des Handelns war uns damals schon klar und ist heute um so dringender", sagt Reinhardt.mic

Sanierungsbedürftiges Dorfgemeinschaftshaus: Vor allem die Küche und die Sanitäranlagen sind marode.

Dr. Ingo Reinhardt

10.07.2014 / PAZ Seite 10 Ressort: PEINE

Versuchter Einbruch ins Feuerwehr-Haus

Vöhrum. Einbrecher versuchten, ein Fenster des Feuerwehrgerätehauses in Vöhrum, Zum Eichholz, aufzuhebeln. Der Versuch misslang jedoch und die Täter gelangten nicht ins Gebäude. Die Tat ereignete sich im Zeitraum von Donnerstag, 3. Juli, bis Dienstag, 8. Juli. Der Schaden beträgt laut Polizei etwa 100 Euro.jti

10.07.2014 / PAZ Seite 11 Ressort: PEINE

Vöhrum: Wanderverein wird 25 Jahre alt

Vöhrum. Der Wanderverein „Rund um Vöhrum" feiert in diesem Jahr sein 25-jähriges Bestehen. Aus diesem Anlass lädt der Verein seine Mitglieder zu einer Feierstunde am Dienstag, 15. Juli, um 18 Uhr ins Dorfgemeinschaftshaus Vöhrum ein. Im Anschluss an den offiziellen Teil gibt es ein warmes Essen, das vom Verein spendiert wird. Ein gemütliches Feiern mit Musik und Tanz soll den Abend beenden. Aus organisatorischen Gründen bittet der Vorstand um Anmeldung bei Werner Brandes, Telefon 05171/2939 50 oder Hubert Klinke, Telefonnummer 05171/22416. ! Weitere Termine des Wandervereins sind eine Wanderfahrt am 23. August, eine Herbstwanderung am 20.?September und eine Grünkohlwanderung am 6.?Dezember.mic

10.07.2014 / PAZ Seite 14 Ressort: PEINE

Mittwoch, 9. Juli 2014

Vöhrum: 300 Gäste beim Besuchersonntag im Ökogarten

Vöhrum. Der Tier- und Ökogarten der IGS ist ein Publikumsmagnet: 300 Gäste kamen zum Besuchersonntag nach Vöhrum und bekamen so einiges geboten. So führten Dungelbecker Grundschüler unter dem Titel „Kasper, die Biene und der graue Zauberer" ein „Bienical", ein Musical mit Bienen auf: Der graue Zauberer ist vertrieben worden. Er war ein böser Zauberer, der die Welt farblos machte. Kasper, Seppel und Gretel haben sein „graues Treiben" beendet. „Die Honigbienen haben kräftig geholfen und den Zuschauer dabei viel über ihr fleißiges Bienenleben erzählt", schildert Ökogartenleiterin Betina Gube. „Mit eindringlichen Reimen, vielen Liedern und tollen Kostümen begeisterten die Grundschulkinder der Theater-AG alle kleinen und großen Zuschauer", betont Gube. „Ein dickes Dankeschön an die engagierte Lehrerin und Autorin des Stückes, Liesel Bonewitz, an die Schauspieler und die Eltern- und Großeltern-Taxis." Das Floßbauen am Pool bot bei dem Sommerwetter die Möglichkeit der geschickten Abkühlung – aber niemand fiel ins Wasser. Auch die Ameisen wurden interessiert beobachtet, wie sie etwa eine Fliege

transportierten oder den Nachwuchs pflegten. Alexis, Svea und Max fachsimpelten darüber und tauschten ihre eigenen Erfahrungen mit den kleinen Krabblern aus. Gubes Fazit: Trotz der großen Hitze und des Peiner Freischießens sei der Ökogarten gut besucht gewesen und auch die „Kartoffelpuffer von Wolfgang" gingen weg „wie warme Semmel".jti

Konzentriert bei der Sache: Beim Besuchersonntag im Tier- und Ökogarten konnten Ameisen bei ihren Aktionen beobachtet (links) und Floße gebaut werden.oh/2

Betina Gube

09.07.2014 / PAZ Seite 22 Ressort: PEINE

Unfall auf der L 412: 19-Jährige überschlug sich mit Auto

Vöhrum/Sievershausen. Eine 19-jährige Autofahrerin aus Burgdorf ist gestern Morgen auf der Landesstraße 412 zwischen Vöhrum und Sievershausen mit ihrem Opel Corsa verunglückt. Die junge Frau war gegen 8?Uhr in Richtung Peine unterwegs. Vermutlich wegen nicht angepasster Geschwindigkeit verlor sie in einer Kurve die Kontrolle über ihr Fahrzeug. Sie kam daraufhin von der Fahrbahn ab und überschlug sich mit dem Auto im Straßengraben, schilderte ein Polizeibeamter aus Lehrte. Glücklicherweise hat die 19-Jährige sich offenbar nicht schwer verletzt. Ein Rettungswagen brachte sie mit Verdacht auf Handbruch ins Klinikum Peine. Der Opel musste abgeschleppt werden.jti

Zu schnell unterwegs: Eine 19-jährige aus Burgdorf ist gestern Morgen auf der Landesstraße 412 zwischen Vöhrum und Sievershausen mit ihrem Opel Corsa verunglückt.hui

09.07.2014 / PAZ Seite 22 Ressort: PEINE

Vöhrum: Zirkusprojekt bietet Vorführungen

Vöhrum. „Ein Traum wird Wirklichkeit": Unter diesem Motto findet derzeit an der Grundschule Vöhrum eine Projektwoche mit dem Kindermitmach-Zirkus Laluna statt. Unter der Leitung von Direktor Mike Rosenbach, dem ein Team erfahrener Artisten als Trainer zu Seite steht, werden Kunststücke am Trapez und auf dem Seil eingeübt. Es wird jongliert und gezaubert, es werden Fakire und Clowns ausgebildet, aber auch die Manegentechnik selbst wird teilweise von den Kindern übernommen. Heute und morgen präsentieren die Kinder jeweils ab 17 Uhr in einer Vorstellung ihr Können. Zwei weitere Vorführungen finden am Sonnabend um 10 und 14 Uhr statt. Die Karten kosten 5 bis 10 Euro.mic

09.07.2014 / PAZ Seite 22 Ressort: PEINE

Ortsrat in Vöhrum tagt morgen Abend

Vöhrum. Der Ortsrat Vöhrum-Eixe-Landwehr tagt am Donnerstag, 10. Juli. Los geht es um 19 Uhr im Bürgerhaus „Alte Pfarrei" an der Kirchvordener Straße 36 in Vöhrum. Themen sind unter anderem die Änderung der Innenbereichs-Satzung und der Antrag auf Sanierung des Dorfgemeinschaftshauses. rd

09.07.2014 / PAZ Seite 22 Ressort: PEINE

Donnerstag, 3. Juli 2014

KAB Vöhrum fuhr in die Mauritiuskapelle Algermissen

Vöhrum. Ziel der traditionellen Wallfahrt der Katholischen Arbeitnehmerbewegung (KAB) St. Josef Vöhrum war wie im Vorjahr die Mauritiuskapelle in Algermissen (Hildesheim). Der pensionierte Pfarrer Leo Folger, der jahrelang in Vöhrum und Hämelerwald Gemeindepfarrer gewesen war, hatte sich wieder bereit erklärt, für die Mitglieder der KAB die Heilige Messe zu feiern. 40 Mitglieder der KAB Vöhrum waren dieser Einladung gefolgt und wurden am Nachmittag von Pfarrer Folger begrüßt. Nach kurzen Einläuterungen über die Geschichte und die Bedeutung der Gemeinde und der Kapelle durch den örtlichen Heimatpfleger feierte Pfarrer Folger mit Unterstützung von Diakon Helmut Zimmermann aus Vöhrum die Heilige Messe. Nach dem Gottesdienst trafen sich schließlich

alle Teilnehmer zum gemeinsamen Abendessen und Gesprächen mit Pfarrer Folger in der Domschänke, um danach die Heimfahrt anzutreten. rd

Die KAB Vöhrum fuhr zur Mauritiuskapelle nach Algermissen. oh

03.07.2014 / PAZ Seite 13 Ressort: PEINE

„Humanitäre Schule": BBS Peine wurden geehrt

Peine/Hannover. Rund 2000 Schüler aus 51 niedersächsischen Schulen haben in diesem Schuljahr an der Kampagne Humanitäre Schule teilgenommen. Unter ihnen sind die Berufsbildenden Schulen (BBS) Peine. Auch sie wurden dafür in Hannover im Rahmen einer Abschlussfeier vom Jugendrotkreuz (JRK) mit dem Zertifikat „Humanitäre Schule" ausgezeichnet und geehrt. Die Erfolgskampagne hatte das JRK des DRK-Landesverbandes Niedersachsen vor zehn Jahren ins Leben gerufen. Der Präsident des DRK-Landesverbandes Niedersachsen, der Peiner Horst Horrmann, sprach in seiner Eröffnungsrede den Schülern seinen Dank aus und würdigte die Kampagne: „Dass sich auch in diesem Jahr wieder so viele Schülerinnen und Schüler aus Niedersachsen sowohl mit den Grundideen des Humanitären Völkerrechts beschäftigt haben als auch ein soziales Projekt auf die Beine gestellt haben, ist ein positives Signal für die Zukunft." Es zeige, dass Menschlichkeit und soziales Engagement auch für die Jugend einen wichtigen Stellenwert einnähmen. Um als „Humanitäre Schule" ausgezeichnet zu werden, hatten die Schüler zum einen am Planspiel „h.e.l.p." teilnehmen müssen. Zum anderen mussten sie ein eigenes soziales Projekt auf die Beine stellen. Zur Zertifizierungsfeier waren etwa 600 Teilnehmer gekommen. Zu den Gästen zählten auch der Vizepräsident des DRK-Bundesverbandes, Dr. Volkmar Schön, sowie Vertreter der politischen Parteien im niedersächsischen Landtag. Ein Thema der Veranstaltung war zudem die Auslandshilfe des DRK. rd

Die Vertreter der zertifizierten Schulen: Gestern fand hierzu eine Feier im Kino Cinemaxx in Hannover statt – mit dabei waren Schüler der BBS Peine. oh

03.07.2014 / PAZ Seite 13 Ressort: PEINE

Tierisches Musical aus Dungelbeck: Grundschüler zeigen ein „Bienical"

Kreis Peine. Die zum Schuljahresende geplanten Projekttage der Grundschule Dungelbeck zum Thema Bienen brachten Lehrerin Liesel Bonewitz auf eine Idee: Warum nicht auch ein Theaterstück über die fleißigen Insekten schreiben und damit viel Wissenswertes an die Zuschauer vermitteln? Und so steigt bald die erste Aufführung. Kurzerhand hat Bonewitz ein Drehbuch geschrieben und übt seit Februar mit 15 Schülern der Theater-AG, manchmal sogar samstags. In „Kasper, die Biene und der graue Zauberer" erfährt man, wie die Bienen leben, welche verschiedenen Aufgaben sie haben und dass der Honig nicht aus dem Supermarkt kommt. Natürlich gibt es auch einige Gefahren zu überstehen, denn der Lebensraum der Bienen wird bedroht. Hier ist es der graue Zauberer, dem Kasper, Seppel und Gretel die Stirn bieten und ihm im wahrsten Sinne des Wortes die Augen öffnen. Die Liedtexte zu dem „Bienical", Musical mit Bienen, hat die AG-Leiterin selbst geschrieben und mit den Melodien alter Volkslieder vertont. Und die Braunschweiger Sängerin Konni Selonka vom Duo „Kayleigh" hat die Lieder extra für die Dungelbecker Laienschauspieler gesungen und aufgenommen, damit sie bei ihrem Auftritt musikalische Unterstützung haben. Die Kostüme sind überwiegend selbstgenäht und zwar von vier fleißigen Omas der Schüler, für deren Hilfe die Lehrerin sehr dankbar ist. ! Am Sonntag, 6. Juli, wird es beim Besuchersonntag im Tier- und Ökogarten an der Herrenfeldstraße in Vöhrum die erste Aufführung geben. Weitere Auftritte sind während der Projekttage und im Kindergarten geplant. Bei Interesse würden die fleißigen Bienchen ihr Stück auf Nachfrage vielleicht auch anderswo präsentieren, denn sie möchten möglichst vielen Vor- und Grundschulkindern etwas über den Lebensraum der Insekten vermitteln. „Denn, was man kennt, das schützt man auch", sagt Bonewitz und freut sich auf viele kleine und große Zuschauer. uh

Die Dörper-„Stulpen"-Schafe vom Tier- und Ökogarten Peine wurden am 1. Juni geschoren und freuten sich beim nasskalten Wetter während der alljährlichen Schafskälte um den 11. Juni, dass ihnen Stulpen und Halswärmer gestrickt worden waren. Das weiße Dörperschaf mit dem schwarzen Kopf sieht nett aus, es produziert aber als Landschaftspflegeschaf nur wenig Wolle. Die Aufgabe dieser Tiere ist es, Baumaufwuchs in Heide- und Moorlandschaften zu verhindern. Haarschafe müssen nicht geschoren werden, sie wechseln ihr Fell wie zum Beispiel Pferde. Vielleicht war es dem Dörperlamm im Ökogarten deshalb besonders kalt in seinem kurzen „Hemd". Auch Maya, das schwarze ostfriesische Milchschaf, und Leonie, das Merinoschaf, sind jetzt neugierig auf Socken und Schal. ck

Die Grundschüler treten am Sonntag auf. uh

Stulpen gab es für das frierende Schaf im Ökogarten. oh

03.07.2014 / PAZ Seite 14 Ressort: PEINE

Mittwoch, 2. Juli 2014

Vöhrum: Zirkusprojekt an Hainwaldschule

Vöhrum. „Ein Traum wird Wirklichkeit": Unter diesem Motto findet in der kommenden Woche, vom 6. bis 12. Juli, an der Grundschule Vöhrum eine Projektwoche mit dem Kindermitmach-Zirkus Laluna statt. Unter der Leitung von Direktor Mike Rosenbach, dem ein Team erfahrener Artisten als Trainer zu Seite steht, werden Kunststücke am Trapez und auf dem Seil eingeübt, es wird jongliert und gezaubert, es werden Fakire und Clowns ausgebildet, aber auch die Manegentechnik selbst wird teilweise von den Kindern übernommen. So wird jedes Kind seinen eigenen Platz im Zirkus finden. Gerade schwächeren und schüchternen Kindern soll dieses Schulprojekt helfen, zu entdecken, dass auch sie großartige Talente haben. Mit einem eigenen Zirkuszelt gegenüber der Schule soll echte Zirkusatmosphäre geschaffen werden. Am Ende der Projektwoche werden die kleinen Artisten am Donnerstag, 10. Juli, und am Freitag, 11. Juli, um jeweils 17 Uhr in einer Vorstellung ihr Können präsentieren. Zwei weitere Vorstellungen finden am Samstag, 12. Juli, um 10 und um 14 Uhr statt. ! Karten für eine Zirkusvorstellung der Vöhrumer Schulkinder können direkt vor Ort erworben werden und kosten zwischen 5 und 10 Euro.mic

02.07.2014 / PAZ Seite 13 Ressort: PEINE

Stadt beantragt Aufnahme ins Dorferneuerungsprogramm

Vöhrum. Zweiter Anlauf: Die Stadt Peine will in diesem Jahr erneut einen Antrag zur Aufnahme ins Dorferneuerungsprogramm für die „Dorfregion Peine-West" stellen. Dazu zählen Teile der Ortschaften Vöhrum, Landwehr, Eixe, Röhrse, Rosenthal, Hofschwicheldt, Schwicheldt und Berkum. Eine Informationsveranstaltung dazu findet am Donnerstag, 3. Juli, ab 18?Uhr im Dorfgemeinschaftshaus Vöhrum statt. Da es vergangenes Jahr nicht zur Aufnahme in das Förderprogramm gekommen war, soll nun, nachdem das Land Niedersachsen die neuen Richtlinien veröffentlicht hat, ein neuer Anlauf starten. Nach Angaben der Stadt wird von den Antragstellern erwartet, dass bereits im Vorfeld inhaltliche Beteiligungsprozesse erfolgen, die früher erst nach der Programmaufnahme einsetzten. Da bei der Informationsveranstaltung im zweiten Teil auch Strategien und Projekte aktualisiert werden sollen, sind an diesem Abend als Teilnehmer insbesondere Ortsratsmitglieder und andere „Multiplikatoren" willkommen. Grundsätzlich handelt es sich aber um eine öffentliche Veranstaltung für Bürger der Ortschaften Vöhrum, Landwehr, Eixe, Röhrse, Rosenthal, Hofschwicheldt, Schwicheldt und Berkum Ziel der Veranstaltung ist es, über die neuen Förderrichtlinien und Bedingungen zur Aufnahme in das Dorferneuerungsprogramm zu informieren. Zudem sollen gemeinschaftlich Ziele und Leitlinien für die Dorfregion Peine-West herausgearbeitet werden. Die Grundvoraussetzung zur Aufnahme ins Dorferneuerungsprogramm ist die Erarbeitung von gemeinsamen Leitlinien für die Dorfregion Peine-West. ! Abgabefrist für den Antrag zur Aufnahme ins Dorferneuerungsprogramm ist der 31.?Juli. Ein zweiter Termin für die Arbeitsgruppen soll am Dienstag, 15. Juli, in der „Alten Pfarrei" stattfinden.rd

Im Vöhrumer Dorfgemeinschaftshaus findet morgen eine Infoveranstaltung statt zur Aufnahme ins Dorferneuerungsprogramm.A

02.07.2014 / PAZ Seite 11 Ressort: PEINE

Sven Pleger, redaktion@voehrum-online.de

Peiner Allgemeine Zeitung, PAZ, August 2014

Samstag. 30. August 2014

Vöhrumerin (15) ab Montag im Kika-Fernsehen

Vöhrum. Die Vöhrumerin Hannah-Sofie Springer (15) ist ab Montag im Fernsehen zu sehen. Die Jugendliche nimmt an der Sendung „Kika – My Style" teil und entwirft dort selbst Mode, die eine prominente Jury bewertet.? Seite 12

Hannah-Sofie Springer

30.08.2014 / PAZ Seite 1 Ressort: BFPO

Heute: Sommerfest der SPD in Vöhrum

Vöhrum. Das Sommerfest des SPD Ortsvereins Vöhrum-Eixe-Röhrse findet heute ab 15 Uhr am Bürgerhaus „Alte Pfarrei", Kirchvordener Straße 36, statt. Laut Ortsbürgermeister Ewald Werthmann begleitet der Vöhrumer Spielmannszug das Fest musikalisch. Ein Kuchenbüfett sowie ein Bier- und Bratwurststand werden aufgebaut.vl

Ewald Werthmann

30.08.2014 / PAZ Seite 9 Ressort: PEINE

Erfreuliche Bilanz: 161 Spender kamen zum DRK Vöhrum

Vöhrum. Das DRK Vöhrum konnte bei seiner jüngsten Blutspendeaktion trotz Ferienzeit über 161 Spender begrüßen. „Darunter waren auch vier junge Leute als Erstspender", freut sich Vorsitzender Horst Hanse. Aber auch Dauerspender mit über 120 Spenden waren darunter. Besonders erwähnenswert seien zwei Spender, die miteinander verschwägert sind und beide am selben Tag zum 100. Mal zum Spenden gekommen waren. Dies sind Erich Thranitz und Adolf Wiese. rd

Hannah-Sofie Springer bei der Arbeit: Nach dem Entwerfen der Stücke geht es ans Nähen. oh

(v.l.) Dorli Oelkers (Vorstandsfrau und Gedächtnistrainerin), Stefan Bettels (Gebietsreferent des Blutspendedienstes), Adolf Wiese, Erich Thranitz, Siegrid Amler (Vorstandsfrau und Helferin an der Spenderannahme). oh

Horst Hanse. A

30.08.2014 / PAZ Seite 12 Ressort: PEINE

Nachwuchs-Designerin aus Vöhrum: Hannah-Sofie (15) tritt ab Montag im TV auf

Vöhrum. Bereits mit acht Jahren begann sie zu nähen, ab Montag, 20 Uhr, nimmt sie an einem Mode-Wettbewerb des Fernsehsenders Kinderkanal (Kika) teil: die 15-jährige Hannah-Sofie Springer aus Vöhrum. „Wir haben vier Aufgaben für die Sendung „Kika Live – Mein Style" bekommen, die wir bis zum 7. September umsetzen müssen", sagt die Schülerin des Peiner Silberkamp-Gymnasiums. Die Aufgaben sind vielfältig und unterschiedlich, „wir müssen aus etwas Altem zum Beispiel etwas Neues kreieren", sagt Hannah-Sofie. Genaueres darf sie aber noch nicht verraten. Die Ergebnisse ihrer Design- und Näharbeiten stellt sie dann in vier Liveshows vor. Zu Beginn der Woche war ein Kamerateam bei ihrer Familie zu Hause. „Das hat Spaß gemacht, war aber auch anstrengend, die Dreharbeiten gingen von morgens bis zum späten Nachmittag", sagt die Nachwuchs-Designerin. Mit einem sechsköpfigen Team – vom Kameramann über den Tontechniker und der Redakteurin – war zudem die Moderatorin der Sendung, in der Hannah-Sofie auftreten wird, da. So entstand ein Portrait der Schülerin, das bereits am Montag, 1. September ab 20 Uhr, im Kika zu sehen sein wird. In der folgenden Woche steht dann die erste Liveshow an, sie beginnt ebenfalls um 20 Uhr im Kika. „Dann werde ich auch die anderen fünf Kandidaten kennenlernen, darauf freue ich mich am meisten", sagt Hannah-Sofie. „Es ist interessant Leute zu treffen, die dasselbe machen wie ich, in Peine kenne ich da nur wenige", sagt sie. Bei der Show

selbst werden dann Models die Werke der jungen Modemacher präsentieren. „Wir dürfen sogar entscheiden, wie Haare und Make-Up der Models aussehen sollen", freut sich Hannah-Sofie. Eine zweiköpfige Jury wird dann entscheiden, wer „Bester Modemacher 2014" wird. Sie selbst wird mit ihrer Mutter und ihrer Schwester nach Erfurt zu den Liveshows fahren. „Meine Schwester hat im Fernsehen gesehen, dass Kika wieder so eine Sendung machen wird", sagt die Vöhrumerin zu dem Hintergrund, wie sie auf den Wettbewerb aufmerksam geworden ist. in

Die Sendung „Kika Live – Mein Style", die auf dem Kinderfernsehsender Kika läuft, ist eine Möglichkeit für junge Modemacher, ihr Können zu zeigen. Wer zwischen 13 und 16 Jahren ist und sich erfolgreich beim Sender bewirbt, muss verschiedene Aufgaben bewältigen. Dann gilt es Kleidungstücke zu entwerfen und auch herzustellen. Am Montag, 1. September, werden dann die Kandidaten vorgestellt (Sendetermin: 20 Uhr). In vier Liveshows, die vom 8. bis 11. September beim Sender in Erfurt aufgezeichnet und gesendet werden, wird ein Gewinner bestimmt. Die Juroren sind Manuel Cortez (Schauspieler und Designer) und Phillipp Ara (Dozent der Modeschule Esmod Berlin). Der Gewinner bekommt einen Pokal und Material für seine Arbeit. In diesem Jahr nehmen sechs junge Talente an der Show teil. Sie haben vor der Show außerdem einen Workshop an der Berliner Modeschule Esmod absolviert, wo sie ihre Fähigkeiten trainieren konnten, die sie in den Liveshows dann zeigen. in

30.08.2014 / PAZ Seite 12 Ressort: PEINE

MGV Vöhrum beendet Sommerpause

Vöhrum. Der Männergesangverein (MGV) Vöhrum beendet die Sommerpause. Am Dienstag, 2. September, wird wieder wie gewohnt in der Gaststätte „Deutsche Eiche" in Vöhrum ab 20.15 Uhr gesungen. Der erste Gesangsabend ist gleichzeitig die Generalprobe für anstehende Ständchen am Samstag, 6., und Sonntag, 7. September. vl

30.08.2014 / PAZ Seite 13 Ressort: PEINE

Freitag, 29. August 2014

Gaststätte „Strandlust" steht vor dem Aus: Wie geht es am Eixer See weiter?

Eixe. Für große Diskussionen in Peine sorgt die Ankündigung der Betreiber der Gaststätte „Strandlust" am Eixer See, dass sie schließen werden. Joachim Berger, Geschäftsführer der Brain Gaststätten GmbH, hatte die Schließung in der PAZ bestätigt: Zum Ende der Saison – wahrscheinlich bereits im Oktober – wird das Gasthaus „Strandlust" zum letzten Mal öffnen. Der Vertrag zwischen der Brain Gaststätten GmbH und der zuständigen kreiseigenen Wirtschafts- und Tourismusfördergesellschaft (Wito) läuft zum 31.?Dezember aus. Ortsbürgermeister Ewald Werthmann sagt: „Es ist schade, dass ‚Strandlust? geschlossen wird, denn der Eixer See ist beliebt und braucht eine gute Gastronomie. Ich hoffe, dass die Wito schnell einen neuen Betreiber findet." Der Eixer See sei ein wichtiges Naherholungsgebiet für Peine und müsse gut geführt werden. Das sei aber Aufgabe des verantwortlichen Landkreises und der Wito, nicht der Stadt. Werthmann glaubt, dass man am Eixer See wegen der tollen Lage als Gastronom nicht nur im Sommer erfolgreich sein kann, sondern das ganze Jahr über. Das Gasthaus solle am besten ein „geschmackvolles Café" anbieten, aber auch für Partys und Hochzeiten zur Verfügung stehen. Letztlich hänge es vom Konzept ab, das ein potenzieller neuer Wirt mit an den Eixer See bringe, sagt Torsten Kowohl, Vorsitzender des Dehoga in Peine. Das Gebäude, der Blick auf den See und das Ambiente allein reichten heutzutage nicht mehr, um gute Geschäfte zu machen. „Man muss auch gute Ideen mitbringen, um Kunden zu locken", sagt Kowohl. Für die Gastronomie in Peine spiele die Gaststätte am Eixer See keine große Rolle. „Der Eixer See liegt zu weit draußen, um Publikum von anderen Betrieben in der Innenstadt anzuziehen – oder ihnen mehr Gäste zu bescheren", sagt Kowohl. Landrat Franz Einhaus (SPD) sagt: „Der Eixer See ist für viele ein interessantes Ausflugsziel und wird in den Sommermonaten bei entsprechender Witterungslage gern als Badesee angenommen. Deshalb würde ich mich freuen, wenn der Eixer See auch in Zukunft als attraktiver Freizeitbereich zur Verfügung steht." Laut Wito-Chef Gunter Eckhardt gibt es

als mögliche Nachfolger für den Beachclub zwei Interessenten. Wann und wie es dort weiter geht, steht aktuell noch nicht fest. Eckhardt: „Ein Nachfolger kann theoretisch noch im Winter sein neues Geschäft öffnen." ! Heiß diskutiert wird über die Schließung auf der Facebook-Seite der PAZ: www.facebook.com/peinerallgemeine. Dort heißt es unter anderem: „Schade, hätten die ein besseres Konzept gehabt, wäre es gut gelaufen." Oder: „Sie hatten alle Möglichkeiten nach gutem Start. Aber so schnell wurde auch nachgelassen. So geht das heute nicht mehr."tk/pif

Ewald Werthmann.

Torsten Kowohl.

Franz Einhaus.

Das Gasthaus „Strandlust" am Eixer See schließt voraussichtlich in wenigen Wochen endgültig seine Türen. Ein Nachfolger wird gesucht.im/2

Die Gaststätte Strandlust am Eixer See.

29.08.2014 / PAZ Seite 11 Ressort: PEINE

Investor vergrault

Zum Bericht über das Aus für die Planung eines Supermarktes im Dorfkern Vöhrums schreibt Daniel Gelmke (FDP) aus Vöhrum: E Die aufschlussreichen Berichte in der PAZ zum Aus für die Supermarktpläne in Vöhrum können auf eine einfache Formel gebracht werden: Verwaltung und Politik in Vöhrum und Peine haben einen Investor vergrault, der dem brach liegenden Kern unserer Ortschaft nur Vorteile beschert hätte. Statt einer modernen Einkaufsgelegenheit mit Vollsortimenter und Drogeriemarkt wird das Zentrum von Vöhrum jetzt weitere Jahre durch ein baufälliges und verwahrlostes Durcheinander geprägt sein. Und das alles wirklich nur wegen 10 Quadratmetern mehr oder weniger Drogeriemarktfläche? Über die wahren Motive, die Investition zu verhindern, darf spekuliert werden. Fest steht aber, dass die Verantwortlichen hier gegen die Interessen der Bürgerinnen und Bürger in Vöhrum handeln und nicht zu ihrem Vorteil.

Die unter dieser Rubrik veröffentlichten Leserbriefe geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Die Redaktion behält sich Kürzungen vor.

29.08.2014 / PAZ Seite 11 Ressort: PEINE

Nachwuchs-Designerin aus Vöhrum: Hannah-Sofie (15) tritt ab Montag im TV auf

Vöhrum. Bereits mit acht Jahren begann sie zu nähen, ab Montag, 20 Uhr, nimmt sie an einem Mode-Wettbewerb des Fernsehsenders Kinderkanal (Kika) teil: die 15-jährige Hannah-Sofie Springer aus Vöhrum. „Wir haben vier Aufgaben für die Sendung „Kika Live – Mein Style" bekommen, die wir bis zum 7. September umsetzen müssen", sagt die Schülerin des Peiner Silberkamp-Gymnasiums. Die Aufgaben sind vielfältig und unterschiedlich, „wir müssen aus etwas Altem zum Beispiel etwas Neues kreieren", sagt Hannah-Sofie. Genaueres darf sie aber noch nicht verraten. Die Ergebnisse ihrer Design- und Näharbeiten stellt sie dann in vier Liveshows vor. Zu Beginn der Woche war ein Kamerateam bei ihrer Familie zu Hause. „Das hat Spaß gemacht, war aber auch anstrengend, die Dreharbeiten gingen von morgens bis zum späten Nachmittag", sagt die Nachwuchs-Designerin. Mit einem sechsköpfigen Team – vom Kameramann über den Tontechniker und der Redakteurin – war zudem die Moderatorin der Sendung, in der Hannah-Sofie auftreten wird, da. So entstand ein Portrait der Schülerin, das bereits am Montag, 1. September ab 20 Uhr, im Kika zu sehen sein wird. In der folgenden Woche steht dann die erste Liveshow an, sie beginnt ebenfalls um 20 Uhr im Kika. „Dann werde ich auch die anderen fünf Kandidaten kennenlernen, darauf freue ich mich am meisten", sagt Hannah-Sofie. „Es ist interessant Leute zu treffen, die dasselbe machen wie ich, in Peine kenne ich da nur wenige", sagt sie. Bei der Show selbst werden dann Models die Werke der jungen Modemacher präsentieren. „Wir dürfen sogar entscheiden, wie Haare und Make-Up der Models aussehen sollen", freut sich Hannah-Sofie. Eine zweiköpfige Jury wird dann entscheiden, wer „Bester Modemacher 2014" wird. Sie selbst wird mit ihrer Mutter und ihrer Schwester nach Erfurt zu den Liveshows fahren. „Meine Schwester hat im Fernsehen gesehen, dass Kika wieder so eine Sendung machen wird", sagt die Vöhrumerin zu dem Hintergrund, wie sie auf den Wettbewerb aufmerksam geworden ist. in

Die Sendung „Kika Live – Mein Style", die auf dem Kinderfernsehsender Kika läuft, ist eine Möglichkeit für junge Modemacher, ihr Können zu zeigen. Wer zwischen 13 und 16 Jahren ist und sich erfolgreich beim Sender bewirbt, muss verschiedene Aufgaben bewältigen. Dann gilt es Kleidungstücke zu entwerfen und auch herzustellen. Am Montag, 1. September, werden dann die

Kandidaten vorgestellt (Sendetermin: 20 Uhr). In vier Liveshows, die vom 8. bis 11. September beim Sender in Erfurt aufgezeichnet und gesendet werden, wird ein Gewinner bestimmt. Die Juroren sind Manuel Cortez (Schauspieler und Designer) und Phillipp Ara (Dozent der Modeschule Esmod Berlin). Der Gewinner bekommt einen Pokal und Material für seine Arbeit. In diesem Jahr nehmen sechs junge Talente an der Show teil. Sie haben vor der Show außerdem einen Workshop an der Berliner Modeschule Esmod absolviert, wo sie ihre Fähigkeiten trainieren konnten, die sie in den Liveshows dann zeigen. in

30.08.2014 / PAZ Seite 12 Ressort: PEINE

Erfreuliche Bilanz: 161 Spender kamen zum DRK Vöhrum

Vöhrum. Das DRK Vöhrum konnte bei seiner jüngsten Blutspendeaktion trotz Ferienzeit über 161 Spender begrüßen. „Darunter waren auch vier junge Leute als Erstspender", freut sich Vorsitzender Horst Hanse. Aber auch Dauerspender mit über 120 Spenden waren darunter. Besonders erwähnenswert seien zwei Spender, die miteinander verschwägert sind und beide am selben Tag zum 100. Mal zum Spenden gekommen waren. Dies sind Erich Thranitz und Adolf Wiese. rd

Hannah-Sofie Springer bei der Arbeit: Nach dem Entwerfen der Stücke geht es ans Nähen. oh

(v.l.) Dorli Oelkers (Vorstandsfrau und Gedächtnistrainerin), Stefan Bettels (Gebietsreferent des Blutspendedienstes), Adolf Wiese, Erich Thranitz, Siegrid Amler (Vorstandsfrau und Helferin an der Spenderannahme). oh

Horst Hanse. A

30.08.2014 / PAZ Seite 12 Ressort: PEINE

Donnerstag, 28. August 2014

Eixer See: Gaststätte „Strandlust" schließt zum Saisonende ihre Türen

Von Thorsten Pifan Eixe. Überraschend ziehen sich die Betreiber der Gaststätte „Strandlust" Eixe vom Eixer See zurück. Das bestätigte gestern Joachim Berger, Geschäftsführer der Brain Gaststätten GmbH, gegenüber der PAZ: „Zum Saisonende machen wir endgültig zu", sagte er. Berger führt bereits Verhandlungen mit einem potenziellen Nachfolger. Einzelheiten zu dessen Konzept wollte er noch nicht nennen. Fest steht: Zum Ende der Saison – wahrscheinlich bereits im Oktober – wird die Gaststätte „Strandlust" Eixe zum letzten Mal öffnen. „Das hängt dann letztlich vom Wetter ab", sagte Berger. Der Vertrag zwischen der Brain Gaststätten GmbH und der kreiseigenen Wito läuft zum 31.?Dezember aus. Über Hintergründe der Schließung wollte sich Berger gestern auf Nachfrage nicht äußern. Im Internet verweist er auf der Facebook-Seite auf „verschiedene Gründe". Dort bedankt er sich auch bei allen Gästen, die „das Engagement des ‚Strandlust?-Teams zu schätzen wussten". Auch Wito-Geschäftführer Gunter Eckhardt bestätigte, dass Berger und sein Partner Ulrich Schwanke aus dem Vertrag ausscheiden. „Auch wir verhandeln bereits mit einem potenziellen Nachfolger", sagte Eckhardt. Es gebe also zwei Interessenten. Über einzelne Konzepte wollte auch Eckhardt gestern noch nichts sagen. Nur so viel: „Wir stehen im Austausch mit der Brain Gaststätten GmbH und werden bei Interesse auch mit möglichen Nachfolgern von Herrn Berger verhandeln." Nach Einschätzung der Wito haben beide Interessenten Erfahrung in der Gastronomie und könnten ein Objekt dieser Größenordnung leiten. Völlig offen ist indes, wie und wann es am Eixer See mit der Gastronomie weiter geht. „Theoretisch kann ein möglicher Nachfolger sofort anfangen und auch die Wintermonate an den Wochenenden nutzen", sagte Eckhardt. Weitere Interessenten können sich gern bei ihm melden. Der Beachclub „Strandlust" hatte im Juni 2012 geöffnet und mit dem Konzept schnell eine Fan-Gruppe im Peiner Land gefunden.

Wird geschlossen: Die Gaststätte „Strandlust" am Eixer See.im

28.08.2014 / PAZ Seite 11 Ressort: PEINE

Vöhrum: Bisherige Pläne für Supermarkt sind gescheitert

Vöhrum. Die bisherigen Supermarkt-Pläne des Investors im Vöhrumer Ortskern sind gescheitert. Viele Bürger wollen daher wissen: Wie geht es beim Projekt an der Kirchvordener Straße weiter. Im Gespräch sind laut gut unterrichteter Kreise die Betreiber Rewe und Edeka, die sich eine 1500-Quadratmeter-Verkaufsfläche wünschen. Klar ist: Der bisherige Vöhrumer Rewe-Supermarkt an der Alfred-Siems-Straße wird zum Jahresende schließen. Die PAZ hat beim Ersten Stadtrat Hans-

Jürgen Tarrey und Ortsbürgermeister Ewald Werthmann nachgefragt. Tarrey sagt: „Der Ortsrat Vöhrum wird am Donnerstag, 11. September, ab 19 Uhr in der Alten Pfarrei tagen und sowohl über die Beendigung der Verfahren zu dem bisherigen Projekt als auch über das weitere Vorgehen beraten." Der Erschließungsplan des Braunschweiger Investors Seicon (siehe unten) sei aus Sicht der Verwaltung nicht mehr zu verwirklichen „und sollte daher durch die Beschlüsse des Ortsrates und der Ratsgremien formell ad acta gelegt werden". Die Karten für einen Vollsortimenter in Vöhrum können dann laut Tarrey neu gelegt werden. Andere Interessenten hätten bereits Kontakt aufgenommen „und möchten alternative Projekte für die Lebensmittelversorgung in Vöhrum realisieren". Die Verwaltung werde dem Ortsrat vorschlagen, die Rahmenbedingungen für den Supermarkt im Ortskern zu bestätigen, damit diese verlässlich für die Investoren bleiben. „Das betrifft insbesondere den Standort an der Kirchvordener Straße, für den sich in der Vergangenheit Bürger zusammen mit dem Ortsrat eindeutig ausgesprochen hatten. Allerdings sollte man sich dabei bewusst sein, dass dieser Standort im Ortskern besondere Herausforderungen auch für künftige Investoren behalten wird", so der Erste Stadtrat. Unter anderem müsse über den Abriss des dortigen Ex-Aldi-Gebäudes gesprochen werden. Aktuell gebe es Bewerber für diesen Platz, aber auch alternativ für einen Standort an der Pelikanstraße. Vöhrums Ortsbürgermeister Ewald Werthmann spricht sich neben der Verwaltung für den Supermarkt-Standort im Ortskern aus, möchte aber erst das Votum des Ortsrates abwarten. Er betont: „Es ist sehr ärgerlich, dass die Verhandlungen jetzt gescheitert sind, und man von vorne beginnen muss." tk

Peine. Warum ist das bisherige Konzept gescheitert? Laut Erstem Stadtrat Hans-Jürgen Tarrey teilte der Investor Seicon im September 2103 mit, dass aus wirtschaftlichen Gründen bei seinem Projekt eine Umplanung erforderlich sei. Als Ausgleich für den gewünschten Abriss des dortigen ehemaligen Aldi-Marktes habe Seicon unter anderem einen weiteren Fachmarkt mit einer zusätzlichen Verkaufsfläche von etwa 650 Quadratmetern realisieren und auch noch einige weitere Veränderungen verhandeln wollen. „Die vorgelegte Umplanung erfüllte nicht mehr die Vorgaben des Bewerbungsverfahrens und entsprach in verschiedenen anderen Punkten auch nicht mehr den Beschlüssen der Ratsgremien für den Vorhaben- und Erschließungsplan. Daher konnten die Vorschläge nicht akzeptiert werden", so Tarrey. Im Februar 2014 habe der Investor neue Planungsvarianten vorgelegt, die den vorgegebenen Bedingungen wieder näher kamen. Im Mai 2014 habe man die von ihm weiter bearbeiteten Konzepte besprochen. Der Erste Stadtrat: „Es wurde vereinbart, dass der Investor eine bevorzugte Variante mit einer konzeptionell schlüssigen Begründung vorlegt, um sie im Ortsrat vorstellen zu können. Gleichzeitig wurde der Investor gebeten, zur Grundstück-Situation seines Vorhabens erneut Stellung zu nehmen. Das heißt mitzuteilen, inwieweit er tatsächlich weiterhin auf die für sein Vorhaben erforderlichen Grundstücke zugreifen kann." Zwischenzeitlich habe nämlich der Eigentümer über ein für das Vorhaben unverzichtbares Grundstück anderweitig verfügt. Die von der Stadt bei der Firma Seicon angefragte Stellungnahme sei daraufhin unbeantwortet geblieben. Daher soll nun laut Tarrey „vom Ortsrat und den Ratsgremien ein Schluss-Strich unter das seit 2010 laufende Verfahren gezogen und ein Neustart mit anderen Partnern ermöglicht werden". tk

Der Ärger in Vöhrum ist groß, und verständlich. Denn seit vier Jahren heißt es immer wieder, dass in Kürze ein neuer Supermarkt im Ortskern eröffnen wird. Doch vier lange Jahre hat sich nichts getan. Und jetzt wird verkündet, dass der bisherige Investor draußen ist, und die Planung von vorne beginnt. Dafür haben viele Vöhrumer kein Verständnis. Jetzt muss geklärt werden, warum man so lange erfolglos mit diesem Investor verhandelt hat und schnell dafür sorgen, dass sich dort ein Vollsortimenter ansiedelt. Das ist vor allem wichtig, weil der bisherige Rewe-Supermarkt schließen und sich das Lebensmitte-Angebot in der größten Peiner Ortschaft verschlechtern wird. Die Zeit drängt.

Kirchvordener Straße in Vöhrum: Hier soll immer noch der neue Vollsortiment-Supermarkt gebaut werden. im/2

Hans-Jürgen Tarrey

Der Vöhrumer Rewe-Markt an der Alfred-Siems-Straße wird Ende 2014 schließen.

Ewald Werthmann

Der neue Supermarkt lässt auf sich warten.A

28.08.2014 / PAZ Seite 9 Ressort: PEINE

Eixer See: Gaststätte „Strandlust" schließt zum Saisonende ihre Türen

Von Thorsten Pifan Eixe. Überraschend ziehen sich die Betreiber der Gaststätte „Strandlust" Eixe vom Eixer See zurück. Das bestätigte gestern Joachim Berger, Geschäftsführer der Brain Gaststätten GmbH, gegenüber der PAZ: „Zum Saisonende machen wir endgültig zu", sagte er. Berger führt bereits Verhandlungen mit einem potenziellen Nachfolger. Einzelheiten zu dessen Konzept wollte er noch nicht nennen. Fest steht: Zum Ende der Saison – wahrscheinlich bereits im

Oktober – wird die Gaststätte „Strandlust" Eixe zum letzten Mal öffnen. „Das hängt dann letztlich vom Wetter ab", sagte Berger. Der Vertrag zwischen der Brain Gaststätten GmbH und der kreiseigenen Wito läuft zum 31.?Dezember aus. Über Hintergründe der Schließung wollte sich Berger gestern auf Nachfrage nicht äußern. Im Internet verweist er auf der Facebook-Seite auf „verschiedene Gründe". Dort bedankt er sich auch bei allen Gästen, die „das Engagement des ‚Strandlust?-Teams zu schätzen wussten". Auch Wito-Geschäftführer Gunter Eckhardt bestätigte, dass Berger und sein Partner Ulrich Schwanke aus dem Vertrag ausscheiden. „Auch wir verhandeln bereits mit einem potenziellen Nachfolger", sagte Eckhardt. Es gebe also zwei Interessenten. Über einzelne Konzepte wollte auch Eckhardt gestern noch nichts sagen. Nur so viel: „Wir stehen im Austausch mit der Brain Gaststätten GmbH und werden bei Interesse auch mit möglichen Nachfolgern von Herrn Berger verhandeln." Nach Einschätzung der Wito haben beide Interessenten Erfahrung in der Gastronomie und könnten ein Objekt dieser Größenordnung leiten. Völlig offen ist indes, wie und wann es am Eixer See mit der Gastronomie weiter geht. „Theoretisch kann ein möglicher Nachfolger sofort anfangen und auch die Wintermonate an den Wochenenden nutzen", sagte Eckhardt. Weitere Interessenten können sich gern bei ihm melden. Der Beachclub „Strandlust" hatte im Juni 2012 geöffnet und mit dem Konzept schnell eine Fan-Gruppe im Peiner Land gefunden.

Wird geschlossen: Die Gaststätte „Strandlust" am Eixer See.im

28.08.2014 / PAZ Seite 11 Ressort: PEINE

Mittwoch, 27. August 2014

Diebe stahlen Außenleuchte

Vöhrum. Diebe haben am vergangenen Wochenende am Backhausweg in Vöhrum eine Außenleuchte des Spielkreises und Gemeindebüros der Kirchengemeinde gestohlen. Der oder die Täter schraubten die Leuchte, die auf einem Betonsockel montiert war, ab. Sie trennten ordnungsgemäß die Lampe von der Stromzufuhr und entwendeten diese anschließend. Der Schaden liegt bei etwa 550 Euro. Hinweise gehen an die Polizeistation in Vöhrum unter Telefon 05171/ 23220. tk

27.08.2014 / PAZ Seite 9 Ressort: PEINE

Rock in der Linde: Konzert am Wochenende

Eixe. Alle Freunde der gepflegten Rockmusik sei der Samstag, 30. August, ans Herz gelegt. Ab 21 Uhr im Gasthaus Zur Linde, Sundernweg 2 in Eixe, wird dort die Band Asgaard Classic Rock ein Konzert geben. Asgaard Classic Rock – das ist gute, handgemachte Rockmusik für jedermann zum Feiern und Spaßhaben. Auf ihrer Homepage erklärt die Band: „Unser Motto ist gute, handgemachte Rockmusik. Abwechslungsreich ausgesuchte Stücke aus den guten Musikjahrgängen, gewürzt mit einer großzügigen Packung aus eigenen Kompositionen." Mit vielen abwechslungsreichen Musiktiteln ist mit Sicherheit für jeden und jede etwas dabei, sind sich die Veranstalter sicher. Neben altbekannten Klassikern wie „Aloha he", „Renate" und „Rocking all over the world" gibt es neuere Stücke und Eigenkompositionen wie „Freitag Abend" zu hören, wobei die deutschsprachigen Lieder nicht zu kurz kommen werden. Die Band freue sich auf die besondere Atmosphäre in der Linde und garantiert augenzwinkernd, dass niemand seinen Arzt aufsuchen muss, wenn es zu einem rhythmischen Zucken oder spontaner Mitsangeslust kommen sollte. rd 2 Karten gibt es für 8 Euro online im Ticketshop unter www.asgaardclassicrock.de oder für 10 Euro an der Abendkasse.

Rock vom Feinsten soll am kommenden Wochenende von Asgaard Classic Rock im Eixer Gasthaus Zur Linde geboten werden. oh

27.08.2014 / PAZ Seite 13 Ressort: PEINE

Dienstag, 26. August 2014

Vöhrum: Lack am Seat Ibiza beschädigt

Vöhrum. In der Nacht zu Sonntag beschädigten unbekannte Täter einen Seat Ibiza in Vöhrum auf der Schwicheldter Straße. Sie ritzten mit einem harten Gegenstand die Druckbuchstaben „SCH" in die Beifahrertür des Fahrzeuges. Die Schadenshöhe beträgt rund 500 Euro.pif

26.08.2014 / PAZ Seite 9 Ressort: PEINE

Blutspende beim DRK Vöhrum

Peine. Beim Deutschen Roten Kreuz (DRK) Vöhrum wird an diesem Mittwoch, 27. August, die dritte Blutspende im Jubiläumsjahr stattfinden. Von 14.30 bis 19.30 Uhr können Spender im Dorfgemeinschaftshaus Vöhrum zur Blutspende kommen. Ein reichhaltiges Büfett wird aufgebaut sein, ebenso ist für Kinderbetreuung gesorgt. Und der Vorsitzende Horst Hanse weist darauf hin, dass ab Oktober die beliebten Gedächtniskurse im ehemaligen Pastorenhaus in Vöhrum wieder angeboten werden.rd ! Anmeldungen zu den Kursen bitte unter der Telefonnummer 05171/24648.

26.08.2014 / PAZ Seite 10 Ressort: PEINE

Zwei Verletzte bei Unfall auf der Vöhrumer Straße

Telgte. Mit leichten Verletzungen musste eine 23-Jährige aus Peine gestern im Klinikum Peine behandelt werden. Ein 65-Jähriger aus Peine hatte gegen Mittag ihren Volvo seitlich gerammt, als er vom Parkplatz des Aldi in Telgte auf die Vöhrumer Straße abbiegen wollte. Der Unfall ereignete sich gegen 12.20?Uhr. Der Notruf bei der Polizei war um 12.23?Uhr eingegangen. Laut Polizei wollte der 65-Jährige von dem Parkplatz nach links in Richtung Peine abbiegen. Der Skoda traf den Volvo vorne an der rechten Frontseite. Auch der Skoda-Fahrer musste ambulant behandelt werden, weil er leicht verletzt wurde. Während der Unfallaufnahme kam es zu leichten Verkehrsbehinderungen, da die beteiligten Fahrzeuge die Fahrspuren zum Teil blockierten. Polizisten regelten am Unfallort den Verkehr und leiteten die Autos an der Unfallstelle vorbei. An beiden Fahrzeugen entstand ein Sachschaden von rund 17?000?Euro.pif 2 Mehr Bilder von der Unfallstelle sehen Sie auf der Internetseite der PAZ: www.paz-online.de.

Am Skoda (links) entstand Totalschaden. Auch der Volvo wurde bei dem Unfall gestern Mittag in Telgte stark beschädigt.pif/2

Während der Unfallaufnahme und den Rettungsarbeiten kam es auf der Vöhrumer Straße zu Verkehrsbehinderungen.

26.08.2014 / PAZ Seite 12 Ressort: PEINE

Montag, 25. August 2014

Tolle Schützenfest-Tage in der „Wohlfühlgemeinde Eixe"

Eixe. Tolle Festtage erlebten am Wochenende die Eixer mit Umzügen, ausgelassenen Partys und natürlich dem beliebten Königsfrühstück, zu dem fast 250 Besucher kamen. Los ging das muntere Schützenfest am Freitag. Der kleine Umzug zog durch das Dorf, abends wurde kräftig getanzt und gefeiert. Das Bild am Samstag glich dem vorherigen Tag, dieses Mal war der Umzug durch Eixe aber um einiges größer. Am Abend wurde erneut ausgelassen und ausgiebig getanzt. Am Sonntag lockte das Königsfrühstück 240 Besuchern ins Festzelt. Nach dem Einzug der neuen Majestäten begrüßte der Vorsitzende des Schützenvereins Eixe, Stefan Ebert, alle Gäste. Dann trat Peines Bürgermeister Michael Kessler an das Mikrofon und sprach über den Wirtschaftsstandort Peine. Kessler lobte den Standort, der mit einer konsequenten Ansiedlungspolitik seine Wirkung nicht verloren habe. „Kleinere Insolvenzen sind zwar ärgerlich, schaden der Stadt Peine aber nicht", erklärte er und kündigte zum Schluss an, dass zeitnah Gespräche über die ehemalige Hertie-Filiale geführt werden sollen. Dann trat Ewald Werthmann nach vorn. Der Ortsbürgermeister von Vöhrum-Eixe-Landwehr lobte Eixe als „Wohlfühlgemeinde" und sprach über die Arbeit des Ortsrats. Er kündigte an, dass in naher Zukunft die Begrüßungstafeln aufgestellt werden. Auch das Problem von

Geschwindigkeitsüberschreitungen auf dem Sundernweg sprach er an. Dort wird im Moment ein „Berliner Kissen" getestet und ausgewertet, sodass aufgrund dieser Ergebnisse und einer Anwohnerbefragung eine entsprechende Lösung gefunden werden soll. Ebenfalls waren der behindertengerechte Zugang zum Dorfgemeinschaftshaus ein Thema, der Vollsortiment-Supermarkt und die Müllproblematik am Eixer See. Am Ende zog Schützenvereins-Chef Ebert ein positives Fazit: „Wir sind sehr zufrieden. Das Fest war genauso, wie wir uns das vorgestellt haben."jaw

Die Eixer Majestäten und ihr Hofstaat.jaw/2

Fast 250 Besucher kamen zum Königsfrühstück am Sonntag.

25.08.2014 / PAZ Seite 11 Ressort: PEINE

Blutspende beim DRK Vöhrum

Peine. Beim Deutschen Roten Kreuz (DRK) Vöhrum findet am Mittwoch, 27. August, die dritte Blutspende im Jubiläumsjahr statt. Von 14.30 bis 19.30 Uhr können Spender im Dorfgemeinschaftshaus Vöhrum zur Blutspende kommen. Ein reichhaltiges Büfett wird geboten, ebenso ist für Kinderbetreuung gesorgt. Der Vorsitzende, Horst Hanse, weist darauf hin, dass ab Oktober die beliebten Gedächtniskurse im ehemaligen Pastorenhaus in Vöhrum wieder angeboten werden.rd ! Anmeldungen unter Telefon 05171/24648.

Horst Hanse

25.08.2014 / PAZ Seite 11 Ressort: PEINE

Samstag, 23. August 2014

Hannah Sofie (14) aus Vöhrum tritt im Fernsehen bei Kika auf

Vöhrum. Die Vöhrumerin Hannah Sofie Springer (14) wird ab Montag, 1. September, ab 20 Uhr im Fernsehsender Kika zu sehen sein. Dann haben sechs junge talentierte Modemacher im Alter von 13 bis 16 Jahren die einmalige Chance, bei „Kika Live – Mein Style" ihre Mode-Kreationen einem großen Publikum zu präsentieren. Hannah Sofia sagt: „Ich freue mich sehr auf den TV-Wettbewerb und habe mich bereits sehr gut darauf vorbereitet." Die Fachjuroren sind Manuel Cortez (Schauspieler und Designer) und Phillipp Ara (Dozent der Modeschule Esmod Berlin). Wer kann das Publikum und die Jury von seinen Designs überzeugen und wird „Bester Modemacher 2014?" Zwei Wochen lang werden die sechs Jungdesigner von den „Kika-Live"-Moderatoren Jess und Ben begleitet. Zentraler Ort der ersten Woche ist die Berliner Modeschule Esmod. Dort wird den Kandidaten einiges abverlangt, denn es gilt, komplexe Design-Wettbewerbe zu meistern. Mit Kreativität und Durchsetzungsvermögen heißt es, so viele Aufgaben wie möglich für sich zu entscheiden. Die Peiner drücken Hannah Sofie die Daumen. tk

Ben und Jess präsentieren die Sendung „Kika Live – Mein Style". oh

Hannah Sofie Springer

23.08.2014 / PAZ Seite 9 Ressort: PEINE

Montag, 25. August 2014

Montag, 18. August 2014

Annika Giere und Michael Blell sind die neuen Gartenkönige

Vöhrum. Mit einem abwechslungsreichen Programm feierte der Kleingärtnerverein Erholung am Wochenende sein großes Sommerfest. Viele Gäste tummelten sich auf dem Gelände der Anlage. Höhepunkt der beiden Tage war die Proklamation der neuen Gartenkönige im Anschluss an das sonntägliche Katerfrühstück. Zum Auftakt am Sonnabend war aber zunächst mal der Nachwuchs am Zug. Hüpfburg, Kinderschminken, Dosenwerfen und vieles mehr hatten sich die Organisatoren einfallen lassen, um die kleinen Gäste zu begeistern. Auch eine Tombola gab es. „Wir hatten 25 Kinder hier. Das ist für einen Termin mitten in den Ferien wirklich gut. Auch beim abendlichen Tanz im Vereinsheim war es gut gefüllt", berichtete Mitorganisatorin Doris Jahn. Richtig voll war es dann beim Katerfrühstück. 75 Gäste ließen sich Braten, Kroketten und Gemüse schmecken. Ortsbürgermeister Ewald Werthmann überbrachte ein Grußwort – und zwei Breakdancer sowie die Hukl-Bühne sorgten für lustige Einlagen. Im Anschluss an das Frühstück bat Vereinsvorsitzender Manfred Jahn die scheidenden Könige zum Ehrentanz. Bei der Proklamation bedauerte er die geringe Teilnahme am Schießen. „Nur neun Teilnehmer gab es. Das soll wohl heißen, dass niemand gerne König sein möchte. Wenn nächstes Jahr wieder so eine geringe Beteiligung ist, werden wir das Schießen vermutlich einstellen", sagte Jahn, kündigte aber auch ein neues Konzept an, das auf der Mitgliederversammlung vorgestellt werden soll. Bei den Damen sicherte sich Annika Giere die Königskette, gefolgt von Marlen Steigemann und Doris Jahn. König wurde Michael Blell, der Manfred Jahn und Hansjörg Bührke auf die Plätze verwies. Zudem wurde Günter Bühnert für 60 Jahre Mitgliedschaft geehrt. Jürgen Hornbostel war bester Preisschütze. Zum Abschluss ging es begleitet vom Spielmannszug Vöhrum zum Scheibenannageln sowie Kaffeetrinken bei der Königin und Imbiss beim König.nic

Die Könige und die Preisträger des Kleingärtnervereins Erholung. nic

18.08.2014 / PAZ Seite 12 Ressort: PEINE

Livemusik, Modenschau und Hobbykunst: Beim Eixer Mühlenfest wurde viel geboten

Eixe. Volles Programm beim fünften Eixer Mühlenfest: Hobbykünstler, von der Hausherrin Iris Merkel und einer befreundeten Konditorin gebackener Kuchen, eine Modenschau, Führungen durch die Mühle und als Highlight: Livemusik auf der Wiese des weitläufigen Geländes. Merkel und ihr Lebensgefährte Bernd Goedecke hatten die bekannte Moderatorin Miriam Wilbert um Planungshilfe gebeten. Sie hatte drei verschiedene Bands und Künstler mitgebracht und freute sich, dass das Fest nun endlich stattfand. „Ich habe letzte Woche in meinem Studio Besuch von der Sängerin Annette Pia Damm bekommen und sie tritt heute spontan auf", sagt Wilbert. Anschließend stand der Sänger und Arzt Frank Feddersen auf der Bühne. „Am Wochenende und nach Feierabend freue ich mich darauf, singen zu können. Die Musik ist mein Weg, vom Alltag abzuschalten", sagte der singende Arzt. Er hatte den Zuhörern eigene Songs mitgebracht, gab aber auch Coverversionen rund um den deutschen Schlager zum Besten. Anschließend trat das Duo „Schlagerfeuer" auf, das den meisten Peinern wohl von ihren Auftritten beim Eulenmarkt bekannt ist. Sie spielten Songs aus ihrem neuen Album „Freibeuter", das keltische Elemente und Seefahrer-Musik verbindet. In der Mühle selbst führte Goedecke die Besucher herum und erklärte wie die Mühle theoretisch mit Riemen und Zahnrädern funktionieren würde. Heute hat Goedecke in den Räumen einen Landhandel. Auf dem Hof neben der Mühle machten sich sechs Models für eine Modenschau bereit. Monika Wallocha schminkte sie. Kleidung bekamen sie von dem Handorfer Geschäft „Lara M". Betreiberin Marion Müller hatte Freundinnen und Enkelinnen für die Schau gewinnen können. Passend zu der außergewöhnlichen Mode gab es bei Monika Deister ungewöhnlichen Schmuck: „Bei mir bekommt man Wandhaken, Armbänder, Flaschenöffner und noch viel mehr aus Silberbesteck", sagt sie. „Upcycling", nennt man die zweckentfremdete Wiederverwertung des einstmaligen Bestecks. Auch für das kommende Jahr ist wieder ein Mühlenfest in Eixe geplant. in

Die Gäste beim Mühlenfest in Eixe ließen sich von dem eher kühlen Wetter nicht die Stimmung verderben und genossen die Musik sowie die zahlreichen Angebote an den Ständen.

Das Duo „Schlagerfeuer" trat am Nachmittag beim Eixer Mühlenfest aus. Die Band, bestehend aus Klaus Jürgen Jakob und Enrico Falcone (rechts), begeisterte die Zuschauer. in/3

Stylen für die Modenschau.

18.08.2014 / PAZ Seite 13 Ressort: PEINE

Horst Gieseler sicherte sich abermals den Goldenen Spaten

Vöhrum. Mit dem traditionellen goldenen Spaten ehrte der Bezirksverband der Kleingärtner am Sonnabend den am schönsten gestalteten Garten. Bereits zum vierten Mal in Folge sicherte sich Host Gieseler aus dem Kleingärtnerverein Hasenwinkel die begehrte Trophäe. Weitere Preise wurden für die schönsten Anlagen und die hübschesten Gärten der Vereinsvorsitzenden vergeben. Im Vereinshaus des Kleingärtnervereins Erholung in Vöhrum begrüßte Verbandsvorsitzender Peter Buchhold rund 70 Gäste. Ein Grußwort überbrachte die stellvertretende Landrätin Eva Schlaugat, die den großen Erholungswert eines Gartens und auch der zugehörigen Gartenarbeit hervorhob. Peines Bürgermeister Michael Kessler schloss sich den Worten an und berichtete zudem kurz über das geplante neue Baugebiet in Vöhrum mit knapp 50 Bauplätzen. Der Vorsitzende des Landesverbandes Braunschweig der Kleingärtner ehrte Günter Bühnert für 60-jährige Mitgliedschaft im Kleingärtnerverein Erholung und lobte dessen Engagement. Im Anschluss überreichte Peter Buchhold den goldenen Spaten an Horst Gieseler. Silber ging an Erika Oeffner aus dem Herzberg. Den bronzenen Spaten sicherte sich Wolfgang Garbs aus Friedrichsruh. Bei den Anlagen mit Vereinshaus siegte dieses Jahr die Reitlahe, gefolgt von Friedrichsruh und Herzberg. Die Anlagen ohne Vereinshaus kürten Hasenwinkel, Sorgenfrei und Schwanensee als Sieger. Über den Benno-Bolduan-Preis für die schönsten Gärten eines Vereinsvorsitzenden freuten sich bei einem Punktegleichstand Marion Brandes aus Sorgenfrei und Oliver Mühe aus dem Herzberg.nic

Die Preisträger und Ehrengäste. nic

18.08.2014 / PAZ Seite 13 Ressort: PEINE

Samstag, 16. August 2014

KAB Vöhrum fuhr nach Stavenhagen: Jeden Tag standen Ausflüge an

Vöhrum. Die Katholische Arbeitnehmer-Bewegung (KAB) St. Josef Vöhrum hat mal wieder eine größere Busreise unternommen. Sie stand unter der Leitung von Peter Kunz, der das achttägige Programm ausgearbeitet hatte. 40 Teilnehmer kamen mit – es ging in die Reuterstadt Stavenhagen in die Nähe von Waren/Müritz. In Malchow startete die Gruppe eine Fünf-Seen-Schifffahrt. „Bei bestem Wetter war der Blick vom See aus auf die Stadt Waren fantastisch", schwärmt Kunz. Die Stadt wurde anschließend besichtigt. Tags darauf ging es auf die Insel Rügen. Dort stand außer einer Rundfahrt auch eine Schifffahrt an der Kreideküste entlang auf dem Programm. Danach ging es weiter in das mondäne Ostseebad Binz. Einige Teilnehmer gingen sogar in der Ostsee schwimmen. Als weiterer Punkt stand eine Ostseebäder-Fahrt an. Zuerst wurde das Heilbad Bad Doberan besucht. Dort machte die Reisegruppe eine Tour mit der Bäderbahn „Molli", einer dampfbetriebenen Schmalspurbahn. Über Heiligendamm ging es bis nach Kühlungsborn. Nachmittags ging es weiter nach Warnemünde. Eine Hafenrundfahrt rundete den Tag ab. Weitere Stationen waren die 45 Kilometer lange Halbinsel Fischland-Darß-Zingst und Stralsund. Die Vöhrumer Gruppe hatte Glück: Als sie da war, fanden die Wallensteintage statt. Bei dem historischen Volksfest wird an den erfolgreichen Widerstand gegen die Belagerung der kaiserlichen Truppen unter der Führung Wallensteins im Jahre 1628 erinnert. Die letzte Tagesfahrt war ein Ausflug zur Insel Usedom. Die bekannte Seebrücke von Ahlbeck wurde besichtigt. Von dort aus ging es mit einer kleinen Bimmelbahn oder zu Fuß bis zum nächsten Kaiserbad, Heringsdorf. Später ging es weiter nach Koserow. Hier gab es Salzhütten aus dem Anfang des 19. Jahrhunderts anzusehen. Auf der Rückreise stand noch ein kurzer Abstecher nach Potsdam an. ale 2 Die nächste Reise der KAB Vöhrum in den Spessart findet vom 25. bis 30. September statt. Weitere Infos hat Peter Kunz, Telefon 05171/22757.

Gruppenfoto nahe der Seebrücke in Kühlungsborn: Die KAB Vöhrum war unterwegs.oh/5

16.08.2014 / PAZ Seite 14 Ressort: PEINE

Erst im Radio, dann in Eixe: Schlagerfeuer präsentieren Single

Eixe. Morgen geht?s los: Bernd Goedecke und Ines Merkel laden von 10 bis 18 Uhr zum Eixer Mühlenfest ein. Auf dem Gelände am Landwehrweg wird unter anderem ein musikalisches Programm geboten. Mit dabei ist auch das Duo Schlagerfeuer, das seit einiger Zeit mit der Peiner Moderatorin Miriam Wilbert zusammenarbeitet. Sie war es auch, die Schlagerfeuer von Baden-Württemberg nach Eixe gelockt hat. Klaus Jakob und Enrico Falcone haben ein neues Album aufgenommen – diesmal im „Celtic-Music-Sound", wie sie den Stil der Lieder auf „Freibeuter" selbst

nennen. Die erste Single heißt „Anne Bonny“. Ab 13.30 Uhr stellen Schlagerfeuer auch dieses Lied in Eixe vor – zuvor steht bereits der smarte Sunnyboy Frank Feddersen auf der Bühne und singt Lieder wie „Wenn ein Feuer auf meiner Seele brennt“. Feddersen und Schlagerfeuer sind übrigens auch schon heute zwischen 8 und 10 Uhr bei Radio Okerwelle zu hören, wenn Moderatorin Wilbert zuerst die „Traumparade“ und dann die „Traumzeit“ präsentiert.ale 2 Der Eintritt beim morgigen Eixer Mühlenfest kostet 3 Euro.

Haben das Programm organisiert: Miriam Wilbert (links) sowie Bernd Goedecke und Ines Merkel aus Eixe. Kleines Foto: Schlagerfeuer.oh/2

16.08.2014 / PAZ Seite 14 Ressort: PEINE

Freitag, 14. August 2014

Gartenfest und Tag der Gartenfreunde

Vöhrum. Der Bezirksverband der Kleingärtner Peine veranstaltet am morgigen Sonnabend in der Kleingartenanlage Erholung in Vöhrum einen Tag der Gartenfreunde. Beginn ist um 14.30 Uhr. Nach der Begrüßung erfolgt die Prämierung der Kleingärten mit der Übergabe des „Goldenen“, „Silbernen“ sowie „Bronzenen“ Spatens. Das eigentliche Fest beginnt dann um 15 Uhr. Am Abend kann getanzt, getrunken und gespeist werden. Am Sonntag beginnt um 12 Uhr ein Katerfrühstück, danach werden die neuen Gartenkönige proklamiert. Ab 15 Uhr wird ein Umzug durch die Anlage mit Übergabe der Königsscheiben veranstaltet.rd

15.08.2014 / PAZ Seite 13 Ressort: PEINE

Kleingärtner Vöhrum laden ein

Vöhrum. Der Kleingärtnerverein Erholung in Vöhrum im Hainwaldweg feiert an diesem Wochenende, 16. und 17.?August, sein Sommerfest. „Wir laden alle zu unserem Kinderfest am Samstag ab 15 Uhr ein“, sagt Vorsitzender Manfred Jahn. Abends geht es mit Tanz für die Erwachsenen weiter. rd

15.08.2014 / PAZ Seite 14 Ressort: PEINE

Mittwoch, 13. August 2014

Pahlmann war zu Gast bei CDU Vöhrum

Vöhrum. Bei der Mitgliederversammlung des CDU-Ortsverbandes Vöhrum-Eixe-Landwehr-Röhrse blickte Vorsitzender Peter Jauernig positiv auf die politischen und geselligen Veranstaltungen des Jahres zurück. Zu Gast bei der Versammlung war die CDU-Bundestagsabgeordnete Ingrid Pahlmann. In ihrem Bericht aus Berlin informierte sie über die Arbeit, ihre Aufgaben und Ämter nach den ersten Monaten im Bundestag. Für 25 Jahre Mitgliedschaft wurde Dirk Hallmann geehrt, für 40 Jahre Renate Klinke sowie für 50 Jahre Otto Niebuhr. Für ihre Parteitreue erhielten die Geehrten Urkunde, Nadel und ein Präsent.ale

Ehrende und Geehrte (von links): Peter Jauernig, Ingrid Pahlmann, Renate Klinke, Christof Klinke, Thomas Hancken, Otto Niebuhr, Dirk Hallmann und Ingo Reinhardt.oh

13.08.2014 / PAZ Seite 12 Ressort: PEINE

Vöhrumer Pflanzenfreund erlebte ungewöhnliches Naturschauspiel

Hannover/Vöhrum. Die Blüte öffnet sich, und der Stängel wächst in die Höhe – ein starker Aasgeruch liegt in der Luft: Die Blüte des Titanenwurzes ist ein ungewöhnliches Naturschauspiel. Der Vöhrumer Pflanzenfreund Manfred Menzel war bei dem Spektakel in Hannover dabei. Ein

solches Ereignis wie das im Herrenhäuser Berggarten ist ausgesprochen selten, es findet nur alle acht bis zehn Jahre statt. Zum ersten Mal gab es das Naturschauspiel nun in einem niedersächsischen botanischen Garten zu sehen. Der Titanenwurz, eine Pflanzenart, die in den Regenwäldern Sumatras wächst, blühte im Berggarten auf und zeigte seine volle Farbenpracht. Während dieses Vorgangs wuchs die Pflanze bis auf 1,90 Meter in die Höhe. Sie zählt zu den größten Blumen der Welt. „Ich habe im Radio von dem Ereignis gehört", erzählt der 83-jährige Menzel. Er machte sich auf den Weg nach Hannover, um diesen großen Blütenkelch mit eigenen Augen zu sehen. „Es war ein wunderschöner heißer Tag. Mir hat der gesamte Berggarten sehr gefallen, obwohl der Titanenwurz der Höhepunkt war", sagt er. Menzel ist mindestens einmal im Jahr bei einer Gartenschau dabei. Er war bereits in Potsdam, Stuttgart und Hamburg auf den Gartenschaus. „Jedes Jahr wird etwas Interessantes gezeigt", meint der 83-Jährige. Zu Hause pflegt er seinen eigenen kleinen Garten, in dem zahlreiche Obst- und Gemüsesorten wachsen – von Aprikosen, Äpfeln bis hin zu Tomaten. Besonders stolz ist der Pflanzenfreund auf seinen Kiwi-Baum. „Ab Ende November, Anfang Dezember sind die Kiwis erntereif", berichtet Menzel.cs

Pflanzenfreund: Manfred Menzel.

So prächtig präsentierte sich die Titanenwurz im Herrenhäuser Berggarten in Hannover.A

13.08.2014 / PAZ Seite 12 Ressort: PEINE

Dienstag, 12. August 2014

Ärger am Eixer See: Illegale Müll-Entsorgung stört Badegäste

Von Thorsten Pifan Eixe. Immer wieder gibt es am Eixer See Ärger, weil dort illegal Müll entsorgt wird oder Randalierer an den Bänken, Tischen und Mülleimern rund um den See Schaden anrichten. „In jüngster Zeit haben die Fälle wieder zugenommen", sagt Dagmar Kuppe von der kreiseigenen Wirtschafts- und Tourismusförderung Wito, die für die Betreuung des Sees zuständig ist. Zuletzt haben Randalierer an dem großen Holztisch im Grill-Pavillon gezündelt. „Der Tisch muss jetzt aufgearbeitet werden und wir überlegen, ob wir ihn nicht durch einen Tisch aus feuerfestem Material ersetzen", sagt Kuppe. Langfristig sei das sicher die günstigere Lösung – und vor allem sicherer, bevor noch der ganze Pavillon in Flammen aufgeht. Nach den vielen warmen Tagen in diesem Sommer findet sich dort aber auch mehr Abfall. „Wir leeren die Mülleimer rund um den See regelmäßig – und nach Bedarf", erklärt Kuppe. Wenn das Wetter gut ist, mehrmals in der Woche. Das erledigt der Haustechniker der Wito und falls wegen Veranstaltungen in der Gebläsehalle verhindert ist, werde eine Fremdfirma beauftragt. „Im vergangenen Jahr schlug allein die Reinigung des Geländes mit 7500 Euro zu Buche, darin ist die Entsorgung von Abfall und Sperrmüll noch gar nicht enthalten", sagt Kuppe. Besonders häufig wird am Eixer See in jüngster Zeit Grünschnitt entsorgt. Aber auch andere Abfälle wie Windeln – für Babys und Erwachsene – finden sich immer wieder. Kuppe appelliert an die Vernunft der Bürger, in dem Naherholungs- und Landschaftsschutzgebiet den Müll nicht zu entsorgen. Gleichzeitig bittet sie die Gäste, darauf zu achten, wenn jemand dort größere Mengen Müll abkippt, und notfalls die Polizei zu informieren. An jeden einzelnen Gast appelliert sie, eigene Abfälle wieder mit nach Hause zu nehmen. Um für Ordnung und Ruhe zu sorgen, hat die Wito in diesem Jahr auch erneut den Sicherheitsdienst Securus beauftragt, dort zu patrouillieren. Auf ihren Touren durch das Peiner Land sind die Mitarbeiter auch nachts am Eixer See unterwegs.

Müllberg am Pavillon: Kein schöner Anblick.pif/3

Verdreckt: Solche Müllberge sorgen bei vielen Ausflüglern am Eixer See für reichlich Verärgerung.

Beschädigt: Zuletzt haben Randalierer an dem großen Holztisch im Grill-Pavillon am Eixer gezündelt.

So sieht ein moderner Wasserschieber aus, der zwischen Handorf und Peine eingebaut wird. Es kommt daher zu einer halbseitigen Sperrung.A

Dagmar Kuppe

12.08.2014 / PAZ Seite 10 Ressort: PEINE

Erholungs-Oase erhalten

Immer wieder gibt es Ärger am Eixer See wegen illegaler Müll-Entsorgung oder Vandalismus. Bänke rund um den See, die zur Erholung dienen, landen früher oder später im Wasser – wenn sie

nicht einbetoniert sind, heißt es von den Verantwortlichen der Wito, die als Pächter des Geländes auch für Ordnung und Pflege zuständig ist. Badegäste beschweren sich zurecht über wilde Müllkippe, seien es faulende Grünabfälle oder noch unappetitlichere Hinterlassenschaften. Ein Appell muss aber schon an jeden einzelnen von uns gehen, der am „Eixer" gern einmal ein paar erholsame Stunden verbringt: Augen offen halten und sich nicht scheuen, die Mitarbeiter des Sicherheitsdienstes anzusprechen oder im Zweifel sogar die Polizei zu rufen, wenn dort Abfälle und Müll im größeren Stil entsorgt werden. Es liegt an uns allen, dass die Erholungs-Oase Eixer See vor den Toren so erhalten bleibt, wie sie ist.

12.08.2014 / PAZ Seite 10 Ressort: PEINE

Samstag, 9. August 2014

Landwehr: Peines kleinster Ortsteil jetzt auch mit Wappen vertreten

Peine. Dem aufmerksamen Besucher der Homepage der Stadt Peine wird es aufgefallen sein: Unter dem Link „Stadtinfos, Ortschaften und Ortsteile" steht seit kurzem ein weiteres Wappen. Es ist das Wappen des Ortsteiles Landwehr, dem kleinsten Ortsteil der Stadt Peine. Dieser Ortsteil hat zurzeit 33 Einwohner zwischen 1 und 88 Jahren. Wer mit dem Fahrrad oder zu Fuß am nordwestlichen Ortsausgang von Vöhrum rechts in die Straße Landwehr abbiegt, kommt durch Landwehr, weiter durch das Naturschutzgebiet Fuhsetal über die Fuhsebrücke nach Eixe. Heute ist die Passage natürlich „zollfrei". Seit Jahrhunderten war Landwehr ein Grenzort zwischen dem Herzogtum Lüneburg und dem Hochstift Hildesheim. Das Zollhaus aus dieser Zeit ist noch vorhanden, heute allerdings zu einem schmucken Wohnhaus umgebaut. Die erste urkundliche Erwähnung geschah als „vor de Lantwere to Vorde", sie stammt aus dem Jahr 1406. In Landwehr befand sich eine der ältesten Gaststätten in der Region. Die erste urkundliche Erwähnung beschreibt den Neubau um 1657, es ist aber davon auszugehen, dass die Einrichtung mehr als 200 Jahre älter ist. Der Gaststättenbetrieb wurde 2008 eingestellt. Bis zum 28. Februar 1974 war Landwehr eine selbstständige Gemeinde im Landkreis Burgdorf, Regierungsbezirk Lüneburg. Landwehr war eine der kleinsten selbstständigen Gemeinden in Deutschland. Im vorigen Jahrhundert wohnten hier zumeist neun bis 20 Einwohner. Bis 1974 konnten die wahlberechtigten Einwohner – damals: Mindestalter 21 Jahre – ihren Bürgermeister direkt wählen. Letzter Amtsinhaber war Otto Papenburg. „Wir danken der Stadt, dass sie nach einem Hinweis von Rolf Ahlers das Wappen mit auf der Homepage aufgenommen hat. Ein kleiner Ort hat auch seine Geschichte, auf die unsere interessierten Einwohner des Stadtteiles stolz sind", schreibt Hans-Heinrich Papenburg aus Landwehr in einer E-Mail an die PAZ. Er ist der Sohn von Otto Papenburg.rd

Historische Luftaufnahme von Landwehr. Unten: Die ehemalige Gaststätte „Zur Landwehr"oh/2

09.08.2014 / PAZ Seite 13 Ressort: PEINE

Eixer Mühlenfest: Auch das Duo Schlagerfeuer kommt

Eixe. Noch gut eine Woche, dann steigt zum fünften Mal das Eixer Mühlenfest. Bernd Goedecke und Ines Merkel laden für Sonntag, 17. August, von 10 bis 18 Uhr auf das Gelände am Landwehrweg ein. Mit dabei sind auch Musik-Sunnyboy Frank Feddersen und das Duo Schlagerfeuer. Natürlich gibt es auch wieder Verkaufsstände – angeboten werden etwa Magnetschmuck, Mützen, Holz- und Filzspielzeug, Serviettentechnik, Handtücher, Seifen, Kräuter, Marmeladen, Besteckschmuck, Keramikartikel sowie selbstgemalte Bilder. Speisen und Getränke werden ebenfalls angeboten: Es gibt unter anderem jede Menge selbstgebackene Kuchen und Torten sowie Bratwurst, Steaks und sogar einen Eiswagen. Um kurz vor 12 Uhr betritt die Peiner Moderatorin Miriam Wilbert die Bühne. „Ich freue mich schon ganz besonders auf diesen großartigen Event", sagt die Schlagerfee. Sie hat schließlich bei der Planung mitgeholfen und ist für die Besetzung des musikalischen Programms verantwortlich. Zunächst tritt etwa eine Stunde lang Feddersen auf. Der smarte Sänger ist neben der Musik auch noch erfolgreich als Arzt. Mit seiner brandneuen Single „Wenn ein Feuer auf meiner Seele brennt" und einem bunten Programm will Feddersen das Blut der Besucher in Wallung bringen. Von 13.30 bis 15 Uhr treten dann Schlagerfeuer auf. Sie wollen mit ihren russisch angehauchten Schlagern zum Träumen einladen – die großen Hits heißen unter anderem „Russische Puppen", „Zarenball" oder „Die Zarin von Russland". Ihre musikalische Reise führt aber auch nach Griechenland – mit ihrem Disco-Fox-Schlager „Sie ist schön wie Aphrodite". Mit ihren neuen Hits sind die TV-erfahrenen Musiker jetzt „Auf allen Meeren zuhause", und das passt ideal zur historischen Eixer Wassermühle, die im 11. Jahrhundert ihre erste Nennung fand. Außerdem

wird gegen 16 Uhr eine Modenschau geboten. Goedecke und Merkel bieten zudem Mühlenführungen an.ale 2 Der Eintritt beim Eixer Mühlenfest kostet 3 Euro.

Kennen sich schon lang: Das Duo Schlagerfeuer und Miriam Wilbert.

Sunnyboy: Frank Feddersen ist Sänger und Arzt.oh/2

09.08.2014 / PAZ Seite 14 Ressort: PEINE

Mittwoch, 6. August 2014

Vöhrum: Hauswand mit Farbe beschmiert

Peine. In der Nacht von Sonntag auf Montag wurde an der Triftstraße in Vöhrum eine Hauswand von bisher unbekannten Personen mit roter und schwarzer Farbe bemalt. Da an diesem Wochenende das Schützenfest in Vöhrum gefeiert wurde und noch viele Personen unterwegs waren, erhofft sich die Polizei, dass es Zeugen gibt, die Beobachtungen gemacht haben, die auf die Spur der Täter führen. Die Polizeistation in Vöhrum bittet unter Telefon 05171/23220 um Hinweise.mic

Beschmierte Hauswand.Polizei

06.08.2014 / PAZ Seite 9 Ressort: PEINE

Polizei sucht Trickbetrüger, der Frau (83) in Vöhrum bestohlen hat

Vöhrum. Die Polizei Peine fahndet nach einem Trickbetrüger: Wie erst jetzt bekannt wurde, hat ein Mann mit vermutlich südosteuropäischer Herkunft am 28. Mai eine 83-jährige Bewohnerin aus Vöhrum mit dem sogenannten Enkeltrick (siehe Info) bestohlen. Das Fahndungsfoto zeigt den Täter. Der Mann hatte unter dem Vorwand, dass der Sohn der Vöhrumerin einen Unfall gehabt habe, bei der Frau angerufen und ihr mitgeteilt, dass ihr Sohn dringend Geld benötige, damit er seinen Führerschein nicht verlieren würde. Kurz nach dem Telefonat erschien er bei der Frau und erschlich sich unter dem genannten Vorwand einen niedrigen dreistelligen Bargeldbetrag und die EC-Karte mit PIN. Hiermit hob er kurze Zeit später an einem Bargeldautomaten in Peine Geld in Höhe von etwas über 1000 Euro ab. Den gleichen Versuch unternahm er etwa eine Stunde später auch in Langenhagen, wo er jedoch scheiterte, da das Konto zwischenzeitlich gesperrt worden war. Da bisher alle Bemühungen der Polizei gescheitert sind, die Identität des Betrügers zu ermitteln, bittet sie nun die Öffentlichkeit um Mithilfe bei der Fahndung nach der Person. Bei dem Täter handelt es sich um einen Mann mit vermutlich südosteuropäischer Herkunft, der etwa 1,75 Meter groß ist und dunkle kurze Haare hat. Hinweise auf die Identität oder den Aufenthaltsort des Gesuchten nimmt die Polizei Peine unter der Telefonnummer 05171/9990 entgegen. tk

Beim Enkeltrick gaukeln die Betrüger den Opfern am Telefon vor, ein Verwandter zu sein, der Geld braucht, sei es für eine Wohnung, um Schulden zu bezahlen oder für eine Hochzeit. Ist das Opfer überzeugt, kommt ein Kurier – der vermeintliche Verwandte hat keine Zeit, selbst vorbeizukommen – und holt das Geld ab. Das können Sie nach Angaben der Polizei tun: Wenn Sie einen Anruf von einem mutmaßlichen Verwandten bekommen, und er sich Geld leihen will, rufen Sie ihn danach noch einmal an, und fragen Sie noch einmal nach. Und informieren Sie die Polizei unter Telefon 05171/9990 oder 110.

Aufnahme in einer Peiner Sparkassenfiliale: So sieht der Täter aus, der von der Polizei gesucht wird. Polizei

Die Polizei Peine warnt: Vor allem Senioren müssen aufpassen, damit sie nicht Opfer von Betrügern werden. A

06.08.2014 / PAZ Seite 11 Ressort: PEINE

„Gemeinsam helfen": Bienen zogen zum Regenbogenhaus

Peine. Dank der PAZ-Initiative „Gemeinsam Helfen" fliegen jetzt die ersten Stadtbienen in Peine. Der Bienenstock steht am Regenbogenhaus von Fips (Förderung und Integration psychisch kranker Menschen). Zunächst sei das Untergestell aufgebaut worden, damit die Beute, das Haus der Bienen, gerade und sicher steht, berichtet IGS-Ökogarten-Chefin Betina Gube. Wolfgang Tostmann vom Imkerverein Peine wurde tatkräftig von Bewohnern des Regenbogenhauses unterstützt.

Joachim Metsching fungiert als „Verbindungsmann" zwischen dem neuen Bienenstandort und dem Imker. Später war das „Fliegende Volk" angekommen. „Es brumselt aber mächtig im Kasten", war der erste Kommentar. Dann traten alle staunend an das Volk heran und Imker Tostmann erklärte, was die Bienen auf und in den Waben machen. „Interessierte Zuhörer, Bienen auf ihrem Orientierungsflug rund um ihren neuen Standort und einen zufriedenen Imker, was wünscht man sich mehr? Honig natürlich, aber davon wird demnächst berichtet", kündigt Gube an. Der Ökogarten hatte den ersten Platz bei der PAZ-Initiative „Gemeinsam helfen" gewonnen. Das Preisgeld von 2500 Euro fließt in ein Bienenprojekt von Ökogarten und Imkerverein mit Fips. Die Bewohner der Tages- und Wohnstätten sollen lernen, wie man ein Bienenvolk pflegt, Honig erntet und so ihr Verantwortungsbewusstsein sowie Selbstwertgefühl stärken.jti

Standsicher: Das Untergestell für das Bienenhaus wird gebaut.

Bienen faszinieren: Imker Wolfgang Tostmann erklärt, was die Bienen auf und in den Waben machen.oh/2

06.08.2014 / PAZ Seite 10 Ressort: PEIN

Täter beschädigten fünf Autos in Vöhrum

Vöhrum. Am vergangenen Wochenende kam es auf der Straße „Am Landwehrgraben" in Vöhrum zu Sachbeschädigungen an fünf Autos. Die Täter haben an den Wagen jeweils die Fahrzeugseiten zerkratzt. Die genaue Schadenshöhe ist laut Polizei noch nicht bekannt. Zeugen, die Hinweise auf den Verursacher geben können, werden gebeten, sich mit der Polizeistation in Vöhrum unter Telefon 05171/23220 in Verbindung zu setzen. tk

06.08.2014 / PAZ Seite 13 Ressort: PEINE

Gartenfest und „Tag der Gartenfreunde"

Vöhrum. Ein „Tag der Gartenfreunde 2014" wird am Sonnabend, 16. August, in der Kleingartenanlage Erholung in Vöhrum veranstaltet. Veranstalter ist der Bezirksverband der Kleingärtner Peine. Um 14.30 Uhr wird der Tag mit einer Begrüßung eröffnet. Im Anschluss erfolgt die Prämierung der Kleingärten mit der Übergabe des „Goldenen", „Silbernen" sowie „Bronzenen" Spatens. Das Gartenfest beginnt dann um 15 Uhr mit Kinderfest und einer Kaffeetafel. Am Abend kann getanzt, getrunken und gespeist werden. Die Veranstaltung am Sonntag, 17. August, beginnt um 12 Uhr mit einem Katerfrühstück und anschließender Proklamation der neuen Gartenkönige. Ab 15 Uhr wird ein Umzug durch die Anlage veranstaltet, bei dem die Königsscheiben dann ihren neuen Besitzern gebracht werden.vl

06.08.2014 / PAZ Seite 13 Ressort: PEINE

„Bunt statt blau": Achtklässler der IGS Peine gewannen bei Plakatwettbewerb

Vöhrum. Toller Erfolg für Schüler der IGS Peine in Vöhrum: Sie gewannen einen Plakatwettbewerb der Krankenkasse DAK-Gesundheit zum Thema „Bunt statt blau". Unter diesem Motto hatten im Frühjahr 2013 bundesweit über 60?000 Schüler Kunstwerke gegen das „Komasaufen" entworfen. Das beste Plakat aus der Region Peine kommt von den Schülern der Klasse 8 des Wahlpflichkurses (WPK) Kunst aus der IGS Peine. „Es ist beeindruckend, wie kreativ und professionell die Jugendlichen beim Thema Alkoholmissbrauch selbst Farbe bekennen", lobte Hans-Joachim Hoffrichter, Chef der DAK-Gesundheit Braunschweig, das Siegerteam. Und weiter: „Die Plakate zeigen, wie an das Thema aus unterschiedlichen Blickwinkeln herangegangen worden ist." Diana Heise, die als zuständige Lehrerin das Projekt begleitet hatte, freute sich ebenfalls über die Auszeichnung. „Wir hatten gerade diese Thematik im Unterricht und da passte der Wettbewerb perfekt in unsere Planungen", ergänzte sie. Nach aktueller Bundesstatistik landeten 2013 wieder mehr als 26?000 Kinder und Jugendliche mit einer Alkoholvergiftung im Krankenhaus. Auch in der Region Peine gab es Einweisungen im hohen zweistelligen Bereich. Weil die Zahl der „Komasäufer" in den vergangenen Jahren bundesweit regelmäßig gestiegen ist, lädt die DAK-Gesundheit gemeinsam mit der Bundesdrogenbeauftragten seit fünf Jahren Jugendliche zwischen 12 und 17 Jahren zum Plakatwettbewerb „Bunt statt blau" ein.ale 2 Wer erstmals am Wettbewerb teilnehmen will, kann sich auf der DAK-Hompage (www.dak.de) über die Anforderungen informieren.

Gunzelin-Realschule: Hier wird ein FSJler gesucht.cs

Die Schüler und ihre Plakate: Im Raum Peine gewann die Klasse 8 des WPK Kunst aus der IGS.oh

06.08.2014 / PAZ Seite 14 Ressort: PEINE

Dienstag, 5. August 2014

Schlechtes Wetter bremste Segelflieger-Start auf Glindbruchkippe aus

Vöhrum. Nur kurze Zeit dauerte der vierte Flug gestern Morgen – Fluglehrer Volker Lenkeit brach aufgrund des einsetzenden Regens auf der Glindbruchkippe bei Vöhrum ab. „Man kann auch bei Regen fliegen, das macht aber wenig Spaß", erklärte Frank Körkemeyer vom Flugverein Uhlenflug Peine. „Wir wollen den ?Schnuppis? ja die schöne Seite des Segelfliegens zeigen", betonte er. „Schnuppis" werden die sechs Teilnehmer des Segelflugschnupperkurses genannt, den der Flugverein diese Woche veranstaltet. Die Jugendlichen zwischen 14 und 16 Jahren lernen in dieser Woche zusammen mit einem Fluglehrer die Grundlagen des Fliegens kennen. Sie erfahren aber auch, was es bedeutet, in einem Flugverein Mitglied zu sein. „Segelfliegen ist ein Teamsport. Damit man überhaupt fliegen kann, braucht man mindestens fünf Leute, die hier unten diverse Aufgaben übernehmen", sagte Körkemeyer. Für ihn mache die Gemeinschaft im Verein das Segelfliegen aus. Zehn Flüge wird jeder von ihnen in dieser Woche unternehmen. Die fünf Tage sind jedoch viel zu kurz, um alles zu lernen, weiß Cynthia Minnich, eine der Organisatoren des Fluglagers. „Man benötigt schon zwei bis drei Jahre, bis man den Flugschein bekommt. Die Woche soll der Türöffner für Interessierte sein", erklärte sie. 100 Euro kostet der Schnupperkurs pro Teilnehmer und für Verpflegung ist gesorgt. „Die meisten von uns werden wohl über Nacht bleiben. Am Abend machen wir dann ein Lagerfeuer oder einen DVD-Abend", sagte Minnich. Das Nachtlager wurde im Vereinsheim aufgeschlagen, wo auch die verregnete Mittagspause gestern verbracht wurde. Die Nachwuchspiloten kamen mit Vereinsmitgliedern ins Gespräch und hörten Geschichten übers Segelfliegen. Immer im Hinterkopf war jedoch der Regen. „Wie bei vielen Sportarten steht und fällt es mit dem Wetter. Die Prognose ist jedoch sehr aussichtsreich", so Minnich. In den kommenden Tagen wird es dann richtig voll auf der Glindbruchkippe, denn am Mittwoch und Donnerstag steht nebenbei auch noch Kinderfliegen an. vl

Wegen des schlechten Wetters hatten sich die Segelflieger vorübergehend im Peiner Hangar untergestellt.vl

05.08.2014 / PAZ Seite 14 Ressort: PEINE

BBS Peine: Schüler der Farbtechnik gestalteten Klassenraum und Flur

Selbst sind die Schüler: Die Jugendlichen des Berufsvorbereitungsjahrs gestalteten ihren Klassenraum (l.). Die Berufseinstiegsklasse renovierte einen 30 Meter langen Flur in den BBS.oh/2

Vöhrum. Aktiv waren die Schüler der Berufsbildenden Schulen (BBS) Peine im Rahmen ihres Fachpraxisunterrichtes. So gestaltete das Berufsvorbereitungsjahr (BVJ) Farbtechnik seinen eigenen Klassenraum. Unter der Anleitung ihres Fachpraxislehrers, Heiko Lensche, startete die Renovierung mit dem Aufmaß der Wandflächen und der Ermittlung von Farbe und Verbrauchsmaterial. Anschließend erstellten die Schüler einen Arbeitsablaufplan, auf dem das Material und die benötigten Werkzeuge aufgeschrieben wurden. Neben dem Fußboden wurden alle nicht zu streichenden Teile mit einer Plane abgedeckt und abgeklebt. Und zum Schluss wurden die Wandflächen und Säulen im Klassenraum mit den ausgesuchten Farben gestrichen. An einem weiteren Projekt war die Berufseinstiegsklasse (BEK) Farbtechnik beteiligt: Sie renovierte einen 30 Meter langen Flur im C-Block der BBS. Im Vorfeld waren Farbentwürfe auf einem DIN-A3-Format erstellt und gemeinsam ausgewählt worden. Nach Abschluss aller Vorbereitungen wurden die Gestaltungsflächen angezeichnet, abgeklebt und mit Blautönen in unterschiedlicher Abstufung gestrichen.jti

Im Ruhestand: Über Jahrzehnte hinweg haben Gabriele Krüger und Friedrich-Wilhelm (Frido) Goes Silberkamp-Schüler zum Abitur geführt.oh

05.08.2014 / PAZ Seite 14 Ressort: PEINE

Montag, 4. August 2014

„Got to Dance“: Taylor Wenzels Traum vom Sieg ist zerplatzt

Vöhrum/Köln. Ein herzzerreißendes Bild bot sich am Freitagabend im Fernsehen auf Sat.1: Die Tanzgruppe „Baby Bounce“ hatte es nicht ins Finale von „Got to Dance“ geschafft. Mit dabei war auch die Vöhrumerin Taylor Wenzel (6). Tapfer winkten und lächelten sie noch einmal in die Kamera, bevor sie nach ihrem Live-Auftritt die Bühne verließen und sich traurig in die tröstende Arme ihrer Trainer Tomy und Rocky Pavlovic warfen. „Ein bisschen geweint haben wir auch“, verriet die kleine Taylor im Gespräch mit der PAZ. Das harte Training der letzten Monate habe sich dennoch gelohnt, sagte Tomy Pavlovic. „Bei den Generalproben im Studio hat vieles nicht geklappt. Beim Live-Auftritt saßen die Schritte aber alle perfekt – und wir sind wirklich stolz auf unsere kleine Tanzgruppe, auch wenn sie nicht weitergekommen ist“, sagte der Trainer über seine persönlichen Sieger des Abends. Ähnlich hätten es wohl auch mehrere Tausend Zuschauer gesehen, die im Kölner Studio trampelten, klatschten und „Baby Bounce“ schrien, als die Tanzgruppe angekündigt wurde. Schnell waren die weichen Knie vergessen. Die Gruppe präsentierte diesmal eine Basketball-Choregrafie mit waghalsigen Akrobatik- und Hip-Hop-Elementen. Aber gegen die „Feetback“-Mädchen hat es im Duell nicht gereicht. Kein Grund um Trübsal zu blasen, wie Taylor findet. Sie sagt: „Wir werden jetzt nicht aufgeben und viel härter trainieren, um vielleicht noch einmal ins Fernsehen zu kommen.“ Auch ihre beiden Tanzlehrer, die als „Tom2Rock“ aufgetreten sind, kamen nicht ins Finale. Sie hatten zwar die Jury durch ihr Können überzeugt, bekamen aber beim anschließenden Telefon-Voting zu wenig Anrufe. Jetzt soll es erst einmal ruhiger um die Hildesheimer Mini-Tänzer werden – die Pause haben sie sich auch verdient. „In zwei Wochen öffnen wir wieder unsere Tanzschule und werden dann weitertrainieren. ?Baby Bounce? sind uns nämlich schon richtig ans Herz gewachsen“, sagte Tomy Pavlovic.mgb

Die Jury entschied, dass „Baby Bounce“ nicht ins Finale kam.

Der erfolgreiche Battle-Gegner: Die Tanzgruppe „Feetback“.

Ausgeschieden: Taylor Wenzel (6) aus Vöhrum. Sat.1/4

Live-Auftritt im Fernsehen: Die Gruppe „Baby Bounce“.

04.08.2014 / PAZ Seite 9 Ressort: PEINE

Andreas Mörs ist neuer Schützenkönig

Von Michaela gebauer Vöhrum. Sehr viel Mühe haben sich auch in diesem Jahr die Vöhrumer Junggesellschaft und Schützengilde mit den Vorbereitungen zum Schützenfest gegeben: Das prall gefüllte Festprogramm traf den Nerv der Schützenfreunde und sorgte dafür, dass gestern rund 440 Vöhrumer mit bester Laune das traditionelle Königsfrühstück bei Bier, Wein und alkoholfreien Getränken feierten. Musikalisch umrahmt wurde das Programm von der Trachtenkapelle St. Barbara und dem Spielmannszug. Besonders fielen bei der Veranstaltung die Junggesellen ins Auge, die trotz der vergangenen zwei durchfeierten Nächte im Festzelt für viel Stimmung sorgten. Ähnlich – und vielleicht auch etwas lauter – sei das auch bei den weiteren Königsfrühstücken im Peiner Land gewesen, wie Peines Bürgermeister Michael Kessler in seiner Begrüßungsrede berichtete. Mehrfach sei ihm zugetragen worden, dass einige Schützen-Freunde sich über das Benehmen der Junggesellen bei den Königsfrühstücken grämen würden. „Es ist das Privileg der Jugend, über die Stränge zu schlagen“, sagte Kessler und fügte hinzu: „Ohne die Jugend wäre das hier eine traurige Veranstaltung.“ Im weiteren Verlauf seiner Rede widmete sich Kessler politischen Anliegen und deutete beim Thema Fusion an, dass erst einmal abgewartet werden müsse, bis alle Fakten auf dem Tisch lägen, bis eine Entscheidung gefällt werden könne. Zudem betonte er, dass Peine trotz der Insolvenzen von Härke, Nordmeyer und FPK Lightweight Technologies gut in der Wirtschaft dastehe. Mehr als 18?000 Arbeitsplätze sprächen für sich. Ebenfalls mit dem Thema Politik beschäftigte sich der Vöhrumer Ortsbürgermeister Ewald Werthmann in seiner Rede, nachdem er mit einem eingängigem Lied begrüßt worden war, das ihn zum Schmunzeln brachte. Freudig verkündete er die Einführung der fünften Hortgruppe und die hohe Nachfrage an Bauplätzen. „Über 100 Personen wollen in Vöhrum bauen“, sagte er und deutete auf das geplante Neubaugebiet „Nördlich Hainwaldweg“, das bislang etwa 50 Grundstücke enthalten soll. Im weiteren Verlauf des Königsfrühstücks wurden die neuen Würdenträger vorgestellt: Über den Titel des Jugendkönigs kann sich in diesem Jahr Finn-Yannes Arlt freuen. Der Zwölfjährige gilt als „der Furchtlose“ beim Schießen. Junggesellenkönig ist Flörian „Bütti“ Büttcher, der bei seiner Proklamation „Pipi“ in den Augen hatte, wie Werthmann liebevoll sagte. Büttchers Ehrendame ist Michelle Jakubietz. Der neue Schützenkönig ist Andreas Mörs. Jürgen Rögner, Vorsitzender der Schützengilde Vöhrum stellte ihn als „der Schießwütige“ vor. Die neue Königin ist Marion Mörs.

Der Spielmannszug Vöhrum spielte beim Schützenfest die Marschmusik für die Mitglieder der Junggesellschaft und der Schützengilde.

Der Vöhrumer Hofstaat (v.l.): Junggesellenkönig Florian Büttcher mit Ehrendame Michelle Jakubietz, Jugendkönig Finn-Yannes Arlt, Gildekönig Andreas Mörs und Königin Marion Mörs.im/4

Rund 440 Vöhrumer feierten im Festzelt ihr traditionelles Königsfrühstück.mgb/2

Für die Schützenfreunde ging es mit Musik durch das gesamte Dorf.

Sören Lüdeke, Vorsitzender der Junggesellschaft, stellte in seiner Rede den neuen Junggesellenkönig vor.

Beim Umzug gab es für die Junggesellen jede Menge Rosen.

04.08.2014 / PAZ Seite 10 Ressort: PEINE

Sonnabend, 2. August 2014

IGS: Professor Jetzke stimmte auf die Ferien ein

Vöhrum. Spannende Einblicke in die Welt der Mathematik und der „grünen Logistik" erhielten Schüler der gymnasialen Oberstufe der IGS Peine in Vöhrum zum Abschluss des Schuljahres von Professor Siegfried Jetzke. Der Dozent von der Ostfalia Hochschule für Angewandte Wissenschaften in Wolfenbüttel hielt in der Aula eine Gastvorlesung. Unter der Überschrift „Ein Weg führt nach Rom – Mathematische Methoden für eine grüne Logistik" zeigte der Professor den Zuhörern am Beispiel der Ergebnisse eines abgeschlossenen Forschungsprojektes, wie mit Hilfe mathematischer Methoden Kosten und Umweltbelastungen des ausufernden Güterverkehrs auf den Straßen minimiert werden können – ohne neue Autobahnen zu bauen. Nur durch die Optimierung der Fahrtrouten – durch die „grüne Logistik" von Jetzke – konnte im vorgestellten Projekt bei einem Unternehmen, das wöchentlich 300 Filialen zu beliefern hat, der Lkw-Fahrtenaufwand von 62?000 auf 48?000 Kilometer reduziert werden; dies entspricht einer Einsparung von über 20?Prozent. Würde im gesamten Logistik-Bereich auf diese Weise eine Fahrtrouten-Optimierung vorgenommen, so könnten laut Jetzke in Deutschland jährlich über 50 Millionen Tonnen Kohlendioxid-Ausstoß vermieden werden. Der Dozent erklärte sich bereit, sein Wissen auch im Rahmen eines Kooperationsprojektes mit der gymnasialen Oberstufe der IGS Peine zur Verfügung zu stellen – für die Oberstufenschüler die Gelegenheit, sich im Rahmen des Seminarfachs noch eingehender mit der „grünen Logistik" zu beschäftigen.pif

Professor Siegfried Jetzke referierte zum Schuljahresabschluss in der Aula der IGS Peine.oh

02.08.2014 / PAZ Seite 12 Ressort: PEINE

IGS: Theateraufführung zu Liebe und Sexualität

Vöhrum. Liebe, Freundschaft und Sexualität – vier Wochen lang haben sich die Schüler des sechsten Jahrgangs der IGS Peine in Vöhrum im Unterricht mit diesen Themen beschäftigt. Dabei bot sich ihnen die Möglichkeit, sich aus den unterschiedlichen Perspektiven der beteiligten Unterrichtsfächer mit allen im Zuge der Pubertät interessierenden Fragen und Problemen auseinanderzusetzen. Außer in den naturwissenschaftlichen Fächern ging es auch in Deutsch, Englisch, Werte und Normen, Kunst, Musik sowie Mathematik um Liebe, Freundschaft und Sexualität. Darüber hinaus besuchten die Schüler des sechsten Jahrgangs verschiedene außerschulische Lernorte, um sich unter anderem in der Beratungsstelle Heckenrose (für Opfer sexueller Gewalt) und in einer Frauenarzt-Praxis zu informieren. Besonders spannend an dem Projekt war die Aufführung des Theaterstücks „LiebeLove and the Sexperts" von Beate Albrecht, das in der Aula vom „theaterspiel" aus Witten aufgeführt wurde. Die vier Schauspieler boten mit den Mitteln des Theaters eine humorvolle und jugendgerechte Form der Sexualerziehung, die junge Menschen begleiten will und zugleich durch hilfreiche Tipps und Informationen unterstützt. Fazit der Schulleitung: „Die Sechstklässler fühlen sich nach den vier interessanten Unterrichtswochen ‚fit? für die Herausforderungen, die der wichtige Lebensabschnitt Pubertät mit sich bringt."ale

Aufführung an der IGS: Die Schüler bekamen das Stück „LiebeLove and the Sexperts" zu sehen.oh

02.08.2014 / PAZ Seite 12 Ressort: PEINE

Heute: Sozialer Flohmarkt in Vöhrum

Vöhrum. Der erste soziale Flohmarkt in Peine findet heute von 13 bis 17 Uhr auf dem Pelikan-Parkplatz in Vöhrum statt. Ein Drittel vom Reinerlös der Standgebühr-Einnahmen geht an den Ökogarten der IGS-Vöhrum, verspricht Organisator Jens Koch. Die Standgebühr beträgt fünf Euro für drei Meter (ohne Fahrzeug). Kinder der Aussteller dürfen auf einer Decke ihr Spielzeug gebührenfrei verkaufen. Vier Meter mit Auto kosten zehn Euro; sechs Meter mit Pkw und Anhänger zwölf Euro. Die Konditionen für gewerbliche Anbieter werden vor Ort verhandelt. Künftig soll dort jeden ersten Samstag im Monat ein Flohmarkt veranstaltet werden. ck

02.08.2014 / PAZ Seite 13 Ressort: PEINE

Freitag, 1. August 2014

Taylor Wenzel (6) tanzt heute im Got-To-Dance-Halbfinale im Fernsehen

Vöhrum. Der erste Fernseh-Auftritt bei der Show Got To Dance war ein voller Erfolg. Jetzt reißen sich viele Medienvertreter um die niedliche Hildesheimer Tanzgruppe „Baby Bounce", die der Rasselbande unter anderem einen Auftritt im Sat.1-Frühstücksfernsehen bescherte. Mit dabei ist die sechsjährige Vöhrumerin Taylor Wenzel (PAZ berichtete). Heute Abend geht der TV-Tanz-Wettbewerb in die nächste Runde. Ab 20.15 Uhr wird der Auftritt der Sechs- bis Zwölfjährigen live auf Sat.1 ausgestrahlt. Bis vor einigen Wochen haben die Kinder drei Mal die Woche trainiert. Jetzt, kurz vor den Shows, waren sie jeden Tag fleißig am Proben. „Taylor hatte richtig Spaß an dem Training und freut sich schon tierisch auf den kommenden Auftritt", sagte ihre Mutter Marleen Wenzel. Auch ihre Großeltern und ganz besonders ihre Freunde aus dem Kindergarten fiebern kräftig mit und drücken schon jetzt ihre Daumen für das Halbfinale. „Im Kindergarten ist Taylor schon ein kleiner Star. Dort wird sie sofort von allen umringt", sagte Wenzel und lachte. Erst vor Kurzem war die Sechsjährige mit ihren Mitstreitern im Frühstücksfernsehen zu Gast und erzählte voller Stolz: „Wir können schon richtig gut tanzen." Besonders in den Fokus der Sendung rückte aber die Geschichte vom zehnjährigen Dennis Langlipc, der selbstbewusst von seinem Handicap erzählte. Er hat nämlich ein verkürztes Bein und eine Wirbelsäulenverkrümmung, was den Got-To-Dance-Juroren Palina Rojinski, Howard Donald und Nikeata Thompson gar nicht aufgefallen sei. Übrigens: Auch die Trainer von Taylor haben es ins Halbfinale geschafft. „Es würde uns freuen, wenn wir weiterkommen – allerdings ist es uns wichtiger, dass es ‚Baby Bounce? ins Finale schafft", sagte Tomy Pavlovic von „Tom2Rock". Als Glücksbringer tragen sie daher alle ein Armband, das sie symbolisch miteinander verbinden soll.mgb 2 Die Show beginnt heute um 20.15 Uhr auf Sat.1. Wenn die Gruppe „Baby Bounce" sich gut schlägt, kommt sie ins Telefonvoting. Dann entscheidet das Publikum, ob sie es ins Finale schafft.

Tomy (r.) und sein Bruder Rocky Pavlovic sind mit „Baby Bounce" im Halbfinale von Got To Dance.

Taylor Wenzel will heute Abend Vollgas geben.oh/2

„Baby Bounce" und „Tom2Rock" waren beim Sat.1-Frühstücksfernsehen zu Gast. Sat.1

01.08.2014 / PAZ Seite 9 Ressort: PEINE

Peiner Allgemeine Zeitung, PAZ, September 2014

Samstag, 27. September 2014

Tag des Friedhofs findet in Vöhrum statt

Vöhrum. Neues über Grabgestaltung kann heute ab 15 Uhr beim „Tag des Friedhofes" in Vöhrum von Bestattern, Steinmetzen und Floristen erfahren werden. Beim Kirchenvorstand gibt es Infos über den Friedhof und die Bestattungskultur. Bei Kaffee und Kuchen können Interessenten ins Gespräch kommen. „So soll der Friedhof zu einem Ort werden, an dem sich Leben und Tod, Trauer und Freude begegnen", sagt Pastor Philipp van Oorschot. Statt eines Gottesdienstes in der Kirche findet ab 17 Uhr ein Gottesdienst in der Friedhofskapelle statt.mgb

27.09.2014 / PAZ Seite 11 Ressort: PEINE

Basar für gebrauchte Kinderbekleidung

Vöhrum. Der Förderverein der Kita Löwenzahn in Vöhrum veranstaltet heute einen Basar für gebrauchte Baby- und Kinderbekleidung für Herbst und Winter. Dieser findet von 9.30 bis 12 Uhr im örtlichen Dorfgemeinschaftshaus statt. Angeboten werden auch Umstandsmoden, Spielzeug und Kinderfahrzeuge.mic

27.09.2014 / PAZ Seite 10 Ressort: PEINE

Vöhrum: Gottesdienst ist heute um 17 Uhr

Vöhrum. Der Gottesdienst in der evangelischen Kirchengemeinden Vöhrum, Eixe, Röhrse findet am heutigen Samstag, 17 Uhr, in der Friedhofskapelle in Vöhrum zum Tag des Friedhofs statt. Der Sonntagsgottesdienst entfällt.mic

27.09.2014 / PAZ Seite 10 Ressort: PEINE

Morgen in Vöhrum: Infos für Aquarianer

Vöhrum. Nach der Sommerpause startet wieder die Zierfischbörse Aqua-Planta-Peine. Zu diesem Anlass bieten die Vereinsmitglieder am morgigen Sonntag Interessenten ab 15 Uhr die Möglichkeit, sich im offenen Vereinstreffen über Aquaristik zu informieren. In der Vöhrumer Gaststätte „Zum Sportplatz" werden Experten Frage und Antwort stehen. So können schon im Vorfeld Anfängerfehler bei der Einrichtung eines Aquariums besprochen werden. mgb

27.09.2014 / PAZ Seite 13 Ressort: PEINE

Woche der Verkehrssicherheit an den Berufsbildenden Schulen

Vöhrum. Die Peiner Verkehrswacht, die Berufsbildenden Schulen (BBS) des Landkreises Peine und die Polizei starten am kommenden Montag, 29.?September, eine Verkehrssicherheitswoche auf dem Gelände an der Pelikanstraße in Vöhrum. Das Projekt beginnt an allen Tagen der Woche um 8?Uhr und dauert jeweils etwa bis 15.30?Uhr. Letzter Tag der Verkehrssicherheitswoche ist Donnerstag, 2.?Oktober. Mit dabei sind außer den Organisatoren von der Verkehrswacht, den BBS und der Polizei auch Vertreter des Deutschen Roten Kreuzes (DRK) und der Freiwilligen Feuerwehr. Uli Franke, Vorsitzender der Verkehrswacht, sagt: „Es gibt einen Überschlagssimulator von der Verkehrswacht Braunschweig, in dem gezeigt wird, wie wichtig es ist, dass sich die Insassen eines Fahrzeuges anschnallen. Gleichzeitig lernen die Schüler, wie sie sich befreien, wenn das Fahrzeug nach einem Überschlag auf dem Dach liegen bleibt." Die Polizei organisiert einen Rauschbrillen-Parcours, die BBS bieten einen Praxiskurs zur Pannenhilfe an. Zudem gibt es Vorträge zum Thema „Wie verhalte ich mich bei einem Unfall richtig?" vom DRK oder der zu den Einsätzen der Feuerwehr auf den Straßen bei Unfällen. Dabei gibt es fachkundige Auskunft von den Kreisbrandschutz-Erziehern. Vorgestellt wird zudem das Projekt „Aktion junge Fahrer" der Deutschen Verkehrswacht. Im Mittelpunkt steht dabei das Motto „Vorsicht hat Vorrang!". Alkohol,

Drogen, überhöhte Geschwindigkeit, Unaufmerksamkeit: Das kann junge Fahrer das Leben kosten. Das Programm „Aktion junge Fahrer" der Deutschen Verkehrswacht klärt junge Fahrer über Risiken und Risikovermeidung auf.pif

Auch ein Überschlagssimulator ist bei der Verkehrserziehungs-Woche an den Berufsbildenden Schulen in Vöhrum im Einsatz.A

27.09.2014 / PAZ Seite 13 Ressort: PEINE

Freitag, 26. September 2014

Wanderfreunde waren in Vöhrum unterwegs

Vöhrum. Exakt 45 Wanderer plus Rollstuhlfahrerin Bianca schickte Werner Brandes, Vorsitzender des Wandervereins „Rund um Vöhrum", am letzten Sommerwochenende vom Dorfpark in die Feldmark Richtung Halle des Bauern Borchfeldt. Dort trafen nach und nach 28 weitere Wanderfreunde ein, die aus Alters- oder Gesundheitsgründen nicht mehr gut zu Fuß sind. Für den Verein ist es eine soziale Verpflichtung, Alleinstehenden ein gefahrloses Wandern in der Feldmark und ein geselliges Beisammensein mit Gleichgesinnten zu ermöglichen – dazu muss man übrigens nicht mal Mitglied sein. Auch das macht die Beliebtheit dieses Vereins im Ort aus. Zur Zeit zählt der Verein 121 Mitglieder. Draußen vor der Halle waren Tische und Bänke aufgestellt, bei schlechtem Wetter hätte man drinnen gesessen. Die kostenlose Benutzung der Halle verdanken die Wanderer seit 20 Jahren der Großzügigkeit des Bauern Gerd Borchfeldt. Sein Sohn Björn führt diese Aktion weiter. Bei Grillgut und Getränken wurde auch diesmal wieder eine gesellige Zeit verbracht. Alte Bekanntschaften lebten wieder auf, keiner blieb allein. Die Grillmeister Werner Brandes und Adolf Franke kümmerten sich darum, dass alle leckeres Essen bekamen. Bei schönstem Sommerabend-Sonnenschein ging es dann wieder heimwärts.ale 2 Nächster Termin des Wandervereins „Rund um Vöhrum" ist die Grünkohl-Wanderung am 6. Dezember.

Vor der Halle von Bauer Borchfeldt (von links): Bianka Müller, Werner Brandes, Anne Pawelczyk, Andrea Ahrens, Monika Werner und Helmut Woyth.rb

26.09.2014 / PAZ Seite 22 Ressort: PEINE

Mittwoch, 24. September 2014

Kirche lädt zum Tag des offenen Friedhofs

Vöhrum. Auf den Friedhof gehen? Für einige ist das unvorstellbar. Andere sind regelmäßig da, trauern, denken nach, pflegen Gräber. Die Kirchengemeinden Vöhrum, Eixe, Röhrse laden für Samstag zum Tag des Friedhofes ein. Interessierte können ab 15 Uhr den Friedhof erkunden, von Bestattern, Steinmetzen und Floristen Neues über Grabgestaltung erfahren und sich beim Kirchenvorstand über den Friedhof und Bestattungskultur informieren sowie bei Kaffee und Kuchen miteinander ins Gespräch zu kommen. So soll der Friedhof zu einem Ort werden, an dem sich Leben und Tod, Trauer und Freude begegnen. Statt eines Sonntagsgottesdienstes in der Kirche wird es um 17 Uhr einen Gottesdienst in der Vöhrumer Friedhofskapelle geben.mic

24.09.2014 / PAZ Seite 11 Ressort: PEINE

Kein Frühschoppen, aber Oktoberfest

Vöhrum. Der für diesen Sonntag geplante bayerische Frühschoppen in Vöhrum muss laut den Veranstaltern aus organisatorischen Gründen ausfallen. Das Oktoberfest am Sonnabend findet aber statt. Schützengilde und Junggesellschaft Vöhrum freuen sich auf viele Besucher.ale

24.09.2014 / PAZ Seite 11 Ressort: PEINE

Dienstag, 23. September 2014

Oktoberfest in Vöhrum: Samstag und Sonntag wird gefeiert

Vöhrum. Es wird o?zapft: Zum dritten Mal veranstalten die Junggesellschaft und die Schützengilde Vöhrum mit Festwirt Hartmut Schulz die Vöhrumer Wies?n im Festzelt am Hainwaldweg. Das Oktoberfest beginnt am Samstag um 20 Uhr mit dem traditionellen Fassanstich durch Ortsbürgermeister Ewald Werthmann. Echte Muskelkraft und Durchhaltevermögen sind beim Bierkrugstemmen gefragt. Der Sieger dieses Wettbewerbs erhält einen Preis in Höhe von 50 Euro. Bei Musik der bekannten Oberkrainer Partyband Grenzland-Power, kann bis in die Nacht getanzt und gefeiert werden. Ortsbürgermeister Werthmann freut sich schon auf die Vöhrumer Wies?n: „Natürlich ist unser Oktoberfest kein Vergleich mit dem in München, aber es bringt die Menschen zusammen und ist ein Fest für die Gemeinschaft." Einlass ins beheizte Festzelt ist bereits ab 19 Uhr. Ein pünktliches Kommen empfiehlt sich, da es keine Sitzplatzreservierungen gibt. Der Eintrittspreis beträgt sechs Euro im Vorverkauf und acht Euro an der Abendkasse. Karten gibt es beim Getränkehandel Kopf, in der Bücherstube, in der Fleischerei Preißer und im Copy-Center Peine. Wer in Tracht erscheint, kann an der Verlosung eines Preises teilnehmen, „aber natürlich sind auch alle Feierwilligen ohne Tracht herzlich willkommen", betont Schützengilde-Pressewartin Christiane Borchert-Edeler. Auch am Sonntag wird gefeiert. Ab 10 Uhr tritt beim bayerischen Frühschoppen im Festzelt am Hainwaldweg Bauchredner Günter Mathern auf. Für neun Euro (nur Vorverkauf, Stellen siehe oben) kann jeder, der Sehnsucht nach Bayern hat, einen Teller mit Presssack, Schinkenspeck, Krustenbauch, Obazda, Brot, Butter sowie Gurke erwerben und zusätzlich bei bayerischer Musik mitschunkeln. ale

Bayerische Musik: In Vöhrum wird stilecht gefeiert.

Modetrend Lederhose: Wer in Tracht kommt, nimmt an einer Verlosung teil.

Immer wieder ein großer Spaß: Bierkrugstemmen.

23.09.2014 / PAZ Seite 13 Ressort: PEINE

Freitag, 19. September 2014

Vöhrum: Kindergarten lädt zum Basar

Vöhrum. Kinderbekleidung in unterschiedlichen Größen, Kinderwagen, Spiel-Fahrzeuge, Spielsachen und vieles mehr wird beim Basar des evangelischen Kindergartens „Hand in Hand" in Vöhrum angeboten. Dieser findet am Samstag, 20. September, im Gemeindehaus an der Gartenstraße 42 statt und wird von der Elternschaft der Einrichtung ausgerichtet. Los geht es um 10 Uhr, Veranstaltungsende ist um 13 Uhr. Der Erlös des Basars soll als Spende komplett an den Kindergarten „Hand in Hand" in Vöhrum gehen. Mit dem Geld soll ein Beitrag zur Neugestaltung des Kindergartens und des Außengeländes geleistet werden.mic

19.09.2014 / PAZ Seite 13 Ressort: PEINE

Herbstwanderung in Vöhrum

Vöhrum. Der Wanderverein „Rund um Vöhrum" lädt für den morgigen Samstag, 20. September, zu seiner Herbstwanderung ein. Start ist um 14 Uhr im Dorfpark. Eine Rast ist an der Feldscheune der

Familie Borchfeldt geplant, wo es in gewohnter Weise Grillgut und Getränke geben soll, heißt es in der Einladung.mic

19.09.2014 / PAZ Seite 14 Ressort: PEINE

Donnerstag, 18. September 2014

Basar für gebrauchte Kinderbekleidung

Vöhrum. Der Förderverein der Kita Löwenzahn in Vöhrum veranstaltet am Samstag, 27. September, einen Basar für gebrauchte Baby- und Kinderbekleidung für Herbst und Winter. Dieser findet von 9.30 bis 12 Uhr im örtlichen Dorfgemeinschaftshaus statt. Angeboten werden auch Umstandsmoden, Spielzeug und Kinderfahrzeuge.mic

18.09.2014 / PAZ Seite 11 Ressort: PEINE

Herbstwanderung in Vöhrum

Vöhrum. Der Wanderverein „Rund um Vöhrum" lädt für Samstag, 20. September, zu seiner Herbstwanderung ein. Start ist um 14 Uhr im Dorfpark. Eine Rast ist an der Feldscheune der Familie Borchfeldt geplant, wo es in gewohnter Weise Grillgut und Getränke geben soll, heißt es in der Einladung.mic

18.09.2014 / PAZ Seite 13 Ressort: PEINE

Dienstag, 16. September 2014

A-cappella-Gruppe singt in Vöhrumer Kirche

Vöhrum. Auf Initiative der Vöhrumer Chorleiterin Renate Mainusch-Koschorrek kommt das „ensemble vis-à-vis" aus Lehrte am Sonntag, 28. September, nach Vöhrum. In der evangelischen Kirche präsentieren die Musiker ab 17 Uhr ihr Programm „Musik für Freunde". „Ich hätte echt was verpasst, wenn ich nicht gekommen wäre" und „Beim ‚Gebet? von Jürgen Tippe konnte ich die Tränen kaum zurückhalten" oder „Ich höre zwar viel Musik, habe aber noch nie klassischen a-cappella-Gesang gehört und war absolut gebannt". Solche und ähnliche Kommentare bekamen die Mitglieder des „ensemble vis-à-vis" aus Lehrte nach den ersten beiden großen Konzerten in einer Lehrter Kirche zu hören. Das umfangreiche Repertoire mit Stücken aus sechs Jahrhunderten bietet ein anspruchsvolles und bunt gemischtes Programm weltlicher und geistlicher A-cappella-Werke von Josquin des Préz, di Lasso, Schütz, Purcell, Brahms, Dvo?àk, Grieg, Rheinberger und anderen. Das „ensemble vis-à-vis" ist eine gemischte A-cappella-Formation und hat sich seit seiner Gründung im Jahr 2008 unter der Leitung von Jürgen Tippe ein umfangreiches, klassisches Repertoire erarbeitet und sich in dieser Zeit in Lehrte und darüber hinaus einen guten Ruf erworben. Zahlreiche Auftritte in und um Lehrte, aber auch in Eschede und bei den Chortagen in Hannover sowie die Teilnahme an Chorwettbewerben auf Landesebene lassen ein hochklassiges Ereignis erwarten. Der Eintritt ist frei, um Spenden für die Kirchenarbeit wird gebeten. Wer musikalisch erfahren ist, gern anspruchsvoll seine Stimme einsetzen und mitsingen möchte, kann sich unter vav@doppelterz.de melden. Gerade beginnen die Proben für ein neues Programm, ein guter Moment, um einzusteigen.jti

Tritt am in der evangelischen Kirche in Vöhrum auf: Das „ensemble vis-à-vis" aus Lehrte mit der Vöhrumer Chorleiterin Renate Mainusch-Koschorrek (Mitte) als Gast.Oliver Büsing

16.09.2014 / PAZ Seite 13 Ressort: PEINE

Freitag, 12. September 2014

Verhandlungen beendet: Vöhrumer Ortsrat sucht einen neuen Investor für Supermarkt

Vöhrum. Jetzt ist es offiziell: Der Vöhrumer Ortsrat hat sich in seiner Sitzung gestern Abend einstimmig dafür ausgesprochen, das Bebauungsplanverfahren für den geplanten Supermarkt im Vöhrumer Ortskern zu beenden. Grund dafür waren Unstimmigkeiten mit dem Investor Seicon aus Braunschweig (siehe Text unten). Nun soll es einen neuen Aufstellungsbeschluss geben und ein neuer Investor gefunden werden. „Es gibt viel Unmut wegen dieses Themas in Vöhrum", sagte Ortsbürgermeister Ewald Werthmann vor der Abstimmung. Doch mit der Beendigung des Verfahrens seien nun die Voraussetzungen für einen Neustart des Projekts gegeben. „Das Verfahren musste beendet werden, weil der aufgestellte Plan auf den Investor abgestimmt war", begründete Hans-Jürgen Tarrey, Erster Stadtrat, den Schritt. Werthmann nannte noch einen weiteren Grund dafür, das Verfahren zu beenden: „Für den erst favorisierten Investor stand eines der Grundstücke nicht mehr zur Verfügung." Das zu bebauende Areal im Vöhrumer Ortskern besteht aus vier Grundstücken. Klar ist für Werthmann aber, dass „der Schandfleck im Ort, also die leerstehenden Gebäude, nicht bleiben darf", sagte er. Auch der mögliche Standort neben dem Pelikan-Werk für das kommende Verfahren wurde aufgeworfen, aber die Fraktionen im Rat sprachen sich einstimmig für weitere Planungen im Ortskern aus. Auch die Rahmenbedingungen sollen unverändert bleiben. Die Größe des Vollsortimenters (1500 Quadratmeter) solle zum Beispiel gleich bleiben, das hinge auch mit der Umgebung zusammen. „Bei der Umsetzung muss der gewachsene Ortskern integriert werden", sagte Tarrey. Man müsse daher auch die Anlieferung von einem oder zwei Geschäften mit einplanen, ein Café oder ähnliches sollte daher eher hintenan gestellt werden. Zum weiteren Ablauf konnten Tarrey und Werthmann keine konkreten Daten nennen. „Es werden nun Gespräche mit Interessenten geführt, die es auch schon gibt", sagte Tarrey. Zum Zeitplan konnte er keine sicheren Angaben machen, es wäre aber mit einer Planungs- und einer Bauzeit von jeweils einem Jahr zu rechnen. in

Der Rewe-Supermarkt an der Alfred-Siems-Straße in Vöhrum schließt zum Jahresende (PAZ berichtete). Wann genau der letzte Öffnungstag sein wird, steht zwar noch nicht fest, erklärte die Pressesprecherin des Handelskonzern, Daniela Beckmann auf Anfrage, die grundsätzliche Entscheidung sei aber gefallen. Grund für die Schließung sei, dass der bestehende Mietvertrag mit dem Gebäudeeigentümer ausläuft. Nach Informationen der PAZ sollen zum Weiterbetrieb des Marktes zudem erhebliche Investitionen in fünfstelliger Höhe in eine Kühlanlage erforderlich gewesen. Außerdem gibt es die Pläne für den Neubau.

Auf der gestrigen Sitzung des Vöhrumer Ortsrates beschlossen die Fraktionen einstimmig das Ende der Verhandlungen mit dem Investor Seicon für einen Supermarkt-Bau im Ortskern. in

12.09.2014 / PAZ Seite 10 Ressort: PEINE

Geplanter Supermarkt: Verhandlungen mit Ex-Investor zogen sich lange hin

Vöhrum. Das Ansiedlungsverfahren für einen neuen Supermarkt (Vollsortimenter) in Vöhrum zieht sich nun schon über 3,5 Jahre hin. Am Anfang stand ein Bewerberverfahren mit zwei Kandidaten. Edeka wollte einen neuen Markt an der Pelikanstraße bauen und dort ein kleines Fabrikverkauf-Geschäft für den benachbarten Füllerhersteller integrieren. Rewe bewarb sich für den Standort im Ortskern mit einem Markt und Café an der Kirchvordener Straße, der sich schnell als Favorit herauskristallisierte. Gleichwohl galt es dabei, mehrere Hürden zu überwinden. Vor allem wegen umweltschutzrechtlicher Aspekte stand der Standort Ortskern zunächst auf der Kippe. Auch die Eigentumsverhältnisse erschwerten das Verfahren, da die zur Bebauung vorgesehene Fläche Grundstücke von vier verschiedenen Besitzern einschloss. Nachdem die Grundvoraussetzungen geklärt waren, legte der im Auftrag von Rewe tätige Investor Seicon einen ersten Entwurf für den etwa 1500 Quadratmeter großen Markt vor. Die Stadt Peine ließ einige Punkte nachbessern, um zu einem regelkonformen Ergebnis zu kommen. Dieser Vorgang wiederholte sich mehrmals. Auffällig war von Anfang an, dass die Kommunikation oft Monate dauerte, weil sich der Investor offenbar viel Zeit bei seiner Arbeit ließ. Zuerst wollte Seicon, so wie gefordert, einen Markt mit Café bauen. Dann war von einem zweistöckigen Gebäude die Rede mit einer integrierten Anlage für betreutes Wohnen. Die Begründung des Investors damals: Er müsse die hohen Grundstücks-Erwerbskosten und die Abrisskosten für die bestehenden Gebäude (Sparkasse und ehemaliger Aldi-Markt) refinanzieren. Zuletzt bot der Investor eine Supermarkt-Lösung mit Café und zusätzlich einer Drogerie-Filiale an. Doch auch dabei konnte er die Vorgaben der Stadt nicht erfüllen. Seicon ist als Investor mittlerweile abgesprungen. Zu den Gründen wollte sich der Geschäftsführer von Seicon, Wolfgang Seidel, trotz mehrfacher Nachfrage der PAZ nicht äußern. Aktueller Stand: Es soll bereits einen neuen interessierten Investor geben. mic

12.09.2014 / PAZ Seite 10 Ressort: PEINE

Vöhrumerin (15) siegte bei Fernsehshow

Vöhrum. Eine aufregende Woche liegt hinter der Vöhrumerin Hannah-Sofie Springer (15). Sie nahm an der Fernsehsendung „Kika Live – Mein Style" des Kinderfernsehsenders Kika teil – und siegte. Hannah-Sophie und die anderen Kandidaten mussten Kleidungsstücke entwerfen und anfertigen (PAZ berichtete). Gestern stand das große Finale an, und die Vöhrumerin überzeugte die Jury mit ihrer Kollektion in Weiß und Hellblau. Als sie erfuhr, dass sie die Siegerin ist, hatte Hannah-Sofie Tränen in den Augen. Die Jury lobte insbesondere den „professionellen Touch" ihrer Kollektion. Nachdem bereits in der vergangenen Woche die vier Aufgaben für die sechs Kandidaten verteilt worden waren, standen diese Woche die Liveshows an, in denen die Nachwuchs-Designer ihre Kleidungsstücke der Jury präsentierten. In der ersten Sendung konnte Hannah-Sofie die Jury überzeugen. Sie fertigte aus einem grauen Pullover ein Wendeteil. Der Clou: Man kann die Arme des erst schwarzen Pullovers mit einem Reißverschluss abnehmen und bekommt dann ein silbernes Top, wenn man die Innenseite nach außen stülpt. Die Jury lobte dabei sowohl Innovation als auch Umsetzung. Hannah-Sofie selbst trägt gerne schwarze Kleidung. Da die Jugendlichen auch zeigen sollen, dass sie sich auf Neues einlassen können, bekam die Vöhrumerin einen pinkfarbenen Secondhand-Polyester-Trainingsanzug zur Verarbeitung. Sie schuf daraus einen kurzen, sportlichen Hosenanzug, wobei die Jury lobte, dass sie sogar Accessoires wie Strümpfe und ein Tennis-Cap angefertigt habe. Das Thema Nachhaltigkeit taucht immer wieder in der Sendung auf, nach dem Aufbereiten von alten Kleidungsstücken musste außerdem ein Teil aus Müll designt werden. „Ich habe mich für ein Abendkleid aus roten Plastiktüten entschieden, weil ich darauf aufmerksam machen möchte, dass durch den Müll, der im Meer schwimmt, Tiere sterben", erklärte Hannah-Sofie in einem Einspieler. in

Die Vöhrumerin (2.v.l.) wurde in der TV-Sendung „Kika Live – Mein Style" interviewt. oh

Hannah-Sofie Springer

12.09.2014 / PAZ Seite 11 Ressort: PEINE

Leserfotos: PAZ-Mitarbeiterin erinnert sich 60 Jahre zurück

Vöhrum. Dieser Tradition ist die PAZ treu geblieben: Schon vor 60 Jahren hat die Peiner Allgemeine Zeitung um Einsendung von Urlaubsfotos der Leser gebeten. Und Waltraud Siems sowie ihre Freundinnen waren der Aufforderung damals gefolgt. Die ehemalige Mitarbeiterin erinnert sich: „Wir arbeiteten alle bei der PAZ, aber man konnte uns auf den ersten Blick auf dem Foto gar nicht erkennen", erzählt sie heute. Denn auf der Aufnahme ist lediglich die Rückansicht der auf dem Bauch liegenden Badenixen zu erkennen. Das Foto sei beim Baden in Ankensen aufgenommen worden. „Wir lagen auf dem Bauch, und der Fotograf hat uns mit Sonnenmilch die Initialen der Zeitung auf den Rücken geschrieben", erinnert sich Siems. Erst der Setzer der Zeitung erkannte beim Platzieren des Fotos die Mitarbeiterinnen. „Für das Einsenden haben wir zehn Mark bekommen", so Siems weiter. Die Erinnerung an das alte Foto kam ihr, als Siems vor wenigen Tagen ein aktuelles Urlaubsfoto für die Leser-Seite der PAZ in der Redaktion hatte abgeben wollen. An die Arbeit bei der PAZ, die sie 1954 begonnen hatte, erinnert sich Siems gerne. „Wir waren ein tolles Team", sagt sie. Zuständig war sie zu Beginn für alles mögliche, außer fürs Artikelschreiben. „Ich habe die Todesanzeigen aufgenommen, die Sportreporter haben mir ihre Artikel diktiert, und manchmal musste ich auch Fotos machen", erzählt sie. Sie übernahm zudem die Abrechnung der Austräger, die damals auch für das Werben neuer Leser zuständig waren. Daher konnte es passieren, dass Siems für Fotos posieren musste, auf denen die Prämien für die neuen Leser zu sehen waren. Besonders schön war, wenn sie die Kontakte der PAZ zum Busunternehmen Mundstock nutzen konnte und spontan bei Ausflügen mitfahren durfte, wenn Plätze nicht verkauft worden waren. „Auch ins Kino sind wir oft gegangen, die Kollegen haben viel zusammen unternommen, wir waren aber auch alle im selben Alter", erinnert sich Siems. Auch damals war es schon Tradition, dass zu Freischießen die Korporationen Halt bei der PAZ machten, und Siems war damit eine der ersten Mitarbeiterinnen, die Rosen an die Marschierenden verteilte, wie es heute auch noch getan wird. in

Waltraud Siems mit dem Fotoalbum, in dem das Urlaubsbild von vor knapp 60 Jahren zu finden ist. in/2

Das „Urlaubsbild" von Waltraud Siems, aufgenommen vor knapp 60 Jahren in Ankensen.

12.09.2014 / PAZ Seite 14 Ressort: PEINE

Donnerstag, 11. September 2014

Mittelalterliches Treiben beim Besuchersonntag im Ökogarten

Vöhrum. „Es war ein grauer Herbsttag, ohne Sonne aber mit begeisterten, zufriedenen Besuchern", so lautet das Fazit der ebenfalls zufriedenen Ökogarten-Leiterin Betina Gube über den vergangenen Besuchersonntag. Das Thema lautete Mittelalterliches Handwerk. Wie entsteht ein Kettenhemd, wie war früher ein Fischernetz geknüpft worden? Etwa auf diese Fragen gab es Antworten. Interessant: Es hatte einst bereits „Stretch-Hosen" gegeben, für die gesponnene Garne in einer bestimmten Verdrilltechnik verknüpft wurden. Spannende Details zum Wollefärben und Verarbeiten konnte man direkt von den Handwerkern erfahren und vorgeführt bekommen. In selbstgefertigten Kleidern und Gewändern erklärten die „Drachenkinder", mit welchen Schrittfolgen die gesellschaftlichen Tänze je nach den verschiedensten Anlässen abgelaufen waren. Anschließend wurde das Publikum eingeladen, geduldig unterwiesen – und dann schritten und hüpften alle Tänzer mit ihren Partnerinnen fröhlich lachend über die Wiese. „Ein bunter Anblick, wie sich die Kleidung des Mittelalters und die der heutigen Zeit vermischten", erzählt Gube. Die Besucherkinder konnten sich außerdem kleine Anhänger aus flachen Holzscheiben mit Namen und Bild verzieren. Die Mitarbeiter der FIPS Tagesstätte in Peine betreuten diese Station. „Die super Attraktion war aber sicher die Hundevorführung", so Gube. Drei ausgebildete Hunde aus dem Verein der Peiner Eulen zeigten ihr Können bei der „Mannsuche". Eine Person versteckte sich, die Tiere liefen der verwinkelten Spur nach, um am Ende das „vermisste Kind" zu finden. Nach fünf immer kniffligeren Durchgängen wurden schließlich die Hundeführer mit ihren viel bewunderten und bestaunten Tieren mit Applaus verabschiedet. Nach der „Rätselnuss", der Pflanze des Monats wurde mehrfach gefragt, aber auch die Original-Pflanze erkannte niemand. Es bleibt also ein Rätsel, bis die Früchte ausgereift sind. rd

Mittelalterlich ging es im Ökogarten in Vöhrum zu. oh

Betina Gube

11.09.2014 / PAZ Seite 13 Ressort: PEINE

Donnerstag, 4. September 2014

Ökogarten: Besuchersonntag und rätselhafte Nuss

Vöhrum. Die Pflanze wächst und gedeiht nun schon seit einigen Jahren im Tier- und Ökogarten der Integrierten Gesamtschule (IGS) in Vöhrum. Doch sie birgt ein Geheimnis, das bislang noch niemand zu lösen vermochte. Und genau aus diesem Grund ist sie die „Pflanze des Monats", die gemeinsam vom Ökogarten und der PAZ präsentiert wird. Die Leiterin des Ökogartens, Betina Gube, erklärt: „Die Frucht ähnelt der einer kleinen Walnuss, aber der Samenkern in der dicken grünen Hülle ist viel kleiner, die ovalen Blätter der Pflanze sind wechselständig angeordnet und in den Spitzen abgerundet, die Blüten sind ganz unscheinbar, klein und grün. Sie sitzen jeweils in den Blattachseln, sodass die wachsenden Früchte wie auf einer Kette aufgereiht wirken. Meist bleiben nur die Früchte an der Spitze des Zweiges erhalten und reifen heran. Blüten bekommt die Pflanze im Ökogarten schon seit mehreren Jahren, aber richtige Früchte bilden sich nun zum ersten Mal." Verschiedene Nussarten-Namen seien von befragten, kompetenten Personen bereits angeboten worden – von der Pistazie bis zur Schwarznuss. Aber eine genaue Antwort gab es bislang noch nicht. Wer kennt diese Pflanze wirklich? Beim Besuchersonntag am 7. September (siehe Info) kann die „Rätsel-Nuss" aus der Nähe betrachtet werden.rd

An diesem Sonntag, 7. September, öffnet der Tier- und Ökogarten der IGS Vöhrum wieder seine Pforten für interessierte Besucher. Geboten werden „mittelalterliche Tänze" zum Mitmachen, Vorträge über die Ernährung von Hunden (12 und 15 Uhr), eine Vorführung über die „Mannsuche" mit einem Hund sowie eine Familien-Rallye. Darüber hinaus können Tiere und Pflanzen des Gartens begutachtet werden. Ein Bäcker bietet Brot aus dem Lehmofen an.

Blätter der rätselhaften Nuss und (kleines Bild) ihre Früchte. Darunter sieht man zum Vergleich die Frucht einer Walnuss.oh/2

04.09.2014 / PAZ Seite 22 Ressort: PEINE

Mittwoch, 3. September 2014

Vöhrumerin (15) in TV-Show: Jetzt wird es ernst

Vöhrum. Erstmals war die Vöhrumerin Hannah-Sofie Springer jetzt im Kika-Fernsehen zu sehen. Die 15-Jährige nimmt als Kandidatin an der TV-Sendung „Kika live – Mein Style" teil, in der es darum geht, eigene Kleidungsstücke zu entwerfen und herzustellen. Dafür machte sie auch Fotos in der Peiner Innenstadt, um interessant gekleidete Menschen abzulichten. Jetzt wird es ernst, denn Hannah-Sofie muss aus Second-Hand-Stoffen modische Kleider entwickeln. Heute ab 20 Uhr geht es im TV weiter. ? Seite 11

Hannah-Sofie Springer

03.09.2014 / PAZ Seite 1 Ressort: BFPO

Hannah-Sofie (15) im TV: Die Vöhrumerin entwirft Kleidungsstücke

Vöhrum. Aufregende zehn Minuten Sendezeit standen am Montagabend für Hannah-Sofie Springer aus Vöhrum beim Zuschauen der Sendung „Kika Live – Mein Style" an. Die 15-Jährige nimmt als Kandidatin an der Sendung teil, in der es darum geht, eigene Kleidungsstücke zu entwerfen und herzustellen. „Komisch war, dass wir so viel gedreht haben, man davon aber nur kurze Szenen gesehen hat", sagt sie. Mit der Darstellung war sie aber zufrieden. In der ersten zehnminütigen Folge ging es erst einmal darum, alle sechs teilnehmenden Kandidaten kennenzulernen. „Wir waren zum Zeitpunkt der Aufzeichnung, die in Berlin stattfand, noch im Urlaub", sagt Hannah-Sofie. Daher kam ein Team der Produktionsfirma zum Drehen nach Peine und dort musste Hannah-Sofie dann dieselben Aufgaben meistern wie die restlichen Teilnehmer in Berlin. Zuerst bekamen die Nachwuchs-Designer Fotoapparate in die Hand gedrückt, damit mussten sie durch die Stadt laufen und fotografieren, was ihnen an besonders interessant gekleideten Menschen auffiel. Außerdem sollten sie Bilder machen, die sie selbst beschreiben. Hannah-Sofie, die durch die Peiner Innenstadt für die Fotos lief, entschied sich unter anderem für die St.-Jakobi-Kirche als Motiv, „weil ich auch viel für die Jugendarbeit in der Kirche mache", wie sie in dem Einspieler sagt. Für die Vöhrumerin war die erste Sendung auch eine Möglichkeit, sich ein erstes Bild von den anderen Kandidaten der Sendung zu machen, die sie bisher nur vom Chatten per Handy kannte. „Auf das Kennenlernen der anderen Teilnehmer bei den Liveshows kommende Woche freue ich mich am meisten", sagt sie. Heute Abend (Sendezeit 20 Uhr) können die Zuschauer sehen, wie Hannah-Sofie und die anderen Teilnehmer aus zwei Secondhand-Stücken, die sie in ihre Einzelteile zerlegt haben, etwas komplett Neues geschaffen haben. Morgen geht es ebenfalls um Nachhaltigkeit: Die Kandidaten müssen dann ein komplettes Outfit aus Hausmüll kreieren und anfertigen. „Das Arbeiten mit Plastik war schwierig, da es nicht dehnbar ist und schnell reißt", verrät Hannah-Sofie. in

Das Moderatoren-Duo Ben und Jess.KiKA

Ist zurzeit im TV zu sehen: Hannah- Sofie Springer (15) aus Vöhrum. KiKA/ Ricarda Eggs

03.09.2014 / PAZ Seite 11 Ressort: PEINE

Dienstag, 2. September 2014

CDU Vöhrum lädt zum Hoffest

Vöhrum. Zum Hoffest lädt der CDU-Ortsverband Vöhrum-Eixe-Landwehr-Röhrse für Sonnabend, 6. September, ab 16.30 Uhr, auf den Schmiedehof der Familie Reinhardt, Triftstraße 20, ein. Musikalische Unterhaltung bietet der Spielmannszug Vöhrum. Für Kaffee und Kuchen, Würstchen, Steaks sowie Getränken ist gesorgt. Die örtlichen Kommunalpolitiker stehen den Gästen für Fragen und Anregungen zur Verfügung, kündigt der Vorsitzende des CDU-Ortsverbandes, Peter Jauernig, an.mic

Peter Jauernig

02.09.2014 / PAZ Seite 10 Ressort: PEINE

MGV Vöhrum beendet seine Sommerpause

Vöhrum. Der Männergesangsverein (MGV) Vöhrum beendet die Sommerpause. Am heutigen Dienstag wird wieder wie gewohnt ab 20.15 Uhr in der Gaststätte „Deutsche Eiche" in Vöhrum gesungen. Der erste Gesangsabend ist gleichzeitig die Generalprobe für einige anstehende Ständchen am Sonnabend und Sonntag. Der Vorstand hofft, auch neue Gesichter bei der Probe begrüßen zu können.vl

02.09.2014 / PAZ Seite 11 Ressort: PEINE

CdB: Martin Pfreimer und Sven Lehrmann bestätigt

Peine. Wahlen standen im Mittelpunkt der Hauptversammlung im Jubiläumsjahr des Corps der Bürgersöhne, die 2014 ihr 200-jähriges Bestehen feiern (PAZ berichtete). Die Versammlung bestätigte im Collegium Martin Pfreimer als 1.?Leuntnant. Auch Sven Lehrmann als 2.?Leutnant im Corps wurde bestätigt. Jan-Hendrik „Stöpsel" Pieper geht in eine weitere Runde als Feldwebel. Aus dem Collegium schieden Eick-Manuel Rathe und Marcel Bognar aus. Als Dankeschön für ihre geleistete Arbeit erhielten sie einen gravierten Bierseidel. Das Collegium schlug Jan Herbig und Sebastian Nagel als Nachfolger vor. Zur Wiederwahl gestanden hatten: Christian-Philip Weitling, Jan Grünheit, Tim Helbig, Dennis Brennecke, Vincent Kopitz, Oliver Winterhoff und Yannick Höver. Alle wurden von der Versammlung zu Fähnrichen und Fahnenbeschützer gewählt. Selbstverständlich warfen die Bürgersöhne auch noch einen Blick zurück auf das Freischießen 2014 mit Anekdoten und der Geschichte über die Verleihung des „Dicksten Bolzen" beim Katerfrühstück an Marcel Rössel. Hauptmann Christoph Wiegand verwies zudem auf den Ball des Junggesellen-Königs Tizian Hoffmann am Samstag, 27.?September. Vor der Versammlung hatten sich die Junggesellen auf dem Hof der Kreissparkasse getroffen, um dort ein Foto zu Erinnerung an das 200-jährige Bestehen zu machen.pif

Das CdB-Collegium mit Hauptmann Christoph Wiegand (links) und König Tizian Hoffmann (mittlere Reihe, vierter von links).oh

02.09.2014 / PAZ Seite 12 Ressort: PEINE

Peiner Allgemeine Zeitung, PAZ, Oktober 2014

Mittwoch, 29. Oktober 2014

Vöhrum. In Zeiten von Computer, Fernsehen und Handy wird das Lesen von Büchern für Grundschulkinder immer uninteressanter. Doch mit etwas Spaß und viel Geduld kann jeder Lesemuffel etwas Gutes für sich tun. Ab November wird Stefanie Zieß in ihrer Förderpraxis Lesen und Verstehen (LUV) Einzelunterricht für Kinder mit Leseschwächen geben.Geübt wird das Lesen mit unterschiedlichen Methoden. Mit Wimmelbildern wird die Konzentrationsfähigkeit trainiertund das Verstehen von Worten mit Lese-Puzzle,-domino oder-memory geübt.„Der Spaß steht hier im Fordergrund, um überhaupt eine Grundlage zu schaffen. Außerdem sollen die Kinder mit einem Erfolgserlebnis aus der Nachhilfestunde rauskommen“, erläutert Zieß. Außerdem sei ihr der Einzelunterricht wichtig, damit sie jedem Kind individuell helfen könne. „Wenn bei einer Gruppenstunde ein Kind hinterherhinkt und ein anderes sich unterfordertfühlt, kommen wir nicht ans Ziel“,sagt sie. Eröffnet wird die Förderpraxis LUV am Dienstag, 4. November, an der Nelkenstraße 3 in Vöhrum. Bei einem Lesenachmittag wird Zieß den Kindern zeigen, wie sie mit dem „Lesemufflo (ein Synonym für den sogenannten Schweinehund) umgehen können. Anmeldungen werden unter Telefon 0172/4337512 entgegengenommen. Der Nachmittag kostet sechs Europro Kind. mgb

Dienstag, 28. Oktober 2014

MGV Vöhrum feiert 25 Jahre Freundschaft mit Viernau

Vöhrum. Genau 25 Jahre ist es her, dass die Freundschaft zwischen dem Männer-Gesang-Verein Vöhrum und dem MGV Viernau aus Thüringen entstand. Ein Rückblick auf ein außergewöhnliches Verhältnis und die Probleme der damaliger Mitglieder. Alles begann im Jahr 1988, als der damals aktive Sänger Walter Morgen von seinem Busfahrer, der ihn täglich zur Arbeit fuhr, gefragt wurde, ob der MGV nicht Kontakt zu dem Männergesangsverein Viernau aus Thüringen in der damaligen DDR Kontakt aufnehmen wolle. Natürlich waren alle Mitglieder einverstanden. Der erste Brief wurde nach Viernau geschickt und eine freundliche Antwort ließ nicht lange auf sich warten. So entstand ein reger Briefkontakt. Der erreichte seinen Höhepunkt, als man zu einem Besuch in Thüringen eingeladen wurde. Der Vorstand aus Vöhrum gab als Reiseziel jedoch Herges Hallenberg und nicht Viernau an, um den Grenzübergang in Eisenach nutzen zu können. Der Vorsitzende Dr. Volker Reinhardt und der zweite Vorsitzende Rainer Ebermann überwanden mit ihren Ehefrauen sicher die Grenzsperren der DDR. Am Reiseziel angekommen beschnupperten sich die Briefbekanntschaften bei Thüringer Kartoffelklößen. Bei dem Treffen nahmen jedoch nicht alle Vorsitzenden des MGV Viernau teil, denn wie die Vöhrumer später erfuhren, rief am Tag zuvor ein eingeweihter Viernauer Sangesbruder beim Viernauer Vorstand an und riet, den Besuch aus Sicherheitsgründen telegrafisch abzusagen. Bei einem gemeinsamen Spaziergang der Vorstandsmitglieder beider Vereine stellte man schnell viele gemeinsame Interessen fest. Daraufhin wurde beschlossen, ein Wiedersehen zu planen. Daran, dass die Viernauer auch Vöhrum besuchen könnten, war damals aber noch nicht zu denken. Zwölf Tage nach der Begegnung geschah dann das Unfassbare: Die Grenzen öffneten sich, die DDR war am Ende. So erhielt die Generalversammlung des MGV Vöhrum am 6. Januar 1990 Besuch von den neuen Freunden Gerhard Roos und Lothar Klotzbach und Klaus Bauroth. Seitdem wurde viel gemeinsam unternommen. Es folgten viele harmonische Treffen und Besuche – bis heute besteht diese Vereinsfreundschaft. rim

Gemeinsamer Waldspaziergang heute vor 25 Jahren – am 28. Oktober 1989.oh

28.10.2014 / PAZ Seite 12 Ressort: PEINE

Montag, 27. Oktober 2014

Technischer Defekt: Pkw-Brand in Vöhrum

Vöhrum. Feueralarm in Vöhrum: An der Burgdorfer Straße brannte am Samstagabend ein Pkw aus Litauen. Um 20.06 Uhr sei der Brand gemeldet, worden sagte ein Peiner Polizist. Im Löscheinsatz war die Freiwillige Feuerwehr Vöhrum. Gegen 20.15 Uhr wurde gemeldet, das das Feuer gelöscht sei. „Ursache war ein technischer Defekt, keine Brandstiftung", sagte der Polizist. Am Auto dürfte Totalschaden entstanden sein. jti

Der brennende Pkw war schnell gelöscht.oh

27.10.2014 / PAZ Seite 9 Ressort: PEINE

Mystischer Vogel Garuda landete musikalisch in Vöhrum

Vöhrum. Ein kleines Jubiläum galt es am Sonnabend im Vöhrumhaus No. 5 zu feiern. Bereits zum zehnten Mal war der bekannte Gitarrist Hubert Käppel zu Gast auf der für hochwertige Musikgenüsse bekannten Bühne. 1982 hatte er sogar seine erste Schallplatte hier aufgenommen. Ein Stück daraus spielte er sehr zur Freude der mehr als 60 Besucher seines Konzertes. „Damals, kurz nach der Einweihung des Vöhrumhauses, hat unsere Freundschaft begonnen, als Hubert Käppel hier seine erste Platte eingespielt hat. Er ist berühmt geworden mit seiner Musik und seiner Gitarrenschule und auch sein wohl jüngster Fan Johann ist heute hier", begrüßte Vöhrumhaus-Chefin Heidi Spenke. Johann hatte in seinem Dresdner Kindergarten die Frage nach dem, was er mit Saiteninstrumenten verbindet, einfach mit: „Hubert Käppel" beantwortet. Dieser nahm die Besucher nicht nur auf eine musikalische Reise rund um die Welt mit, sondern auch durch die Jahrhunderte. Hoch konzentriert und völlig vertieft in sein Spiel brachte Käppel die Saiten seiner Gitarre zum Klingen und spielte ein Präludium und einen Choro von Heitor Villa-Lobos. Sanfte und lebhafte Klänge entlockte er seinem Instrument, oft ein leichtes Lächeln auf den Lippen. Es folgte die Ballade über den Garuda, einen mystischen Vogel aus Geschichten des Hinduismus, des englischen Komponisten Oliver Hunt. „Der Garuda ist ein gigantischer Vogel, der an einem Tag die Erde umrundet und Glück bringt, wenn er am Himmel erscheint", erklärte Käppel. Und wirklich meinte man, den großen Vogel vor sich zu sehen, wie er die Flügel schüttelt, innehält, dann Geschwindigkeit aufnimmt und schließlich einen Blick zurück auf den mit Menschen bevölkerten Marktplatz wirft und leise die Menschen bedauert. Das Stück „Fantasia" von David Kellner interpretierte Käppel im Anschluss. Es gehört zu den Liedern, die er damals für seine erste Schallplatte im Vöhrumhaus eingespielt hatte. Kompositionen von Franz Schubert und Leo Brouwer rundeten das Konzert ab. Die Zuhörer waren begeistert und belohnten die geniale musikalische Leistung mit reichlich Applaus. Im Anschluss gab es bei einem leckeren Büfett noch reichlich Gelegenheit für Gespräche.nic

Musikgenuss: Gitarrist Hubert Käppel nahm die mehr als 60 Besucher mit auf eine musikalische Reise rund um die Welt und durch die Jahrhunderte.nic/2

27.10.2014 / PAZ Seite 10 Ressort: PEINE

Samstag, 25. Oktober 2014

Feuer in Vöhrumer Reihenhaus: Polizei-Spürhund im Einsatz

Vöhrum. Die Ermittlungen zur Ursache des Feuers am Mittwochabend in Vöhrum laufen auf Hochtouren. Am Freitag war ein Spürhund der Polizei in dem ausgebrannten Reihenhaus im Einsatz – allerdings ohne den erhofften Erfolg. Ein Gutachter soll nun die Brandursache ermitteln. Das Feuer in dem Gebäude an der Straße Am Moor war am Mittwochabend gegen 23.15?Uhr ausgebrochen (PAZ berichtete). Der 48-jährige Bewohner des Hauses kam verletzt ins Peiner Krankenhaus. Er hatte sich eine schwere Rauchgasvergiftung zugezogen. Der Spürhund der Polizei ist darauf spezialisiert, Brandbeschleuniger aufzuspüren. Bei dem Einsatz am Freitagmorgen in Vöhrum gab es jedoch keine Hinweise auf den Einsatz von Brandbeschleunigern, sagte Polizei-Sprecher Peter Rathai. Deshalb wurde jetzt zusätzlich ein Gutachter beauftragt, nach der Brandursache zu forschen. „Die Untersuchung wird aber einige Zeit in Anspruch nehmen, sodass erst in einigen Wochen mit einem Ergebnis zu rechnen ist", so Rathai. Bei den Löscharbeiten waren

in der Nacht zu Donnerstag mehr als 40?Retter der Freiwilligen Feuerwehren aus Vöhrum und der Kernstadt Peine im Einsatz. Die Peiner hatten die Feuerwehr aus Vöhrum mit der Drehleiter unterstützt. Zur Drehleitergruppe gehört auch ein Löschfahrzeug. Die Peiner Polizei ermittelt weiter wegen fahrlässiger Brandstiftung, ein Fremdverschulden scheint nach bisherigen Erkenntnissen nicht vorzuliegen.pif

Das ausgebrannte Reihenhaus in Vöhrum: Die Polizei ermittelt zurzeit wegen fahrlässiger Brandstiftung.mic

25.10.2014 / PAZ Seite 10 Ressort: PEINE

Autodiebe in Vöhrum: VW Multivan gestohlen

Vöhrum. Autodiebe sind in der Nacht zu Dienstag in Vöhrum unterwegs gewesen. Dort stahlen sie einen VW Multivan. Das Fahrzeug war an der Straße Im Kohlweg abgestellt. Der verschwundene Wagen hat das amtliche Kennzeichen PE-CZ 79. Die Höhe des Sachschadens beziffert die Peiner Polizei auf rund 20 000 Euro.pif 2 Die Polizei sucht Zeugen. Hinweise gehen an die Wache in Peine unter Telefon 05171/9990.

25.10.2014 / PAZ Seite 9 Ressort: PEINE

Neue Großtagespflege öffnet ab Februar in den Berufsbildenden Schulen in Vöhrum

Vöhrum. Zum 1. Februar wird an den Berufsbildenden Schulen (BBS) in Vöhrum eine Großtagespflege für Kinder eingerichtet. Rund 65?000?Euro nimmt der Landkreis dafür in die Hand, um einen früheren Klassenraum als Tagespflege umzubauen. Zudem wird am Ökogarten der benachbarten Integrierten Gesamtschule (IGS) ein Freigelände hergerichtet. Start der Arbeiten ist in der nächsten Woche. Die beiden Schulleiterinnen Heike Bickmann (BBS) und Susanne Pavlidis (IGS) arbeiten an der Umsetzung bereits seit 2011 (PAZ berichtete). Zum 1. Februar soll das Projekt starten, mit dem nicht nur für Lehrer und Schüler, die Kinder haben, ein Betreuungsangebot geschaffen wird. „In Zusammenarbeit mit unserer Fachschule für Sozialpädagogik können wir auch einen Teil Praxis-Ausbildung im eigenen Haus anbieten", sagte Bickmann. Trotzdem werden die Schüler der Fachschule auch weiter ihre wichtigen Praktika in Kindergärten machen. Die ersten Anmeldungen für die Tagespflege gibt es bereits. Insgesamt werden zehn Plätze entstehen, die sich aber 20 Kinder teilen können. Betreut werden die Kinder von mindestens drei Tagespflegern, von denen eine oder einer die Ausbildung zum Erzieher durchlaufen hat, wie es für Großtagespflegestellen Pflicht ist. Die Kernzeit der Betreuung reicht von 7 bis 17?Uhr. Vermutlich werde es in den Ferien nur ein eingeschränktes Angebot geben. Das hänge aber auch von der Nachfrage ab. Organisiert wird die Besetzung vom Familienservicebüro des Landkreises. Die Versorgung der Kinder wird über die Mensa der IGS gestellt. Bei einzelnen Projekten soll es auch eine Zusammenarbeit mit den Schüler der Ernährungs- und Hauswirtschaftsklassen geben.pif

Noch im Rohbau: In diesem Raum sollen bald Kinder betreut werden.pif

25.10.2014 / PAZ Seite 14 Ressort: PEINE

Freitag, 24. Oktober 2014

Feuer in Vöhrumer Wohnhaus: 48-Jähriger erlitt Rauchgasvergiftung

Vöhrum. Feueralarm in Vöhrun an der Straße Am Moor: Dort stand am späten Mittwochabend ein Reihenhaus in Flammen. Der 48-jährige Bewohner kam mit einer Rauchgasvergiftung ins Krankenhaus. Die Polizei ermittelt wegen fahrlässiger Brandstiftung (siehe Text unten). Gegen 23.15 Uhr heulten in Vöhrum die Feuerwehr-Sirenen. „Als wir am Unglücksort eintrafen, stand das Gebäude bereits im Vollbrand", sagte Vöhrums Ortsbrandmeister Andreas Schneider. Der Hausbesitzer hatte sich ins Freie gerettet und wurde sofort von den Sanitätern behandelt, die ihn schließlich ins Krankenhaus brachten. Lebensgefahr bestand für den Mann nicht. Neben der Ortswehr Vöhrum war auch die Drehleiter-Gruppe der Kernstadt-Feuerwehr alarmiert worden. Insgesamt waren rund 40?Retter der beiden Freiwilligen Feuerwehren im Einsatz. „Wir hatten zwei C-Rohre im Einsatz", erklärte Ortsbrandmeister Schneider. Zunächst sei die Brandbekämpfung von

außen erfolgt. „Später sind zwei Trupps unter schwerem Atemschutz in das Haus vorgedrungen, um die Flammen zu löschen", sagte Schneider. Zum Abschluss kam die Wärmebildkamera zum Einsatz, um versteckte Brandnester aufzuspüren. Dank des schnellen Eingreifens der Feuerwehr konnte ein Übergreifen der Flammen auf die Nachbarhäuser verhindert werden, sagte Polizei-Sprecher Peter Rathai. Genaue Angaben zur Schadenshöhe waren gestern nicht möglich. Allerdings steht fest, dass die Wohnung und auch das Gebäude selbst durch die Flammen erheblich beschädigt wurden.pif

Beim Brand eines Reihenhauses in Vöhrum waren viele Feuerwehrleute im Einsatz. So sieht der Hauseingang nach dem Feuer aus.Feuerwehr/3

Der Unglücksort war in der Nacht hell erleuchtet.

Auch die Drehleiter war in Vöhrum in Einsatz.

Andreas Schneider

24.10.2014 / PAZ Seite 9 Ressort: PEINE

Brand: Polizei ermittelt wegen Fahrlässigkeit

Vöhrum. Nach dem Feuer in Vöhrum, bei dem ein 48-Jähriger verletzt wurde (siehe Text oben), hat die Peiner Polizei die Ermittlungen aufgenommen. Die ersten Ergebnisse liegen schon vor, sagte Polizei-Sprecher Peter Rathai. „Wir schließen ein Verschulden durch Dritte nach den aktuellen Erkenntnissen aus", sagte Rathai. Vieles deute nach den ersten Ermittlungen darauf hin, dass der Brand durch Fahrlässigkeit entstanden ist. Ein endgültiges Ergebnis liege dazu aber noch nicht vor. „Wir werden die Untersuchung in den kommenden Tagen intensivieren", kündigte Rathai an. Bereits in der Nacht waren Spezialisten der Polizei aus Salzgitter in Vöhrum im Einsatz, um vor Ort erste Spuren zu sichern. „Am Donnerstag haben dann Brandermittler der Peiner Polizei den Fall übernommen", sagte Rathai. Das Vöhrumer Reihenhaus an der Straße Am Moor ist zurzeit nicht bewohnbar und abgesperrt. Die Ermittlungen der Beamten vor Ort dauern noch weiter an.pif

Am Morgen nach dem Feuer: Das Reihenhaus ist mit einem Bauzaun abgesperrt. Wohnung und Gebäudestruktur sind in Mitleidenschaft gezogen worden.mic/2

24.10.2014 / PAZ Seite 9 Ressort: PEINE

Vöhrumhaus No. 5: Konzert mit Käppel

Vöhrum. Dem Vöhrumhaus No. 5 ist gelungen, den Virtuosen an der klassischen Gitarre, den preisgekrönten Professor Hubert Käppel, für ein Konzert einzuladen. Hubert Käppel ist seit 1982 ein treuer Freund des Vöhrumhauses, denn dies ist bereits sein zehnter Auftritt. Am Samstag, 25. Oktober, ab 17 Uhr wird er Werke von Manuel de Falla, Oliver Hunt, Francisco Tarrega, Luis Milan und anderen spielen. Der Eintritt ist frei, um einen Kostenbeitrag wird gebeten.jti

Tritt morgen in Vöhrum auf: Hubert Käppel.oh

24.10.2014 / PAZ Seite 14 Ressort: PEINE

23 Auszubildende der Altenpflege philosophierten über „Glück und Schenken"

Vöhrum. Ist gewinnbringendes Handeln auch ohne Geld denkbar? Und die tätige Wertschätzung des Mitmenschen – ist das nicht auch Werteschöpfung? Viele Fragen und Sichtweisen rund ums Thema „Glück und Schenken": 23 Auszubildende im ersten Lehrjahr Altenpflege trafen sich mit Mitgliedern des gemeinnützigen Bildungsvereins Forum Lebens-art zur „Praktischen Philosophie" in den Berufsbildenden Schulen (BBS) in Vöhrum. „Anfangs etwas undurchsichtig, dann aber sehr informativ", zieht Riadh Youssef für sich im Anschluss Bilanz. Trotz verschiedener Meinungen und kultureller Prägungen hätten sich gute Gespräche entwickelt, vielleicht wäre so etwas auch in der Altenpflege hilfreich. Denkanstöße fand man bei politischen Philosophinnen wie Hannah Arendt und Martha Nussbaum und im Sterntaler-Märchen. Dann ließen sich die Azubis auf das Experiment und die Methode „Philosophisches Café" ein und tauschten bei Brezeln und Getränken Sichtweisen und Argumente beispielsweise zum „Glücklichsein". „Philfalt gewinnt" heißt diese Projektreihe von Forum Lebens-art, die im Rahmen des Lokalen Aktionsplans der Stadt Peine und des Bundesprogramms „Toleranz fördern – Kompetenz stärken" finanziell gefördert wurde und nun nachhaltig auf eigenen Füßen weiterlaufen soll. „Wir machen so gute Erfahrungen mit dem Sokratischen Philosophieren, mit dem konfliktfreieren Austausch multikulturell und generationenverbindend, dass wir andere gern damit anstecken", sagte die Vorsitzende Kirsten Josel. rd 2 Infos: www.forum-lebens-art.net

Berufsbildende Schulen: Teilnehmer des Philosophie-Projektes.oh

24.10.2014 / PAZ Seite 22 Ressort: PEINE

Spielzeugbasar in Vöhrum

Vöhrum. Zu einem Basar für Spielzeug und Großteile laden „Die Vöhrumer Latzhosen" für Samstag, 1. November, ins Neue Gemeindehaus, Gartenstraße 42, Peine-Vöhrum ein.Von 11 Uhr bis 13 Uhr gibt es die Möglichkeit, Spielsachen wie zum Beispiel Bücher, Puzzle, Lego und Großteile wie Laufställe, Autositze oder Fahrzeuge zu kaufen. Wer Interesse am Verkaufen hat, kann sich unter Telefon 05171/5407760 bei Urthe Denker melden. Es besteht noch die Möglichkeit, sich einen Tisch zu sichern.mic

24.10.2014 / PAZ Seite 22 Ressort: PEINE

Donnerstag, 23. Oktober 2014

Peiner Heimatstuben-Betreiber ernennen gemeinsame Sprecher

Vöhrum. Die Heimatstuben-Betreiber im Landkreis Peine wollen künftig gemeinsame Sache machen. Bei einem Treffen in der Alten Pfarrei in Vöhrum wurden jetzt im ersten Schritt zwei Sprecher benannt. Es sind Werner Brandes aus Vöhrum und Olaf Ackermann-Lahmann aus Abbensen, die sich den Job vorerst teilen. Die beiden Sprecher sollen künftig als Sprachrohr der Heimatstuben gegenüber dem Landkreis Peine fungieren und über den ehrenamtlichen Koordinator Heinz Bode in direktem Kontakt zum künftigen hauptamtlichen Kulturbeauftragten des Landkreises Peine stehen. Dieser soll Anfang 2015 eingestellt werden. Laut dem Initiator Hans-Tewes Schadwinkel aus Hohenhameln ist eines der Ziele, die Heimatstuben über den jeweiligen Ort hinaus der Öffentlichkeit bekannt zu machen. Im nächsten Jahr soll dazu ein gemeinsamer Tag der offenen Tür stattfinden. Im Kreis der Heimatstuben sind bislang engagiert: Vöhrum, Edemissen (Zehntspeicher), Hohenhameln, Bülten (Heimat- und Bergbaumuseum), Adenstedt, Gadenstedt, Münstedt, Oberg, Groß Lafferde (Wasserturm) und Vechelde.mic

Trafen sich in Vöhrum: Die Betreiber der Heimatstuben im Landkreis Peine.mic

23.10.2014 / PAZ Seite 12 Ressort: PEINE

Versuchter Diebstahl aus einem VW Polo

Vöhrum. Auf Autoteile aus einem VW Polo hatte es ein unbekannter Täter abgesehen, der in der Nacht von Montag auf Dienstag in Vöhrum an der Straße Im Stiegenkamp unterwegs gewesen ist. Aus dem Innenraum und aus dem Motorraum baute der Dieb ein Steuergerät und das Cockpit aus und legte beide Teile in den Innenraum des Polo. Vermutlich wurde der Täter bei dem Diebstahl gestört, denn er ließ beide Teile zurück. Trotzdem entstand ein Sachschaden von rund 500?Euro.pif

23.10.2014 / PAZ Seite 11 Ressort: PEINE

Dienstag, 21. Oktober 2014

Eixe: Bremsschwelle auf dem Sundernweg ohne Effekt

Vöhrum. Das sogenannte Berliner Kissen auf dem Sundernweg in Eixe hatte offenbar keinen wesentlichen Effekt. Wie Ortsbürgermeister Ewald Werthmann bei der Sitzung des Ortsrates Vöhrum, Eixe und Landwehr berichtete, werde dort mit und ohne aufgebrachte Bremsschwelle zu schnell gefahren. Tempomessungen hätten ergeben, dass der schnellste Autofahrer das „Berliner Kissen" mit 88 Stundenkilometern überfuhr, ohne Bremsschwelle war der ?„Spitzenreiter" sogar mit 100 Kilometern pro Stunde unterwegs. ! Weiteres Thema bei der Ortsratssitzung war das Dorfgemeinschaftshaus (DGH). Wie der Leiter des Hochbauamts, Florian Hahn, berichtete, sei dort gerade eine neue Heizungsanlage für 17?000 Euro eingebaut worden. Vor dem Hintergrund der politischen Debatte über die Zukunft des DGH könne die Investition durchaus als Bekenntnis zum Standort betrachtet werden, so Hahn. Der Politik reicht das aber offenbar nicht aus. Die SPD, so Ortsratsmitglied Dirk Franz, wünsche sich zumindest einen Ausblick, wie es mit dem DGH weitergeht. „Es sollten wenigstens die erforderlichen Mittel eingestellt werden, damit die

hygienischen Zustände verbessert werden können." Spätestens wenn 2017 die Grundschule fertig saniert sei, müsse es weitergehen. Hahn dazu: „Das würde den Haushalt der Stadt Peine zusätzlich belasten." Er riet davon ab, zum jetzigen Zeitpunkt Mittel zu beantragen. Die CDU-Ortsratsfraktion hatte vor einigen Wochen die sofortige Sanierung des DGH beantragt (PAZ berichtete). Dieser Antrag war jedoch mehrheitlich abgelehnt worden.mic

So sieht eine Bremsschwelle (Berliner Kissen) aus.Archiv

Ewald Werthmann

21.10.2014 / PAZ Seite 10 Ressort: PEINE

Einladung zum Ortsrat

Vöhrum. Vöhrums Ortsbürgermeister Ewald Werthmann lädt alle Vorsitzenden der öffentlichen Vereine in den zu Vöhrum gehörigen Ortsteilen, die Vertreter der Kirchen, Kindertagesstätten, Spielkreise, der Schulen sowie der lokalen Tageszeitung zum Ortsrat am Mittwoch, 22. Oktober, um 19 Uhr in die Alte Pfarrei, Kirchvordener Straße 36, ein. Grundsätzlich ist ein Vertreter/in jeder Vereinigung eingeladen. Sollte ein Wechsel geplant sein, kann zur Einarbeitung eine weitere Person mitgebracht werden. rim

21.10.2014 / PAZ Seite 11 Ressort: PEINE

Konfirmations-Jubiläen

Segenskonfirmatio (1933/34):

JuttaBirke.

Kronjuwelenkonfirmation (Jahrgänge1939/40):

Karl-Heinz Wittig, Anneliese Halves, Elisabeth Mutz, Ilse Papenburg.

Gnadenkonfirmation (Jahrgänge1943/44): Carla Kaufmann, Margarethe Lieder, Siegfried Voigt.

Eiserne Konfirmation (Jahrgänge1948/49):

Werner Behnke, Kurt Jödicke, Bernhard Hussy, Ilse Ludwig, Elfriede Rust, Luci Hofmann.

Diamantene Konfirmation Jahrgänge(1953/54):GünterHoffmannGertrudHoffmannHorstHeuer,FriedhelmKannchen,JürgenLudewigs,HorstMeier,HelmutSpötter,GerhardSonnenburg,RenateWiedelah,IngridKeime,Anneliese Rommel-Kreuzberg,GiselaDube,HildegardBrandes,MarianneSonnenburg,IrmgardBolz,AlfredBode,DieterHorn,FriedrichWietfeld,Karl-HeinzJohnen,Claus-DieterRühmann,ArnoldVogel,IngeKowitz,MartaErikaWesche,IngridDardas,UrsulaNerge,BärbelSott,MargretMeyer,IngridNiebuhr,MartinaMallwitz,RenateLüer.

GoldeneKonfirmatio(Jahrgänge1963/64):Hans-HermannBorchfeldt,WernerBrandes,JörgHaraldGotthardt,HerbertHillmann,DieterJanke,UweMunzel,IngridKallidat,HelgaStephan,SigridTomanek,GunhildStiegler,ErikaBehn,BarbaraHoyer,HanneloreStarke,IngeborgBremm,DetlefGieseke,DietmarGirnth,GerhardPaulJanke,Hans-HermannKrüger,RudolfLamp,Hans-HeinrichPapenburg,RenateOsterloh,KristinaPeters,UrsulaWinkelmann,BärbelRohde-Peters,UrsulaPölka.–Ganzrechts(undaufallenBildernamRand):PastorinDorotheaWöller.

Samstag, 18. Oktober 2014

Männersonntag in Vöhrum

Vöhrum. Zum ökumenischen Männersonntag lädt der Männerkreis der evangelischen Kirche Vöhrum für Sonntag, 19. Oktober, ein. Dieser findet ab 10.15 Uhr in der evangelischen Kirche statt. Bei der Veranstaltung dabei sind Pastor Philipp van Oorschot und der Pastor im Ruhestand, Gerhard Williges.rd

18.10.2014 / PAZ Seite 13 Ressort: PEINE

Gitarrenvirtuose spielt im Vöhrumhaus

Vöhrum. Das Vöhrumhaus No. 5 ist weit über die Kreisgrenzen bekannt für Darbietungen der klassischen Musik. Diesmal ist es wieder gelungen, den Virtuosen an der klassischen Gitarre, den preisgekrönten Professor Hubert Käppel, für ein Konzert einzuladen. Hubert Käppel ist seit 1982 ein treuer Freund des Vöhrumhauses, denn dies ist bereits sein 10. Auftritt. Am Samstag, 25. Oktober, ab 17 Uhr wird er Werke von Manuel de Falla, Oliver Hunt, Fransico Tarrega, Luis Milan und anderen spielen. Der Eintritt ist frei, um einen Kostenbeitrag wird gebeten.Hubert Käppel ist ein international renomierter Gitarrist. Von 1982 bis 1995 war er bereits achtmal im Vöhrumhaus. Er trat als Solist, aber auch mit zweiter Gitarre, Gesang, Flöte und Geige auf. Er hat im Vöhrumhaus 1983 seine erste Schallplatte aufgenommen, die gerade als CD wieder aufgelegt wurde. Bekannt geworden ist er auch durch „Käppels Gitarrenschule", ein umfangreiches Lehrwerk mit CD für Anfänger und Fortgeschrittene.jti 2 Weitere Infos im Internet: www.hubert-kaeppel.de.

Hubert Käppel

18.10.2014 / PAZ Seite 14 Ressort: PEINE

Freitag, 17. Oktober 2014

Neues Baugebiet in Vöhrum: Debatte im Ortsrat über Entwässerungsart

Vöhrum. Das geplante Neubaugebiet „Nördlich Hainwaldweg" in Vöhrum war am Mittwochabend erneut großes Thema im Ortsrat. Ein einstimmiges Votum gab es für den nächsten Schritt zur Realisierung, die öffentliche Auslegung des Bebauungsplans. „Bürger haben damit noch einmal die Gelegenheit, Stellung zu nehmen", erklärte der Leiter des städtischen Hochbauamtes, Florian Hahn. Für Diskussionen sorgte allerdings die geplante Art der Entwässerung für das Baugebiet. Während die Stadtverwaltung mit der geplanten, rund 62?000 Euro teuren Pumpstation mit Druckrohrleitung ein aus ihrer Sicht schlüssiges Konzept erarbeitet hat, beantragte Ortsratsmitglied Dr. Ingo Reinhardt (CDU), stattdessen eine Freigefälleleitung zu bauen, da diese bei den Herstellungskosten und im Betrieb wirtschaftlicher sei. Hahn erwiderte, dass die Ableitung des Schmutzwassers mittels Pumpstation die wirtschaftlichste und letztlich einzig praktikable Lösung sei. Eine Freigefälleleitung würde die Inanspruchnahme eines Grundstücks nördlich der Kleingartenanlage erfordern, was aus naturschutzrechtlichen Gründen ausscheide. Alternativ sei eine Verlegung des Schmutzwasserkanals über das Kleingartengelände geprüft worden, diese Variante scheide aber aus grundstücksrechtlichen Gründen aus. Hahn: „Beide Varianten wären auch deutlich teurer als die Lösung mit der Pumpstation". Reinhardts Antrag wurde schließlich mit drei zu fünf Stimmen abgelehnt. Die Vermarktung der rund 50 Bauplätze in der Größenordnung zwischen 500 und 1000 Quadratmetern soll übrigens 2016 beginnen. ! Ein mehrheitliches Votum von fünf zu drei Stimmen gab es im Ortsrat für den Haushaltsplan 2015 der Stadt Peine. Größte Posten für Vöhrum sind der auf das nächste Jahr entfallende Teil zur Sanierung der Grundschule in Höhe von 1,9 Millionen Euro und der erste Teil der Erschließung des Baugebiets „Nördlich Hainwaldweg" in Höhe von etwa 100?000 Euro.

Hier soll das Baugebiet entstehen: Die Stadt will auf dem rund 4,5 Hektar großen Areal rund 50 Bauplätze zur Verfügung stellen.Archiv

Florian Hahn

17.10.2014 / PAZ Seite 10 Ressort: PEINE

Vöhrum: Ausbesserungsarbeiten auf der Herrenfeldstraße verzögern sich

Vöhrum. War etwa der Verpackungskünstler Christo am Werk? Oder gelten bald neue Verkehrsregeln? Die mobilen, mit blauen Plastiktüten abgehängten Verkehrsschilder an der Herrenfeldstraße in Vöhrum sorgen für Gesprächsstoff. Auch auf Facebook wird bereits darüber gerätselt, was es mit den Schildern auf sich hat. Die PAZ hat jetzt bei der Stadt Peine nachgefragt – und eine relativ simple Erklärung bekommen. Wie die Pressesprecherin der Stadt Peine, Stephanie Axmann, erläuterte, sollen im Zuge von Sanierungsarbeiten in verschiedenen Straßen im Stadtgebiet und in den Ortschaften auch auf der Herrenfeldstraße in Vöhrum Risse im Straßenbelag repariert werden. Axmann sagte: „Die damit bereits seit Monaten beauftragte Firma hat es bislang aus personellen und aus witterungsbedingten Gründen nicht geschafft, die Arbeiten auszuführen. Fest zugesagte Ausführungstermine wurden von der Firma immer wieder verschoben. Deshalb wurden die von der Firma bereits aufgestellten mobilen Halteverbotsschilder zunächst abgedeckt." Hintergrund sei, dass Riss-Sanierungen nur bei trockenem Wetter durchgeführt werden können. Die „verkehrsbehördliche Anordnung zur Durchführung der Riss-Sanierung" sei inzwischen abgelaufen – ohne, dass die Firma trotz erneuter schriftlicher Aufforderung durch die Stadt einen neuen Termin benannt habe, so Axmann. Insofern könne es sein, dass die mobilen Verkehrsschilder durch die Firma kurzfristig zunächst abgebaut und vor der tatsächlichen Ausführung wieder aufgestellt werden.mic

Die mobilen Verkehrszeichen wurden von einer Baufirma aufgestellt. Weil eine Frist abgelaufen ist, müssen die Schilder womöglich erst einmal wieder abgebaut und später wieder aufgebaut werden.mic

Stephanie Axmann

17.10.2014 / PAZ Seite 10 Ressort: PEINE

Donnerstag, 16. Oktober 2014

Feuerwehrübung in Vöhrum

Vöhrum. Alarm gestern Abend kurz vor 19 Uhr in Vöhrum. Die Ortswehr rückte zum Übungseinsatz an der Kirchvordener Straße aus. Gegen 19.30 Uhr war die Übung beendet. jti

16.10.2014 / PAZ Seite 10 Ressort: PEINE

Heute Laternenumzug der SPD in Vöhrum

Vöhrum. Der SPD-Ortsverein Vöhrum-Eixe-Röhrse veranstaltet am heutigen Donnerstag seinen traditionellen Laternenumzug durch Vöhrum. Abmarsch ist um 18.30 Uhr von der Kreissparkasse West, Ecke Schwicheldter Straße/Herrenfeldstraße. Begleitet wird der Umzug für Jung und Alt vom Spielmannszug Vöhrum. Ziel ist der Parkplatz am Dorfgemeinschaftshaus. „Macht mit!", ruft Heinz Schäfer (SPD) zur Teilnahme auf.rd

Heinz Schäfer

16.10.2014 / PAZ Seite 21 Ressort: PEINE

Mittwoch, 15. Oktober 2014

Vöhrum: Schützen versammeln sich

Vöhrum. Zur Abteilungsversammlung laden die Herren- und die Damenschießabteilung der Schützengilde Vöhrum ihre Mitglieder in das Schützenheim an der Posener Straße in Vöhrum ein. Die Versammlung der Damen findet statt am heutigen Mittwoch, 15. Oktober, die der Herren am Freitag, 17. Oktober. Beginn ist jeweils um 19 Uhr.rd

15.10.2014 / PAZ Seite 14 Ressort: PEINE

Dienstag, 14. Oktober 2014

Zwei Ortsräte tagen morgen

Vöhrum/Rosenthal. Zwei Ortsräte tagen am morgigen Mittwoch ab 19 Uhr. Es ist der Ortsrat Vöhrum-Eixe-Landwehr, der sich im Bürgerhaus „Alte Pfarrei" an der Kirchvordener Straße 36 trifft. Themen sind dort unter anderem der Haushaltsplan 2015 und der Bebauungsplan „Nördlich Hainwaldweg". Daneben findet statt der Ortsrat Rosenthal im Versammlungsraum an der Elstertorstraße 6. Die Themen sind hier der Bau einer Mobilfunkstation und auch der Haushaltsplan 2015. tk

14.10.2014 / PAZ Seite 12 Ressort: PEINE

Montag, 13. Oktober 2014

Zwei Ortsräte tagen am Mittwoch

Vöhrum/Rosenthal. Zwei Ortsräte tagen am Mittwoch, 15. Oktober, ab 19 Uhr. Es ist der Ortsrat Vöhrum-Eixe-Landwehr, der sich im Bürgerhaus „Alte Pfarrei" an der Kirchvordener Straße 36 trifft. Themen sind dort unter anderem der Haushaltsplan 2015 und der Bebauungsplan „Nördlich Hainwaldweg". Daneben trifft sich der Ortsrat Rosenthal im Versammlungsraum an der Elstertorstraße 6. Die Themen sind hier der Haushaltsplan 2015 und der Bau einer Mobilfunkstation. tk

13.10.2014 / PAZ Seite 9 Ressort: PEINE

Aqua-Planta Peine: Viele Besucher kamen zur Zierfischbörse

Vöhrum. Viele Aquarianer tummelten sich gestern bei der Zierfisch- und Pflanzenbörse des Vereins Aqua-Planta Peine im Gasthaus „Zum Sportplatz" in Vöhrum. Gleich nach der Eröffnung bildeten sich vor den Becken mit zahlreichen Fisch- und Tierarten – vom Guppy über den blauen Antennenwels bis hin zur Posthornschnecke – dichte Menschentrauben. Oft mussten die Händler ihre kleinen Kescher einsetzen, und die Tiere wechselten den Besitzer. „Heute sind zehn Aussteller hier, die eine große Auswahl anbieten. Leider ist ein angemeldeter Verkäufer nicht erschienen", erklärte Vereinsvorsitzender Donald Beckhausen. Die Preise für einen Fisch begannen schon bei einem Euro, sodass auch Aquarienfreunde mit kleinem Geldbeutel fündig wurden. Außerdem standen alle Aussteller auch für Informationsgespräche und Tipps zur eigenen Fischzucht bereit. Unter den Ausstellern war auch Alexander Kulhawy aus Eixe, der gemeinsam mit seinem Vater Guppys anbot. „Ich bin schon seit der fünften Klasse in der Aquarien AG an der Schule und habe seit einem guten halben Jahr auch Fische zu Hause. Mir macht das Hobby viel Spaß", sagte der 14jährige. Die beliebte Börse, die Besucher aus der gesamten Region anzieht, findet erst im nächsten Jahr wieder statt. Dafür gibt es aber am Sonntag, 7. Dezember, im Ökogarten einen Tag der Aquaristik, den Aqua-Planta gemeinsam mit dem Ökogarten ausrichtet. nic

Die Zierfischbörse in Vöhrum war gestern gut besucht. nic

13.10.2014 / PAZ Seite 13 Ressort: PEINE

Freitag, 10. Oktober 2014

Unfallflucht auf der Herrenfeldstraße

Vöhrum. Am Mittwoch wurde in der Mittagszeit an der Herrenfeldstraße in Vöhrum auf dem Parkplatz des Supermarktes Penny ein abgestellter Skoda Octavia von einem anderen Autofahrer beschädigt. Der Verursacher entfernte sich laut Polizei von der Unfallstelle, ohne sich um die Begleichung des angerichteten Schadens in unbekannter Höhe zu kümmern.pif

10.10.2014 / PAZ Seite 10 Ressort: PEINE

Neunjährige findet Geldschein in Eixe

Eixe. Eine ehrliche Finderin hat am Montag einen Geldschein bei der Polizei in Vöhrum abgegeben. Die Neunjährige hatte den Schein in Eixe entdeckt. Polizei-Sprecher Peter Rathai lobt ausdrücklich die Ehrlichkeit, die heute nicht mehr selbstverständlich sei. Der Eigentümer kann sich mit der Polizei in Vöhrum unter Telefon 05171/23220 in Verbindung setzen, um dort seinen verlorenen Schein wieder in Empfang zu nehmen.pif

10.10.2014 / PAZ Seite 10 Ressort: PEINE

Erntedank-Konzert in Vöhrum

Vöhrum. Unter dem Motto „Erde singe, dass es klinge" findet am Samstag, 18. Oktober, um 18 Uhr in der Neuapostolischen Kirche in Vöhrum, Schwicheldter Straße 38, ein festliches Erntedank-Konzert statt. Das Konzert wird gemeinsam durch den Kirchenchor der Neuapostolichen Kirchengemeinde Peine gestaltet. Es erklingt Chormusik zum Erntedank und Gotteslob aus unterschiedlichen Epochen sowie Instrumentalmusik von Anna Amalia von Preußen und Giovanni Battista Fontana. Der Eintritt ist frei und jeder ist herzlich willkommen. Am Ende des Konzertes wird um Spenden für einen wohltätigen Zweck gebeten.rim

10.10.2014 / PAZ Seite 12 Ressort: PEINE

Vöhrum: Fünf Hunde bestanden Herbstzuchtprüfung

Vöhrum. Der Verband Deutsch- Drahthaar, Gruppe Niedersachsen, nahm in den Revieren Vöhrum, Röhrse und Schwicheldt jetzt die zweite Anlagenprüfung für angehende Jagdhunde ab. Nach der im Frühjahr abgehaltenen Verbandsjugendprüfung wurde nun die Messlatte bei der Herbstzuchtprüfung um einiges höher aufgelegt. Prüfungsleiter Dr. Olaf Linnemann erläuterte den Teilnehmern im Gasthaus „Zur Eiche" in Vöhrum die Prüfungsordnung. Grundlage der Prüfung ist die Prüfungsordnung des Jagdgebrauchshund-Verbandes. Voraussetzung ist aber auch, dass der Hundeführer im Besitz eines Jagdscheines ist. Sieben Deutsch-Drahthaar-Hunde trafen sich schon frühmorgens bei herrlichem Spätsommerwetter, um ihr ganzes Können den erfahrenen Richtern bei dieser Anlagenprüfung zu zeigen, ob sie den Anforderungen bei der späteren Arbeit als Jagdgebrauchshund oder als Zuchthund gewachsen sind. Hauptaugenmerk der Richter in den Anlagefächern galt dem Nasengebrauch und der Spurarbeit, der Suche in vier weiteren Fächern, wie der Verlorensuche, dem Verlorenbringen, der Schleppe mit Feder- und Haarwild, dem Vorstehen, der Schussfestigkeit, der Arbeitsfreudigkeit und dem Gehorsam. Das Bringen toten Wasserwildes aus verdecktem Gewässer, sowie das Arbeiten auf der Schwimmspur einer Ente gehörten zu den Höhepunkten der Arbeit mit den Vierbeinern. Am Ende hatten fünf Hunde diese Aufgaben geschafft. Suchensieger mit beachtlichen 180 Punkten wurde Cliff vom Nordfelder Hof, geführt von Daniel Gottweis. Wenke von Oechtringer- Forst, geführt von Wolf-Rainer Schubert, kam auch auf 180 Punkte und belegte Platz 2. Dritter wurde Arthur Wieczoreks Blitz von der Moorwiese mit 176 Punkten.rd

Teilnehmer und Prüfer bei der Jagdhundeprüfung in Vöhrum.oh

10.10.2014 / PAZ Seite 14 Ressort: PEINE

KAB Vöhrum fuhr in den Spessart

Vöhrum. Der Spessart ist ein Mittelgebirge, das zwischen Vogelsberg, Rhön und Odenwald im Grenzbereich der Länder Bayern (Unterfranken) und Hessen liegt. Er ist allgemein bekannt durch Wilhelm Haufs Erzählung „Das Wirtshaus im Spessart" und den gleichnamigen Film mit Liselotte Pulver. Für eine fünftägige Herbstreise der katholischen Arbeitnehmerbewegung (KAB) St. Josef Vöhrum hatte der KAB-Vorsitzende Peter Kunz nun den Spessart als Reiseziel ausgewählt und eine abwechslungsreiche Busfahrt geplant. Über die Bundesautobahnen wurde das Hotel in Mespelbrunn am späten Nachmittag des ersten Tages erreicht, sodass die Mitreisenden nach der Ankunft im Hotel erste Eindrücke von diesem Ort gewinnen konnten. Am nächsten Tag stand eine Schifffahrt auf dem Main und ein geführter Stadtrundgang in der mittelalterlichen Stadt Miltenberg an. Nach der Mittagspause wurde das Kloster Engelberg besichtigt und vor der Rückkehr zum Hotel noch der Frankenwein auf einem Weingut in der Nähe des Klosters probiert. Der dritte Tag begann mit der Besichtigung des bekannten Schlosses Mespelbrunn, das noch heute im Privatbesitz des Grafen von Ingelheim ist. Danach folgte eine Planwagenfahrt durch den Spessart mit einem längeren Aufenthalt in einem alleinstehenden Gasthaus mitten im Wald. Die Planwagenfahrt wurde dann fortgesetzt, endete aber kurz darauf, als die „Spessarträuber" sich in den Weg stellten. Der Reiseleiter Peter Kunz und eine Mitreisende wurden von den Räubern gefangen genommen und mit dem Tode bedroht. Durch geschickte Verhandlungen konnten sie aber bald wieder befreit werden. Für alle Mitreisenden war dieses Abenteuer ein herrliches Vergnügen. Eine weitere Station war Aschaffenburg, die größte Stadt dieser Region. Nach einer ausgiebigen Stadtführung, dieser im Krieg stark in Mitleidenschaft gezogenen Stadt, stand am Nachmittag noch eine Brauerei-Besichtigung in Miltenberg an. Am Tag der Rückreise wurde die Fahrt noch zweimal unterbrochen. Zur Besichtigung des großen Domes in Fulda mit dem Grab des Heiligen Bonifatius und mit einem kurzen Aufenthalt am „Herkules" im Bergpark Wilhelmshöhe in Kassel.

Die KAB-Mitglieder vor dem Schloss Mespelbrunn.oh

10.10.2014 / PAZ Seite 14 Ressort: PEINE

Vöhrumer Tennis-Team war mit Freunden am Rhein unterwegs

Vöhrum. Eine Fahrt an den Rhein mit Stationen in Koblenz, Rüdesheim, Mainz und Wiesbaden unternahm das Vöhrumer Tennis-Team mit einigen Freunden. Die erste eindrucksvolle Station der Reise war Koblenz mit der Besichtigung der Festung Ehrenbreitstein. Von hier hatte die Gruppe einen herrlichen Blick auf die Moselmündung und das Deutsche Eck mit dem Mahnmal der deutschen Einheit. Weiter ging es am Rhein entlang, vorbei an Boppard, Sankt Goar mit Burg Katz und Loreley, dem „Binger Mäuseturm" bis Rüdesheim. Hier stand ein Rundgang durch den Ort mit der berühmten „Drosselgasse" auf dem Programm. In Mainz wurde übernachtet.Der Morgen begann mit einer Stadtführung durch die Altstadt, im Mittelpunkt stand natürlich die Besichtigung des Mainzer Doms. Am Nachmittag fuhr die Gruppe mit dem Ausflugsdampfer „Rheinstar" von Rüdesheim nach Oberwesel, wo ab 22 Uhr ein riesiges Feuerwerk den „Rhein in Flammen" setzte – ein grandioses Ereignis. Am nächsten Tag wurde mit einer Stadtrundfahrt durch die hessische Landeshauptstadt Wiesbaden das Programm fortgesetzt. Mit dem alten Rathaus, der Marktkirche, den Kolonnaden mit Kurhaus und der russisch-orthodoxen Kirche auf dem Neroberg wurden die markantesten Sehenswürdigkeiten dieser Stadt besichtigt. Mit diesen vielen Eindrücken, sowie den ausführlichen Weinproben und kulinarischen Köstlichkeiten dieser Rheinregion wurde die Rückfahrt nach Vöhrum angetreten. Insgesamt eine beeindruckenden Reise, die Organisator Hans Mein geplant hatte, befand die Gruppe.rd

Die Vöhrumer Reisegruppe erlebte spannende und informative Tage am Rhein.oh

10.10.2014 / PAZ Seite 14 Ressort: PEINE

Donnerstag, 9. Oktober 2014

Diebe stahlen Kupferfallrohre

Vöhrum. Von der katholischen Kirche an der Burgdorfer Straße in Vöhrum haben noch unbekannte Diebe laut Peter Rathai von der Polizei mehrere Meter Kupferfallrohr gestohlen. Die Tat ereignete sich im Zeitraum zwischen Mittwoch, 1.?Oktober, und Dienstag, 7.?Oktober. Den Schaden beziffert die Polizei auf rund 250?Euro.pif

09.10.2014 / PAZ Seite 9 Ressort: PEINE

Männersonntag in Vöhrum

Vöhrum. Zum ökumenischen Männersonntag lädt der Männerkreis der evangelischen Kirche Vöhrum für Sonntag, 19. Oktober, ein. Die Veranstaltung findet ab 10.15 Uhr in der evangelischen Kirche statt. Bei der Veranstaltung dabei sind Pastor Philipp van Oorschot und Pastor im Ruhestand Gerhard Williges.rd

09.10.2014 / PAZ Seite 11 Ressort: PEINE

Geplanter Supermarkt in Vöhrum: „Intensiver Kontakt zu potenziellem Investor"

Peine. Das Projekt Supermarkt-Ansiedlung in Vöhrum kommt nun offenbar wieder einen Schritt voran: Der Planungsausschuss der Stadt Peine hat in seiner Sitzung gestern Abend einstimmig empfohlen, den dafür erforderlichen Vorhaben- und Erschließungsplan auf den Weg zu bringen. Stadtbaurat Hans-Jürgen Tarrey bestätigte, dass es derzeit bereits Gespräche mit einem potenziellen neuen Investor gebe. Es bestehe „ein intensiver Kontakt". Gleichzeitig wies Tarrey darauf hin, dass die Ansiedlung des angedachten „Vollsortimenters" im gewachsenen Ortskern mit angrenzendem Naturschutzgebiet sicherlich auch für den neuen Projektentwickler eine Herausforderung darstellen könnte. Der Vöhrumer Ortsrat hatte sich in seiner jüngsten Sitzung noch einmal für diesen Standort ausgesprochen, nachdem zuletzt die Gespräche mit dem Investor Seicon aus Braunschweig abgebrochen worden waren. Damit die Planungen nun weitergehen können, muss noch der Rat der Stadt Peine dem Vorhaben- und Erschließungsplan zustimmen. ! Ein einstimmiges Votum gab das Gremium auch für die Änderung des Bebauungsplans „An der katholischen Kirche Vöhrum". Mit diesem soll eine „Verdichtung der Wohnbebauung" mit Einfamilienhäusern im Bereich St.-Josef-Gasse ermöglicht werden, erläuterte Bauamtsleiter Florian Hahn. Ursprünglich seien dort Mehrfamilienhäuser geplant gewesen, eine solche Bebauung habe sich aber über Jahrzehnte nicht ergeben. ! Ralf Kunter soll aus der Funktion als stellvertretender Ortsbrandmeister der Ortsfeuerwehr Kernstadt entlassen werden. Laut Verwaltungsvorlage hat er seine Entlassung selbst beantragt. ! Vor der Sitzung hatten sich die Mitglieder des Ausschusses zur Besichtigung der Kita Bullerbü an der Fröbelschule in Telgte getroffen. Die Umbauarbeiten an der neuen Einrichtung für 30 Kinder in zwei Gruppen wurden in den letzten Wochen abgeschlossen. Eine Besonderheit ist, dass die Kita im Schulgebäude liegt, dass unter anderem energetisch saniert wurde. Finanziert wurde das Projekt zum Teil mit Geld aus dem Konjunkturprogramm des Bundes.mic

Geplanter Supermarkt-Standort in Vöhrum.

Florian Hahn

Die Ausschuss-Mitglieder bei der Besichtigung der Kita Bullerbü.im

09.10.2014 / PAZ Seite 12 Ressort: PEINE

Dienstag, 7. Oktober 2014

Herbstnachmittag für Senioren fällt aus

Vöhrum. Der für Samstag, 11. Oktober, geplante Herbstnachmittag für Senioren der Arbeiterwohlfahrt Vöhrum im Dorfgemeinschaftshaus muss aus organisatorischen Gründen ausfallen, teilte die Awo jetzt mit.rd

07.10.2014 / PAZ Seite 9 Ressort: PEINE

Die „tolle Knolle" war der Star im Ökogarten

Vöhrum. „Strahlendes Wetter, aber überall gibt es Herbstmärkte, Oktoberfeste und Flohmärkte, die an dem vielleicht letzten sonnigen Sonntag die Menschen aus dem Haus locken: So waren meine

Überlegungen, als ich zu unserem Besuchersonntag das Schultor aufgeschlossen habe", berichtet die Leiterin des Ökogartens an der Integrierten Gesamtschule (IGS) in Vöhrum, Betina Gube. Aber die „Konkurrenz" tat dem Besucher-Zulauf im Ökogarten keinen Abbruch. Es kamen rund 400 Besucher über den Tag verteilt. Fröhliche Menschen streiften durch den Garten und suchten nach Kartoffeln, der „tollen Knolle". Für die Rallye – diesmal zum Thema „Rund um den Erdapfel" – musste man sich schon gut umschauen. Aber die Mädchen und Jungen hatten ein scharfes Späher-Auge und wurden fündig. Der Kartoffelknödel am Haifischgebiss oder die Kartoffel im Horstgehege verlangten allerdings schon sehr aufmerksame Besucher. Wenn man als Eltern der Kleinen die Streichelwiese mit den Meerschweinen und Kaninchen wieder verlassen durfte, gab es an den Bastelstationen kreative Kastanientiere und trutzige Eichelmännchen als Vorlage, um selbst eigene lustige Gesellen herzustellen. Alexa und Jonas standen den Kindern tatkräftig zu Seite. Und unter Anleitung entstand ein Kartoffelbuch, mit eigenen Drucken, einem Kartoffel-Kleisterrezept und vielen Informationen rund um dieses wichtige Nahrungsmittel. Dann konnten auch die Eltern in Ruhe zum Kaffeetrinken einkehren, wurden vom Ehepaar Schlichtmann gut rund um die verschiedensten Apfelsorten beraten oder konnten im Nebenraum alles über Vogelspinnen erfahren. Für jedes Interesse gab es also Futter, und die Sonne krönte diesen erfolgreichen Tag ebenso wie die zufriedenen Gesichter der großen und kleinen Besucher. Gube sagt: „Ein Dankeschön geht an die vielen ehrenamtlichen Helfer, Kuchenbäckerinnen und die Wetterfeen, ohne die so ein schöner Tag gar nicht möglich wäre."rd

Viel los war am Wochenende im Ökogarten der IGS Vöhrum: Unter anderem wurde gebastelt.oh

07.10.2014 / PAZ Seite 14 Ressort: PEINE

Montag, 6. Oktober 2014

Klingelstreich mit bösen Folgen

Vöhrum. Böse Folgen hatte ein Klingelstreich, den zwei 16 und 17-jährige Jugendliche in der Nacht zum Sonntag in Vöhrum veranstalteten. Die Bewohner eines Hauses im Eichholz verfolgten die beiden, die mit ihren Fahrrädern zu flüchten versuchten, mit ihrem Wagen. Dabei wurde einer der Jungen von dem Fahrzeug gestreift und stürzte zu Boden. Darauf sollen die Fahrzeuginsassen aus dem Auto gesprungen sein und den Jugendlichen mehrfach mit der Faust ins Gesicht geschlagen haben, teilt die Polizei Peine mit. Der andere Jugendliche flüchtete in Panik, rief seinerseits auch die Polizei. Er machte gegenüber den herbeigerufenen Beamten Angaben zum Tathergang, während die Fahrzeuginsassen Angaben verweigerten. Während die Jugendlichen von ihren Eltern abgeholt wurden, erwartet den Fahrzeugführer und seinen Beifahrer eine Strafanzeige wegen Gefährlichen Eingriffs in den Straßenverkehr und Körperverletzung.mir

06.10.2014 / PAZ Seite 10 Ressort: PEINE

Donnerstag, 2. Oktober 2014

Herbstnachmittag für Senioren fällt aus

Vöhrum. Der eigentlich für Sonnabend, 11. Oktober, geplante Herbstnachmittag für Senioren der Arbeiterwohlfahrt Vöhrum (Awo) im Dorfgemeinschaftshaus muss aus organisatorischen Gründen ausfallen. Das teilte Awo-Vorsitzender Horst Draschner jetzt mit.mic

02.10.2014 / PAZ Seite 12 Ressort: PEINE

Fernsehteam berichtet über den Ökogarten

Vöhrum. Natur ist ihre große Leidenschaft und diese bringt sie mit ihrem Tier- und Ökogarten der Integrierten Gesamtschule (IGS) Vöhrum zum Ausdruck. Kein Wunder dass der liebevoll gepflegte Schulzoo rund um Betina Gube die Aufmerksamkeit eines NDR-Fernsehteams auf sich lenkte. Nach zehn Drehtagen konnte das Filmmaterial im Studio geschnitten werden. Das Ergebnis wird am Dienstag, 7. Oktober, ab 18.15 Uhr im NDR-Fernsehen ausgestrahlt. „Es war nicht nur für mich aufregend vom Fernsehen begleitet zu werden, auch die Schüler waren ganz aufgekratzt, als das Filmteam rund um Redakteurin Annika Erdmann den Ökogarten besuchte", beschreibt Gube. Besonderen Aufruhr bereitete eine kleine, laute Drohne, die aus der Vogelperspektive einen Rundumblick über den Ökogarten bot. Den ersten Aufschlag hatte das Team bereits im Mai gemacht. In Absprache mit der Schulleitung und den Eltern der jeweiligen Kindern der sechsten und achten Klassen, die in der Sendung zu sehen sein werden, wurde passend zur Reihe „Natur nah" ein Bericht über das „Grüne Klassenzimmer" gedreht. Von der Tierfütterung, über die Kartoffelpflanzung und den Bau eines Kanadiers wurde eine ganze Reihe an tollen Aktionen dokumentiert, die die IGS im Rahmen des regulären Unterrichts oder als Wahlpflichtkurs anbot. „Eine Matheklasse hat zum Beispiel die Käfige unserer Tiere berechnet", erinnert sich Gube. Besonders im Gedächtnis blieb ihr aber eine Szene, bei der ihr mitgeteilt wurde, dass einer ihrer Papageien gestorben war. „Alle Tiere im Ökogarten gehören mir, und ich bin natürlich emotional davon betroffen, wenn eines stirbt", sagt sie. Nun habe das Kamerateam aber auch genau diesen Moment der Trauer filmen können. Wie der Bericht nach dem Schnitt wird, weiß Gube noch nicht. „Als wir eingewilligt haben, eine Reportage über den Ökogarten zu drehen, wurde uns gesagt, dass wir keine Möglichkeit haben, dass Band vorher zu Gesicht zu bekommen", sagt sie. Dennoch ist Gube zuversichtlich, dass nichts ins falsche Licht gerückt wird. Sie sagt: „Das waren einfach Spitzenleute. Und ich freue mich, dass die Zusammenarbeit so gut geklappt hat."mgb

Redakteurin Annika Erdmann und ihr Fernsehteam berichteten zehn Tage lang über den Tier- und Ökogarten der IGS-Peine.oh/3

02.10.2014 / PAZ Seite 12 Ressort: PEINE

Spät-Flohmarkt in Vöhrum

Vöhrum. Der letzte Spät-Flohmarkt für dieses Jahr in Peine findet am Samstag, 4. Oktober, von 13 bis 17 Uhr auf dem Pelikan-Parkplatz in Vöhrum statt. Das Basisangebot für die Standgebühr beträgt fünf Euro für drei Meter (ohne Fahrzeug). Kinder der Aussteller dürfen auf einer Decke ihr Spielzeug gebührenfrei verkaufen, teilt Veranstalter Jens Koch mit. Vier Meter mit Auto kosten zehn Euro und sechs Meter mit Flohmarktbeschicker sollten den Platz nicht vor 13 Uhr befahren. Ein Drittel vom Reinerlös seiner Standgebühr-Einnahmen spendet Koch dem Öko-Garten der IGS-Vöhrum.rd

Jens Koch

02.10.2014 / PAZ Seite 13 Ressort: PEINE

Mittwoch, 1. Oktober 2014

BBS unterschrieben Kooperation mit Partnerschule im chinesischen Nanchang

Kreis Peine. Ein weiterer Schritt in Sachen Partnerschaft zwischen dem Landkreis Peine und der chinesischen Millionenstadt Nanchang ist vollbracht: Die Berufsbildenden Schulen (BBS) trafen während eines Besuches in der vergangenen Woche eine Kooperationsvereinbarung mit einer Berufsschule in Nanchang. Zu der Delegation, die für sechs Tage in China war, gehörten neben der BBS-Leiterin Heike Bickmann auch Kreisbaurat Wolfgang Gemba sowie Vertreter des Kreistags. Spannende Entwicklungen ergeben sich mittlerweile auf dem Gebiet der Wasserwirtschaft, wie der Ingenieur Dr. Olaf Schulz berichtete. Der China-Beauftragte des in Peine ansässigen Norddeutschen Wasserzentrums will ein Joint Venture aufbauen, um Klärschlamm zu entsorgen – und zu verwerten. Schulz arbeitet schon seit einiger Zeit an dem Vorhaben, die Chinesen sind noch immer sehr interessiert an dem Projekt. Für den Kreispolitiker Wilhelm Laaf (SPD), der mit Carsten Rieck (SPD) und Georg Raabe (CDU) in China war, steht vor allem der Nutzen im Mittelpunkt. Denn die Partnerschaft war seinerzeit nicht unumstritten (PAZ berichtete). Ziel müsse es daher sein, sagte Laaf, dass die einfachen Menschen zusammentreffen, da sei die Kooperation mit den BBS ideal,

denn sie biete Chancen für junge Menschen. BBS-Leiterin Bickmann sagte: „Wir planen zunächst einen intensiven Austausch der englischsprachigen Kollegen auf beiden Seiten." Die Chinesen sind sehr interessiert an der dualen Ausbildung. „Damit können auch chinesische Firmen Fachkräfte binden", erklärte Bickmann. Aufgrund der rasanten Entwicklung im Reich der Mitte gebe es auch dort einen Mangel an Fachkräften. Bereits Mitte Oktober erwarten die Peiner hohen Besuch aus Nanchang. Dann wird Bürgermeister Guo An an der Fuhse zu Gast sein.pif 2 Mehr Bilder sehen Sie auf www.paz-online.de.

Vertreter aus Peine mit den chinesischen Partnern vor der Berufsschule in Nanchang. BBS-Leiterin Heike Bickmann (4. v.r.) unterzeichnete eine Kooperationsvereinbarung.oh

01.10.2014 / PAZ Seite 12 Ressort: PEINE

Spät-Flohmarkt auf Pelikan-Parkplatz

Vöhrum. Gute Nachrichten für Langschläfer: Am Samstag, 4. Oktober, findet von 13 bis 17 Uhr auf dem Pelikan-Parkplatz in Vöhrum der letzte Spät-Flohmarkt für dieses Jahr in Peine statt. Das Basisangebot für die Standgebühr beträgt fünf Euro für drei Meter (ohne Fahrzeug). Kinder der Aussteller dürfen auf einer Decke ihr Spielzeug gebührenfrei verkaufen, teilt Veranstalter Jens Koch mit. Vier Meter mit Auto kosten zehn Euro und sechs Meter mit Flohmarktbeschicker sollten den Platz nicht vor 13 Uhr befahren. Ein Drittel vom Reinerlös seiner Standgebühr-Einnahmen spendet Koch dem Öko-Garten der IGS-Vöhrum.rd

01.10.2014 / PAZ Seite 12 Ressort: PEINE

Ensemble trug 17 Stücke aus sechs Jahrhunderten vor

Vöhrum. Nach dem Erfolg bei zwei Konzerten in Lehrte wiederholten die Sänger des A-cappella-Ensembles vis-à-vis jetzt das Konzert „Musik für Freunde" in der evangelischen Kirche in Vöhrum. Selbst die Empore war vollbesetzt, als das Lehrter Ensemble sein umfangreiches und anspruchsvolles Repertoirekonzert mit 17 Stücken aus sechs Jahrhunderten vortrug. Die dynamische Interpretation dieser Werke gelang dem Ensemble sowohl mit Stimmkraft als auch mit Empfindsamkeit. Besonders beeindruckt zeigte sich das Publikum einmal mehr von dem wirkungsvollen „Echolied" von Orlando di Lasso, bei dem das kleine Ensemble sich noch teilte und das Echo von der Empore erklingen ließ. Edvard Griegs „Ave maris stella", Josef Rheinbergers „Abendlied" und die Eigenkomposition „Gebet" des Chorleiters Jürgen Tippe sorgten durch die glasklar vorgetragenen Harmonien für ein Erlebnis besonderer Art. Die zart und sensibel vorgetragenen Pianissimo-Stellen dieser letzten Werke des Programms ließen das Konzert und damit diesen Sonntag friedvoll ausklingen. Das Publikum dankte mit anhaltendem Applaus, dem lauten Ruf nach einer Zugabe und großzügigen Spenden, die der musikalischen Arbeit in der Vöhrumer Kirche zukommen sollen. Weitere Auftritte des Ensembles sind am Sonntag, 5. Oktober, bei der „Lehrter Woche der Stimme" in der alten Schlosserei, am 25. Oktober in der Iltener Barockkirche, am 15. November in Sehnde-Haimar und beim Adventssingen der Lehrter Chöre am Dritten Advent in der Matthäuskirche.rd 2 Wer musikalisch erfahren ist, gern ambitioniert seine Stimme einsetzen und mitsingen möchte, kann sich per E-Mail an die Adresse vav@doppelterz.de melden.

Voll besetzt: Die Vöhrumer Kirche bei dem A-cappella-Konzert.im

01.10.2014 / PAZ Seite 14 Ressort: PEINE

Oktoberfest: Vöhrum feierte bis in die Nacht

Vöhrum. Gut gefüllt mit zahlreichen in Lederhosen und Dirndl gekleideten Besuchern war das Festzelt zur dritten Vöhrumer Wies?n am Wochenende. Das von den Junggesellen und der Schützengilde organisierte Oktoberfest wurde mit dem traditionellen Fassanstich eröffnet. Zur Musik der Oberkrainer Partyband Grenzland-Power wurde bis spät in die Nacht ausgelassen gefeiert und getanzt. Die Besucher, die in Tracht erschienen waren, nahmen zu späterer Stunde an einer Verlosung teil. Jürgen Rögner und Daniela Hoffmann bekamen als glücklichen Gewinner Gutscheine für ein Peiner Restaurant überreicht. So einfach wie beim Preis für die Tracht hatten es die Teilnehmer dagegen beim Bierkrugstemmen nicht. Echte Muskelkraft und Durchhaltevermögen waren bei diesem Wettbewerb gefragt. Im Finale der Frauen stemmte Jessica Hillebrecht 3:11 Minuten lang den Maßkrug und siegte damit vor Nicole Bluhm (3:09) sowie Sabine Scholz-Preißler (2:48). Kevin Lux konnte mit 4:45 Minuten im Finale der Männer Andreas Kothe (4:29) und Bernd Brand (4:07) hinter sich lassen.ale

Oktoberfest-Gaudi: Im Vöhrumer Festzelt wurde bis tief in die Nacht hinein gefeiert und getanzt.im/2

Trat auf: Die Partyband Grenzland-Power.

01.10.2014 / PAZ Seite 14 Ressort: PEINE

Sven Pleger, redaktion@voehrum-online.de

Peiner Allgemeine Zeitung, PAZ, November 2014

Freitag, 28. November 2014

Verkehrsberuhigung in Vöhrum ist Thema

Vöhrum. Das Thema Verkehrsberuhigung in Vöhrum steht im Vordergrund der dortigen Ortsratssitzung am Donnerstag, 4. Dezember. Beginn ist um 19 Uhr in der Alten Pfarrei an der Kirchvordener Straße 36. Die Stadtverwaltung schlägt vor, dass zur Verkehrsberuhigung zwei sogenannte Berliner Kissen fest auf der Herrenfeldstraße installiert werden. Die Aufpflasterung wird etwa 17?000 Euro kosten. Darüber berät der Vöhrumer Ortsrat. tk

„Berliner Kissen" auf der Herrenfeldstraße in Vöhrum.

28.11.2014 / PAZ Seite 11 Ressort: PEINE

Dienstag, 25. November 2014

Eixe und Vöhrum haben sieben Ortsbegrüßungstafeln bekommen

Vöhrum. Bereits seit einigen Wochen stehen die neuen Ortsbegrüßungstafeln an den Einfahrten von Eixe und Vöhrum. In einer kleinen Feierstunde mit Sponsoren, Helfern und weiteren Beteiligten in der „Alten Pfarrei" sind die sieben Schilder jetzt auch offiziell vorgestellt und ihrer Bestimmung übergeben worden. Wie Ortsbürgermeister Ewald Werthmann (SPD) in seiner Rede betonte, habe der Heimat- und Kulturverein Vöhrum – Eixe – Landwehr das Projekt realisiert und damit einen Wunsch des Ortsrates umgesetzt. Etwa 250 Arbeitsstunden hätten die beteiligten zehn Vereinsmitglieder ehrenamtlich in den Bau der Tafeln investiert. Eike Hennig aus Vöhrum stellte für die Arbeiten seine Werkstatt zur Verfügung, für die fachliche Beratung sorgte der Holzingenieur Moritz Radwan. Gekostet haben die sieben Tafeln rund 6580 Euro. Das Geld haben insgesamt 28 Institutionen, Firmen und Privatpersonen als Spenden zur Verfügung gestellt. Zu den gewerblichen Hauptspendern zählen die Kreissparkasse, die Volksbank und die Stadtwerke, die sich jeweils mit 1000 Euro beteiligt haben. Darüber hinaus gab es laut Werthmann zahlreiche Privat- und Vereinsspenden zwischen 50 und 300 Euro. „Wir freuen uns besonders, dass sich gerade auch so viele lokale Vereine und Institutionen mit Spenden beteiligt haben", sagte der Vorsitzende des Heimat- und Kulturvereins, Werner Brandes. Der zweite Vorsitzende Olaf Brokate ergänzte: „Ewald Werthmann hat nicht nur viel Werbung für das Projekt gemacht, er war als Vereinsmitglied auch mit den anderen Helfern im Regen unterwegs und hat beim Einbau der Fundamente geholfen." Die passenden Standorte seien mithilfe des Ordnungsamtes gefunden worden. Aufgestellt wurden die Tafeln an folgenden Stellen: Eixe: Bergermühle, Sundernweg und Hauptstraße. Vöhrum: „Alte Pfarrei", Vöhrumer Straße, Schwicheldter Straße und Burgdorfer Straße. An die Schilder können Vereine Tafeln anhängen, um etwa für Veranstaltungen zu werben.mic

Beim Bau der Tafeln (v.l.): Bernd Richey, Eike Hennig (stellte seine Werkstatt zur Verfügung), Olaf Brokate und Zimmerer Moritz Radwan.

Eine der neuen Tafeln steht vor der „Alten Pfarrei": Zur offiziellen Vorstellung waren zahlreiche Gäste gekommen.mic

25.11.2014 / PAZ Seite 10 Ressort: PEINE

Sven Pleger, redaktion@voehrum-online.de

Freitag, 21. November 2014

Friedrich Heuser kann morgen bester Radfahrer Deutschlands werden

Vöhrum. Aufgeregt ist er nicht, obwohl man es sicher nachvollziehen könnte, wenn es so wäre. Friedrich Heuser (9) aus Vöhrum tritt morgen beim Bundesentscheid des ADAC-Jugendfahrradturniers „Wer wird Fahrrad-Champion 2014" in Frankfurt an. Dort hat der sportliche Viertklässler nun die Chance, bester Deutscher Nachwuchs-Fahrradfahrer zu werden. Über mehrere Meisterschaften hatte sich Friedrich für das Finale qualifiziert. Vom schulinternen Wettbewerb im Mai an der Hainwald-Grundschule schaffte es der Neunjährige über die Stadtmeisterschaft und den Regionalentscheid bis ins Landesfinale im Oktober in Burgdorf. Dort belegte er am Ende den zweiten Platz und wäre damit eigentlich draußen gewesen, weil nur der Sieger zum Bundesentscheid fahren darf. Da dieser jedoch absagte, erhielt Friedrich das Angebot nachzurücken, das er natürlich gerne annahm. Bereits gestern ist der Schüler mit einem ADAC-Team aus Hannover nach Frankfurt gereist, um sich dort vorzubereiten und die erforderliche theoretische Prüfung abzulegen. Im Finale gilt es dort morgen, dieselben Disziplinen wie in den vorangegangenen Wettbewerben zu meistern: über ein schmales Brett fahren, im Kreis fahren (mit einem Seil in der Hand, das in der Mitte des Kreises befestigt ist), einen Parcours in Form einer großen Acht fahren (aufgestellte Klötze dürfen dabei nicht umgefahren werden), einen Slalom fahren und über ein Schrägbrett fahren. Außerdem gibt es einen Bremstest und eine Spurwechsel-Prüfung zum Üben des Schulterblicks. Friedrich sieht dem Wettbewerb relativ gelassen entgegen. Er weiß, dass er seine Sache gut macht. Und das sieht auch seine Mutter Martina Heuser so: „Er konnte schon mit drei Jahren perfekt Fahrrad fahren und ist dabei total sicher." Das gilt übrigens auch für Friedrichs Zwillingsschwester Clarissa, die es mit ihrem Bruder bis zum Regionalentscheid geschafft hatte. Friedrichs größtes Hobby ist – na klar – Radfahren. „Ich fahre jeden Tag zur Schule und auch sonst überall hin mit dem Rad", sagt der Neunjährige. Begeistern kann er sich auch für Eisenbahnen (sein Papa ist Lokführer bei historischen Bahnen) und Kettcars – eben alles, was fährt.mic

Friedrich Heuser mit seinem Fahrrad vor seinem Elternhaus in Vöhrum.mic

21.11.2014 / PAZ Seite 13 Ressort: PEINE

Donnerstag, 20. November 2014

BBS: Große Freude über MINT-Preis

Vöhrum. Die Berufsbildenden Schulen (BBS) in Vöhrum und sieben weitere niedersächsische Schulen haben am Dienstag die Auszeichnung „MINT-freundliche" Schule erhalten (PAZ berichtete). Die Freude stand der Schulleiterin Heike Bickmann, Martina Weber (Prüfungszentrumsleiterin des ECDL) und dem MINT-Beauftragen Ulrich Makowka ins Gesicht geschrieben: „Wir haben die Schwerpunktsetzung in Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik (MINT) in vollem Umfang erfüllt – und zwar ohne unser System von Grund auf umstrukturieren zu müssen", freute sich Weber. Die Dienstleistungsgesellschaft für Informatik (DLGI) hat die Nominierung der BBS ausgesprochen, die von der Organisation Europäischer Computer Führerschein (ECDL) vorgeschlagen wurde. „Wir haben bereits bei unserer Bewerbung zur MINT-Schule den größten Teil der Anforderungen erfüllt. Schließlich haben wir ein technisches Gymnasium, die Fachschule Technik und arbeiten mit vielen weiteren Schulen in diesem Bereich zusammen", erläutert Weber. Weiterhin gibt es zahlreiche Projekte an der Schule, die den MINT-Schwerpunkt untermalen. Das einzige was damals noch gefehlt hatte, war eine Aktualisierung der BBS-Homepage und ein offizieller MINT-Beauftragter. „Der Preis ist für uns aus dem Grund so wichtig, weil er einen wesentlichen Förderschwerpunkt der Schule repräsentiert", erklärt Bickmann: „Uns ist es einfach wichtig junge Menschen aus der Region zu fördern." Übrigens: Passend zu diesem Thema hat gestern der Peiner Industrieverein drei herausragenden Schülern einen Geldpreis überreicht, um motivierte junge Menschen zu fördern, die über dem zweiten Bildungsweg den Sprung ins natur- oder ingenieurwissenschaftliche Studium geschafft haben.mgb

Mit bei der Verleihung dabei waren die niedersächsische Kultusministerin Frauke Heiligenstadt (blauer Blazer) und die MINT-Partner der ECDL sowie die Auswahljury.oh/2

Heike Bickmann, Martina Weber und Ulrich Makowka nahmen den Preis entgegen.

20.11.2014 / PAZ Seite 12 Ressort: PEINE

Kreissparkasse fördert das BBS-Projekt „Fit in Vöhrum" mit 1000 Euro

Vöhrum. Rund 1000 Euro überreichte gestern Michael Glenewinkel, stellvertretendes Vorstandsmitglied der Kreissparkasse Peine, für das Projekt „Fit in Vöhrum" der Berufsbildenden Schulen (BBS) in Vöhrum. „Wenn es um Themen wie Gesundheitsvorsorge und Gesundheitsförderung geht, sehen wir es fast schon als unsere Pflicht an, hier als Förderer tätig zu werden", so Glenewinkel. Das Team „Gesundheitsförderung an den BBS Peine" hat für circa 600 Schüler ein abwechslungsreiches Programm rund um das Thema Gesundheit zusammengestellt. Tenor der Woche war es, jungen Menschen Spaß an der Bewegung und Wissen über gesunde Ernährung zu vermitteln. Dabei sollen die Schüler über Alternativen zu ihrer Ernährung und Aktivierung ihres Freizeitverhaltens, sei es unter sportlichem oder musikalischem Aspekt, informiert werden. An zehn verschiedenen Stationen wurden Cocktails als Fitmacher gemixt und etwas über gesunde Pausensnacks sowie Taekwondo gelernt. Auch ein Trommelworkshop war mit im Programm. „Die soziale Arbeit nimmt an unserer Schule einen hohen Stellenwert ein. Nur gesunde Arbeitnehmer sind belastbar und fit – das sieht man auch an unserer tollen Lehrerschaft, die sich für solche Projekte einsetzt", schildert Bickmann. Die Woche wurde mit Lehrkräften, Schülern und dem ProAktivCenter (PACE) des Lankreises, der AOK und einem Trommelpädagogen ausgerichtet. „Ohne Sponsoren, wie der KSK und PACE wäre diese Arbeit nicht möglich gewesen", sagt die BBS-Lehrerin Heidrun Weidenbach. mgb

Bei der Spendenübergabe dabei: Michael Glenewinkel, Heidrun Weidenbach (m.) und Heike Bickmann.mgb

20.11.2014 / PAZ Seite 14 Ressort: PEINE

Mittwoch, 19. November 2014

Lesenachmittag für Grundschüler

Vöhrum. Nach dem großen Erfolg des vergangenen Lesenachmittags für Lesemuffel bietet die Förderlehrerin Stefanie Zieß zwei weitere Geschichtennachmittage in der Vorweihnachtszeit an. Am Samstag, 29. November, und am Freitag, 12. Dezember, können Grundschüler von 15 bis 17 Uhr bei Tee und Keksen den Spaß am Lesen finden. Die Lesenachmittage finden in der Förderpraxis Lesen und Verstehen (LUV) an der Nelkenstraße 3 in Vöhrum statt und kosten jeweils sechs Euro pro Person.mgb 2 Anmeldungen unter Telefon 0172/4337512.

19.11.2014 / PAZ Seite 12 Ressort: PEINE

BBS Peine dürfen sich jetzt MINT-freundliche Schulen nennen

Hannover/Peine. Eine große Ehrung für die Berufsbildenden Schulen (BBS) in Vöhrum: Als einzige BBS in ganz Niedersachsen wurde gestern die Lehranstalt als „MINT-freundliche Schule" ausgezeichnet. Die Schulleiterin Heike Bickmann nahm die Ehrung in Hannover entgegen. Insgesamt neun niedersächsische Schulen wurden für ihre Schwerpunktsetzung Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik (MINT) ausgezeichnet. „Wir wurden von der Organisation ‚Europäischer Computer Führerschein? für die Auszeichnung nominiert", freut sich Bickmann. „Die Auszeichnung dürfen wir nun drei Jahre tragen." Die Aktion steht unter der Schirmherrschaft der Kultusministerkonferenz. MINT soll Einstiegs- und Karrieremöglichkeiten für Schüler bieten – in der Region, bundesweit und international. Die niedersächsische Kultusministerin Frauke Heiligenstadt (SPD) war gestern ebenfalls bei der Feier dabei. „Ich befürworte ausdrücklich, junge Menschen für Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik zu begeistern und sie aktiv auf die großen Chancen hinzuweisen, die eine Berufslaufbahn im technischen Bereich mit sich bringt", sagte sie. Und weiter: „Eine solche Auszeichnung entfaltet Ausstrahlung und Wirkung sowohl in die einzelne Schule hinein als auch in die umgebende Bildungslandschaft." mgb

Heike Bickmann freut sich: Die Berufsbildenden Schulen wurden für ihre Schwerpunktsetzung in Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik (MINT) ausgezeichnet.A

19.11.2014 / PAZ Seite 13 Ressort: PEINE

Josef Jakubietz hängt seinen Autoschlüssel an den Nagel

Vöhrum. Den Führerschein im Alter behalten oder nicht? Für viele Senioren ist das eine schwierige Frage, nicht so für den Vöhrumer Josef Jakubietz. Nachdem er in 60 Jahren viele Orte mit dem Auto bereist hatte, ist ihm klar geworden, dass er jetzt den Schlussstrich ziehen muss. „Aus Gesundheitsgründen werde ich kein Auto mehr fahren, schließlich möchte ich durch meine Fahrweise keine anderen Verkehrsteilnehmer gefährden", garantiert der 78-Jährige. Vor genau einem Jahr erlitt der liebevolle Familienvater einen Schlaganfall. Die linke Seite seines Körpers war stellenweise beeinträchtigt und sorgte für große Aufregung in seiner Familie. Erst mit der Zeit verbesserte sich sein Zustand. Eines jedoch wird er wohl nie wieder tun können: das Autofahren. „Mein Papa hat sich eines Tages neben seinen Enkel hinters Steuer gesetzt und bemerkt, dass er kein Auto mehr fahren kann", schildert Sabine Nordmeyer, die Tochter des 78-Jährigen. Es war einfach ein klares Zeichen, wie Jakubietz findet. So gab er direkt seinen Fahrzeugschlüssel ab und vermachte das Auto seinem Enkel. „Ich habe in den 60 Jahren ungefähr zwei Millionen Kilometer mit meinen Autos zurückgelegt", resümiert der leidenschaftliche Autofahrer: „Und das unfallfrei!" Zu gerne erinnert sich Jakubietz sich an sein elegantes, schwarzes Gogomobil zurück. Ein echter Hingucker waren die amerikanischen Stoßstangen und der stets gepflegte, glänzende Lack. „Ich bin immer vorsichtig und vorausschauend gefahren. Allerdings würde ich lügen, wenn ich sagen würde, dass ich mich immer an die Geschwindigkeiten gehalten habe – dennoch bin ich nie zu langsam und nie zu schnell gefahren", sagt Jakubietz. Orientierungsprobleme hatte er in unbekannten Städten selten – sobald er ein Mal eine Route abgefahren war, hatte er sie sofort abgespeichert. Bis heute kann der ehemalige Vielfahrer noch genau beschreiben, welche Wege er in jungen Jahren genommen hat, um beispielsweise nach Berlin zu gelangen. Übrigens: So ganz ohne mobiles Gefährt geht es bei Jakubietz auch nicht: Mittlerweile hat der 78-Jährige einen elektrischen Rollstuhl, der bis zu sechs Stundenkilometer fahren kann. Wenn er mag, kann er damit seiner Frau davonsausen.mgb

Seinen Führerschein hat Josef Jakubietz noch, Autofahren will er aber sicherheitshalber nicht mehr. mgb

19.11.2014 / PAZ Seite 13 Ressort: PEINE

Montag, 17. November 2014

Krieg und Gewalt sind auch heute wieder Themen in der Weltpolitik

Peine. Der November ist der Monat der stillen Gedenktage. Gestern gedachten mehr als 150 Besucher bei der traditionellen Kranzniederlegung im Herzberg der Opfer von Krieg und Gewalt. Bürgermeister Michael Kessler und Landrat Franz Einhaus (beide SPD) sowie die Vertreter verschiedener Vereine und Verbände legten die Kränze am Mahnmal des gefallenen Soldaten nieder. Zu Beginn der Gedenkfeier nahm Superintendent Dr. Volker Menke Bezug auf die vielen besonderen Gedenktage des Jahres 2014 – 100 Jahre Beginn des ersten Weltkrieges, 75 Jahre Beginn des zweiten Weltkrieges und 25 Jahre Mauerfall. „Böse und leidvolle Geschichte soll sich nicht wiederholen. Jede Weltverbesserung fängt in jedem einzelnen Menschen an", sagte er und rief dazu auf, aktiv für den Frieden einzutreten. Nach dem Lied „Bleib bei mir, Herr", das der Städtische Chor unter Leitung von Naum Nussbaum anstimmte, gab Bürgermeister Michael Kessler in seiner Rede zu bedenken, wie nahe die kriegerischen Auseinandersetzungen in diesem Jahr an Deutschland herangerückt sind. „Der Krieg rückt näher, er wird konkret. Ausgehend von den Auseinandersetzungen in der Ukraine stellt sich die drohende Frage, ob wir, die Europäer, womöglich in einen Krieg hineingezogen werden können, obwohl der Friede seit 70 Jahren unser Markenzeichen ist. Wenn Nato-Grenzen überschritten werden, könnte das das Ende unserer diplomatischen Möglichkeiten sein", meinte Kessler. Begleitet vom Lied „Ich hatt`einen Kameraden", das der Posaunenchor Schmedenstedt spielte, legten dann Bürgermeister und Landrat sowie die Abordnungen verschiedener Vereine und Verbände Kränze am Ehrenmal im Herzberg nieder. Gedanken der jungen Generation zum Volkstrauertag trugen drei Schüler der IGS Vöhrum vor. Sie setzten sich mit dem Thema Waffenexporte und ethischen Fragen zur Unterstützung kriegerischer Konflikte auseinander, bevor die vom Posaunenchor gespielte

Nationalhymne die Gedenkfeier beendete. Auch an vielen anderen Orten im Peiner Land fanden heute Gedenkveranstaltungen statt. nic

Gedenken am Ehrenmal. Hier (v.l.): Friedhelm Seffer, Hans-Jürgen Tarrey, Michael Kessler und Franz Einhaus.

Gedanken der jungen Generation zum Volkstrauertag trugen drei Schüler der Integrierten Gesamtschule Vöhrum vor.

Blickte in die Geschichte: Superintendent Dr. Volker Menke.rb/3

17.11.2014 / PAZ Seite 10 Ressort: PEINE

Freitag, 14. November 2014

Kraftwerk-Geschäftsführer sprach bei der CDU Eixe über die Energiewende

Eixe. Ohne konventionelle Kohle- und Gaskraftwerke keine Versorgungssicherheit? Ja, sagt der Geschäftsführer des Kraftwerkes Mehrum, Bernhard Michels. Die Erklärung lieferte er beim Pellkartoffelessen des CDU-Ortsverbandes Vöhrum-Eixe-Landwehr-Röhrse. 45 Zuhörer ließen sich auf den aktuellen Stand der Umsetzung des Gesetzes für den Ausbau erneuerbarer Energien (EEG) bringen. Michels zeigte anhand einer Präsentation die Entwicklung des Welt-Primärenergiebedarfs im Vergleich zur Weltpopulation und erklärte die Primärenergiereserven sowie die Temperaturentwicklung. Natürlich ging Michels in seinem Vortrag auch auf die Biogasanlagen sowie Wind- und Sonnenenergie ein. Konventionelle Kraftwerke seien für den Stromausgleich bei weiterem Ausbau der regenerativen Stromerzeugung unentbehrlich, betonte der Kraftwerk-Leiter. Einen Knackpunkt sprach Michels ebenfalls an. In den USA werde den Unternehmen Strom für nur ein Drittel des deutschen Marktpreises angeboten. Deshalb würden deutsche Firmen dahin tendieren, weitere Produktionsstätten in Amerika aufzubauen. Michels wies abschließend noch einmal darauf hin, dass er kein Gegner der Energiewende sei, die Wende müsse so schonend wie möglich in sozialen marktwirtschaftlichen Rahmen vonstatten gehen. Subventionen würden dem Markt schaden. Der stellvertretende CDU-Ortsverbandsvorsitzende Thomas Hancken bedankte sich bei Michels mit einem Sack Eixer Kartoffeln.ale

Im Vortragsraum: (von links) Thomas Hancken, Bernhard Michels, Dr. Ingo Reinhardt und Andreas Meie.oh.

14.11.2014 / PAZ Seite 13 Ressort: PEINE

Männerfrühstück in Vöhrum

Vöhrum. Die evangelisch lutherische Kirchengemeinde lädt für den morgigen Sonnabend von 9 bis 12.30 Uhr in das Gemeindehaus, Gartenstraße 42, zum Männerfrühstück ein. Referent Hermann Hagemann wird einen Vortrag zum Thema Storchengeschichte halten. Die Teilnahme am Frühstück kostet 6 Euro. Um Anmeldung wird gebeten.rim 2 Anmeldungen ans Pfarrbüro, Telefonnummer 05171/21129, oder per E-Mail an die Adresse maennerfruehstueck@online.de.

14.11.2014 / PAZ Seite 13 Ressort: PEINE

Donnerstag, 13. November 2014

Dieseldiebe an der Herrenfeldstraße

Vöhrum. In der Nacht von Montag auf Dienstag wurde in Vöhrum an der Herrenfeldstraße auf dem Parkplatz gegenüber der Integrierten Gesamtschule, der Tankdeckel eines dort abgestellten Lastwagens aufgebrochen und rund 150 Liter Dieselkraftstoff gestohlen. Die Täter schnitten zudem

die Plane des Lkw mit einem scharfen Gegenstand auf. Die Schadenshöhe beläuft sich auf rund 500 Euro.pif

13.11.2014 / PAZ Seite 11 Ressort: PEINE

Volkschor lädt zum Taizé-Singen eint

Vöhrum. Zum 23. Taizé-Singen lädt der Vöhrumer Volkschor für Freitag, 14. November, um 19.30 Uhr in die evangelische Kirche in Vöhrum ein. Zur Einstimmung werden die Lieder ab 19.15 Uhr vorgetragen. Taizé-Singen ist eine ökumenische Andacht, in der bei Kerzenschein bekannte und unbekannte mehrstimmige Lieder aus Taizé gesungen und einige meditative Texte sowie eine Geschichte gelesen werden. Es wirken mit: Waltraud Balandis (Sopran), Lars Miehe (Orgel und Cembalo) sowie Hans-Jürgen Simon (Lesungen). Die Leitung hat Aud Engel.rd

Waltraud Balandis

13.11.2014 / PAZ Seite 12 Ressort: PEINE

Mittwoch, 12. November 2014

Ausschuss für öffentliche Sicherheit

Peine. Der städtische Ausschuss für Planung und öffentliche Sicherheit tagt am Mittwoch, 19. November. Beginn ist um 17 Uhr im großen Besprechungsraum des Rathauses. Themen sind unter anderem die öffentliche Auslegung des Bebauungsplanes „Nördlich Hainwaldweg" und die Änderung des Bebauungsplanes „Wiesengrund" in Vöhrum. tk

12.11.2014 / PAZ Seite 9 Ressort: PEINE

Weinfest bei der KAB Vöhrum: Fellas hatten alles organisiert

Vöhrum. Die Katholische Arbeitnehmerbewegung (KAB) St. Josef Vöhrum feierte ihr traditionelles Weinfest. Der Abend begann mit einer Messe, die Leo Folger, der jahrelang in Vöhrum und in Hämelerwald Gemeindepfarrer war, mit Unterstützung von Diakon Helmut Zimmermann zelebrierte. Anschließend ging es in das Pfarrheim zum von Alois und Anita Fella vorbereiteten Weinfest. Alois Fella stellte fünf Weine vor, die ausgeschenkt und getrunken wurden. Dazu gab es kleine Speisen, die von seiner Frau zubereitet worden waren. Per Video-Beamer zeigte KAB-Vorsitzender Peter Kunz Bilder von den Fahrten dieses Jahres. Am Ende gab Kunz dann die Reiseziele für 2015 bekannt, auf die alle mit großer Neugier gewartet hatten. Vorgesehen sind eine Busreise nach Amsterdam (23. bis 26. April), eine Tagesfahrt ins Schaumburger Land (27. Juni), eine große Busreise nach Ungarn (13. bis 21. Juli) und eine Fahrt ins Allgäu (24. bis 28. September). ale 2 Weitere Infos: Peter Kunz, Telefon (05171/22757 oder 0171/1440369.

Danke für das Organisieren: Peter Kunz (links) mit dem Ehepaar Fella.

12.11.2014 / PAZ Seite 12 Ressort: PEINE

Dienstag, 11. November 2014

Kaufmannsgilde spendete für Multimedia-Ausrüstung

Vöhrum. Große Freude über eine großen Scheck: Gestern überreichte Ingeborg Wennerscheid, Gildemeisterin der Peiner Kaufmannsgilde, exakt 1625,94 Euro an das Team Handel der Berufsbildenden Schulen (BBS) des Landkreises Peine in Vöhrum. Von dem Geld wurde eine moderne Multimedia-Ausrüstung mit EDV angeschafft. „Wir sind der Kaufmannsgilde für das Geld enorm dankbar, das ist Förderung der Einzelhandelsschüler pur", sagte Schulleiterin Heike Bickmann, die den Scheck in ihrer Funktion als stellvertretende Vorsitzende des Fördervereins der BBS entgegennahm. „Mit den Kameras können nun simulierte Verkaufsgespräche vom Übungsraum direkt in den Klassenraum übertragen werden", sagte Teamleiter Frank Wachsmann. So könne die

Klasse alles beobachten und die angehenden Verkäufer haben die Möglichkeit, ihr eigenes Verhalten später selber zur reflektieren. Außerdem sei man mit der Ausrüstung viel beweglicher: Während eine Klasse mit Kamera und Fotoapparat beispielsweise einen Betrieb besucht, stehen die anderen Geräte für den Unterricht in der Schule zur Verfügung. Für Gildemeisterin Wennerscheid war der BBS-Besuch eine Herzensangelegenheit. Die Förderung des Nachwuchses habe in der Peiner Kaufmannsgilde Tradition. „Anstatt mit dem Geld Gastredner bei Gilde-Veranstaltungen zu bezahlen, ist es in der Ausbildung junger Leute besser angelegt."jti

Von links: Frank Wachsmann, Frank Feghelm, Ingeborg Wennerscheid und Heike Bickmann freuen sich mit den Team Handel. jti

11.11.2014 / PAZ Seite 13 Ressort: PEINE

Montag, 10. November 2014

Offene Probe: Jazz-Romantiker spielten in Eixe auf

Eixe. Die Jazz-Romantiker luden gestern Morgen zu einer offenen Probe in die Gaststätte „Zur Linde" in Eixe ein. Die Combo um Eduard Bock verbindet eine besondere Geschichte mit der „Linde", denn der Saal diente jahrelang als „privater" Proberaum, bevor die Nachfrage nach einer öffentlichen Probe immer größer wurde. Seit vielen Jahren spielt die fünfköpfige Band nun zweimal im Jahr öffentlich. Doch Probe ist eher der falsche Begriff dafür, da dabei impliziert wird, dass probiert wird. Diesen Eindruck machten Mario Weber (Saxophon), Holger Halm (Klarinette), Simon Walter (Trompete), Peer Graner (Gitarre/Banjo), Donny Waikinat (Posaune) und Eduard Bock (Piano) aber nicht. Um 11 Uhr begann das Konzert, und die acht großen Tische waren zu diesem Zeitpunkt schon gut besetzt. Doch der Besucherstrom riss auch während des Konzertes nicht ab, und so kamen einige Zuschauer auch noch nach. Die Musiker machten zwischendurch immer mal wieder kleinere Pausen, insgesamt spielten sie aber über zwei Stunden und reihten dabei Jazz-Klassiker und Swing-Hits aneinander, die beim Publikum sehr gut ankamen. Immer wieder wurde lange applaudiert, wenn ein Musiker sein Solo vollendete und nach den Stücken erfolgte oft minutenlanger Applaus. Also wunderte es auch keinen, als die Band zum Ende kam, dass schon nach einer nächsten Veranstaltung gefragt wurde. „Die Leute fragen mich teilweise schon vor einem Konzert, wann das nächste stattfinden wird", erzählte Bock und brachte das Erfolgsgeheimnis auf den Punkt: „Wir spielen einfach gerne Jazz-Musik." jaw

Die Jazz-Romantiker spielten gestern in der Eixer Gaststätter „Zur Linde". Viele Besucher kamen und genossen die offene Probe. jaw/3

Eduard Bock.

10.11.2014 / PAZ Seite 11 Ressort: PEINE

St. Martin: Umzug in Vöhrum

Vöhrum. Alle Kinder und Erwachsenen sind eingeladen zur Martins-Andacht am morgigen Dienstag um 17 Uhr in die evangelische Kirche in Vöhrum zu kommen. Dort kann man mehr über St. Martin und seine Taten erfahren. Im Anschluss folgen alle Besucher dem Heiligen Martin auf seinem Pferd von Fackeln begleitet durch das Dorf. Und zum Abschluss können sich die Teilnehmer bei Kinderpunsch und Brötchen im Garten des Gemeindezentrums an der Gartenstraße stärken. rd

10.11.2014 / PAZ Seite 11 Ressort: PEINE

IGS-Schüler schulen Senioren

Peine. Schüler des neunten Jahrgangs der IGS Peine bieten Senioren eine kompakte Ausbildung rund um das Thema PC, Tablet und Smartphone an. Los geht es am Montag, 17. November, oder Dienstag, 18. November. An etwa sechs bis acht Terminen wird jeweils montags zwischen 14 und 15.30 Uhr oder donnerstags zwischen 9.50 und 11.10 Uhr unterrichtet. Im Fokus steht das Erlernen der Gerätenutzung: Ob Kommunikation über E-Mail, Skype, das Speichern und Wiederfinden von Dateien oder Tipps und Tricks zur Fotobearbeitung – die Senioren bekommen während der Schulung einen Internetzugang, damit sie das Erlernte auch ausprobieren können.

Durch eine individuelle Betreuung wird sichergestellt, dass jeder Teilnehmer – je nach Vorwissen und Lerntempo – gute Lernfortschritte erzielt. Laptops, Tablets oder Smartphones können gerne mitgebracht werden.mgb 2 Anmeldung sind bis Donnerstag, 13. November, unter Telefon 05171/940090 möglich.

10.11.2014 / PAZ Seite 11 Ressort: PEINE

Freitag, 7. November 2014

Jazz-Romantiker laden zur offenen Probe ein

Eixe. Die Täter kehren immer wieder an den Tatort zurück. In Eixe wird es diesen Sonntag um 11 Uhr im Gasthaus „Zur Linde" so weit sein, wenn Eduard Bock mit seinen Jazz-Romantikern wieder zur offenen Probe lädt. Seit mehr als 20 Jahren treffen sich die sowohl überzeugten als auch überzeugenden Jazz- und Swingmusiker mit ihrem Publikum zu diesem Anlass in Eixe. Diesmal soll dem trübsinnigen November-Blues mit Klarinette, Posaune und Trompete und Banjo der Marsch geblasen und so der guten Laune die Tür und den Jazzfreunden das Herz geöffnet werden, kündigt Band-Chef und Pianist Bock an. Während Bocks Buben mit musikalischem Konfekt, gefüllt mit den vielen unterschiedlichen Jazz-Stilrichtungen um sich werfen, könne sich das Publikum im rauchfreien Festsaal in die gute alte Zeit eines New-Orleans-Jazzkeller zurückträumen. „Wir richten uns auch gerne nach der Stimmung und den Wünschen des Publikums aus", sagt der Chef-Jazzer. Der Eintritt ist frei.uj

Veranstalten am Sonntag in Eixe eine offene Probe: Die Jazz-Romantiker.oh

07.11.2014 / PAZ Seite 12 Ressort: PEINE

Lesenachmittag für Grundschüler

Vöhrum. Nach dem großen Erfolg des vergangenen Lesenachmittages für Lesemuffel, bietet die Förderlehrerin Stefanie Zieß zwei weitere Geschichtennachmittage in der Vorweihnachtszeit an. Am Samstag, 29. November, und am Freitag, 12. Dezember, können Grundschüler von 15 bis 17 Uhr bei Tee und Keksen den Spaß am Lesen finden. Die Lesenachmittage finden in der Förderpraxis Lesen und verstehen (LUV) an der Nelkenstraße 3 in Vöhrum statt und kosten 6 Euro pro Person. Anmeldungen: Telefon 0172/4337512.mgb

07.11.2014 / PAZ Seite 14 Ressort: PEINE

Volkschor lädt zum Taizé-Singen ein

Vöhrum. Zum 23. Taizé-Singen lädt der Vöhrumer Volkschor für Freitag, 14. November, um 19.30 Uhr in die evangelische Kirche in Vöhrum ein. Zur Einstimmung werden die Lieder ab 19.15 Uhr vorgetragen. Taizé-Singen ist eine ökumenische Andacht, in der bei Kerzenschein bekannte und unbekannte mehrstimmige Lieder aus Taizé gesungen und einige meditative Texte, sowie eine Geschichte gelesen werden. Es wirken mit: Waltraud Balandis, Sopran, Lars Miehe, Orgel und Cembalo, sowie Hans-Jürgen Simon, Lesungen. Die Leitung hat Aud Engel.rd

07.11.2014 / PAZ Seite 14 Ressort: PEINE

Donnerstag, 6. November 2014

Elfjähriger an Zebrastreifen angefahren: Unfallfahrer flüchtete mit schwarzem Skoda

Von Thorsten Pifan Vöhrum. Schockierend: Als Jason Heuer (11) am Dienstagmittag um 12?Uhr den Zebrastreifen an der Straße „Zum Eichholz" in Vöhrum überquerte, wurde er von einem Auto

angefahren. Doch statt zu helfen, flüchtete der Fahrer und überfuhr noch das Longboard des Jungen, das dabei zerbrach. Glücklicherweise blieb Jason unverletzt. Die Polizei sucht Zeugen, um den Täter zu fassen. Jason war mit seinem Bruder Jordan (9) und seinem Cousin Jeremy (10) in Vöhrum unterwegs, als das Trio an der Ecke Kirchvordener Straße und der Straße „Zum Eichholz" den Zebrastreifen querte. Jeremy und Jordan hatten den Fußweg schon erreicht, Jason war mit seinem Longboard noch auf der Straße. Der Fahrer eines schwarzen Skoda Fabia hatte zunächst am Zebrastreifen gehalten, doch plötzlich gab er Gas und streifte Jason an der Hüfte. Der Junge stürzte zu Boden. Dann überfuhr der Wagen noch sein Longboard. Der schwarze Skoda Fabia war aus Richtung Bahnhof gekommen und hatte zunächst sogar gestoppt. Nach dem Unfall flüchtete der Fahrer in Richtung Peine. Jasons Vater Steve Heuer ist vor allem entsetzt, weil auch die beiden nachfolgenden Fahrzeuge ihre Fahrt fortsetzten. Dabei soll es sich um einen silberfarbenen Van – „eventuell ein Sharan" – und einen schwarzen Kleinwagen handeln, haben die Jungen ausgesagt. „Wir suchen die Fahrer der beiden nachfolgenden Fahrzeuge vor allem als Zeugen, um den Fahrer des schwarzen Skoda ausfindig zu machen", sagte Polizei-Sprecher Peter Rathai. Bei dem Unfallfahrer soll es sich um einen älteren Mann gehandelt haben. „Er hatte graue Haare", sagte Jason gestern beim Ortstermin. Da alles so schnell ging, konnten sich die Kinder aber das Autokennzeichen nicht merken. Jason sagt, dass es ein Wagen aus dem Peiner Land gewesen sein soll. „Das „PE" habe ich mir gemerkt. Mehr vom Nummernschild weiß ich aber nicht." 2 Die Polizei sucht dringend Zeugen des Unfalls unter Telefon 05171/9990.

Peter Rathai

Vöhrum: Jason (l.) mit seinem zerbrochenen Longboard (kl. Foto) an der Stelle, wo ihn das Auto streifte. Jeremy (Mitte) und Jordan begleiteten Jason, als der Unfall geschah. rb/2

06.11.2014 / PAZ Seite 9 Ressort: PEINE

Kampf gegen Ebola: Peiner Schüler verkaufen Kuchen für den guten Zweck

Peine. Backen für den guten Zweck: Ob Topfkuchen, Sahnetorte oder liebevoll verzierter Muffin – die Schüler der Klasse 8.2 der IGS Peine gaben ihr Bestes, um möglichst viele selbstgebackene Köstlichkeiten gegen kleines Geld an Lehrer sowie Schüler zu verkaufen. Die Idee, durch Kuchenverkauf in den Pausen Einnahmen zu erzielen, ist simpel, doch diente sie dieses Mal einem besonderen Zweck: Die Einnahmen in Höhe von mehr als 170 Euro gehen über die Hilfsorganisation „Plan" als Spende in ein von der Ebola-Seuche betroffenes Gebiet. Der Spaß kam bei der Aktion auch nicht zu kurz, doch wussten die Kinder ebenso den ernsten Hintergrund einzuordnen. So schmückten sie ihren Verkaufsstand mit Informationsplakaten über die tödliche Krankheit Ebola, sodass sie auch ihren Mitschülern die Thematik näherbringen konnten. rd

Für den guten Zweck: Achtklässler der IGS Peine vor ihrem Info-Stand zum Thema „Ebola". oh

06.11.2014 / PAZ Seite 12 Ressort: PEINE

Pellkartoffelessen der CDU in Eixe

Eixe. Zum traditionellen Pellkartoffelessen mit Hering, Quark und Stippe lädt die CDU Vöhrum-Eixe-Landwehr-Röhrse für Freitag, 7. November, 19 Uhr, in die Gaststätte „Zur Linde" in Eixe ein. Zum Thema „Brauchen wir für die zukünftige Energieversorgung noch Kohlekraftwerke" wird der Vorsitzende des Industrievereins und Geschäftsführer des Kraftwerkes Mehrum, Bernhard Michels, als Ehrengast erwartet. Anmeldungen sind unter den Telefonnummern 05171/24639 und 05171/25351 möglich.rd

06.11.2014 / PAZ Seite 13 Ressort: PEINE

Großer Einsatz: IGS-Schüler bauten knallroten Kanadier

Eixe. Der knallrote Kanadier, mitgebaut von Schülern der Integrierten Gesamtschule (IGS) Peine, trat an einem kalten Morgen in Eixe seine Jungfernfahrt an. Trotz des frischen Herbstwetters klatschten die Zuschauer Beifall, als der „Phönix" mit schwungvollem Sektschwall getauft wurde. IGS-Pädagogin Betina Gube dankte den anleitenden Bootsbauern Willi Büscher und Wolfgang Tostmann sowie besonders den aktiven Schülern des Wahlpflichtkurses der IGS Peine für ihren ausdauernden Einsatz bei der Herstellung des Kanadiers. Dann konnten alle eine Runde über den Eixer See paddeln, die Stille genießen und sich anschließend bei Kaffee oder Tee wieder aufwärmen. Vertreter der Eltern, des Lehrerkollegiums und Schüler der IGS Peine bestaunten die ruhige Fahrt des roten Bootes. Das Rettungsboot Lübeck fuhr als Modell 1:10 mit Motorengeräusch, Nebelhorn und Möwengeschrei zur Sicherung mit. Gube sagt: „Das war ein schönes Bild auf dem ruhigen See. Selbst die Enten, ein Haubentaucher sowie die Blässhühner störten sich nicht an dem

Menschengetümmel am Steg." Danach folgte die Taufe eines Bootes, das aus dem umweltfreundlichen, nachwachsenden Rohstoff Holz hergestellt wurde. rd

Die Peiner IGS-Schüler zeigten großen Arbeitseinsatz beim Bau des Bootes „Phönix". oh/2

Eixer See: Wolfgang Tostmann und Cinja Piepers rudern im neuen roten Kanadier.

06.11.2014 / PAZ Seite 14 Ressort: PEINE

Treffen der Reisevereinigung

Vöhrum. Die Taubenzüchter der Reisevereinigung Peine und Umgebung treffen sich morgen, 7. November, um 19 Uhr in der Vöhrumer Gaststätte „Deutsche Eiche". Es findet ein gemeinsames Essen mit den Züchterfrauen und eine anschließende Siegerehrung statt. rd

06.11.2014 / PAZ Seite 21 Ressort: PEINE

Mittwoch, 5. November 2014

Vöhrum: Einbruch in Einfamilienhaus

Vöhrum. Die Abwesenheit der Bewohner eines Einfamilienhauses an der Gartenstraße in Vöhrum haben Täter ausgenutzt, um in das Gebäude einzubrechen. Die Diebe hebelten die Terrassentür auf und durchsuchten sämtliche Räume. Ob etwas gestohlen wurde, steht noch nicht fest. Den Sachschaden beziffert die Polizei Peine auf rund 2000 Euro.pif

05.11.2014 / PAZ Seite 9 Ressort: PEINE

Diebe am Eixer See stahlen Mülltonnen: Wito setzt Belohnung aus

Von Thorsten Pifan Eixe. Noch unbekannte Täter haben am Eixer See sieben verzinkte Mülltonnen gestohlen, die Mitarbeiter der Wirtschafts- und Tourismusförderung (Wito), die das Gelände rund um den See bewirtschaftet, gerade aufgestellt hatten. Den Wert beziffert die Peiner Polizei auf rund 1500 Euro. Die Wito setzt 500 Euro Belohnung für Hinweise auf die Täter aus. „Am Donnerstagvormittag war ich am See und habe alles kontrolliert, da waren die sieben Tonnen noch da", sagt Wito-Haustechniker Patrick Baumann. „Die Diebe haben sich richtig Mühe gegeben. Wir hatten die Tonnen mit Stahlketten befestigt", ergänzt Wito-Geschäftsführer Gunter Eckhardt. Rund um den See gibt es regelmäßig Probleme mit Vandalismus und Diebstählen (PAZ berichtete mehrfach). Entdeckt hat Haustechniker Baumann am Freitag, dass die Mülltonnen gestohlen wurden. „Ich wollte gerade die nächsten fünf neuen Tonnen aufstellen", sagte er. So ersetzte er aber nur zunächst fünf der gestohlenen Tonnen. „Dass wir neue Tonnen aufgestellt haben, gehört zu den regelmäßigen Investitionen, die wir hier am See tätigen", so Eckhardt. Die neuen Müllbehälter haben einen Deckel und sind damit vor Wildtieren sicher, die sonst gern in den Tonnen wühlten. Investieren will die Wito in Kürze vermutlich auch in die leerstehende Gaststätte am Eixer See. Nachdem dort die Betreiber der Strandbar Strandlust Eixe den Vertrag nicht verlängert haben, sucht die Wito einen neuen Pächter (PAZ berichtete). „Wir werden in diesem Monat noch eine weitere Gesprächsrunde mit zwei Interessenten führen", sagt Eckhardt. Nachdem bekannt geworden war, dass die Strandlust schließt, hatten sich zunächst drei potenzielle Betreiber um einen Pachtvertrag bemüht. „Ein Interessent ist aber zwischenzeitlich abgesprungen", bestätigt Eckhardt. Er ist zuversichtlich, dass im kommenden Jahr ein neuer Pächter die Gaststätte betreiben wird. Wie das Konzept dann aussehen wird, steht zurzeit allerdings noch nicht fest.

Die Gaststätte Strandlust hat seit einigen Wochen geschlossen. Die Wito verhandelt zurzeit mit zwei potenziellen Nachfolgern.

Sven Pleger, redaktion@voehrum-online.de

Eixer See: Gunter Eckhardt (l.) und Patrick Baumann von der Wito mit einer der bereits ersetzten verzinkten Mülltonnen.pif/2

05.11.2014 / PAZ Seite 11 Ressort: PEINE

Montag, 3. November 2014

Peiner Jäger: Wildernde Hunde rissen jungen Rehbock

Vöhrum. Zwei wildernde Hunde haben laut Auskunft der Peiner Jägerschaft am vergangenen Donnerstag im Revier Vöhrum ein junges Reh zuerst gehetzt und dann gerissen. „Beide Hunde waren ohne Aufsicht unterwegs und wurden – nachdem sie den Jährlingsbock getötet hatten – schließlich von Spaziergängern verjagt", schildert Hubert Meyer, Pressesprecher der Peiner Jägerschaft. Die Hunde, von denen der eine hellbraun gefärbt, der andere auffällig braun-weiß gefleckt gewesen sei, verschwanden anschließend im Dorf. Revierinhaber Hans-Jörg Mertens: „Die Tochter eines befreundeten Mitjägers, die in der Nähe bei ihren Pferden war, hat die Hunde fotografiert." Mertens, der selbst Hunde ausbildet, hat keinerlei Verständnis dafür, dass sich die Hunde unkontrolliert in der Feldmark aufhalten. „Der Hundebesitzer soll sich bei mir melden, ansonsten werde ich den Vorfall zur Anzeige bringen." Der Halter und weitere Zeugen können sich bei Hans-Jörg Mertens unter der Telefonnummer 0163/6011020 melden. Der Vorfall habe sich vergangenen Donnerstag gegen 15 Uhr ereignet. In diesem Zusammenhang weist die Peiner Jägerschaft darauf hin, dass Hundebesitzer, die mit ihren Tieren in der Feldmark spazieren gehen, diese jederzeit unter Kontrolle haben müssen. Sei dies nicht möglich, müssten sie angeleint werden. „Ganz ohne Aufsicht, wie in diesem Fall offenbar geschehen, dürfen Hunde auf keinen Fall in der freien Wildbahn unterwegs sein", sagt Pressesprecher Meyer. „Der angeborene Jagdinstinkt führt dann zu solch tragischen Fällen. Das wissen aber auch fast alle Hundebesitzer und handeln entsprechend."mir

Der tote Rehbock und die beiden Hunde (rechts), die ihn gerissen haben sollen.oh/2

Hubert Meyer

03.11.2014 / PAZ Seite 9 Ressort: PEINE

Vöhrumer Schützengilde feierte Königsball

Vöhrum. Der Königsball in Vöhrum war für die amtierenden Könige Andreas Mörs von der Vöhrumer Schützengilde und Florian Büttcher, Junggesellenkönig, einer der Höhepunkte ihres Königsjahrs. Er fand am vergangenen Samstag im Dorfgemeinschaftshaus statt und begann traditionell mit dem Abholen der Könige aus dem Schützenheim durch den Vöhrumer Spielmannszug. „Im Schützenheim gibt es vorher eine Kleinigkeit zu essen und dann geht es mit Marschmusik quer durch den Ort", erklärte Christiane Borchert-Edeler von der Schützengilde. In dem in grün-weiß geschmückten Festsaal begrüßten Jürgen Rögner, 1. Vorsitzender der Schützengilde, und Sören Lüdeke, Vorsitzender der Junggesellschaft Vöhrum, in einer kurzweiligen Rede die Gäste, unter denen sich auch Kreiskönig Martin Roth befand. Auch die Könige richteten einige Grußworte an die Anwesenden. Im Anschluss stand das erste Highlight des Abends auf dem Programm: die Ehrentänze. König der Schützengilde, Andreas Mörs, mit seiner Marion und Junggesellenkönig Florian Büttcher mit seiner Ehrendame Michelle Jakubiez schwebten unter lautem Klatschen und Fahnenschwenken über die Tanzfläche. Die Musik dazu lieferte Alleinunterhalter Chris Boy. Gespannt warteten die rund 150 Gäste auf weitere Höhepunkte: die Ehrungen und Proklamation des Winterkönigs. Für 25 Jahre Mitgliedschaft ehrte die Junggesellschaft Vöhrum Alex Kessler und für 15-jährige Mitgliedschaft Christoph Albrecht, der auch die Herbstmeisterscheibe der Junggesellen erringen konnte. Winterkönig der Schützengilde Vöhrum wurde mit einem 102,8 Teiler Martin Roth vor Werner Behnke (116,2 Teiler) und Frank Dernedde (129,2 Teiler). Den Otto-Weber-Pokal konnte Jürgen Rögner für einen 418,9 Teiler entgegennehmen und der Winterpokal der Schützengilde ging ebenfalls an Martin Roth, der mit 29,2 Ring Hendrik Müller (28,2 Ring) und Andreas Mörs (27,8 Ring) auf die Plätze zwei und drei verwies. Auch die beliebte Tombola fehlte nicht und so verbrachten die Vöhrumer eine lange Ballnacht, die erst im Morgengrauen endete.bol

Bild ganz links: Ein Höhepunkt waren die Ehrentänze. Links (v.l.): Frank Dernedde, Thomas Glawon, Werner Behnke, Henrik Müller, Jürgen Rögner, Andreas Handzik, Martin Roth. Unten:

Vorstand und geehrte Junggesellen, Tobias Hasse, Sören Lüdeke, Alex Kessler, Florian Hundertmar, Christoph Albrecht, Mirco Warmbold, Daniel Hardt.bol/oh/2

03.11.2014 / PAZ Seite 11 Ressort: PEINE

Hausschlachtung aus alter Zeit und moderne Brandbekämpfung

Vöhrum. Bei bestem Wetter mit fast noch spätsommerlichen Temperaturen füllte sich der Ökogarten zum gestrigen offenen Sonntag schnell mit Besuchern. Die Themenvielfalt reichte von der traditionellen Hausschlachtung über Bastelangebote bis hin zu Vorführungen der Feuerwehr – da war für jeden etwas dabei. Gleich nahe am Eingang wurden duftende Brote aus dem großen Backofen gezogen und zum Verkauf angeboten. Gegenüber wartete Heidemarie Eggert vom Heimat- und Kulturverein Groß Lafferde mit einer Menge alter Hausschlachte-Utensilien, darunter auch eine Flasche Korn. „Wir zeigen hier Mollen, einen Fleischwolf, Messer, Beile, Dosen und einen großen Kesseldeckel. Wer selbst mal versuchen möchte, eine Wurst zu füllen, kann das mit Trockenerbsen und einem Strickdarm probieren", erklärte Eggert. Im Aquariumhaus wartete eine Bastelstation auf die jungen Besucher. Dort konnten sie aus alten Tetrapacks Vogelfutterstellen basteln und diese ganz nach Wunsch verzieren. Auf der großen Wiese hatte die Feuerwehr Fahrzeuge und Geräte aufgebaut. Neben den Vorführungen der Profis gab es dort auch Gelegenheit, sich einmal selbst an Kübelspritze und Schlauch zu versuchen. „Die Feuerwehr ist heute was ganz Besonderes, aber wir kommen auch sonst ganz oft an den offenen Sonntagen hierher. Das Programm ist immer sehr abwechslungsreich und es ist für Kinder in jedem Alter etwas dabei", freute sich Anne Geffers, die gemeinsam mit Tochter Hjördis Mylène und Sohn Hjalte Levin durch den Garten bummelte und das Wetter genoss. Wer bei so viel Aktion Hunger bekam, musste nicht lange suchen. Am Grill wendete Ökogarten-Chefin Betina Gube zeitweilig selbst die leckeren Wildwürstchen und verteilte Salate an hungrige Gäste. Zum Nachtisch warteten dann diverse Kuchen im Ökogarten-Café.nic

Feuerwehrmann spielen: Das durften die Kinder beim Besuchersonntag im Ökogarten unter der Anleitung der Profis.nic

03.11.2014 / PAZ Seite 11 Ressort: PEINE

Samstag, 1. November 2014

Vöhrumer Schützen feiern Königsball

Vöhrum. Die Vöhrumer Schützengilde und die Junggesellschaft feiern am heutigen Samstag, ab 20 Uhr, ihren Königsball im Dorfgemeinschaftshaus. Auf dem Programm stehen die Bekanntgabe des Winterkönigs und Ehrungen.rd

01.11.2014 / PAZ Seite 22 Ressort: PEINE

Jahressammlung 2014, Peiner Allgemeine Zeitung , PAZ.

Alle Artikel sind der online-Ausgaben der PAZ entnommen. Die Vollständigkeit kann aus technischen Gründen nicht garantiert werden. Rückfragen bitte an Sven Pleger, Zur Bergermühle 1, 31228 Peine, E-Mail: redaktion@voehrum-online.de

Peiner Allgemeine Zeitung, PAZ, Dezember 2014

Dienstag, 30. Dezember 2014

Posaunenchor Vöhrum begeisterte das Publikum in der voll besetzten Kirche

Vöhrum. Weihnachtszeit und Posaunenmusik – eine gelungene Kombination. So stand zum Abschluss des 50. Jubiläumsjahres des Posaunenchores Vöhrum ein festliches Weihnachtskonzert in der evangelischen Kirche auf dem Programm. Unterstützt von Harfenistin Birthe Meyer aus Hannover, bot der Chor ein buntes Programm quer durch die klassische und moderne Weihnachtsmusik. Mit „Niemals war die Nacht so klar" begrüßten die Bläser ihr Publikum in der dunklen, nur von Kerzen erleuchteten Kirche. Chorleiterin Annegret Hagemann las den dazu passenden Text. „Wir freuen uns, dass so viele heute noch einmal mit uns feiern", sagte sie. Es folgte eine Fuge aus dem Magnificat von Johann Sebastian Bach, bevor Birthe Meyer mit der Harfe das Stück „Nataliana" anstimmte. Engelsgleich zart klangen die Töne durch das Kirchenschiff und bildeten so den perfekten Kontrast zum kräftigen Spiel des Posaunenchores. Pastorin Dorothea Wöller las anschließend eine lustige Geschichte vom Engel vor, der an der Krippe lachen musste, weil eine kleine Maus sich auf der Flucht von der Katze unter seine Flügel rettete. „Vorbei war es mit der von den Engeln geplanten Ruhe. Es ging im Stall zu wie auf dem Marktplatz von Bethlehem", rezitierte sie. Die Maus schwebte schließlich samt Engelsflügeln unter der Decke und war quasi Vorläufer der Fledermaus. Musikalisch ging es weiter mit „Triumph, Triumph Victoria", aber auch modernen Stücken wie dem schwungvollen „Mary`s Boychild", das die Bläser fröhlich durch die Kirche klingen ließen. Reichlich Applaus belohnte die tolle musikalische Leistung des Chores und der Harfenistin. Den Abschluss bildete das gemeinsam von Bläsern, Gemeinde und Gesine Hagemann an der Orgel gespielte und gesungene „Oh du fröhliche". Mit dem Segen entließ Pastorin Wöller die noch einmal weihnachtlich gestimmten Besucher in die kalte Dezembernacht.nic

Buntes Programm: Der Posaunenchor Vöhrum wurde bei seinem Weihnachtskonzert von der Harfenistin Birthe Meyer aus Hannover unterstützt.nic/2

30.12.2014 / PAZ Seite 13 Ressort: PEINE

Dienstag, 23. Dezember 2014

Info-Abend über die gymnasiale Oberstufe

Vöhrum. Die IGS Peine in Vöhrum lädt zu einem Informationsabend über die gymnasiale Oberstufe für das Schuljahr 2015/16 ein. Die Veranstaltung findet am Donnerstag, 15. Januar, um 20 Uhr in die Aula der IGS, Pelikanstraße 16, statt. Die Veranstaltung wendet sich an Eltern von IGS-Zehntklässlern, genauso aber auch an Absolventen der Haupt- und Realschulen, die voraussichtlich einen erweiterten Sek-I-Abschluss erreichen.ale

23.12.2014 / PAZ Seite 10 Ressort: PEINE

Samstag, 20. Dezember 2014

Pelikan ist ab jetzt ein börsennotierter Konzern

Hannover/Vöhrum. Aus dem Schreibgerätehersteller Pelikan und der Schwester Herlitz ist gestern ein börsennotierter Konzern geworden. Pelikan betreibt ein Werk an der Pelikanstraße in Vöhrum mit 250 Mitarbeitern. Dort werden unter anderem hochwertige Pelikan-Füller und Deckfarbkästen produziert. Die Frage, womit gestern die Verträge bei Pelikan unterzeichnet wurden, ist in diesem Fall rein rhetorisch. Mit einem „Ductus" vielleicht, einem „Majesty" oder einem „Souverän". Es gibt bis heute genügend Premiumfüller, die Pelikan für die wirklich wichtigen Momente im (Wirtschafts-)Leben vorhält. Gestern war in der 176-jährigen, äußerst wechselvollen Geschichte des hannoverschen Traditionshauses wieder ein solcher Augenblick. Ein Aktionärstreffen in Berlin stimmte über die Verschmelzung der Papier-, Büro- und Schreibwarenhersteller Herlitz und Pelikan ab und ebnete den Weg für eine neue Pelikan AG – mit Sitz in Deutschland und notiert an der Frankfurter Börse. Bereits am Mittwoch hat der Großaktionär beider Firmen den Weg dafür frei gemacht. Im fernen Malaysia stimmten die Anteilseigner der Pelikan International Corporation Berhad, kurz PICB, für eine ungewöhnliche Maßnahme: Das komplette Geschäft von Pelikan wird in die börsennotierte Herlitz AG eingebracht, die derzeit nur noch eine Hülle ist. „Das ist ein weiterer Meilenstein für die Pelikan-Gruppe", sagte Konzernchef Loo Hooi Keat. Der Börsengang soll auch frisches Geld bringen: Die Aktionäre haben eine Kapitalerhöhung im Umfang von fast 33?Millionen Euro durchgewunken. Demnach kommt Pelikan auf ein Grundkapital von 275 Millionen Euro – wovon dann gut 87 Prozent auf den malaysischen Großinvestor entfallen.

Pelikan geht an die Börse: Hier das Werk in Vöhrum. A/2

Loo Hooi Keat

20.12.2014 / PAZ Seite 9 Ressort: PEINE

Die Berufsbildenden Schulen haben ein neues E-Labor

Vöhrum. Auf dem aktuellen Stand der Technik präsentiert sich das neue Elektrotechnik-Labor der Berufsbildenden Schulen Peine, das gestern offiziell eingeweiht wurde. „Hier können wir unseren Schülern die nötigen Grundlagen vermitteln. Sie haben unter anderem die Möglichkeit, einfache Schaltungen und Steuerungen zu entwickeln", erklärte Jürgen Dröse, Abteilungsleiter für Elektro-, Kraftfahrzeug- und Metalltechnik. „Wir haben rund 80 000 Euro in die Hand genommen, um für eine zeitgemäße Ausstattung dieses Unterrichtsraumes zu sorgen", sagte Peines Landrat Franz Einhaus. Er war mit seiner Mitarbeiterin Heike Notka, die die Einrichtung des Labors begleitet hat, zur Einweihung gekommen. Dröse und die Fachlehrer Jens Latt und Daniel Liwicki hatten sich für die Gäste, zu denen auch Schulleiterin Heike Bickmann gehörte, etwas Besonderes ausgedacht: Gemeinsam mit Schülern, die auf IT-Berufe vorbereitet werden – in diesem Fall ausnahmslos junge Männer – sollten sie einige Aufgaben bewältigen. Unter anderem nahmen sich die angehenden IT-Systemelektroniker Marc Urbschat und Tom Ole Wolf der überwiegend recht ahnungslosen Gäste an. Mit vereinten Kräften wurden die Signalformen und die Periodendauer von Signalen bestimmt, die Amplitude und die Frequenz gemessen und in den vorbereiteten Arbeitsbogen eingetragen. wos

Im neuen E-Labor der Berufsbildenden Schulen: Landrat Franz Einhaus (Mitte) drückte die Schulbank und bekam dabei Unterstützung vom Schüler Marc Urbschat (rechts). im

20.12.2014 / PAZ Seite 12 Ressort: PEINE

Baumstamm-Mikado auf dem Gelände der IGS lädt zum Klettern ein

Vöhrum. Auf dem Schulgelände der Integrierten Gesamtschule (IGS) in Vöhrum gibt es seit einigen Wochen eine neue Attraktion: das Baumstamm-Mikado lädt zum Klettern, Kraxeln und Entspannen ein. Es sieht aus, als ob die Stämme einfach übereinander geworfen wurden – aber so einfach ist es natürlich nicht. Um die Sicherheit zu gewährleisten, sind die Stämme fest miteinander und auch mit dem Boden verbunden. Den Aufbau haben im wesentlichen Mitarbeiter der Unternehmensberatung Capgemini aus Hannover übernommen, die an der IGS einen Sozialen Tag verbracht hatten. Die Finanzierung des Baumstamm-Mikados erfolgte in erster Linie über den Förderverein der IGS. „Schön, dass wir den Schülern zum Jahresende noch eine kleine Freude machen konnten", sagte die Vorsitzende des Fördervwereins, Edeltraut Kaufmann-Helwes, und

ergänzte: „Wir haben uns in den letzten Jahren immer wieder dafür eingesetzt, den Außenbereich der IGS attraktiver zu gestalten. Gerade an einer Ganztagsschule, ist es wichtig, dass die Schüler auch ein bedarfsgerechtes Außengelände vorfinden." „Der Förderverein bedankt sich – auch im Namen der Schule – noch einmal ausdrücklich bei der Firma Capgemini für das Engagement", heißt es in einer Mitteilung des Vereins.ale

Neue Attraktion auf dem IGS-Gelände: Das Baumstamm-Mikado.oh

20.12.2014 / PAZ Seite 14 Ressort: PEINE

Freitag, 19. Dezember 2014

Vandalismus am Bahnhof in Vöhrum

Vöhrum. Ein Informationskasten der Deutschen Bahn ist kürzlich am Bahnhof in Vöhrum von Tätern vermutlich mutwillig zerstört worden. Ein Bahnkunde war darauf aufmerksam geworden. Der Schaden beläuft sich auf etwa 350 Euro. „Zerschlagene oder zerkratzte Scheiben, beschmierte Züge und Beschädigte Sitze sind ein Problem, mit dem die Deutsche Bahn täglich konfrontiert ist", sagt Bahn-Sprecher Jens-Oliver Voß. „Der Schaden, der der Deutschen Bahn dadurch entsteht, beläuft sich jedes Jahr auf rund 30 Millionen Euro." Sobald öffentliches oder privates Eigentum illegal bemalt oder zerstört werde, handele es sich um Sachbeschädigung. Das werde strafrechtlich verfolgt, so der Bahn-Sprecher weiter. ju

Bahnhof in Vöhrum: Ein Infokasten wurde zerstört. oh

19.12.2014 / PAZ Seite 13 Ressort: PEINE

Vöhrumer Schüler besuchten Nikolausfeier im Seniorenzentrum Oelheim

Vöhrum/Oelheim. Nikolausfeier im Seniorenzentrum des DRK in Oelheim: 126 Bewohner nahmen an der Kaffeetafel teil. Musikalisch begleitet wurde sie von Gerd Machinek auf dem Schifferklavier. Das anschließende Programm wurde von 20 kleinen Sängern der 4. Klasse (Musikklasse) der Hainwaldschule Vöhrum unter Leitung von Gertrud Mortsiefer und den Solistinnen Waltraud Balandis und Ingrid Struck mit der Begleitung von Hanno Diederichs am Klavier gestaltet. Mit großem Hallo wurde der Nikolaus empfangen, den vier Engel-Mädchen und ein Engel-Junge begleiteten. Die Besucher im Saal bekamen ein kleines Geschenk. In zwei Gruppen wurden anschließend auch die bettlägerigen Bewohner aufgesucht und bedacht.jti

Nikolausfeier im Seniorenzentrum Oelheim: Vöhrumer Hainwaldschüler, Nikolaus und Engel unterhielten die 126 Bewohner.oh/2

19.12.2014 / PAZ Seite 21 Ressort: PEINE

Donnerstag, 18. Dezember 2014

Diebe auf Beutezug in Vöhrum: Rentier-Schlitten mit Beleuchtung gestohlen

Von Thorsten Pifan Vöhrum. Uwe Heiligmann von der Gärtnerei Heiligmann ist sauer, denn bei ihm gab es einen ungewöhnlichen Diebstahl: Eine Woche vor Heiligabend haben sich noch unbekannte Diebe weihnachtliche Dekoration besorgt – und ein eineinhalb Meter langes Rentier-Gespann auf seinem Firmengelände in Vöhrum gestohlen. In der Nacht zu Dienstag entwendeten die Täter nach Angaben der Peiner Polizei das Rentier-Gespann mit Schlitten vom Dach seines Wintergartens an der Pelikanstraße – ausgerechnet in der Vorweihnachtszeit. Der Schlitten war mit einem Lichtschlauch versehen. Heiligmann war am Montagabend unterwegs gewesen und kam gegen 22.30?Uhr nach Hause. „Da leuchteten Rentier und Schlitten noch", sagte er. Mit dem Deko-Artikel warb Heiligmann auch für seine Gärtnerei. Passend dazu hatte er einen Weihnachtsbaum gekauft,

den er aber noch nicht montiert hatte. „Die Diebe haben sich richtig Mühe gegeben", so der Gärtnerei-Besitzer. Denn der oder die Täter mussten dafür auf das Dach des Wohnhauses gleich neben der Gärtnerei. Dabei ist das gesamte Gespann rund 1,50?Meter lang und rund 80?Zentimeter hoch. Aufgefallen ist ihm der Diebstahl am Dienstagmorgen gegen 8?Uhr. Er war gerade auf dem Hof unterwegs, da entdeckte er die Steine, die das Brett beschwerten, auf dem er das Rentier-Gespann befestigt hatte, um es sturmfest zu verankern. Heiligmann informierte die Polizei und die Beamten kamen sofort vorbei, um die Spuren zu sichern. „Diesen Anhaltspunkten wird jetzt nachgegangen", sagte der Vöhrumer. Er hofft, dass sich Zeugen bei der Polizei melden, damit er seinen Schlitten wieder bekommt. „Es gibt sicherlich Verbrechen mit größeren Schäden", erklärte er. Der Sachschaden beträgt rund 120?Euro. Der Diebstahl der Weihnachtsdeko in der Adventszeit sei aber trotzdem sehr ärgerlich. „Vielleicht hat der Täter ja auch ein Einsehen und bekommt ein schlechtes Gewissen und bringt den Schlitten samt Rentier wieder zurück", sagte Heiligmann. 2 Die Polizei in Peine sucht Zeugen des Diebstahl. Kontakt zur Wache gibt es unter Telefon 05171/9990.

Solch ein ähnliches Modell haben die Diebe gestohlen.A

Uwe Heilmann mit einem beleuchteten, Weihnachtsbaum, die optisch zu dem gestohlenen Rentier-Schlitten passt.im

18.12.2014 / PAZ Seite 9 Ressort: PEINE

Mittwoch, 17. Dezember 2014

Doppelsieg: Jalte Edeler wurde Winterkönig und gewann auch den Winterpokal

Vöhrum. Zu einer kleinen Weihnachtsfeier – verbunden mit dem Ausschießen des Winterpokals und des Winterkönigs – luden die Jugend-Trainer Sarah Tomalik und Annika Ludwig die jugendlichen Mitglieder der Schützengilde Vöhrum ins Vereinsheim ein. Winterkönig der Jugendschießabteilung wurde mit einem 10,7 Teiler Jalte Edeler. Auch den Winterpokal konnte der Jungschütze mit einem 50,7 Teiler in Empfang nehmen. Der Anwesenheitspokal für die häufigste Trainingsteilnahme bekam Kevin Hojar. In verschiedenen Disziplinen erhielten die Jugendlichen Kevin Hojar (Vereinsmeister Schüler), Christoph Hojar (Vereinsmeister Junioren B männlich), Nynne Edeler (Vereinsmeister Junioren B weiblich) sowie Finn Yannes Arlt (zweiter Platz Vereinsmeister Schüler) und Jalte Edeler (dritter Platz Vereinsmeister Schüler) Ehrungsnadeln für die Teilnahme an den Vereinsmeisterschaften. Alle werden auch für die Schützengilde an den Kreismeisterschaften im Januar teilnehmen. ale 2 Der Schießbetrieb (auch für interessierte Jugendliche) beginnt wieder am Freitag, 9. Januar, von 15 bis 17 Uhr im Vereinsheim.

Ehrungen bei der Jugend der Schützengilde Vöhrum: (von links) Sarah Tomalik, Christoph Hojar, Tom Reimers, Finn Yannes Arlt, Jalte Edeler, Nynne Edeler, Kevin Hojar und Annika Ludwig.oh

17.12.2014 / PAZ Seite 14 Ressort: PEINE

Spanische Austauschschüler waren zu Gast an der IGS Peine

Vöhrum. Bereits zum achten Mal waren spanische Schüler zu Gast in der IGS Peine in Vöhrum. Aus Peine nahmen Spanischschüler des zehnten Jahrgangs an dem Austausch teil. 21 Jugendliche aus Elorrio bei Bilbao und ihre beiden Lehrerinnen lernten Land, Leute und vor allem Weihnachtsmärkte kennen. Auf dem Programm standen außerdem Exkursionen nach Wolfsburg mit einem Besuch im Phaeno sowie nach Berlin. Trotz der langen Busfahrt faszinierte die Hauptstadt nicht nur die spanischen Schüler, sondern auch ihre Gastgeber. Nach dem Besuch des Mauermuseums am Checkpoint Charlie besichtigten die Jugendlichen weitere Sehenswürdigkeiten. Die Spanier bekamen im Kreismuseum Infos zur Peiner Eule und erlebten eine kurze Unterrichtsstunde in einem alten Klassenzimmer. Davor fand ein Empfang beim Ersten Kreisrat Henning Heiß statt. Beim Projekttag in der IGS erarbeiteten Spanier und Deutsche kleinere Präsentationen, die den eigentlich letzten Schultag in der IGS beendeten. Zuvor hatten die Gäste auch den Tier- und

Ökogarten besichtigt. Unfreiwillig verlängerte sich der Aufenthalt der spanischen Gäste um einen Tag, da der geplante Rückflug dem Lufthansa-Pilotenstreik zum Opfer fiel. Doch niemand war sehr traurig darüber – und so fand dann am allerletzten Tag noch ein gemeinsames Frühstück zusammen statt. Schon bald kommt es zu einem Wiedersehen. Die IGS-Schüler sind vom 12. bis 19. März zum Gegenbesuch in Elorrio.ale

Gruppenbild: Im nächsten Jahr gibt es in Elorrio ein Wiedersehen mit den Spaniern.

Empfang beim Erster Kreisrat: Die Schüler beim Henning Heiß.oh/2

17.12.2014 / PAZ Seite 12 Ressort: PEINE

Dienstag, 16. Dezember 2014

Scheibe eines Opel Astras eingeschlagen

Vöhrum. Unbekannte Täter haben in der Nacht zu Sonntag die Scheibe eines Opel Astras eingeschlagen. Der Wagen war an der Straße Kötherkamp in Vöhrum abgestellt. Die Höhe des Sachschadens liegt laut Polizeiangaben bei rund 500?Euro.pif

16.12.2014 / PAZ Seite 9 Ressort: PEINE

Freitag, 12. Dezember 2014

Bärbel Wiese und Wilfried Siems gewannen Schießen

Vöhrum. Zum Martinischießen mit anschließendem Grünkohlessen trafen sich die Damen- und Herrenschießabteilung der Schützengilde Vöhrum. Die Damen schossen Martinischeibe sowie Martininadel mit dem Luftgewehr aus. Bei der Martinischeibe wurde der beste Teiler gewertet, den Bärbel Wiese mit einem 23,5 Teiler schoss. Bei der Martininadel wurden die beiden besten Teiler zusammengezählt, den Sieg sicherte sich Christiane Borchert-Edeler (172,4). Die Herrenschießabteilung schoss ihre Martinischeibe, den Hans-Bremer-Pokal und den Keiler mit dem Kleinkalibergewehr aus. Hier konnte Wilfried Siems für 74,9 Ring die Martinischeibe mitnehmen. Der Hans-Bremer Pokal ging an Kai Knorr, Roland Hiller sicherte sich den Keiler.ale

Erfolgreich: Christiane Borchert-Edeler (links) und Bärbel Wiese.

Herren-Sieger (von links): Roland Hiller, Wilfried Siems und Kai Knorr.

12.12.2014 / PAZ Seite 13 Ressort: PEINE

Donnerstag, 11. Dezember 2014

Vöhrum: Nachmittag für Senioren fällt aus

Vöhrum. Der für Samstag, 13. Dezember, geplante Weihnachtsnachmittag der Arbeiterwohlfahrt für Vöhrumer Senioren fällt aus. Das teilte der Vorsitzende Horst Draschner mit. Als Grund nannte er eine schwere Erkrankung von Christa Draschner. „Mir tut es leid, dass auch diese Veranstaltung – wie schon der Herbstnachmittag – ausfallen muss.“mic

11.12.2014 / PAZ Seite 14 Ressort: PEINE

Mittwoch, 10. Dezember 2014

Täter zerstach Autoreifen in Vöhrum

Vöhrum. Ein noch unbekannter Täter hat in der Nacht von Sonntag auf Montag in Vöhrum den rechten Hinterreifen eines auf der Posener Straße geparkten Skoda Octavia zerstochen. Der Schaden liegt nach Angaben der Polizei bei etwa 80 Euro. tk

10.12.2014 / PAZ Seite 11 Ressort: PEINE

Dienstag, 9. Dezember 2014

Peiner Berufsschüler sammelten Spenden für die Aids-Hilfe

Vöhrum. Auch die Berufsbildenden Schulen Peine beteiligten sich vor Kurzem am Welt-Aids-Tag. Die Aktionen an der Schule in Vöhrum waren vom Team „Beratung und Prävention" in Kooperation mit der Schülervertretung geplant worden. Am Infostand an der Grünen Wiese wurden Materialien wie Flyer, Blöcke oder Postkarten verteilt und Schüler durch Kollegen des Teams „Beratung und Prävention" rund um die Themen HIV und Aids informiert. Die Schülervertretung sowie Schüler des BG 14/3 verkauften Waffeln. Zusätzlich sammelte die Schülervertretung Spenden für die Aids-Hilfe Braunschweig und verteilten an die Schulgemeinschaft Symbol-Schleifen und Informationsmaterial.ale

Waffelverkauf: Das Berufliche Gymnasium BG14/3 zeichnete sich für diese Aktion verantwortlich.oh/2

Organisatorinnen: die Schulsozialarbeiterinnen Kathrin Dörhage (links) und Kristin Gerlach (rechts).

09.12.2014 / PAZ Seite 10 Ressort: PEINE

Samstag, 6. Dezember 2014

Ökogarten der IGS Peine gewinnt Bildungspreis in Höhe von 5000 Euro

Wolfenbüttel/Peine. Bei der Verleihung des 4. Regionalen Bildungspreises der „Allianz für die Region" in Wolfenbüttel hat der Ökogarten der Integrierten Gesamtschule (IGS) Peine den ersten Platz in der Kategorie „Kinder" belegt und erhält dafür 5000 Euro. Die Leiterin des Ökogartens, Betina Gube, sowie die IGS-Schuleiterin Susanne Pavlidis und ihr Stellvertreter Dr. Bernd Hauck nahmen den Preis entgegen. Unter dem Motto „Bildung hat viele Gesichter" konkurrierten 120 Bildungsprojekte in den Kategorien „Kinder", „Jugendliche" und „Erwachsene". Die Initiatoren verzeichneten 35 Prozent mehr Bewerbungen als im Vorjahr. Im Cinestar-Kino Wolfenbüttel nahmen die glücklichen Gewinner für die Weiterentwicklung ihrer Projekte Geld im Gesamtwert von 30?000 Euro entgegen. Der Ökogarten der IGS in Vöhrum als Lern- und Erfahrungsort für Kinder in der Region überzeugte die Jury und belegte daher den ersten Platz in der Kategorie „Kinder". Betina Gube sagt: „Naturnahes und ökologisches Lernen mit allen Sinnen ist die Maxime des Projektes. Vor Ort lernen die Jüngsten beispielsweise den Umgang mit Tieren und deren Verhalten sowie das Anlegen und Bepflanzen von Beeten kennen." Thomas Pink, Bürgermeister der Stadt

Wolfenbüttel, betonte in seinem Grußwort die Bedeutung von Bildungsprojekten: „Bildung ist der Schlüssel für ein selbstbestimmtes Leben des Einzelnen und der gesamten Gesellschaft. Gut ausgebildete Menschen werden immer gebraucht. Schulen, Kindertagesstätten, soziale Einrichtungen, Wirtschaftsverbände und Initiativen aller Art leisten Großartiges. Es ist wichtig, dieses Engagement zu würdigen." Der Regionale Bildungspreis helfe dabei, er mache den täglichen Einsatz der Menschen hinter den Kulissen sichtbar und zeichne Leuchtturmprojekte aus. tk 2 Die „Allianz für die Region" bündelt Kräfte aus Politik und Verwaltung sowie Wirtschaft und Wissenschaft – in den Städten und Landkreisen Braunschweig, Gifhorn, Goslar, Helmstedt, Peine, Salzgitter, Wolfenbüttel und Wolfsburg.

Der erste Platz in der Kategorie „Kinder" ging an den Ökogarten der IGS Peine (v.l.): Oliver Syring (Allianz für die Region), Susanne Pavlidis, Betina Gube und Dr. Bernd Hauck. oh

06.12.2014 / PAZ Seite 13 Ressort: PEINE

Vöhrum: Ortsrat lehnt die „Berliner Kissen" ab

Vöhrum. Für zu laut, zu teuer und zu wenig effektiv befindet der Ortsrat Vöhrum die von der Stadt Peine für die Herrenfeldstraße vorgeschlagenen „Berliner Kissen". Das Gremium lehnt diese Art von Verkehrsberuhigung daher ab und bittet die Verwaltung stattdessen, an zwei Stellen auf der Herrenfeldstraße große Tempo-30-Hinweise aufzubringen. Zusätzlich sollen weitere verkehrsberuhigende Maßnahmen geprüft werden. Zum Hintergrund erläuterte Ortsratbetreuer Eckhard Liewald, dass eine Messung mit dem provisorisch aufgebrachten „Berliner Kissen" ergeben habe, dass diese Maßnahme effektiv sei. Die Stadt habe deshalb empfohlen, die beiden Kissen aufzupflastern. Vöhrums Ortsbürgermeister Ewald Werthmann erklärte dazu: „In der Probezeit gab es viele Anwohnerbeschwerden, dass das Überfahren der Kissen zu laut ist, weil die Autos vorher bremsen und hinterher wieder beschleunigen und im Endeffekt nur an dieser Stelle langsam gefahren wird. Tagsüber ist die Straße zudem meist so stark zugeparkt, dass dort gar nicht schnell gefahren werden kann." Eine verkehrsberuhigende Maßnahme auf der Herrenfeldstraße sei in jedem Fall zu begrüßen, sagte Dr. Ingo Reinhardt von der CDU-Fraktion, der darauf hinwies, dass der Bereich zu Stoßzeiten von Schülern stark frequentiert wird. Das Berliner Kissen lehnt die CDU aber wie die SPD und die Grünen ab. Katharina Ruschitschka (Grüne) sprach sich dafür aus, für das Stadtgebiet einheitliche Regeln für verkehrsberuhigende Maßnahmen einzuführen. Genau wie für die Herrenfeldstraße soll im Übrigen auch für den Sundernweg in Eixe verfahren werden. Dort soll das 30er-Schild an der Kreuzung Hauptstraße an eine besser sichtbare Stelle versetzt werden. Zudem sollen zweimal Tempo-30-Hinweise aufgebracht und weitere Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung geprüft werden.mic

Herrenfeldstraße in Vöhrum: Vor anderthalb Jahren hatte es bereits einen Testlauf mit einem „Berliner Kissen" gegeben.Archiv

Ewald Werthmann

06.12.2014 / PAZ Seite 14 Ressort: PEINE

Freitag, 5. Dezember 2014

Viele Gäste beim Männerfrühstück in Vöhrum

Peine. Ein großer Erfolg war das Männerfrühstück in Vöhrum: Friedhelm Danert konnte 80 Teilnehmer im komplett gefüllten Saal des evangelischen Gemeindehauses begrüßen. Nach einem geistlichen Wort wurde sich beim Frühstück mit Schlachtplatte, Mett, Käse, Brötchen und Brot „für die nächsten Stunden gerüstet." Alle Teilnehmer freuten sich über die gute Qualität der Speisen. Thema des Treffens waren Geschichten über Störche, sowie speziell das Nest auf dem Gelände der Familie Hagemann, das es dort bereits seit Jahrzehnten gibt. Hermann Hagemann als Referent verstand es mit interessanten Geschichten, dazu passenden Bildern und Kompetenz, die Zuhörer umfassend zu diesem Thema zu informieren. Interessant war es zu erfahren, mit welch einem Aufwand heute ein künstliches Nest mit Hilfe von Zimmerleuten auf dem Dach eines Hauses errichtet wird. Das älteste Foto von einem Nest stammt aus dem Jahr 1930, die Störche waren aber bereits noch früher auf dem Hof Hagemann heimisch. Um das Nest wurde vor der Brutsaison zum Teil heftig gestritten, die „Bewohner" wechselten daher öfter im Frühjahr. Hagemann

präsentierte interessante Fotos von Störchen während und nach den Nestkämpfen. Wie es so in der Natur ist, behält das stärkste Paar die Oberhand. Mit der Treue nimmt es ein Storch nicht so genau, wie viele bisher annahmen. Der Partner kann durchaus innerhalb des Jahres einmal oder mehrmals wechseln. Auch wer der Meinung war, dass ein Storch sich hauptsächlich von Fröschen ernährt, wurde eines Besseren belehrt: Ein Storch frisst das, was er findet. Die Nahrung besteht aus Mäusen, ja sogar kleinen Ratten, Insekten, Würmern und ab und zu auch mal einen Frosch. Insgesamt ist er somit ein nützlicher „Jäger". Es gab großen Applaus für den Vortag von Hermann Hagemann. Das nächste Männerfrühstück in Vöhrum findet statt am Samstag, 7. Februar. rd

Zahlreiche Gäste kamen zum Vöhrumer Männerfrühstück und verfolgten interessiert den Vortrag über Störche. oh/2

05.12.2014 / PAZ Seite 12 Ressort: PEINE

Einer geht durch das Dorf?

Vöhrum. Jetzt, kurz vor Weihnachten, wird schon wieder ein Markt geschlossen. Dann steht ein viertes Gebäude leer, kein schöner Anblick! Wo sollen wir älteren Bürger, die nicht mehr mobil sind, einkaufen? Es ist eine Schande! Nur weil die Bürokraten sich nicht einigen konnten, wurde ein neuer Laden nicht gebaut. UNSEREINER

05.12.2014 / PAZ Seite 9 Ressort: PEINE

100 Tage Fachschule Sozialpädagogik an den Berufsbildenden Schulen

Vöhrum. Seit Beginn des Schuljahres 2014/15 gibt es den Bildungsgang Fachschule Sozialpädagogik an den Berufsbildenden Schulen (BBS) des Landkreises Peine. Dieses wurde jetzt gefeiert. Nach dem Grußwort der stellvertretenden Landrätin Eva Schlaugat (SPD) folgte ein Vortrag der CDU-Bundestagsabgeordneten Ingrid Pahlmann zum Thema „Soziale Berufe und ihre Bedeutung in der Gesellschaft". Pahlmann verdeutlichte einerseits die Anforderungen an Fachkräfte in sozialen Berufen, zeigte andererseits aber auch die guten Berufsperspektiven und die Attraktivität dieses Berufsfeldes auf. Pahlmann: „Ein Arbeitsplatz ist Ihnen sicher". Anschließend präsentierten die zukünftigen pädagogischen Fachkräften der Fachschule Sozialpädagogik ihre Ausbildungsergebnisse aus den ersten 100 Tagen. Ein selbst erstellter Film zeigte, wie selbstbewusst die jungen Fachauszubildenden im Umgang mit Fünftklässlern sind. Sie hatten die Kennlerntage im Zeltlager Eltze für die 5.?Klassen der Burgschule Peine organisiert. Fotos und Anschauungsobjekte gaben Einblicke in die Arbeit im Rahmen des Projekts „Humanitäre Schule". Vorbereitet wird außerdem eine Partnerschaft mit einer Berufsschule in Slowenien. Höhepunkt dieses kleinen Festaktes war die Premiere des Theaterstücks „Rotkäppchen". Gemeinsam mit Maren Brandt-Hoppenworth und Kathrin Dörhage (Leitung der BBS-Theater AG) hatten die Schüler eine moderne Variante von „Rotkäppchen" in Szene gesetzt. Diese gelungene Interpretation des bekannten Märchens begeisterte alle Gäste. Durch die Veranstaltung führten die Schülerinnen Romana Backhaus und Maxi Metzler, musikalisch begleitet durch Merle Remmler aus der Berufsfachschule Hauswirtschaft, Schwerpunkt Persönliche Assistenz. Einhelliges Fazit: Es ist gut, dass die BBS des Landkreises Peine ihr Bildungsangebot um die Fachschule Sozialpädagogik erweitert haben. So kann dem Wunsch vieler junger Menschen nach kompetenter Ausbildung in ihrer Lebensregion entsprochen werden.jti

„Ein Arbeitsplatz ist Ihnen sicher." Ingrid Pahlmann (MdB)

Schulleiterin Heike Bickmann mit Romana Backhaus und Maxi Metzler, die durch die Feierstunde führten. Es sprach CDU-Bundestagsabgeordnete Ingrid Pahlmann.oh/2

05.12.2014 / PAZ Seite 22 Ressort: PEINE

Donnerstag, 4. Dezember 2014

Zierfischfreunde im Ökogarten

Vöhrum. Das offene Vereinstreffen der Zierfischfreunde des Vereins Aqua-Planta Peine findet am Sonntag, 7. Dezember, von 10 bis 16 Uhr findet im Ökogarten in der IGS in Vöhrum statt. Vorträge sind für 11 und 14 Uhr angesagt. Dazu gibt es einen Flohmarkt für Aquaristik. Außerdem ist im sind Ökogarten allerlei Tiere zu sehen. Die Helfer des Ökogartens und die Vereinsmitglieder der Zierfischfreunde Peine stehen für alle Fragen rund um Tiere wie Fische, Schlangen, Spinnen, Mäuse, Insekte , Meerschweinchen und Co. zur Verfügung.jti

Woltorf. Die Adventsfeier der Siedlergemeinschaft Woltorf findet am Samstag, 13. Dezember, um 15.30 Uhr bei Lieke statt. Anmeldungen werden bis Freitag, 5. Dezember, erbeten. rd

04.12.2014 / PAZ Seite 12 Ressort: PEINE

Mittwoch, 3. Dezember 2014

Einbrecher warfen Fensterscheibe ein

Vöhrum. Einbrecher sind mit roher Gewalt in ein Einfamilienhaus in Vöhrum eingedrungen. Sie warfen am späten Montagnachmittag zwischen 17 und 18.35?Uhr mit einem Stein die Fensterscheibe zum Wohnzimmer ein, um das Fenster öffnen zu können. Nachdem die Täter das Haus durchsucht hatten, flüchteten sie mit erbeutetem Schmuck. Der Schaden liegt bei rund 1500?Euro. Hinweise gehen an die Polizei, Telefon 05171/9990.pif

03.12.2014 / PAZ Seite 11 Ressort: PEINE

Montag, 1. Dezember 2014

Zahlreiche Einsätze für die Peiner Polizei am Wochenende

Kreis Peine. Gleich mehrere Einbrüche hat es am Wochenende im Peiner Land gegeben. Die Tatorte liegen in Klein Ilsede, Sophiental, Woltorf und Vöhrum. ! In drei der vier Fälle waren Einfamilienhäuser betroffen. Die Täter nutzten die Abwesenheit der Bewohner, um in die Gebäude einzudringen. Die Tatzeiten liegen zwischen Freitagnachmittag und Sonntagmorgen. Art und Umfang des Diebesgutes stehen zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht fest. Die Ermittlungen dauern an. Einen weiteren Einbruch meldete am Sonntagmorgen der Besitzer einer Gartenlaube im Kleingartenverein Zur Erholung in Vöhrum am Hainwaldweg. Dort sind mehrere Objekte betroffen. Ob die Diebe etwas gestohlen haben, steht noch nicht fest. ! Am Sonntagmorgen gegen 7.45?Uhr wurde ein auf dem Eulenring in Peine abgestellter BMW beschädigt. Die Verursacherin oder der Verursacher entfernte sich unerlaubt vom Unfallort, der auf Höhe der Hausnummer 53 liegt. Aufgrund erster Ermittlungen könnte es sich bei dem verursachenden Fahrzeug um einen VW Polo handeln, der Beschädigungen im Bereich des vorderen oder hinteren Stoßfängers aufweisen müsste. ! Bereits am frühen Samstagmorgen wurde im Rahmen einer Verkehrskontrolle der Peiner Polizei gegen 5.15?Uhr ein alkoholisierter Radfahrer erwischt. Gegen den 26-Jährigen aus Peine, der eine Atemalkoholkonzentration von 1,69 Promille aufwies, wurde ein Strafverfahren eingeleitet. Die Weiterfahrt wurde bis zur Ausnüchterung untersagt.pif

Am vergangenen Wochenende hat es für die Beamten der Peiner Polizei zahlreiche Einsätze gegeben.A

01.12.2014 / PAZ Seite 9 Ressort: PEINE